

Veranstaltungskalender 2010

Ihre Suche nach Veranstaltungen in allen Orten ergibt: **931 Treffer.**

Datum	Veranstaltungsort	Beschreibung	Kontakt
15.03.2010 - 28.03.2010	Aabenraa Deutsche Privatschule Apenrade	Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Fächern.	Deutsche Privatschule Apenrade Svinget 15 6200 Aabenraa- DK
15.03.2010 - 28.03.2010	Aachen	Ich-Du-Wir-Ohne Gewalt In den Projekten von Renate Schmitz-Gebel wird versucht gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen gewaltfreien Weg aus Konflikten zu finden und so ein freundliches Miteinander zu fördern. Hierzu bietet sie sowohl Projekte an Schulen, als auch Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an.	Ich-Du-Wir-Ohne Gewalt Renate Schmitz-Gebel Nekestrasse 11 52074 Aachen http://www.ichduwirohne-gewalt.de/
28.03.2010	Aachen Tivoli	Alemannia Aachen gegen FC Augsburg Alemannia Aachen informiert beim Spiel gegen den FC Augsburg 07 am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	TSV Alemannia Aachen 1900 e.V. Sonnenweg 11 52070 Aachen
15.03.2010 - 28.03.2010	Aachen Couven-Gymnasium Aachen	Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Couven-Gymnasium Aachen Lütticher Str. 111a D-52074 Aachen
21.03.2010 16:00-17:15 Uhr	Aachen Benediktinerabtei Kornelimünster Oberforstbacher Straße 71 52076 Aachen	Benefizkonzert für Amnesty International Es sind zu hören die Organistin Gerda Schaarwächter und der Klettenberger Madrigalchor mit Musik von Hans Leo Haßler, Orlando Lasso, Josef Rheinberger, Heinrich Kaminski, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Herbert Howells, Francis Poulenc, Rudolf Petzold, Caspar Othmayr, Josef Swider, Josef Arens und Jean Langlais. Martina Reester-Gellhaus wird mit zum Thema passenden Texten die Wirkung der Musik untermauern.	Benediktinerabtei Kornelimünster Oberforstbacher Straße 71 52076 Aachen
25.03.2010 19:30 Uhr	Aachen Katholisches Pfarramt St. Josef und Fronleichnam Leipziger Straße 19 Aachen	Christlich-Islamisches Frauengespräch 2010 Ein menschliches Gesicht... Was bedeutet mir der Prophet Muhammad? Wie ist meine Beziehung zu Jesus? Wir wollen aufeinander zu gehen, die Kirche öffnen, die Moschee kennen lernen, Fragen stellen, ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen und essen, Verbindendes suchen, Unterschiede achten.	Katholisches Pfarramt St. Josef und Fronleichnam Leipziger Straße 19 Aachen
27.03.2010 16:30 Uhr	Aachen Islamisches Zentrum Aachen Prof.-Pirlet-Str. 20 52074 Aachen	Heimisch werden in Deutschland - Muslimische Gemeinschaften im Wandel Es geht zum einen um eine Bestandsaufnahme der bestehenden muslimischen Organisationen vorzunehmen und zum anderen Perspektiven aufzuzeigen bei der Entwicklung muslimischer Organisationen in Deutschland.	Islamisches Zentrum Aachen Prof.-Pirlet-Str. 20 52074 Aachen
26.03.2010 18:00-22:00 Uhr	Aachen Kaiserplatz Aachen, dann Zwischenstopp am Eisenbrunnen	Wird genug gegen Rechts getan? Demonstration, die sich auf die Folgen einer Aachener Demo vor zwei Jahren bezieht. Damals wurde die Veranstaltung von ca.30 bewaffneten Neonazis überfallen. Die Folgen waren mehrere Verletzte und Tumulte. Bis heute musste sich keiner der Angreifer vor einem Gericht verantworten.	Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus S. Rössler Evangelische Gemeinde zu Düren Phillipstr. 4 52349 Düren Mail: info@duerener-buendnis.de
27.03.2010 16:30 Uhr	Aachen Islamisches Zentrum Aachen Prof.-Pirlet-Straße 20 52074 Aachen	Muslime in Deutschland Themen sind: Heimisch werden in Deutschland-Muslimische Gemeinschaften im Wandel, wie geht es weiter?-Zur Entwicklung muslimischer Organisationen in Deutschland Es geht darum, zum einen eine Bestandsaufnahme der bestehenden muslimischen Organisationen vorzunehmen und zum anderen Perspektiven aufzuzeigen bei der Entwicklung muslimischer Organisationen in Deutschland.	Islamisches Zentrum Aachen Prof.-Pirlet-Straße 20 52074 Aachen Tel: 0241 88906-0 Fax: 0241 8890615 e-Mail: iza@izaachen.de
20.03.2010 09:30-16:30 Uhr	Abensberg Jugendzentrum Abensberg	Zivilcourage- und Gewaltfreiheitsstraining In kritischen Gewaltsituationen, in denen andere Hilfe brauchen, das richtige zu tun und Zivilcourage zu zeigen, scheitert oft nicht nur am guten Willen. Oft weiß man einfach in der Schock-Situation nicht, was man tun soll. Kaum einer ist auf eine solche Situation vorbereitet. In diesem Projekt wird auf solche Situationen praktisch und theoretisch vorbereitet.	KEB Kelheim Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Kelheim e.V., Max-Bronold-Str. 10 93326 Abensberg
15.03.2010	Adendorf HRS-Schule am Katzenberg/Adendorf	Neonazis in Deutschland Ein "Denk-Nach-Tag" an der HRS-Schule am Katzenberg. Es wird ein Referent der ARUG (Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt) aus Braunschweig erwartet.	Schule am Katzenberg Haupt- und Realschule Scharnebecker Weg 10 21365 Adendorf Ruthild Raykowski rurayko@yahoo.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Ahlen Stadt Ahlen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der Materialien.	Stadt Ahlen Westenmauer 10 59227 Ahlen
19.03.2010	Ahlen Fußgänger-Zone Ahlen	Ahlen setzt ein Zeichen gegen Rassismus Kundgebung in der Fußgänger-Zone der Stadt Ahlen. Mit Musik und Reden zum Thema Rassismus vom Bürgermeister der Stadt Ahlen, der IG BCE und Jugendlichen des Bürgerzentrums. Zwischen den Reden wird der Kampagnen-Spot der Internationalen Wochen gegen Rassismus "Rassismus fängt im Kopf an!" ausgestrahlt.	IG BCE, Haluk Köker e-mail: haluk.koeker@kbs.de Integrationsteam Stadt Ahlen, Daniela Noack e-mail: noack@stadt.ahlen.de
22.03.2010 15:00-17:00 Uhr	Aichach Ludwig-Steub-VS Aichach Ludwigstraße 22 86551 Aichach	Was Juden-Christen-Muslime glauben Einsatz von Materialkoffern zu Judentum, Christentum und Islam im Religionsunterricht an Grund- und Hauptschulen. Unsere Gesellschaft und damit unsere Schulklassen sind längst multireligiös geprägt. Das Verständnis anderer Religionen ist ein wesentlicher Faktor des Zusammenlebens und der gegenseitigen Achtung, nicht zuletzt aber auch der Entwicklung der eigenen religiösen Identität. Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen kann nicht allein bei Sachinformationen ansetzen, sondern bedarf der Möglichkeit, Ausdrucksformen anderer Religionen wahrnehmen zu können. Die Fortbildung stellt deshalb auch	Religionspädagogisches Seminar Augsburg Hoher Weg 14 86152 Augsburg

schwerpunktmäßig das unterrichtspraktische Arbeiten mit Lern- und Materialkoffern zu den abrahamischen Religionen vor, die bei den RPS-Materialstellen ausgeleihen werden können.

15.03.2010	Alsdorf Kraftzentrale Alsdorf Carl-von-Ossietzky-Straße 52477 Alsdorf	anders? - cool! Die Lebenssituation zugewanderter Jugendlicher - eine Wanderausstellung der Jugendmigrationsdienste.	VABW e.V. (Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung) Regina Berg Alfred-Brehm-Str. 29 52477 Alsdorf BAG Ev. Jugendsozialarbeit e.V. Jürgen Hermann Kennedyallee 15-107 53175 Bonn
25.03.2010 19:00 Uhr	Alsdorf Cinetower / Ballsaal Hubertusstr. 13 52477 Alsdorf	Ausgrenzung/Diskriminierung - was tut unsere Landespolitik Der Arbeitskreis ausländische Arbeitnehmer lädt im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zu einer Podiumsdiskussion mit Landespolitikern der Parteien ein. Es soll darüber diskutiert werden, ob Ausgrenzung und Diskriminierung für viele Menschen in Deutschland zur täglichen Realität geworden sind. Finden wir uns damit ab, wie verhält sich die Landespolitik dazu, was wird getan und kann man tun, um Ausgrenzung und Diskriminierung zu unterbinden?	IG BCE Bezirk Alsdorf Dennis Radtke Otto-Brenner-Str. 4 52477 Alsdorf Tel.: 02404-909715 e-mail: Dennis.radtke@igbce.de www.alsdorf.igbce.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Altenburg Kreisfußballverband Altenburg e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien.	Kreisfußballverband Altenburg e.V. Lessingstraße 25 04600 Altenburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Altenkirchen Kreisverwaltung Altenkirchen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien.	Kreisverwaltung Altenkirchen Parkstraße 1 57610 Altenkirchen
15.03.2010 - 28.03.2010	Aschaffenburg Stadtjugendring Aschaffenburg	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Stadtjugendring Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg
20.03.2010	Aschaffenburg Turnhalle der Schönbergschule, Damm	Freundschaft spielt! Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus findet am 20.03. in der Turnhalle der Schönbergschule ein internationales Fußballturnier statt.	Stadtjugendring Aschaffenburg Kirchhofweg 2 26739 Aschaffenburg Email: jusmiab@sjr-schaffenburg.de
15.03.2010	Aschaffenburg Casinokino Aschaffenburg	Schwarz auf Weiß Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigt das Casinokino in Aschaffenburg an diesem Abend den Film "Schwarz auf Weiß" von Günther Wallraff. An die Filmvorführung schließt sich eine Diskussion mit dem Produzenten H. Schmidt an.	Stadtjugendring Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg
01.03.2010 - 31.03.2010	Aschaffenburg Hannebambel Aschaffenburg	Sgraffiti - 12 Plakate gegen Rechts Begleitend zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus wird im Hannebambel in Aschaffenburg eine Ausstellung mit dem Titel "Sgraffiti-12 Plakate gegen Rechts" gezeigt.	Stadtjugendring Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg
14.03.2010 11:00 Uhr	Aschaffenburg Jukuz/ Jugendhaus Aschaffenburg	Café al dente Brunch mit anschließender Filmvorführung von "The truth lies in Rostock". Der Film spielt im August 1992, als ein Mob aus AnwohnerInnen und Nazis vier Tage lang die „Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber“ (ZaST) im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen angriff. Begeisterte und applaudierende Deutsche machten aus dem brutalen Pogrom ein rassistisches Volksfest, auf dem sie weitgehend ungestört von der Polizei den Wahn eines „Deutschlands nur für Deutsche“ realisieren konnten. Es grenzt an ein Wunder, dass bei den Ausschreitungen niemand zu Tode gekommen ist. Die Videoproduktion „The Truth lies in Rostock“ entstand 1993 unter maßgeblicher Beteiligung von Menschen, die sich zum Zeitpunkt der Geschehnisse im attackierten Wohnheim befanden.	Andreas Bernert Abakuz e.V. a_bernert@gmx.de
26.03.2010 20:00 – 24:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendhaus /Jukuz Aschaffenburg	Hip Hop gegen Rassismus Hip Hop Konzert gegen Rassismus mit La Fam Ent., Shayl und Zayd Riza, Mad Mic und Deuceman DJ Q-Blunt Breakdanceshow by Soul 4 Streets Eintritt: 2 Euro	Afrika-Freundeskreis-Aschaffenburg AFKA e.V. Aminou Bah-Traore Spessartstr. 14 63743 Aschaffenburg aminou_6@hotmail.com
15.03.2010 18:00-22:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendhaus im Jukuz Aschaffenburg	Euthanasie und Rassismus Filmvorführungen:Kino und Küche. 3 Filme werden gezeigt: "Wenn der Bus kommt"; "Als die Sonne ihr Gesicht verbarg"; "Die Farben des Paradieses".	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
27.03.2010 19:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	SoundSeason Konzertveranstaltung mit anschließenden Kurzfilmen gegen Rassismus:Die Bands sind Close To Extinction, No Place For Compromise, Rock Roulette, Searcher und Andi K. Ein Infostand von Amnesty International wird zwischen 19 und 24 Uhr im Jukuz sein.	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
16.03.2010 16:00-20:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Türkisch Kochen für Anfänger Die Jugendlichen kochen gemeinsam türkische Spezialitäten.	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
18.03.2010 16:00- 20:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Amerikanisch Kochen für Anfänger Die Jugendlichen kochen gemeinsam amerikanische Spezialitäten.	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
22.03.2010 18:00- 22:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Alternativer Montag: Kino und Küche Vorführung des Films "Persepolis"Persepolis ist ein französischer Zeichentrickfilm aus dem Jahr 2007. Basierend auf dem gleichnamigen Comic von Marjane Satrapi erzählt Persepolis die Kindes- und Jugendgeschichte der Regisseurin während der Islamischen Revolution im Iran. Der Film hat mehrere Filmpreise gewonnen, unter anderem den Preis	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de

der Jury bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

25.03.2010 16:00- 20:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Polnisch Kochen für Anfänger Die Jugendlichen kochen gemeinsam polnische Spezialitäten.	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
23.03.2010 16:00- 20:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Lateinamerikanisch Kochen für Anfänger Die Jugendlichen kochen gemeinsam lateinamerikanische Spezialitäten.	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
19.03.2010 18:00-24:00 Uhr	Aschaffenburg Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg	Felah Nightz Türkischer HipHop Abend mit Ekrem, Outland, Kadir, Erkan und einigen Überraschungsgästen. Eintritt 2 €	Jugendkulturzentrum (JUKUZ) der Stadt Aschaffenburg Kirchhofweg 2 63739 Aschaffenburg info@jukuz.de
16.03.2010 19:00 Uhr	Aschaffenburg Martinushaus Aschaffenburg	Medien und Islam und die Formation antislimischer Bürgerbewegungen Vortrags- und Diskussionsabend mit JournalistInnen der regionalen Presse und einem Vortrag von Dr. Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung, Erlangen. In den letzten Jahren ist eine Zunahme aufgeregter Debatten um Islam und Muslime in ganz Europa zu beobachten. Auch in Deutschland bilden sich Bürgerbewegungen, die gegen den Bau von Moscheen, das Kopftuchtragen sowie eine „Islamisierung“ Europas agitieren. Deren ideologische Indoktrination findet vielfach im Internet statt. Die hier zu Grunde liegenden Haltungen werden nicht nur durch terroristische oder andere negativ besetzte Aktivitäten von Muslimen genährt, sondern auch dadurch, dass diese terroristischen Aktivitäten im Vergleich zu andere bedrohlichen Entwicklungen besonders viel Medienaufmerksamkeit erhalten. Dabei werden Medien zunehmend zum Vehikel für Think Tanks und PR-Aktionen unterschiedlichster Herkunft. Dieser komplexen Thematik wird sich die Referentin anhand einiger Beispiele nähern und der Frage nachgehen, ob und welche Wege es aus den verallgemeinerten Stereotypen heute gibt.	Attac Aschaffenburg www.attac-netzwerk.de/aschaffenburg
22.03.2010 19:00 Uhr	Aschaffenburg Nebengebäude des Rathauses Aschaffenburg Großer Sitzungssaal	Migration und Identität-Warum sind Migranten so wie sie sind? Der Vortrag nähert sich aus einer interdisziplinären Perspektive der Psychologie, Psychotherapie, Pädagogik, Soziologie und Politologie den Themenschwerpunkten Migration, Akkulturation, Identität sowie Erziehung und Entwicklung im interkulturellen Kontext bei Personen mit Migrationshintergrund. Ziel des Vortrags ist es, unterschiedliche Vorstellungen der oben genannten Themen in verschiedenen Kulturen zu betrachten und auf diese Weise das Verständnis und den Blick für notwendige interkulturelle Kompetenzen zu fördern.	Anna Ehrlich Rathaus Aschaffenburg Dalbergstraße 15 63739 Aschaffenburg Integration@aschaffenburg.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Aue	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des FC Erzgebirge Aue beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Aue Bahnhofstr. 37 08280 Aue Tel.: 03771-735884 e-mail: fan-projekt-aue@t-online.de www.fanprojekt-aue.de
27.03.2010	Aue Erzgebirgsstadion	Erzgebirge Aue gegen Bayern München II Erzgebirge Aue informiert beim Spiel gegen Bayern München II am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Erzgebirge Aue e.V. Lößnitz Straße 95 08280 Aue
22.03.2010 - 26.03.2010	Augsburg Bildungs- und Begegnungszentrum Zeughaus Zeughausplatz 4 86150 Augsburg e-mail: bayernforum@fes.de / zeughaus.stadt@augzburg.de	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wanderausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendszene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
24.03.2010	Augsburg Zeughaus Augsburg Zeughausplatz 4 86150 Augsburg	Courage zeigen - Gegen Rassismus, für Demokratie! Projekttag für Jugendliche ab der 9. Klasse (Teilnahme kostenlos). Der Projekttag des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung soll den Jugendlichen ermöglichen, sich in verschiedenen kreativen Formen mit den Themen Rassismus und Rechtsradikalismus, Zivilcourage und interkultureller Dialog zu beschäftigen und eigene Handlungsstrategien für ein demokratisches Miteinander im jugendlichen Alltag zu entwickeln. Die Teilnehmer/innen werden sensibilisiert für das Erkennen rassistischer, antisemitischer und antidemokratischer Tendenzen und lernen in spielerischer Form, eigene Gegenakzente zu setzen. Dazu werden zweimal (vormittags und nachmittags) sechs Workshops, z.B. zum Thema Gewaltprävention, Argumentieren gegen Rechts, Auseinandersetzung mit rechter Musik etc. angeboten.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555240 Fax: 089-51555244 e-mail: bayernforum@fes.de www.bayernforum.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Augsburg	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des FC Augsburg beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Augsburg Sommerstr. 38 86156 Augsburg Tel.: 0821-4551223 Fax: 0821-4551224 e-mail: fanprojekt@sjr-a.de www.sjr-a.de
20.03.2010 13:00 Uhr	Augsburg Impuls Arena	FC Augsburg gegen Rot Weiss Ahlen FC Augsburg informiert beim Spiel gegen den Rot Weiss Ahlen am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	FC Augsburg 1907 GmbH & Co KGaA Donauwörther Straße 170 86154 Augsburg

17.03.2010 19:30 Uhr	Augsburg Goldener Saal Rathaus der Stadt Augsburg	Eine Gesellschaft-viele Religionen In Augsburg leben Menschen aus zahlreichen Kulturkreisen und mit ganz unterschiedlichen religiösen Überzeugungen nebeneinander. Diese Vielfalt ist bereichernd, sie kann aber auch zu Konflikten führen. "Integration" heißt dann das Zauberwort. Es beschreibt mehr ein Ziel als den Weg dorthin. Wie sollen wir in der Friedensstadt Augsburg die verschiedenen Kulturen integrieren? Wie mit den unterschiedlichen religiösen Bedürfnissen der hier lebenden Menschen umgehen? Zur Lösung solcher Fragen bedarf es sicher der individuellen Toleranzbereitschaft, des guten Willens aller Beteiligten- aber vor allem braucht es den Rechtsstaat, der die Fragen des Zusammenlebens in der multireligiösen Gesellschaft in aller Klarheit regeln muss. Kosten 5,-/3,- Euro.	Augustana-Forum Evangelische Stadtkademie Im Annahof 4 86150 Augsburg info@augustana-forum.de
07.03.2010 - 12.03.2010	Aurich Europahaus Aurich von-Jhering-Straße 33 26603 Aurich Tel.:04941/9527-0	(Rechts)- Extremismus im internationalen Vergleich - so fängt er an Die Neonaziszene ist international sehr gut vernetzt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich auch ausländische Neonazis die liberale der verschiedenen EU-Staaten zunutze machen. Es gibt viele Veranstaltungen, Konzerte und Demonstrationen bei uns und unseren Nachbarn, die international besucht sind. In unserem internationalen Seminar „(Rechts-) Extremismus im internationalen Vergleich– so fängt er an“ sollen die Jugendlichen Wissen bezüglich den Erscheinungsformen, Entwicklungen und Verstrickungen von Rechtsextremismus erlangen und diese in Kreativworkshops umsetzen. Dadurch soll der integrative Dialog als Möglichkeit der grenzüberschreitenden gesellschaftlichen Mitgestaltung erleben und erfahren werden.	Europahaus Aurich von-Jhering-Straße 33 26603 Aurich Tel.:04941/9527-0
19.03.2010 - 28.03.2010	Aurich Europahaus Aurich von-Jhering-Straße 33 26603 Aurich Tel.:04941/9527-0	Festung Europa? - Wie gehen wir um mit Menschen aus anderen Kulturkreisen die nach Europa fliehen? Aus welchen Ländern kommen die Flüchtlinge? Wovon fliehen sie? Was haben sie in ihren Heimatländern erlebt? Wie sehen sie ihre Zukunft? Gemeinsam versuchen junge Menschen aus verschiedenen Ländern Europas Antworten zu finden auf viele Fragen, die sich stellen und die oft mit großem Leid verbunden sind. Sie reden mit Betroffenen und mit Helfern. Sie vergleichen die Flüchtlingspolitik der beteiligten Länder und der Europäischen Union. Hat Menschlichkeit in diesem Szenario noch Platz?	Europahaus Aurich von-Jhering-Straße 33 26603 Aurich Tel.:04941/9527-0
15.03.2010 - 28.03.2010	Babelsberg Babelsberg	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des SV Babelsberg beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Babelsberg Karl-Gruhl-Str. 62 14482 Babelsberg Tel.: 0160-7339319 e-mail: felix@wildwuchs-potsdam.de www.fanprojekt-babelsberg.de
27.03.2010 14:00 Uhr	Backnang Bahnhof Backnang	Antifaschistische Demonstration Verschiedene Gruppen aus der Region beteiligen sich an der Demonstration. Backnang wurde als Veranstaltungsort ausgewählt, da er sich in der Nähe von Sulzbach und Murrhardt befindet. In dieser Region agieren konspirativ verschiedene Gruppierungen und Personen aus dem rechten Lager. Das Ziel ist es, über diese Aktivitäten aufzuklären sowie den Zusammenhang zwischen Faschismus und politischen Entwicklungen aufzuzeigen.	Unterstützer: DKP Rems-Murr Die Linke Rems-Murr IG Metall Waiblingen und viele andere
25.03.2010 - 26.03.2010 Beginn jeweils um 12:00h	Bad Alexandersbad Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Markgrafenstraße 34 95680 Bad Alexandersbad	Leben miteinander gestalten-Die präventive Kraft der Partizipation Multiplikatoren Seminar, das sich an Lehrkräfte, Eltern, Jugendleiter, Verantwortliche aus Jugendämtern und der kommunalen Jugendarbeit wie auch an Jugendliche mit Gruppenleiterfunktion richtet. Partizipation als präventive Kraft: Wer Verantwortung übernimmt, sich an Werten orientiert, kann auch sozial und zivilcourageig handeln. Wo die Würde des Menschen, Toleranz, Respekt, Solidarität und friedliches Miteinander (vor)gelebt werden, haben rechtsextremistische Schematismen kein Wirkungsfeld.	Bayerisches Bündnis für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Markgrafenstraße 34 95680 Bad Alexandersbad
25.03.2010 19:30 Uhr	Bad Alexandersbad Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Markgrafenstraße 34 95680 Bad Alexandersbad	Konzert zum Thema Toleranz mit Jo Jasper Der Nürnberger Songpoet Jo Jasper stellt ein ganz besonderes Pädagogikmodell vor: Unter dem Motto „Wahrnehmen können, weil ich mich wahrgenommen fühle“ geht es an diesem musikalisch-informativen Abend um ein tolerantes Miteinander – zwischen jungen Menschen und auch über die Generationen hinweg. Auf Einladung der Projektstelle gegen Rechtsextremismus zeigt der Künstler Jo Jasper, wie Werte an Jugendliche über Worte und Lieder auf interaktive Weise vermittelt werden können. Dabei wird er auch zahlreichen Praxisprojekten berichten und seine Erfahrungen musikalisch vorstellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Werteerziehung und Toleranzarbeit.	Bayerisches Bündnis für Toleranz Dr. Simone Richter Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Markgrafenstraße 34 95680 Bad Alexandersbad Tel.: 09232-9939-23 Fax: 09232-9939-99 e-mail: richter@ebz-alex
15.03.2010 - 28.03.2010	Bad Bergzabern Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern	Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in der AG gegen Rechts.	Alfred-Grosser-Schulzentrum Pestalozzistr.18 76681 Bad Bergzabern
29.03.2010 - 31.03.2010 13:00 Uhr	Bad Boll Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll Tel.: 07164 / 79-0 e-mail: info@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de	Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Comics Internationale Tagung - Im interdisziplinären Rahmen werden Inhalte, Funktionen, Mechanismen und Wirkungen der „Comics von Rechts“ und der „Comics gegen Rechts“ vorgestellt und diskutiert.	Archiv der Jugendkulturen e. V. Fidicinstraße 3 10965 Berlin Tel.: 030 / 694 29 34 Fax: 030 / 691 30 16 e-mail: archiv@jugendkulturen.de www.jugendkulturen.de
19.03.2010 - 21.03.2010	Bad Boll Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll www.ev-akademie-boll.de	Freiheit, die ich meine - Muslime in der Demokratie Nach dem Schweizer Minarettverbot sind alte Fragen neu aktuell: Gibt es Islamophobie in Europa? Wie verstehen Muslime in Deutschland Demokratie? Wie verhält sich der Islam zur Freiheit? Welche Forderungen stellen Muslime an die deutsche Gesetzgebung?	Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll Tel.: 07164-79-0 Fax: 07164-79-440 www.ev-akademie-boll.de
02.03.2010 - 18.03.2010 Wochentags 9:00 - 15:00 Uhr	Bad Doberan Bad Doberaner Gymnasium Alexandrienplatz 11 18209 Bad Doberan	Das hat's bei uns nicht gegeben - Antisemitismus in der DDR In einer Gemeinschaftsausstellung zeigen auf Initiative des Vereins migra e.V. der Landkreis Bad Doberan, die Heinrich Böll Stiftung M-V, die Jüdische Gemeinde Rostock und das Friderico-Francisceum-Gymnasium vom 2.-18. März 2010 die Ausstellung im Bad Doberaner Gymnasium. Sie wird am 2. März um 18:30 Uhr durch Landrat Thomas Leuchert, Heike Radvan (Amadeu Antonio Stiftung) und Musikerinnen der Jüdischen Gemeinde Rostock im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 eröffnet.	Heinrich Böll Stiftung M-V Christine Decker Tel.: 0381-492 21 84 Friderico-Francisceum-Gymnasium Ingo Walther Tel.: 038203-62395

11.03.2010	Bad Doberan Aula des Friderico-Francisceum Gymnasiums Alexandrienenplatz 11 18209 Bad Doberan	Jüdisches Leben in Mecklenburg-Vorpommern Vortrag und Gespräch mit William Wolff, (Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern) und Juri Rosov (Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Rostock). Die beiden Referenten berichten vom Werdegang, den Erfolgen und Rückschlägen der jüdischen Gemeinde Rostock seit ihrer Entstehung bis heute, aber auch davon wie vielschichtig sich die Gemeinde in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in Mecklenburg integriert hat.	Kooperationsveranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung MV, migra e.V., Landkreis Bad Doberan, Jüdische Gemeinde Rostock und des Friderico-Francisceum Gymnasiums. boell-mv.de www.migra-mv.de
15.03.2010	Bad Doberan Aula des Friderico-Francisceum Gymnasiums Alexandrienenplatz 11 18209 Bad Doberan	Antisemitismus in der DDR Vortrag und Gespräch mit Dr. Annette Leo, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin	Kooperationsveranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung MV, migra e.V., Landkreis Bad Doberan, Jüdische Gemeinde Rostock und Friderico-Francisceum Gymnasiums. www.boell-mv.de www.migra-mv.de
18.03.2010 19:00 Uhr	Bad Dürkheim Römerplatz/Ecke Stadtplatz Bad Dürkheim	Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance! Unter dem Motto "Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance!" rufen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme an einer Kundgebung gegen Nazis in Bad Dürkheim auf.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz Walpodenstr. 5 55116 Mainz
26.03.2010 17:00 Uhr	Bad Hersfeld Bad Hersfeld	Interreligiöser Dialog In Zusammenarbeit mit dem IG BCE Bezirk Kassel. Mit Giovanni Pollice, Leiter der Abt. Ausländische Arbeitnehmer/Migration.	IG BCE Hauptvorstand Abteilung Migration/Integration Königsworther Platz 6 30167 Hannover Tel.: 0511-7631-229 Fax: 0511-7631-590 e-mail: abt.migration@igbce.de
05.03.2010 15:00 -17:00 Uhr	Bad Homburg Landratsamt Bad Homburg	Markt der Möglichkeiten Die aktuellen Wettbewerbsschulen des Schulwettbewerbs "Triolag der Kulturen" der Herbert Quandt-Stiftung präsentieren ihre Zwischenergebnisse. Mit dem "Triolag der Kulturen" will die Stiftung eine vertiefte Kenntnis von Judentum, Christentum und dem Islam vermitteln sowie Toleranz zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen fördern.	Herbert Quandt Stiftung Am Pilgerain 15 61352 Bad Homburg v. d. Höhe Tel: 06172-1712-500 Fax: 06172-1712-545 e-mail: anke.rengers@herbert-quandt-stiftung.de
19.03.2010 - 21.00.0000	Bad Honnef Bad Honnef	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bad Lauchstädt AWO Erziehungshilfe Halle GmbH/ Schulsozialarbeit Goethe-Schule Bad Lauchstädt	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	AWO Erziehungshilfe Halle GmbH/ Schulsozialarbeit Goethe-Schule Bad Lauchstädt Querfurter Straße 12 06246 Bad Lauchstädt
15.03.2010 9-13 Uhr	Bad Lippspringe-Schlangen	Cool sein-cool bleiben Projekttag der Hauptschule Bad-Lippspringe-Schlangen. Bei den Projekttagen geht es darum, SchülerInnen Handlungskompetenzen in konkreten Gewaltsituationen im öffentlichen Raum zu vermitteln. Die Jugendlichen lernen Bedrohungen richtig einzuschätzen und sich mit angemessenen, gewaltfreien Konzepten deeskalierend den Tätern entgegenzustellen. Der Projekttag findet im Rahmen des Programmes "Courage zeigen!-Gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus" statt.	Hauptschule Bad Lippspringe-Schlangen
25.03.2010 19:30 Uhr	Bad Münden IG BCE - Wilhelm-Gefeller- Bildungszentrum Deisterallee 44 31848 Bad Münden Tel.: 05042 601-0 Fax: 05042 601-95 e-mail: bz.badmuender@igbce.de www.wgb.igbce.de	Die Illusion der Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem Bildung ist eine der zentralen sozialen Fragen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Aber wie werden die Chancen auf Bildung verteilt? Wie sieht es mit Bildungschancen für Menschen mit Migrationshintergrund aus? Wie sieht es aus mit Bildungschancen für Jugendliche auf Familien, die keine optimale Unterstützung geben können? Kann es sich ein demokratische Rechtsstaat leisten, einen Teil der jungen Generation ohne ausreichende Bildung zu lassen? Was muss verbessert bzw. geändert werden, um Chancengleichheit zu verwirklichen. Einige Fragen, die wir an diesem Abend aufwerfen und diskutieren wollen. Vortragende Expertin zum Thema ist Dr. Edith Pichler, Humboldt-Universität Berlin. Mivveranstalter und Diskutant: Giovanni Pollice, Leiter der Abteilung Migration/Integration der IG BCE.	IG BCE Hauptvorstand Abteilung Migration/Integration Königsworther Platz 6 30167 Hannover Tel.: 0511-7631-229 Fax: 0511-7631-590 e-mail: abt.migration@igbce.de
17.03.2010 11:00 Uhr	Bad Oeynhausen Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen	Theaterstück "Heimat Fremde Heimat" Im Rahmen der Interkulturellen Tage, die der Arbeitskreis Wi.R. (Wege interkulturellen Respekts) im Zeitraum vom 17.-21. März ausrichtet, spielt der WP2 Kurs "Theater" das Stück "Heimat Fremde Heimat" von Luise Rist. Das Stück erzählt in kleinen Szenen von Generationen und Kulturen. Die Protagonisten setzen sich mit ihren Gefühlen, ihrem Leben in der "fremden Heimat" auseinander, in ihrer Muttersprache, in Deutsch und in für sich sprechenden Darstellungen. Für Schulkassen mit Anmeldung.	Gesamtschule Bad Oeynhausen In der Wiehwich 12 32549 Bad Oeynhausen
17.03.2010 18:30 Uhr	Bad Oeynhausen Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen	Theaterstück "Heimat Fremde Heimat" Im Rahmen der Interkulturellen Tage, die der Arbeitskreis Wi.R. (Wege interkulturellen Respekts) im Zeitraum vom 17.-21. März ausrichtet, spielt der WP2 Kurs "Theater" das Stück "Heimat Fremde Heimat" von Luise Rist. Das Stück erzählt in kleinen Szenen von Generationen und Kulturen. Die Protagonisten setzen sich mit ihren Gefühlen, ihrem Leben in der "fremden Heimat" auseinander, in ihrer Muttersprache, in Deutsch und in für sich sprechenden Darstellungen. Zur Eröffnung der Interkulturellen Tage.	Gesamtschule Bad Oeynhausen In der Wiehwich 12 32549 Bad Oeynhausen
18.03.2010 18:30 Uhr	Bad Oeynhausen Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen	Poetry Slam zum Thema "Fremde Heimat" Schülerinnen und Schüler aller Schulen in Bad Oeynhausen haben sich mit dem Thema „Fremde Heimat“ befasst. Nun stellen Sie in der Öffentlichkeit ihr literarisches Können unter Beweis. Ausgewählte Geschichten werden im Rahmen des Poetry Slam von ihnen vorgetragen. Dabei wählt eine Jury, die ebenfalls aus Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Schulen besteht, die besten Beiträge aus. Anschließend findet die Preisverleihung statt.	Gesamtschule Bad Oeynhausen In der Wiehwich 12 32549 Bad Oeynhausen
17.03.2010 18:30 Uhr	Bad Oeynhausen Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen	Eröffnung der Interkulturellen Tage Eröffnung durch den Schirmherrn Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann und den Landrat des Kreises Minden-Lübbecke Dr. Ralf Niermann. Veranstalter: WiR Wege interkulturellen Respekts	Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen

21.03.2010 11:00 Uhr	Bad Oeynhausen Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen	Internationales Frühstück Am Internationalen Tag gegen Rassismus und Diskriminierung steht die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Generationen im Vordergrund. Bei Musik und kulinarischen Spezialitäten können Brücken zueinander aufgebaut und Grenzen überwunden werden. Für die musikalische Begleitung sorgt ein kurdischer Saz-Spieler aus Syrien, der alle mit seinen exotischen Klängen verwöhnt wird. Anschließend wird in einem kniffligen Quiz Allgemeinwissen in kulturell gemischten, generationenübergreifenden Gruppen abgefragt. Für die Sieger und SiegerInnen gibt es tolle Preise.	Begegnungsstätte Druckerei Kaiserstraße 14 32545 Bad Oeynhausen
15.03.2010 - 28.03.2010	Bad Sülze Jugendhaus Alte Molkerei	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus in einzelnen Gruppen anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Jugendhaus Alte Molkerei JAM e.V. Recknitzallee 1a 18334 Bad Sülze
16.03.2010	Bad Zwischenahn kvhs Ammerland Schulstr. 5 26160 Bad Zwischenahn	Unter Fremden leben Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet die Kreisvolkshochschule Ammerland einen Vortragsabend zum Thema "Unter Fremden leben". Der Politologe Dr. Volker Hedemann wird einen Blick auf die soziologische und historische Konstruktion des Fremden werfen. Obwohl die Gesellschaft, wie es scheint, eine leidenschaftliche Affäre mit der Fremdheit eingegangen ist und einen großen Teil ihrer kreativen Energie auf die Auseinandersetzung mit und in die Erforschung des Fremden verwendet, bleibt der Begriff des "Fremden" alles andere als klar und erscheint in einer widersprüchlichen Gemengelage von Faszination und Bedrohung. Mit Blick auf den Antisemitismus und Antiziganismus sowie auf Diskussionen über aktuelle Entwicklungen soll der Begriff des "Fremden" problematisiert werden.	kvhs Ammerland Gerhard Albers Am Rötgen 60 26655 Westerstede Tel.: 04488-56-5110 e-mail: g.albers@ammerland.de
19.03.2010 - 21.03.2010 20:00 Uhr	Bamberg HAAS-SÄLE Obere Sandstraße 7 96047 Bamberg www.bambergerklezmerstage.de	7. Bamberger Klezmerstage Klezmer-Konzerte an drei Tagen: 19. März: Octopus Musicus 20. März: Klezmer Pauwau 21. März: Global Shtetl Band	Satrium Albert Herrnleben Amalienstr. 16 96047 Bamberg e-mail: info@satrium.de www.satrium.de
19.03.2010	Bargteheide Kreismusikschule Bargteheide	Solkonzert des Antirassistischen Bündnisses Stormarn Das Konzert gegen Nazis in Stormarn wurde veranstaltet vom "Antirassistischen Bündnis Stormarn". Die Bands Pan Tau und Congomoto wollten mit ihren Auftritten ein Zeichen gegen die steigende Zahl Rechtsradikaler in Stormarn setzen. Das Bündnis informiert die Gäste zudem mit Hilfe eines Infostands und einer Rede über seine Arbeit und Ziele.	Antirassistisches Bündnis Stormarn
08.03.2010 - 12.03.2010	Barnstorf Rathaus Barnstorf	Verfolgt - Vertrieben - Ausgegrenzt Fotoausstellung zur aktuellen Situation der ethnischen Minderheiten im Kosovo und in Serbien. Ziel war es, Spuren der Verfolgung ethnischer Minderheiten aufzudecken, Nöte und Sorgen der betroffenen Menschen kennen zu lernen und all dies zu dokumentieren. Zu den besonders betroffenen Minderheiten im Kosovo gehören Roma und auch Serben.	Rahmi Tuncer Integrations- und Migrationsberater für Erwachsene Zuwanderer Tel.: 05442-80 45 30 e-mail: Rahmi-tuncer@welthaus-barnstorf.de
17.03.2010 10:30 Uhr	Barsinghausen Theater am Spalterhals Am Spalterhals 30890 Barsinghausen	STOP - Das Musical Fröhlich-poppige Lieder wechseln sich mit nachdenklich melancholischen ab. Gekonnte Tanzeinlagen, tolle Stimmen, interessante Kostüme, eine Live-Band und eine aufwendige Video- und Light-Show machen aus STOP ein kleines Kunstwerk, das es sich lohnt anzuschauen. Nicht nur wegen der Integrationsproblematik. Ein emotionales Plädoyer gegen Fremdenfeindlichkeit.	sputnike im CJD Sven-W. Kührtz Zeisigweg 2 31582 Nienburg Tel.: 05021-9711-71 e-mail: sven.kuehtz@cjd.de www.cjd-nienburg.de / www.sputnike.de
17.03.2010 19:00 Uhr	Barsinghausen Theater am Spalterhals Am Spalterhals 30890 Barsinghausen	STOP - Das Musical Fröhlich-poppige Lieder wechseln sich mit nachdenklich melancholischen ab. Gekonnte Tanzeinlagen, tolle Stimmen, interessante Kostüme, eine Live-Band und eine aufwendige Video- und Light-Show machen aus STOP ein kleines Kunstwerk, das es sich lohnt anzuschauen. Nicht nur wegen der Integrationsproblematik. Ein emotionales Plädoyer gegen Fremdenfeindlichkeit.	sputnike im CJD Sven-W. Kührtz Zeisigweg 2 31582 Nienburg Tel.: 05021-9711-71 e-mail: sven.kuehtz@cjd.de www.cjd-nienburg.de / www.sputnike.de
27.03.2010	Beetzendorf SEK-Schule Beetzendorf Friedrich-Engels-Str. 14 38489 Beetzendorf	Bildung trifft Entwicklung Projekttag für Klassen 5-10 gestaltet durch das Eine Welt Netzwerk. Die Klassen 9 gestalten das gesonderte Thema "Für Demokratie Courage zeigen" durch das Netzwerk-Courage, Baustein A: "Schublade öffnen! Am Anfang war das Vorurteil".	SEK-Schule Beetzendorf Frau B. Schulz (Sozialpäd. Mitarbeiterin) Friedrich-Engels-Str. 14 38489 Beetzendorf e-mail: sks@beetzendorf@t-online.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bensheim Förderverein für Demokratie und soziales Engagement	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung der entsprechenden Informationsblätter an Interessierte.	Förderverein für Demokratie und soziales Engagement Nibelungenstraße 48 64625 Bensheim
03.03.2010 - 05.03.2010	Berlin Katholische Akademie Berlin e. V. Hannoversche Str. 5 10115 Berlin Mitte	Irreguläre Migration als Herausforderung für Kommunen Die IV Jahrestagung Illegalität befasst sich mit den Erfahrungen und Herausforderungen, die "irreguläre Migration" vor allem auf der kommunalen Ebene mit sich bringt. Wie innerhalb Kommunen damit umgegangen werden kann und welche vielleicht neuen Strukturen entwickelt werden können, soll auf der Jahrestagung debattiert werden. Veranstalter vom Katholischen Forum Leben in der Illegalität, der Katholischen Akademie in Berlin und dem Rat für Migration.	Frau Dr. Marie-Luise Schneider Katholische Akademie Berlin e. V. Hannoversche Str. 5 10115 Berlin Mitte Tel.: 030/28 30 95 0 Fax: 030/28 30 95 147 information@katholische-akademie-berlin.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Grundschule im Taunusviertel	Arbeiten mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Grundschule im Taunusviertel Wiesbadener Straße 20 12309 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Ernst Litfaß Schule	Postkarten gegen Rassismus Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Kinder entwerfen und erstellen selbst Postkarten mit Motiven gegen Rassismus, die dann an andere Schüler geschickt werden.	Ernst Litfaß Schule Cyclopstraße 1-5 13437 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Konrad-Wachsmann-Schule	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus bei individueller Arbeit oder im Klassenverband.	Konrad-Wachsmann-Schule Geithainer Straße 12 12627 Berlin
22.03.2010	Berlin Magnus-Haus Berlin Am Kupfergraben 7 10117 Berlin-Mitte	Aufmarsch: Die rechte Gefahr aus Osteuropa. Lesung und Diskussion Rechtsextreme Gruppen bedrohen die Stabilität und Demokratie im Osten der EU. Wahlsiege in Ungarn und Polen machen ebenso Schlagzeilen wie die Jagd auf Minderheiten durch paramilitärische Gruppen oder Skinheads. Die	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Regionalbüro Berlin-Brandenburg Email: yvonne.niewerth@freiheit.org

		Korrespondenten Gregor Mayer und Bernhardt Odehnal beobachten seit Jahren die wachsende Bedrohung und sind dabei selbst in die Schusslinie geraten. In ihrem Buch beleuchten sie die rechtsextreme Szene in Ungarn, der Slowakei, Tschechien, Kroatien und Bulgarien.	
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Hannah-Arendt-Gymnasium	Die SchülerInnen beschäftigen sich in ihren Klassen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Hannah-Arendt-Gymnasium Elfriede-Kuhr-Straße 19 12047 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Bettina-von-Arnim-Oberschule	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Aktionswochen.	Bettina-von-Arnim-Oberschule Senftenberger Ring 45-49 13435 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Oberstufenzentrum Informations- und Medizintechnik	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Aktionswochen.	OSZ Informations- und Medizintechnik Haarlemer Straße 23 12359 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Schiller-Schule Berlin	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Schiller-Schule Schillerstraße 125 10625 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Johannes-Lindhorst-Schule	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Johannes-Lindhorst-Schule Alt-Wittenau 8-12 13437 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Carl-Legien-Schule	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Carl-Legien-Schule Leinestraße 37-45 12049 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Wiesengrund-Schule	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Wiesengrund-Schule Frohauer 74/80 13467 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Max-Taut-Schule	Beschäftigung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der einzelnen Fächer und Klassen.	Max-Taut-Schule Fischerstraße 36 10317 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Deutscher Industrie- und Handelskammertag	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Weiterleitung der Informationsmaterialien.	DIHK Breite Straße 29 10178 Berlin
27.03.2010 11.15h	Berlin Berlin Hbf- Infopoint Ausgang Europaplatz	Erinnern für die Gegenwart-Besuch und Gedenken in Ravensbrück Ravensbrück bei Fürstenberg an der Havel war das größte Frauenkonzentrationslager des KZ-Systems im Nationalsozialismus. Über 130.000 Frauen, Kinder und Männer aus mehr als 40 Ländern, Nationen, Ethnien und Minderheiten wurden hier inhaftiert, zehntausende ermordet. Anliegen ist es, diesen Ort kennen zu lernen und die Stimme der Gequälten und Ermordeten nicht verstummen zu lassen. Teilnehmerbeitrag 8€(Studenten, SchülerInnen, Arbeitslose, Rentner 6€)	Pax Christi Bistumsstelle Berlin Anmeldung unter: berlin@paxchristi.de oder über die Homepage www.berlin.paxchristi.de
17.03.2010 10:30 Uhr	Berlin TBB, Projekt "Aktiv in die Zukunft" Boppstr. 10 10967 Berlin	Integration ist ein Gefühl Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion in Anwesenheit der Filmemacherin. Der Film "Damla = Tropfen - Derya = Ozean" gibt Einblick in den Alltag im "Problemkiez" Neukölln: Junge Frauen mit Migrationshintergrund reden über ihre Lebenssituation in der Herkunftsfamilie und die Suche nach der eigenen Identität im engen Rahmen traditioneller Rollenbilder. Ergänzt wird dies durch Auszüge eines Radiointerviews, das die öffentliche Wahrnehmung von MigrantInnen aus medialer und wissenschaftlicher Sicht widerspiegelt.	Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Kottbusser Damm 72 10967 Berlin Tel.: 030-612 60 74 Fax: 030-618 30 11 e-mail: info@bildungswerk-boell.de
19.03.2010 18:00 Uhr	Berlin Mädchenverein "Beraberce" Wilhelmshavener Str. 61 10551 Berlin	Integration ist ein Gefühl Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion in Anwesenheit der Filmemacherin. Der Film "Damla = Tropfen - Derya = Ozean" gibt Einblick in den Alltag im "Problemkiez" Neukölln: Junge Frauen mit Migrationshintergrund reden über ihre Lebenssituation in der Herkunftsfamilie und die Suche nach der eigenen Identität im engen Rahmen traditioneller Rollenbilder. Ergänzt wird dies durch Auszüge eines Radiointerviews, das die öffentliche Wahrnehmung von MigrantInnen aus medialer und wissenschaftlicher Sicht widerspiegelt.	Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Kottbusser Damm 72 10967 Berlin Tel.: 030-612 60 74 Fax: 030-618 30 11 e-mail: info@bildungswerk-boell.de
25.03.2010 19:00 Uhr	Berlin "Cafe Multi-Kulti" im Interkulturellen Haus Pankow Schönfließer Str. 7 10439 Berlin	Integration ist ein Gefühl Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion in Anwesenheit der Filmemacherin. Der Film "Damla = Tropfen - Derya = Ozean" gibt Einblick in den Alltag im "Problemkiez" Neukölln: Junge Frauen mit Migrationshintergrund reden über ihre Lebenssituation in der Herkunftsfamilie und die Suche nach der eigenen Identität im engen Rahmen traditioneller Rollenbilder. Ergänzt wird dies durch Auszüge eines Radiointerviews, das die öffentliche Wahrnehmung von MigrantInnen aus medialer und wissenschaftlicher Sicht widerspiegelt.	Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Kottbusser Damm 72 10967 Berlin Tel.: 030-612 60 74 Fax: 030-618 30 11 e-mail: info@bildungswerk-boell.de
12.03.2010 - 14.03.2010	Berlin ver.di JugendBildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V. Stoëßerstr. 18 13505 Berlin	Antiziganismus Das Wort Antiziganismus entstand erst in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in Anlehnung an den Begriff Antisemitismus. Bis dahin waren Diskriminierung, Verfolgung und Vernichtung von Sinti und Roma derart selbstverständlich, dass das Fehlen eines Begriffs hierfür nicht weiter auffiel. Das Seminar beschäftigt sich mit Geschichte und Gegenwart von antiziganistischen Einstellungen in der Mehrheitsgesellschaft. Ein Seminar für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre.	Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Kottbusser Damm 72 10967 Berlin Tel.: 030-612 60 74 Fax: 030-618 30 11 e-mail: info@bildungswerk-boell.de
12.03.2010 19:30 - 22:00 Uhr	Berlin Kreuzberg Museum Adalbertstr. 95a 10999 Berlin	Die Mauer fiel uns auf die Köpfe Die Deutsche Einheit in den Wahrnehmungen von türkischen MigrantInnen dreier Altersgruppen. Türkische MigrantInnen fühlten sich in den frühen 1990er Jahren oft (insbesondere in Berlin) als die großen Verlierer der deutschen Einheit, auch weil viele ihre Jobs verloren. Nevim Cil berichtet über Wahrnehmungen und Erfahrungen aus der Zeit nach dem Sturz der Mauer sowie den Veränderungen des Deutschlandbildes bei drei Altersgruppen türkischer EinwanderInnen. Sie zeigt, wie der deutsche Einigungsprozess ihre Außenseiterposition befestigt hat und als Zäsur empfunden wurde.	Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Kottbusser Damm 72 10967 Berlin Tel.: 030-612 60 74 Fax: 030-618 30 11 e-mail: info@bildungswerk-boell.de

09.03.2010 10:00 Uhr - 15:30 Uhr	Berlin Friedrich-Ebert-Stiftung Forum Gerlin Hiroshimastr. 17 10785 Berlin	Für eine demokratische und solidarische Gesellschaft! Was uns verbindet, was uns zusammenhält In der Reihe "Vielfalt gestalten - Rassismus bekämpfen - Integration fördern" lädt das Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung zum konstruktiven Dialog über konkrete Politik und gesamtgesellschaftliche Anstrengungen für mehr Integration, Solidarität und Demokratie ein.	Friedrich-Ebert-Stiftung Forum Gerlin Hiroshimastr. 17 10785 Berlin Tel.: 030-26935-7307 Fax: 030-26935-9240 e-mail: YAKARC@fes.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	Beschäftigung mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus im Klassenverband.	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule Steinmetzstraße 79 10789 Berlin
15.03.2010 - 31.03.2010	Berlin Jugendpresse Deutschland www.jugendmedien.de	Wettbewerb: Das Fremde und Wir Die evangelische Talkshow "Tacheles" auf Phenix und die Hanns-Liije-Stiftung prämiieren zusammen mit der Jugendpresse Deutschland Beiträge aus Schülerzeitungen und anderen Jugendmedien, sowie Fotos, die sich mit kulturellen und religiösen Konflikten befassen. Zugelassen sind auch Beiträge, die unveröffentlicht sind oder in anderen Medien erschienen. Das Medium kann auf www.jugendmedien.de hochgeladen werden. Zugelassen sind Bilder, Texte und PDFs. 1. Preis des Schreibwettbewerbs wird mit einem Reisegutschein der Öger Tours über 500€ dotiert, der 1. Preis des Fotowettbewerbs mit einem Gutschein für Fotoausrüstung im Wert von 500€. Die jeweils zweiten Preise sind mit 300€ die dritten Preise mit 200€ dotiert. Teilnehmen kann jede/r SchülerIn und Jugendliche bis 27 Jahre. Einsendeschluss ist der 31. März 2010.	Jugendpresse Deutschland Wöhlerstraße 18 10115 Berlin Tel: 030-450 865 50 Email: kontakt@jugendfotos.de Web: www.jugendmedien.de
26.03.2010 - 28.03.2010 16:00h	Berlin reflect!-Büro Gneisenaustraße 2a 10961 Berlin	No Border-No Nation Seminar zur Einführung in die Kritik von Migrations- und Grenzregimen. Wir möchten und zunächst ein gemeinsames Verständnis von Migrationskontrollpolitiken erarbeiten: Warum gibt es sie überhaupt und seit wann? Wie hängen die Migrationskontrollen mit Kapitalismus, Staat und Rassismus zusammen? Im Folgenden geht es dann um die aktuelle Situation und Kritik an Migrationskontrollen. Das Seminar richtete sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse. Voraussetzung ist lediglich Interesse am Thema und Lust am gemeinsamen Lernen und Diskutieren. Kosten: 10€ (inkl. Mittagessen)	"Helle Panke" e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Tel: 030-47538724 Fax: 030-47538775 Seminar im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerkes bei der RLS
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Schule an der Viktoriastadt	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Schule an der Viktoriastadt Nöldnerstraße 44 10317 Berlin
25.02.2010 - 28.02.2010	Berlin Gäste-Etage Osber Str. 12 13359 Berlin	Berliner Gesichter - alle anders, alle gleich?! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Aspekte der aktuellen gesellschaftlichen Lage Deutschlands am Beispiel der Einwanderung von "Fremden" und des ihnen begegnenden Rassismus sowie gelungene und verfehlte Bewältigungsstrategien auf einer intellektuellen Ebene näher kennenlernen und ihr Deutschland- ebenso wie ihr Selbstbild überprüfen, er-weitern und ggfs. verändern. Dies geschieht über Workshops, Vorträge, Führungen sowie Besuche von Museen, Moscheen und Gedenkstätten.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Friedensallee 48 22765 Hamburg e-mail: germany@afs.org
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt der Sportjugend Berlin beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt der Sportjugend Berlin Weißenseer Weg 51-55 13053 Berlin Tel.: 030-97172650 Fax: 030-98607988 e-mail: fanprojekt@sportjugend-berlin.de www.fanprojekt-berlin.de
11.03.2010 11:30 - 17:00 Uhr	Berlin DGB-Bundesvorstand Henriette-Herz-Platz 2 10178 Berlin	Sitzung des "Netz gegen Rassismus" Das zivilgesellschaftliche Netz gegen Rassismus erörtert unter anderem die Bundesprogramme zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus und weitere Fragen aus dem Themenfeld Rassismus und Diskriminierung.	Nicht-öffentliche Sitzung.
11.03.2010 15:00 - 18:00 Uhr	Berlin EPIZ Schillerstr. 59 10627 Berlin	Flucht und Asyl - der Fall Oury Jalloh / Ein Fall aus Deutschland Lehrerfortbildung. Der Kurzfilm "Oury Jalloh" erzählt die Lebenssituation eines Asylbewerbers aus Sierra-Leone, der 2005 in einer Dessauer Polizeistation verbrannte. Der Film greift Themen wie Flucht und Asyl auf und beleuchtet die prekären Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Deutschland. Die Fortbildung stellt den Film sowie das dazu entwickelte Bildungsmaterial vor. Lehrkräfte erhalten Tipps zum Unterrichtseinsatz für die Sek I und II. Der Film ist eine Auseinandersetzung von jungen FilmemacherInnen und wurde 2008 mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis ausgezeichnet.	Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ e.V.) Schillerstr. 59 10627 Berlin Tel.: 030-6926418 Fax: 030-6926419 www.epiz-berlin.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Menzel-Oberschule Berlin	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit dem Thema Rassismus in Einzelarbeit, sowie im Klassenverband anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Menzel-Oberschule Altonaer Straße 26 10555 Berlin
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin JobCenter Berlin-Lichtenberg	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien, sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	JobCenter Berlin-Lichtenberg Gotlindestraße 93 10365 Berlin
08.03.2010 10:00 - 12:00 Uhr	Berlin Haus der Begegnung Morusstr. 18a 12053 Berlin-Neukölln	Stadtteilmütter auf den Spuren der Geschichte Mehrere Gruppen der Stadtteilmütter haben sich in den vergangenen Jahren in Seminaren mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste auf die Spuren der Geschichte des Nationalsozialismus gemacht. Von den Erfahrungen dieser Spurensuche wollen die Frauen und Projektbeteiligten berichten.	Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. Auguststr. 80 10117 Berlin Tel.: 030-28395-184 Fax: 030-28395-184 asf@asf-ev.de
08.03.2010 19:00 - 22:00 Uhr	Berlin Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstr. 8 10117 Berlin	Entsolidarisierung: Die neue Heitmeyer-Studie über deutsche Zustände Von verdeckter Wut ist die Rede, von Apathie und hoffnungsloser Unzufriedenheit. Die "gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" nehme zu, konstatiert der Bielefelder Soziologe Wilhelm Heitmeyer. Im Rahmen eines 2002 ins Leben gerufenen Forschungsprojekts untersucht eine Gruppe von Sozialwissenschaftler/innen Einstellungen zu Fremdenfeindlichkeit, Rassenhass und Diskriminierung in Deutschland.	Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstr. 8 10117 Berlin Tel.: 030-28534-244
22.03.2010	Berlin Schule Charlottenburg	Prominente gehen an Berliner Schulen und diskutieren mit den SchülerInnen Abini Zöllner, Journalistin und Autorin diskutiert mit den SchülerInnen an einer Schule in Charlottenburg zu Themen der Internationalen Wochen	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin

		gegen Rassismus.	Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
22.03.2010	Berlin Schule Pankow	Prominente gehen an Berliner Schulen und diskutieren mit den SchülerInnen Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse diskutiert mit den SchülerInnen an einer Schule in Pankow zu Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
23.03.2010	Berlin Schule Schöneberg	Prominente gehen an Berliner Schulen und diskutieren mit den SchülerInnen Bundestagspräsident Norbert Lammert diskutiert mit den SchülerInnen an einer Schule in Schöneberg zu Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
24.03.2010	Berlin Schule Berlin Mitte	Prominente gehen an Berliner Schulen und diskutieren mit den SchülerInnen Ulla Kock am Brink diskutiert mit den SchülerInnen an einer Schule in Berlin Mitte zu Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
25.03.2010	Berlin Schule Weißensee	Prominente gehen an Berliner Schulen und diskutieren mit den SchülerInnen Knut Elstermann und Sabine Wauer diskutieren mit den SchülerInnen an einer Schule in Weißensee zu Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
25.03.2010	Berlin Ausstellung 7 x jung S-Bahn-Bögen am S-Bahnhof Bellevue Flensburger Str. 3 10557 Berlin-Mitte	Workshop "Ausstellung 7 x jung" Workshop für SchülerInnen in der neu eröffneten "Ausstellung 7 x jung" von Gesicht Zeigen! 7 x jung behandelt Erfahrungen von Ausgrenzung, Antisemitismus, und Diskriminierung — und sie zeigt, was man dagegen tun kann. Es ist eine künstlerische Ausstellung, die ein persönliches, emotionales und sinnliches Nachspüren auch schwieriger Fragen ermöglicht. Die "Ausstellung 7 x jung – Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt" richtet sich in erster Linie an Jugendliche ab 12 Jahren, an Schulklassen, aber auch an Einzelbesucher. Durch ihre Anschaulichkeit ist sie für alle Bildungs- und Herkunftshintergründe geeignet.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
27.03.2010	Berlin Olympiastadion	Hertha BSC gegen Borussia Dortmund Hertha BSC informiert beim Spiel gegen Borussia Dortmund am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus zeigt der Verein beim Heimspiel den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" auf der Stadionleinwand und bewirbt die Aktionwochen auf seiner Homepage.	Hertha BSC KG mbH aA Hanns-Braun-Straße Friesenhaus 2 14053 Berlin
15.03.2010 19:00 Uhr	Berlin Gesicht Zeigen! Koppenstr. 93 10243 Berlin	Gesicht Zeigen! Salon "Spielzeugland" - Oscar-prämierter Kurzfilm. Vorführung und Diskussion mit dem Regisseur Jochen Alexander Freydanck. Es moderiert Jörg Thadeusz. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
18.03.2010 19:30 Uhr	Berlin Deutsches Theater Berlin Schumannstr. 13a 10117 Berlin-Mitte	Filmvorführung: Zivilcourage Filmvorführung des viel diskutierten Fernsehfilms. Im Anschluss Diskussion mit Regisseur Dror Zahavi. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
21.03.2010 13:30 Uhr	Berlin Stadion an der alten Försterei	1.FC Union Berlin gegen Alemannia Aachen 1. FC Union Berlin informiert beim Spiel gegen Alemannia Aachen am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	1.FC Union Berlin e.V. An der Wuhlheide 263 12555 Berlin
22.03.2010 11:00 bis 15:00 Uhr	Berlin Deutscher Bundestag Paul-Löbe-Haus Raum 4.600 Konrad-Adenauer-Straße 1 10557 Berlin	Nicht deutsche genug für die Ehe? Spracherwerb als Voraussetzung für den Ehegattennachzug Im August 2007 hat die große Koalition die Regelungen zum Ehegattennachzug verschärft: Seitdem ist der Nachweis von Deutschkenntnissen vor der Einreise Voraussetzung, um mit dem Partner/der Partnerin von außerhalb der EU in Deutschland zusammenzuleben. Das gilt für Ehepaare wie für eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Damit sollten angeblich Zwangsehen verhindert und die Integration in Deutschland gefördert werden. Belegt sind diese Behauptungen nicht. Beim Ehegattennachzug zu einem deutschen Staatsangehörigen wird der Sprachnachweis verlangt, nicht aber beim Nachzug zu einem Franzosen oder einer US-Amerikanerin, die in Deutschland leben. Diskriminierung eigener Staatsbürgerinnen und Staatsbürger?	Bündnis 90/ Die Grünen Bundestagsfraktion AK 3 Koordinationsbüro Platz der Republik 1 11011 Berlin E-Mail: Ak3@gruene-bundestag.de
20.03.2010	Berlin Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika Berlin-Brandenburg Borsigstr.5 10115 Berlin	Internationales Frühstück mit World Café zum Thema Rassismus.	Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika Berlin-Brandenburg Borsigstr.5 10115 Berlin
17.03.2010 18:00 Uhr	Berlin Friedrich-Ebert-Stiftung Haus 1 Hiroshimastraße 17	extrem-extrem? Warum die Arbeit gegen Rechtsextremismus nicht Opfer ideologischer Begriffsdebatten werden darf: Mit ihrem Vorhaben, die vom Bund geförderten Programme gegen Rechtsextremismus als "Extremismusbekämpfungsprogramme" fortzuführen und deren Fokus auf	Nora Langenbacher Friedrich-Ebert-Stiftung Forum Berlin Hiroshimastraße 17 10785 Berlin

10758 Berlin		Linksextremismus und Islamismus auszuweiten, hat die neue Bundesfamilienministerin eine kontroverse Debatte um den zukünftigen innenpolitischen Kurs und die Zukunft der Arbeit gegen Rechtsextremismus losgetreten. Während die Einen begrüßten, dass auch religiös oder aus dem linken Politikspektrum motivierte Gewaltvorkommisse Beachtung in den Programmen der Bundesregierung finden, löste die rhetorische Gleichsetzung von Extremismus von "rechts" und "links" bei Akteur/innen der Rechtsextremismusbekämpfung Irritation und Besorgnis aus. Insbesondere zivilgesellschaftliche Initiativen bängen seither um die notwendige politische Unterstützung zur Fortführung und Verstärkung ihrer Arbeit für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Im Hinblick auf die notwendige Fortentwicklung des Kampfes gegen Rechtsextremismus bezeichnen sie die aktuelle Debatte als wenig konstruktiv.	
19.03.2010	Berlin Menzel-Oberschule Nicht-öffentliche Veranstaltung	Schüler sprechen mit Schülern über Rassismus und Diskriminierung Projekt der 7. Klassen zum Thema Rassismus und Diskriminierung. Nicht-öffentliche Veranstaltung.	Menzel-Oberschule Irene Steller Altonaer Str. 26 10555 Berlin sekretariat@menzelschule.de
22.03.2010	Berlin Menzel-Oberschule Nicht-öffentliche Veranstaltung	Projekt: Homophobie Projekt zum Thema Homophobie in der 11. Klasse.	Menzel-Oberschule Irene Steller Altonaer Str. 26 10555 Berlin sekretariat@menzelschule.de
23.03.2010	Berlin Menzel-Oberschule Nicht-öffentliche Veranstaltung	Projekt: Homophobie Projekt zum Thema Homophobie in der 9. Klasse. Nicht-öffentliche Veranstaltung.	Menzel-Oberschule Irene Steller Altonaer Str. 26 10555 Berlin sekretariat@menzelschule.de
20.03.2010	Berlin ESG Berlin Borsigstraße 5 10115 Berlin	Internationales Studierendenfrühstück mit Thema: Rassismus Frühstück mit anschließender thematischen Einheit zu den Rassismuserfahrungen der Studierenden.	Kathleen Schneider-Murandu Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika stube@esgberlin.de
29.03.2010 09:00- 17:30 Uhr	Berlin Deutsches Institut für Menschenrechte Großer Konferenzraum EG,Aufgang D Zimmerstraße 26/27 10969 Berlin	Diskriminierungsschutz in internationalen Verfahren durchsetzen Die Beteiligungsmöglichkeiten in internationalen Verfahren – etwa im Sinne einer strategischen Prozessführung oder durch die Einreichung von Parallelberichten – können wichtige Instrumente für Verbände in der Bekämpfung von Diskriminierung darstellen. Ziel des Seminars ist es, die internationalen Beteiligungsmöglichkeiten als Instrumente für Ihre Arbeit zu vermitteln. Das Seminar umfasst eine Einführung in das Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen und in die Grundlagen des menschenrechtlichen Diskriminierungsschutzes.	Deutsches Institut für Menschenrechte Zimmerstraße 26/27 10969 Berlin choi@institut-fuer-menschenrechte.de
22.03.2010 19:00 Uhr	Berlin Katholische Akademie Berlin	Brücken,Gräben und Visionen-Religionen im säkularen Staat Podiumsdiskussion bzw. Zwischenbilanz und Perspektiven des Dialogs "Kirche-Moschee-Gesellschaft". Die Integration der Muslime in Deutschland ist weit vorangeschritten, gleichzeitig sind neue Aufgaben entstanden: im Bereich der Seelsorge, der Ausbildung von muslimischen Theologen u.v.a. Welchen Klärungsbedarf melden "Praktiker" des Dialogs an? Welche Auswirkungen hat die Politik an der "Basis"? Kosten: 3,50€ ermäßigt 2,00€	Katholische Akademie in Berlin Hannoversche Straße 5 10115 Berlin visse@katholische-akademie-berlin.de
26.03.2010 - 28.03.2010	Berlin Berlin	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Berlin TUH e. V.	Interne Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	TUH e. V. - Verein türkischer Unternehmer und Handwerker in Berlin Rollbergstr. 70 12053 Berlin
26.03.2010 17:30-20:00 Uhr	Berlin IG Metall - Haus, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin	Berlin geht voraus – gemeinsam gegen Rassismus! Im Juli 2008 hatte der Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen den Beschluss gefasst, einen Landesaktionsplan gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung zu erarbeiten, der im Jahr 2009 konkretisiert wurde. Unter Federführung der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung wird nun ein Aktionsplan erarbeitet, der unterschiedlichste Bereiche wie u.a. Polizei, Bildung und Verwaltung umfassen wird. Zahlreiche Akteure aus der Berliner Zivilgesellschaft sind Teil des Diskussionsprozesses. VertreterInnen aus Politik, Gewerkschaften, Verwaltungen und Zivilgesellschaft kommen zusammen, um über die Gestaltung und Umsetzung des Aktionsplans zu diskutieren. Mit Eren Ünsal, Leiterin der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung; Daniel Wucherpfennig, DGB Berlin-Brandenburg; Elke Breitenbach, MdA, Linksfraktion; Koray Yilmaz-Günay, GLADT e.V. - Die Veranstaltung wird moderiert von Ferda Ataman (Der Tagesspiegel)	IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachen Markus Plagmann 030/ 25 37 50 -48
09.03.2010 19:00 - 21:00 Uhr	Berlin KulturGut Alt-Marzahn 23 12685 Berlin	Forschen unterm Fallbeil Der Überlebenskampf des in der NS-Zeit zum Tode verurteilten Physikochemikers Robert Havemann. Aus Anlass des 100. Geburtstages von Robert Havemann spricht der Wissenschaftshistoriker Dr. Alfred Neubauer über zwei dramatische Jahre im Leben dieses Wissenschaftlers in der NS-Zeit. Eintritt: €1,50	Helle Panke e.V. Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Tel.: 030-47538724
20.03.2010	Berlin Berlin Neukölln	Der lange Tag gegen Nazis In den letzten Monaten ist es vermehrt zu neonazistischen Angriffen im Süd-Osten Berlins gekommen. Scheiben sind gesplittert, Plakate gefetzt und faschistische Parolen gesprüht. Um die Betroffenen nicht mit den Sachschäden und dem Entsetzen über die Angreifbarkeit allein zu lassen, laden wir euch herzlich auf "Den langen Tag gegen Nazis" ein.Sinn und Zweck soll die Informierung unseres Umfeldes, dessen Vernetzung und eine	AntiFA Neukölln antifa.wbnk@riseup.net

gemeinsame antifaschistische Auswirkung sein.

20.03.2010 13:00 Uhr	Berlin Salvador Allende Zentrum Jonasstraße	Der lange Tag gegen Nazis Antifaschistischer Stadtrundgang durch Neukölln mit anschließendem Kaffeetrinken in der Galerie Olga Benario.	AntiFa Neukölln antifawebnk@riseup.net
20.03.2010 19:00 Uhr	Berlin Syndikat Weisestraße 56	Themenabend: Der Kapp-Putsch Vortrag, Film und Lieder zum 90. Jahrestag des erfolgreichen Generalstreiks zur Abwehr einer faschistischen Diktatur.	AntiFa Neukölln antifawebnk@riseup.net
20.03.2010 19:00 Uhr	Berlin Galerie Olga Benario Richardstraße 104	Filme gegen Nazis An diesem Abend werden in der Olga Benario Galerie verschiedenen Filme zum Thema Rechtsextremismus und Nationalsozialismus gezeigt.	AntiFa Neukölln antifawebnk@riseup.net
20.03.2010 21:00 Uhr	Berlin Friedel 54 Friedelstraße 54 Berlin Neukölln	Anti-Nazi-Cartoon-Ausstellung An diesem Abend ist im Friedel 54 die Cartoon-Ausstellung "In the Führer's face" zu sehen. Es sind sowohl Drinnen als auch Draußen Ausstellungsstücke zu betrachten.	AntiFa Neukölln antifawebnk@riseup.net
28.03.2010 15:00 Uhr	Berlin Treffpunkt: Parchimer Allee/ Ecke Fritz-Reuter-Allee	Von Erich Mühsam bis Hanno Günther- Gedenktafeln für Nazi-Gegner in der Hufeisensiedlung Rundgang mit der Politologin Ursula Bach: Vier Gedenktafeln und -steine in der Britzer Hufeisensiedlung erinnern an Menschen, die sich mit ihren gesellschaftlichen Ideen und ihrem politischen Handeln gegen den Nationalsozialismus stellten und deswegen vom NS-Regime mit dem Tode bedroht wurden. Neben dem Erbauer dieser ersten großen Modellsiedlung des Reform-Wohnungsbaus in Berlin, dem Architekten Bruno Taut, werden hier bekannte damalige Bewohner der Siedlung geehrt. Ebenfalls wird auf der Führung an den Widerstand einiger Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung erinnert, für die es bisher noch keine Gedenktafeln gibt. Dauer ca.2 Stunden, Preis 5€ ermäßigt 3,50€	Museum Neukölln Alt-Britz 81 12359 Berlin
21.03.2010 14:00 bis 22:00 Uhr	Berlin Großer Saal der Freien Schule am Mauerpark Wolliner Straße 25-26 13355 Berlin	Aktionstag gegen Rassismus Am 21. März diesen Jahres findet in der Freien Schule am Mauerpark ein Aktionstag gegen Rassismus statt. Mit Unterstützung des Quartiersmanagement Brunnenstraße und dem Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung haben wir ein künstlerisches Programm mit Workshops zusammengestellt, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen, unterhalten und bereichern kann.	AG Gegen Rassismus der Freien Schule Am Mauerpark Wolliner Straße 25-26 13355 Berlin
25.03.2010 - 26.03.2010	Berlin Deutscher Bundestag	15 Zugewanderte aus Rostock besuchen am 25./26. März den Deutschen Bundestag Am 25. März 2010 reisen 30 politikinteressierte RostockerInnen auf Einladung des Abgeordneten Dr. Harald Terpe (Bündnis 90/GRÜNE) zu einer zweitägigen Bildungsreise zum Deutschen Bundestag nach Berlin, darunter 15 MigrantInnen. Diese Reise wurde vom Rostocker Verein migra initiiert, der mit seinem IntegrationsFachDienst Migration die sprachliche und berufliche Integration von Zugewanderten in der Rostocker Region unterstützt.	IntegrationsFachDienst Migration in der Region Mittleres Mecklenburg und NVP Michael Hugo Tel.: 0381 / 444 311 60 http://www.migra-mv.de
25.03.2010 09:00-17:00 Uhr	Berlin Alte Feuerwache Axel-Springer-Straße 40/41 Berlin	Diskussion zum Landesaktionsplan gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung Am 25. März wird es gemeinsam mit allen Mitgliedsorganisationen des Migrationsrats Berlin-Brandenburg und weiteren Akteuren aus der Berliner Zivilgesellschaft eine Diskussion um Vorschläge für den Landesaktionsplan geben.	GLADT e.V. Kluckstraße 11 10789 Berlin e-Mail: info@gladt.de
26.03.2010 18:00-19:30 Uhr	Berlin IG Metall-Haus Alte Jakobstraße 149	Diskussion zum Landesaktionsplan gegen Rassismus Am 26. März gibt es anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus eine Podiumsdiskussion, bei der Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammenkommen, um über die weitere Ausgestaltung des Aktionsplans ins Gespräch zu kommen. Organisiert wird die Podiumsdiskussion vom Migrationsausschuss der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, von GLADT und von weiteren Akteuren aus der Berliner Zivilgesellschaft.	GLADT e.V. Kluckstraße 11 10785 Berlin
21.03.2010 19:30 Uhr	Berlin Rundfunk Berlin-Brandenburg Sendung Brandenburg aktuell	Brandenburg aktuell zum Tag gegen Rassismus Die Vereinten Nationen haben den 21. März zum Antirassismustag erklärt. Auch Brandenburger haben an diesem Tag auf die Gefahren durch Rassismus aufmerksam gemacht. Das Bündnis für Toleranz in Schwedt kümmert sich beispielsweise um die Erinnerung an die jüdische Geschichte ihrer Stadt. Spuren sind unter anderem der jüdische Friedhof und das ehemalige Ritualbad. In der kommenden Woche werden Stolpersteine verlegt, die vor Wohnhäusern an die ehemaligen jüdischen Bewohner erinnern. Außerdem wurde am Sonntag eine Fotoausstellung über das Konzentrationslager Auschwitz eröffnet.	Rundfunk Berlin-Brandenburg RBB Masurinallee 8-14 14057 Berlin
09.03.2010 8:30 - 11:30 Uhr	Berlin DED Schulprogramm Berlin Trautenastr. 5 Berlin	Diversitytraining „Eine Welt der Vielfalt“ Eine Welt der Vielfalt ist ein vom "A World of Difference Institut" in New York entwickeltes erfahrungs- und praxisorientiertes Trainingsprogramm. Während der Veranstaltung will die Dozentin mit Hilfe des Programms die interkulturellen Handlungskompetenzen und das Handlungsbewusstsein für die Mechanismen individueller und gesellschaftlicher Ausgrenzung stärken. Die praktischen Übungen während des Seminars tragen zum Verständnis der eigenen Identität und der Akzeptanz fremder Identitätsbilder bei.	DED Schulprogramm Berlin Trautenastr. 5 Berlin
24.03.2010 - 26.03.2010	Berlin Technische Universität Berlin Zentrum für Antisemitismusforschung Straße des 17. Juni 135	Die Entstehung und Entwicklung des Antisemitismus als politische Bewegung im europäischen Vergleich Die Tagung geht den politischen Dimensionen des Antisemitismus in Europa nach, fragt nach den kulturgeschichtlichen Dimensionen des politischen Antisemitismus und dessen Rolle und Funktion in den unterschiedlichen politischen Kulturen Europas.	Technische Universität Berlin Zentrum für Antisemitismusforschung Straße des 17. Juni 135
11.03.2010 19:00 Uhr	Berlin Projektraum Neukölln Hermannstr. 48 12049 Berlin	Antisemitismus in der DDR Eine Veranstaltung mit Luise Schirmer zum Thema "Stalin hat uns das Herz gebrochen - Antisemitismus in der DDR".	antifa.burg@web.de

18.03.2010 19:00 Uhr	Berlin K9 Kinzigstr. 9 10247 Berlin	Sexismus und Antisemitismus Eine Veranstaltung mit Tanja Kinzel zum Thema "Sexismus und Antisemitismus".	antifa.burg@web.de
24.03.2010 18:00 Uhr	Berlin Interkulturelles Bildungszentrum Münsterlandstraße 33 10137 Berlin	Aktionstag gegen Rassismus und Diskriminierung Im Rahmen des Aktionstages spricht die Literaturwissenschaftlerin und Autorin Monika Melchert im IKB zum Thema: Zwei weiße Afrikanerinnen gegen die Apartheid. Die beiden Nobelpreisträgerinnen für Literatur: Nadine Gordimer und Doris Lessing. Ein Portrait der beiden Schriftstellerinnen und ihrer besten Bücher. Es werden Materialien des European network united against racism vorgestellt. Sie geben einen Einblick in die Ursachen und Gründe von Flucht und Vertreibung, in die Lebensbedingungen sowie die globale Situation von Flüchtlingen.	Interkulturelles Bildungszentrum Münsterlandstraße 33 10137 Berlin
26.03.2010 19:30 Uhr	Berlin-Friedrichshain Jugend(widerstands)museum Galliäkirche Rigaer Straße 9/10 10247 Berlin-Friedrichshain	Ausstellungseröffnung: Nur leben will ich, leben, leben... Jugendwiderstand in der NS-Zeit Die Zeile "Nur leben will ich, leben, leben.." ist einem heimlichen Brief entnommen, den Cato Bontjes van Beek an Rainer Küchenmeister im Dezember oder Januar 1943 im Polizeigefängnis Alexanderplatz von Zelle zu Zelle geschrieben hatte. Cato Bontjes wurde bald darauf in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Sie hatte als Mitglied der "Roten Kapelle" dabei mitegeholfen, Flugblätter und illegale Schriften zu drucken und zu verteilen. Für ihren Lebenswillen hat sie mit dem Leben bezahlt. Leben wollten sie alle, die Jugendlichen, deren Leben wir im Rahmen der Ausstellung dokumentieren. Doch sie wollten ein anderes Leben als jenes, das die nationalsozialistische Diktatur vorgegeben hatte. Sie wollten ein Leben ohne Zwang, ohne Hitlerjugend, ohne Verfolgung, ohne Krieg.	Jugend(widerstands)museum Galliäkirche Rigaer Straße 9/10 10247 Berlin-Friedrichshain
26.03.2010 19:30 Uhr	Besigheim Wartesaal - Bahnhofshalle Bahnhof 74354 Besigheim	Lesung: Ludwigsburger NS-Täter. Mitläufer, Denunzianten, Massenmörder Dreißig Autoren stellen in diesem Buch die Biographien von 45 Nazigrößen vor, die aus der Landeshauptstadt stammten und/oder dort wirkten. Der Band wurde mit großem Interesse über die Region hinaus aufgenommen. Beim Lesen merkt man schnell: einige dieser Täter sind NS-Täter aus dem Kreis Ludwigsburg., so wurde Gestapo-Chef Friedrich Mußgay hier geboren, Kultminister Mergenthaler wohnte in Korntal, Wilhelm Gschwend, Lehrer am Ludwigsburger Gymnasium, wurde Chefdenunziant im Kultministerium, Wilhelm Boger, Gestapo-Henker in Auschwitz, starb im Bietigheimer Krankenhaus.	Rosa-Luxemburg-Stiftung Ba-Wü Forum für politische Bildung und Kultur e.V. Planckstr. 79 70184 Stuttgart Telefon: 0711-6936607
20.03.2010 15-19h	Beuel Evangelische Kirchengemeinde Beuel Neustrasse 4	Café International Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus findet ein Generationen übergreifendes, multikulturelles Treffen in der evangelischen Gemeinde in Beuel statt. Vormittags gibt es zusätzlich einen Informationsstand in der Beueler Innenstadt von 11-14h.	Inge Ramond Beueler Initiative gegen Fremdenhass Adrianstrasse 103 53227 Bonn Email: inge.ramond@gmx.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bielefeld AStA Universität Bielefeld	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Verteilen von Informationsblättern.	AStA Universität Bielefeld Referat für Internationales und Frieden Universitätsstraße 25 33615 Bielefeld
24.03.2010 - 25.03.2010 10:30h	Bielefeld Haus Neuland e.V. Senner Hellweg 493 33689 Bielefeld	Demokratie und Gesellschaft in Deutschland- Migranten in Deutschland Wenig dominierte hier zu Lande die innenpolitische Debatte in den letzten Jahren mehr, als das Thema Zuwanderung. Meist sind es handfeste Streitpunkte die zeigen, dass wir zwar in einer Einwanderungsgesellschaft leben, uns aber mit dem entsprechenden gesellschaftlichen und politischen Dialog noch schwer tun. Im Seminar möchten wir über den tatsächlichen Stand der Integration in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik diskutieren. Seminar für politisch interessierte BürgerInnen, insbesondere Angehörige der Bundeswehr.	Haus Neuland e.V. E-mail: info@haus-neuland.de www.haus-neuland.de
22.03.2010 19:00 Uhr	Bielefeld IBZ Teutoburger Str. 106 Bielefeld	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als Schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten? ManuEla Ritz liest aus ihrer Biographie, in der sie beschreibt, wie die Reaktionen ihrer Umwelt auf die Farbe ihrer Haut ihre Lebensrealität und ihren Berufsweg geprägt haben. Frau Ritz schildert Ausschnitte ihres Lebens als Schwarzes Mädchen, Schwarze Jugendliche und Frau in einer mehrheitsweißen Gesellschaft und spiegelt durch ihre Erfahrungen bundesdeutschen Alltagsrassismus wider. Im anschließenden Gespräch bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit als Anti-Rassismustrainerin zu erfahren und das Konzept ihres Empowerment Ansatzes kennen zu lernen.	IBZ Teutoburger Str. 106 Bielefeld
19.03.2010 ganztätig	Bielefeld Bielefeld	Workshop Workshop des Projekts "Generation 50 plus aktiv im Netz gegen Nazis".	Amadeu Antonio Stiftung Linienstr. 139 10115 Berlin Tel.: 030-240 886-24 e-mail: ngn@amadeu-antonio-stiftung.de
20.03.2010 13:00 Uhr	Bielefeld Schüco Arena	Arminia Bielefeld gegen SC Paderborn 07 Arminia Bielefeld informiert beim Spiel gegen den SC Paderborn 07 am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	DSC Arminia Bielefeld gmbH & Co.KGaA Melanchthonstraße 31a Schüco Arena 33615 Bielefeld
12.03.2010 19:00 Uhr	Bielefeld Kulturkombinat Kamp e.V. Niedermühlkamp 43 33604 Bielefeld www.jz-kamp.de	Lesung mit Esther Bejarano Esther Bejarano liest aus ihrer Biografie "Wir leben trotzdem: Esther Bejarano - vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Künstlerin für den Frieden". Die Lesung und das anschließende Konzert "Per la Vita" mit den Bejaranos und der Microfone Mafia finden in Kooperation mit dem AStA der FH Bielefeld und den Falken Bielefeld statt.	Kulturkombinat Kamp e.V. Niedermühlkamp 43 33604 Bielefeld www.jz-kamp.de
11.03.2010 8:30 - 16:15 Uhr	Bingen Kulturzentrum Freidhof 11 Bingen	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Die wachsende Multikulturalität der heutigen Zeit stellt eine wichtige gesellschaftliche und kulturelle Bereicherung dar, sie ist aber leider auch häufig Anlass für Spannungen und Konflikte. Bei Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus handelt es sich nicht um ein historisches Übergangsphänomen, sondern um ein vielschichtiges Dauerproblem	Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz Am Kronberger Hof 6 55116 Mainz Tel.: 06131-162975 e-mail: una.patke@politische-bildung-rp.de

moderner Gesellschaften.

10.03.2010 - 11.03.2010	Bobritzsch Ausbildungszentrum Bobritzsch Bahnhofstr. 13 09627 Bobritzsch	Interkulturelle Kommunikation im Berufsalltag In den letzten Jahren wurde zunehmend deutlich, dass interkulturelle Kompetenz eine unverzichtbare Schlüsselqualifikation in vielen Berufszweigen darstellt. Das Seminar soll dazu anleiten, die kulturelle Verschiedenheit von Menschen im beruflichen Alltag besser zu erfassen und in kulturellen Überschneidungssituationen kompetent handeln zu können.	Sächsische Landeszentrale für politische Bildung Schützenhofstr. 36 01129 Dresden www.slpb.de
13.03.2010 10:00 - 17:00 Uhr	Bochum Kulturzentrum Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108 44894 Bochum e-mail: kontakt@mobim.info www.mobim.info	Dagegen! ... und dann! Workshoptagung: Bündnisse gegen Rechtsextremismus in NRW. Engagierte Menschen finden sich in vielen Orten in NRW zusammen, um gegen Rechtsextremismus und für Demokratie aktiv zu werden. Sie kommen dabei aus ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und haben mit verschiedensten Erscheinungsformen des Rechtsextremismus zu tun. Die Workshoptagung soll ein Forum bieten, um sich kennenzulernen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen und auch über Schwierigkeiten zu reden. Ausgerichtet von: Gewaltakademie Villigst, Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz, ibs, mobim Münster AKE Bildungswerk Vlotho	Stadt Köln NS-Dokumentationszentrum Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) Appellhofplatz 23 - 25 50667 Köln Tel.: 0221-221-27963 Fax: 0221/221-2551
15.03.2010 - 28.03.2010	Bochum Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Infomaterial.	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Pieperstrasse 14-28 44789 Bochum
27.03.2010	Bochum Rewirpower-Stadion	VfL Bochum gegen Eintracht Frankfurt VfL Bochum 1848 informiert beim Spiel gegen Eintracht Frankfurt am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V. Castroper Straße 145 44791 Bochum
12.03.2010 10:00 Uhr	Bochum Bahnhof Langendreer e.V. Wallbaumweg 108 44894 Bochum	Migrantinnen-Frühstück Sie unterhalten sich über ihren Alltag, tauschen Informationen und Meinungen aus, überlegen wie sie sich bei Problemen mit Schule und Gesellschaft gegenseitig helfen können und laden Referentinnen zu sozialen und gesundheitlichen Fragen ein. Frauen aller Nationen sind herzlich eingeladen, auch die Kinder sind willkommen.	Bahnhof Langendreer e.V. Wallbaumweg 108 44894 Bochum www.bahnhof-langendreer.de
22.03.2010 19:30 Uhr	Bochum Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108 44894 Bochum	Fußball WM 2010 in Südafrika- wer profitiert? Die Vertreter von streetNet und "Fair Games-Fair Play" aus Südafrika stellen soziale und Gewerkschaftsinitiativen vor, die dafür sorgen wollen, dass die WM allen Menschen in Südafrika zugute kommt. Mit der Entscheidung des Weltfußballverbandes, die Fußball-WM 2010 in Südafrika durchzuführen, wurde und wird dem Land mindestens bis zum Anpfiff am 11. Juni die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit zuteil. Das Großereignis am Kap der Guten Hoffnung wird in mehrfacher Hinsicht unter besonderen Bedingungen stattfinden. Neben den großen organisatorischen Herausforderungen, die das Gastgeberland zu bewältigen hat, ist die Umsetzung des demokratischen Wandlungsprozesses in Südafrika derzeit noch nicht abgeschlossen – sowohl in ökonomischer als auch in sozialer Hinsicht. Armut, Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und der rasante Anstieg von HIV/AIDS und anderen Infektionskrankheiten prägen das neue Südafrika. Um den Versöhnungsprozess in der jungen Demokratie zum Erfolg zu führen, ist es umso dringlicher, gerade mit der Fußball-Weltmeisterschaft einen Beitrag zu leisten, der allen Menschen zugute kommt.	KOSA Koordination Südliches Afrika e.V. und Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108 44894 Bochum
12.03.2010 19:30 Uhr	Bochum Bahnhof Langendreer e.V. Wallbaumweg 108 44894 Bochum	Michael Trube: Der Antislamismus von Pro NRW Unter dem Motto "Abendland in Christenhand" plant die rechtsextreme Bewegung Pro NRW am 28.03. einen Sternmarsch auf die Moschee in Duisburg-Marxloh. Dieser soll von verschiedenen Städten im Ruhrgebiet ausgehen. Bereits am 26.03. will Pro NRW in Bochum vor der Islamischen Gemeinde demonstrieren. Hauptkampagne von Pro NRW ist das Schüren von Ressentiments gegen Muslime. Sie treten vor allem bei Initiativen gegen den Bau von Moscheen auf. Pauschal werden Muslime als potenzielle Terroristen diffamiert und der Kampf gegen die "Islamisierung" Europas ausgerufen. Die extreme Rechte sieht – nicht nur in Deutschland – aktuell in populistischen und rassistischen Kampagnen gegen den Islam ein Erfolgsrezept für ihre Propaganda. War früher in diesen Kreisen die platte Parole „Ausländer raus“ Ausdruck eines dumpfen Rassismus, so versteckt sich dieser inzwischen nicht selten hinter populistischen Parolen zur Verteidigung von „deutscher Leitkultur“ und „christlichem Abendland“, gegen „Moscheebau“ und „Islamisierung“. Muslime werden dabei unter Fundamentalismusverdacht gestellt und als potentielle Bedrohung imaginiert.	Bahnhof Langendreer e.V. Wallbaumweg 108 44894 Bochum
26.03.2010	Bochum	Gegen "Pro NRW" und andere RassistInnen In Bochum hat die Partei "Pro NRW" für Freitag den 26. März eine "Mahnwache" vor der Islamischen Gemeinde Bochum angekündigt. Verschiedene antifaschistische Initiativen haben zu Protesten gegen die Kundgebung von "Pro NRW" aufgerufen.	
18.03.2010 19:30 Uhr	Bochum ver.di Bochum	Treffen des Bochumer "Bündnis gegen Rechts" Beratung über die Aktivitäten der rechten Szene in NRW und Planung eigener Gegenaktivitäten.	Bochumer Bündnis gegen Rechts Soziales Zentrum Josephstr. 2 44792 Bochum
15.03.2010 - 28.03.2010	Bonn Christophorusschule Frechen	Die Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus dienen als Grundlage verschiedener Unterrichtseinheiten.	Christophorusschule Frechen
24.03.2010 15-18 Uhr	Bonn Rat muslimischer Studierender und Akademiker Adenauerallee 13 53111 Bonn	Sitzung des Islamforums NRW Die Thematik der aktuellen Sitzung des Islamforums ist "Islamfeindlichkeit und Rassismus". Dieses Thema steht im Zusammenhang mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. Es ist gegenwärtig besonders relevant, da rechtspopulistische Parteien mit antimuslimischen Aktionen beim Wahlkampf in NRW die Wählerschaft mobilisieren wollen. In der Sitzung soll darüber beraten werden, wie auf diese antimuslimische Stimmungsmache in NRW reagiert werden soll.	Interkultureller Rat Deutschland Goebelstraße 21 64293 Darmstadt
24.03.2010 14:00 Uhr	Bonn Adenauerallee 13 1.Stock 53111 Bonn	Pressegespräch: Islamfeindlichkeit in NRW Rechtspopulistische Bewegungen mobilisieren mit antimuslimischen Kampagnen ihre Anhängerschaft für den Wahlkampf in NRW. Demonstrationen finden dazu vor Moscheen statt, auch wenn es dort keine Minarette gibt. In dem 2003 gegründeten Islamforum NRW arbeiten Vertretungen der	Interkultureller Rat Deutschland Goebelstraße 21 64293 Darmstadt

relevanten muslimischen Gruppierungen mit gesellschaftlichen Einrichtungen, Religionsgemeinschaften und staatlichen Stellen zusammen.

16.03.2010 18:00 Uhr	Bonn Schauspiel Bonn Alter Malersaal Siegburger Straße 42 53229 Bonn	Das Tagebuch der Anne Frank Basierend auf den weltberühmt gewordenen Aufzeichnungen des jüdischen Mädchens Anne Frank, das mit seiner Familie auf der Flucht vor den Nationalsozialisten in Amsterdam untertaucht, schrieb der russische Komponist Grigori Frid die gleichnamige Mono-Oper.	Schauspiel Bonn Alter Malersaal Siegburger Straße 42 53229 Bonn
15.03.2010 - 28.03.2010	Bonn	Bonner Erklärung gegen Rassismus Die Stadt Bonn wird die "Bonner Erklärung gegen Rassismus" während der bundesweiten Wochen gegen Rassismus intensiv verbreiten. Zudem wird der Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch in diesem Jahr zu einer öffentlichen Auftaktveranstaltung "Bonn - Stadt gegen Rassismus" einladen, die unter der Federführung der Integrationsbeauftragten stattfindet. Die Erklärung geht auf eine Initiative von Bonner Schülerinnen und Schülern zurück. Auch die Stadtverwaltung selbst sieht sich der Erklärung in ihrem alltäglichen Handeln verpflichtet und wird in allen Ämtern, Einrichtungen und Dienststellen dafür werben.	Bundesstadt Bonn Integrationsbeauftragte Stabsstelle Integration Altes Rathaus/Markt Rathausgasse 5-7 53111 Bonn Tel.: 0228-773101 e-mail: integrationsbeauftragte@bonn.de
19.03.2010 - 20.03.2010	Bonn Gustav-Heinemann-Haus Bonn	2. Integrationskonferenz der Bundesstadt Bonn Die Veranstalter weisen darauf hin, dass über die große Bedeutung des Themas Integration in der Stadt Bonn Konsens besteht. Alle möchten, dass Bonn jedem Kind - gleich welcher Herkunft - Zukunftschancen bietet, alle möchten, dass Menschen - gleich welcher Hauptfarbe oder Religion - respektvoll behandelt werden und alle schätzen die Vielfalt der Kulturen und Sprachen in Bonn. Die Integrationskonferenz soll Einrichtungen, Organisationen und Vereinen neue Erkenntnisse zum Thema Integration bringen und es soll von Erfahrungen anderer profitiert werden. Eröffnung durch den Oberbürgermeister der Stadt Bonn.	Bundesstadt Bonn Integrationsbeauftragte Stabsstelle Integration Altes Rathaus/Markt Rathausgasse 5-7 53111 Bonn Tel.: 0228-773101 e-mail: integrationsbeauftragte@bonn.de
27.03.2010 14:30 Uhr	Bonn Verband binationaler Familien und Partnerschaften Thomas-Mann-Str. 30	Interkultureller Spielnachmittag Interkultureller Spielnachmittag für Kinder und Eltern. Spiele können auch gerne mitgebracht werden. Bei schönem Wetter wird auch im Garten gespielt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 24.03.	Verband binationaler Familien und Partnerschaften Thomas-Mann-Str. 30 53111 Bonn Tel.: 0228-90904-11 e-mail: bonn@verband-binationaler.de
06.03.2010 10:30 - 18:30 Uhr	Bonn Friedrich-Ebert-Stiftung Godesberger Allee 149 53175 Bonn	Zur Rolle der Medien in der Einwanderungsgesellschaft Die Medien sind gefordert, sich den veränderten Verhältnissen der Einwanderungsgesellschaft Deutschland anzupassen. Sie gestalten "Öffentlichkeit" und sind mitverantwortlich für die Selbst- und Fremdbilder der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen. Sie können integrierend oder ausgrenzend wirken. Auf dieser Fachkonferenz wollen wir fragen, welchen Einfluss Medien auf Integrationsprozesse haben und wie sie diese unterstützen können.	Friedrich-Ebert-Stiftung Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik Godesberger Allee 149 53175 Bonn
15.03.2010 - 28.03.2010	Borna Schule zur Lernförderung Borna	Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus in einzelnen Unterrichtseinheiten anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Schule zur Lernförderung Borna Luckaer Straße 14a 04552 Borna
19.03.2010	Brandenburg an der Havel	Flüchtlingsrat verleiht "Denkzettel gegen Rassismus" zum 21. März Aus Anlass des 21. März, des "Internationalen Tags des Rassismus" vergibt der Flüchtlingsrat des Landes Brandenburg jährlich den "Denkzettel". Diese Auszeichnung wird seit 1997 vom Flüchtlingsrat für systeminternen und strukturellen Rassismus in Brandenburger Behörden und Ämter verliehen. Der diesjährige Denkzettel für Rassismus geht nach Brandenburg an der Havel. Das Rechtsamt der Stadtverwaltung dürfe sich mit dem Titel schmücken. In einer rechtlichen Stellungnahme hätte eine Mitarbeiterin des Amtes, einem Flüchtling aus Sierra Leone unterstellt, er täusche über Jahre den Behörden eine Gehörlosigkeit vor - obwohl eine gültige fachärztliche Bescheinigungen über eine völlige Gehörlosigkeit vorläge.	Flüchtlingsrat Brandenburg Rudolf-Breitscheid-Str. 164 14482 Potsdam
15.03.2010 - 28.03.2010	Braunschweig Eintracht Braunschweig	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Austeilen von Informationsblättern.	Eintracht Braunschweig Hamburger Strasse 210 38112 Braunschweig
27.03.2010	Braunschweig Eintracht-Stadion an der Hamburger Straße	Eintracht Braunschweig gegen Dynamo Dresden Eintracht Braunschweig informiert beim Spiel gegen Dynamo Dresden am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA Hamburger Straße 210 38112 Braunschweig
13.03.2010	Braunschweig Lessinggymnasium Wenden in Braunschweig	Come on girls – let's play Basketball! "Come on girls – let's play Basketball" findet am 13. März im Lessinggymnasium Wenden in Braunschweig bereits zum zweiten Mal statt. Diesmal richtet sich die Veranstaltung an Trainer, Eltern, Lehrer, Jugendwarte, AG-Leiter und Ehrenamtliche, die sich im Bereich Basketball und Gewaltprävention engagieren oder weiterbilden möchten. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT), der Deutsche Basketball Bund (DBB) mit seinem Projekt „Come on girls“ und die Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) wollen mit der gemeinsamen Veranstaltungsreihe den Mädchenbasketball fördern und dabei besonders die Bereiche Sport und Prävention verknüpfen.	Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) Bohlweg 55 38100 Braunschweig Tel.: 0531/12 336 - 34 Fax: 0531/12 336 - 55 E-Mail: info@arug.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Schulzentrum Bördestrasse	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Schulzentrum Bördestrasse Bördestrasse 10 28717 Bremen Tel. 0421-361-7170
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Schulzentrum Utbremen Europaschule	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der Klassen.	Schulzentrum Utbremen Europaschule Meta-Sattler-Strasse 33 28217 Bremen Tel. 0421 74164
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Kippenberg Gymnasium Bremen	Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Rahmen des Unterrichts mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Kippenberg Gymnasium Schwachhauser Heerstrasse 62-66 28208 Bremen
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Weitergabe von Informationsmaterial zu den Aktionswochen.	Senatorin für Bildung und Wissenschaft Rembertring 8-12 28195 Bremen

15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und die Verteilung der entsprechenden Informationsblätter.	Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e.V. Marschstraße 34 28309 Bremen
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des SV Werder Bremen beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Bremen Franz-Böhmert-Str. 5 28205 Bremen Tel.: 0421-498024 Fax: 0421-498025 e-mail: info@fanprojektbremen.de www.fanprojektbremen.de
15.03.2010 - 21.03.2010	Bremen Bremen und Bremerhaven	"Anders? Na und? - Dem Hass keine Chance!" Bremer Jugendpreis 2010 Es ist nicht immer einfach, gut miteinander auszukommen. Wo viele Menschen miteinander leben, da kommt es schon mal zu Reibereien und Auseinandersetzungen. Könt Ihr dagegen etwas tun oder müsst Ihr Euch damit abfinden? Was habt Ihr selbst schon erlebt? Wer oder was hat Euch geholfen? Was habt Ihr getan? Macht mit beim Bremer Jugendpreis und präsentiert Eure Ideen. Einsendeschluss ist am 21. März 2010, dem Internationalen Tag gegen Rassismus der Vereinten Nationen.	Landeszentrale für politische Bildung Osterdeich 6 28203 Bremen Tel.: 0421-361-2098 e-mail: michael.scherer@lzp.bremen.de
20.03.2010 15:30 Uhr	Bremen Weserstadion	Werder Bremen gegen VfL Bochum Werder Bremen informiert beim Spiel gegen den VfL Bochum am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Werder Bremen GmbH&Co KG aA Franz-Böhmert-Straße 1c 28205 Bremen
27.03.2010	Bremen Weserstadion Platz 11	Werder Bremen II gegen Carl Zeiss Jena Werder Bremen II informiert beim Spiel gegen Carl Zeiss Jena am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Werder Bremen GmbH & Co KG aA Franz-Böhmert-Straße 1c 28205 Bremen
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen Schulzentrum SII Utbremen	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Schulzentrum SII Utbremen Meta-Sattler Str. 33 28217 Bremen Telefon (0421) 361-59688 oder -59689 Fax (0421) 361-16019
17.03.2010 2000 Uhr	Bremen Infoladen St.-Pauli-Str. 10/12 28203 Bremen	Film: "Er tanzte das Leben" Der Film "Er tanzte das Leben" porträtiert den jüdischen Tänzer Sylvin Rubenstein. Kuno Kruse begleitete Sylvin auf einer Reise in die Vergangenheit: Im 2. Weltkrieg wird Sylvin als Widerstandskämpfer mit den schlimmsten Widrigkeiten des Lebens konfrontiert. Seine Mutter und seine Schwester werden durch die Nazis ermordet. Nach dieser Schreckenszeit wird er, als Frau verkleidet, ein Flamencostar der fünfziger Jahre.	Rosa-Luxemburg-Initiative Bremen Tel.: 0421-3909620
Wird noch bekannt gegeben.	Bremen Gewerkschaftshaus Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Raum 2 (1. Stock) Termin wird noch bekannt gegeben!!!!!!	Kurzworkshop: Einblick in antirassistische Jugendbildungsarbeit im Courage-Projekt der DGB-Jugend Rassismus betrifft alle. Allerdings in sehr unterschiedlicher Weise. Manche verhalten sich rassistisch. Manche gucken zu. Manche werden rassistisch diskriminiert. Das Reflektieren der eigenen Denk- und Handlungsweisen und der persönlichen Verstrickung in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft ist für uns die Voraussetzung, um diese zu verändern und gegen Rassismus aktiv werden zu können. Wir, Teamer_innen im Courage-Projekt der DGB-Jugend, bieten Projekttagge für Schulklassen und Jugendgruppen zwischen 14 und 27 Jahren an, um solche Denkprozesse anzustoßen. Unsere Themenschwerpunkte sind Rassismus und Diskriminierung, Faschismus und Antisemitismus, Flucht und Migration, Ausgrenzung und Courage. In diesem Kurzworkshop wollen wir Interessierten (Schüler_innen, Lehrer_innen, Sozialpädagog_innen und Mitarbeiter_innen aus der Jugendarbeit) eine Möglichkeit geben, das Courage-Projekt kennenzulernen. Wir stellen uns und unser Bildungsverständnis vor und geben Raum für Nachfragen. Mit Hilfe einiger erlebnispädagogischer Übungen, wie wir sie auch in den Projekttagen einsetzen, wollen wir unseren Bildungsansatz direkt erfahrbar machen.	DGB Jugend Ima Drolshagen, ima.drolshagen@dgb.de, Tel. 0421/ 3357621
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremen	Bremer Solidaritätspreis Der Bremer Solidaritätspreis wird alle zwei Jahre vom Senat der Freien Hansestadt verliehen. Er ist mit 5.000 € dotiert und soll eine Ermutigung sein für Personen und Initiativen, die sich für Menschenrechte und Demokratie sowie gegen die Folgen von Kolonialismus und Rassismus hier und in den Ländern des Südens einsetzen. Der 12. Bremer Solidaritätspreis möchte Kulturschaffende auszeichnen, die sich in diesem Sinne engagieren. Begründete Vorschläge für mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können bis zum 31. Mai 2010 eingereicht werden.	Geschäftsführung des Kuratoriums zum Bremer Solidaritätspreis c/o Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Ansgaritorstr. 22 28195 Bremen
12.03.2010 - 26.03.2010	Bremen Infoladen St.-Pauli-Str. 10/11 28203 Bremen	Bremen im Krieg gegen Flüchtlinge Was haben die Stadt Bremen, die Hochschulen und ihre Institute sowie Bremer Firmen mit dem Flüchtlingssterben im Mittelmeer zu tun? Eine ganze Menge, wenn mensch sich die Mühe macht, genauer hinzusehen. Die Ausstellung zeigt, wie intensiv heute Akteure aus Bremen bei der technischen Perfektionierung der Flüchtlingsabwehr miteinander kooperieren.	Infoladen St.-Pauli-Str. 10/11 28203 Bremen
12.03.2010	Bremen Infoladen St.-Pauli-Str. 10/11 28203 Bremen	Eröffnungsveranstaltung: Bremen im Krieg gegen Flüchtlinge Was haben die Stadt Bremen, die Hochschulen und ihre Institute sowie Bremer Firmen mit dem Flüchtlingssterben im Mittelmeer zu tun? Eine ganze Menge, wenn mensch sich die Mühe macht, genauer hinzusehen. Die Ausstellung zeigt, wie intensiv heute Akteure aus Bremen bei der technischen Perfektionierung der Flüchtlingsabwehr miteinander kooperieren. In der Eröffnungsveranstaltung wird eine Kampagne vorgestellt, die zum Ziel hat, diese Zusammenhänge offen zu legen und angreifbar zu machen.	Infoladen St.-Pauli-Str. 10/11 28203 Bremen
21.03.2010	Bremen Landeszentrale für politische Bildung Bremen	Bremer Jugendpreis 2010: Dem Hass keine Chance Kinder und Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven können im Rahmen dieses Wettbewerbs ihrer Phantasie freien Lauf lassen und mit ihrem Ideenreichtum ein Zeichen für Vielfalt, Offenheit und Toleranz setzen gegen Hass, Gewalt und Rassismus. Einsendeschluss ist der 21. März 2010.	Landeszentrale für politische Bildung Osterdeich 6 28203 Bremen

15.03.2010 - 28.03.2010	Bremerhaven Schulzentrum Geschwister Scholl	Die Schüler beschäftigen sich mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus individuell und mit der ganzen Klasse.	SZ Geschwister Scholl Walter-Kolb-Weg 2 27568 Bremerhaven
15.03.2010 - 28.03.2010	Bremerhaven Deutsche Auswandererhaus Columbusstr. 65 27568 Bremerhaven	Auf der Flucht: Sieben Lebenswege nach Deutschland 1980-2010 Von Bremerhaven gingen über sieben Millionen Menschen nach Übersee – darunter auch hunderttausende politisch und rassistisch Verfolgte. Heute nimmt die Bundesrepublik Deutschland selbst Flüchtlinge auf. Woran hängt das Herz, wenn man in der Fremde leben muss? – mit der Antwort auf diese Frage beginnt fast jede historische Auswandererbiographie im Deutschen Auswandererhaus. Ein neues Projekt sollte den Blick in die Gegenwart lenken und nach Antworten von heutigen Flüchtlingen suchen. Eineinhalb Jahre dauerten die Recherchen und Interviews, die Karin Heß, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Auswandererhauses, durchführte. In der Sonderausstellung „Auf der Flucht: Sieben Lebenswege nach Deutschland 1980 – 2010“ stehen die bewegenden Lebensgeschichten von sieben Flüchtlingen aus Dagestan, Iran, Togo, Türkei, Kamerun und Sri Lanka im Mittelpunkt. Ergänzt durch Informationen über bürokratische Rahmenbedingungen im Aufnahmeland, die das alltägliche Leben und Zukunftsperspektiven der Menschen so sehr prägen.	Deutsche Auswandererhaus Columbusstr. 65 27568 Bremerhaven
17.03.2010 - 18.03.2010	Brinkum / Stuhr Schulzentrum Petermoor/ KGS Brinkum-Stuhr	Werder Bremen und Schulen gemeinsam gegen Rassismus Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 findet in Kooperation des Vereins Werder Bremen und der VHS des Landkreises Diepholz im Schulzentrum Petermoor eine Podiumsdiskussion mit anschließendem Fußballspiel statt. Die kenianische Fußballerin Doreen Nabwire Omondi wird die Schüler besuchen und ihre Erfahrungen mit Fußball und Rassismus mit den Schülern teilen.	VHS Landkreis Diepholz Ute Wicke Nürnbergerstrasse 5 28857 Syle Email: ute.wicke@vhs-diepholz.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bruchköbel Heinrich-Böll-Schule	AG Schule Mit Courage Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der Arbeitsgemeinschaft "Schule Mit Courage" und den einzelnen Klassen der Heinrich-Böll-Schule.	Heinrich-Böll-Schule Perstalozzstraße 1 63486 Bruchköbel
16.03.2010 19:00 Uhr	Bruchköbel Bürgerhaus Bruchköbel	Öffentliche Zeitzeugenveranstaltung mit dem NS-Widerstandskämpfer Lorenz Knorr.	Gemeinsam gegen Rechtsextrem Bruchköbel http://gemeinsam-gegen-rechtsextrem.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Bruchköbel Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb einzelner Klassen und Unterrichtsfächer.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium Pestalozzstraße 1 63486 Bruchköbel
17.03.2010 10:15 Uhr	Bruchsal Die Badische Landesbühne Am Alten Schloss 24 76646 Bruchsal	Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran BAAL novo – ein grenzüberschreitendes Modelltheater – wurde gegründet mit dem Ziel, den deutsch-französischen und europäischen Kulturraum Baden und Alsace zu beleben. Mit zweisprachigen Theaterstücken in deutsch und französisch, will BAAL novo Brücken schlagen zwischen Menschen, Kulturen und Sprachen. Mit der Produktion MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN ist BAAL novo im März 2010 an der Badischen Landesbühne zu Gast.	Die Badische Landesbühne Am Alten Schloss 24 76646 Bruchsal Tel.: 07251-7270 e-mail: info@dieblb.de www.dieblb.de
17.03.2010 19:30 Uhr	Bruchsal Die Badische Landesbühne Am Alten Schloss 24 76646 Bruchsal	Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran BAAL novo – ein grenzüberschreitendes Modelltheater – wurde gegründet mit dem Ziel, den deutsch-französischen und europäischen Kulturraum Baden und Alsace zu beleben. Mit zweisprachigen Theaterstücken in deutsch und französisch, will BAAL novo Brücken schlagen zwischen Menschen, Kulturen und Sprachen. Mit der Produktion MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN ist BAAL novo im März 2010 an der Badischen Landesbühne zu Gast.	Die Badische Landesbühne Am Alten Schloss 24 76646 Bruchsal Tel.: 07251-7270 e-mail: info@dieblb.de www.dieblb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Brunsbüttel Gymnasium Brunsbüttel	Beschäftigung mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Gymnasium Brunsbüttel Kopernikusstraße 1 25541 Brunsbüttel
15.03.2010 - 28.03.2010	Bundesweit Einsendeschluss ist der 31. März 2010. Die Preisverleihung findet am 20. Mai 2010 in Berlin statt.	Wettbewerb Der Verein "Mach meinen Kumpel nicht an!" ruft den Wettbewerb "Die Gelbe Hand" aus und bittet um Einsendungen von Beiträgen zu Themen wie Ausgrenzung, Rassismus und für Gleichberechtigung in der Arbeitswelt. Teilnehmen können SchülerInnen an Berufsschulen und alle Jugendlichen, die sich in einer Ausbildung befinden, auch Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen. Es soll ein kreatives Zeichen gegen Rassismus und für ein solidarisches Miteinander gesetzt werden.	"Mach meinen Kumpel nicht an!" e. V. Hans-Böckler-Str. 39 40476 Düsseldorf Tel.: 0221/4301 193 Fax: 0221/4301 134 info@gelbehand.de www.gelbehand.de
17.03.2010 - 28.03.2010	Bundesweit	Kampagne auf Musiksender MTV Der Musiksender MTV unterstützt die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 durch die Ausstrahlung des Kampagnenspots „Rassismus fängt im Kopf an“. Der Spot wird im Aktionszeitraum über 40 x im Sendeprogramm gezeigt.	MTV Networks Germany GmbH Stralauer Allee 6-7 10245 Berlin Tel: 030-700100-0 Fax: 030-700100-599
15.03.2010 - 31.03.2010	Bundesweit	ZusammenLeben - Gesellschaft gemeinsam gestalten! Wie kann Heimat in einem Einwanderungsland aussehen? Diese Frage ist Hauptthema des Fotowettbewerbs »ZusammenLeben« zu dem die Caritas in Kooperation mit der Aktion Mensch aufruft. Aktuell leben etwa 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Diese kulturelle Vielfalt aus Menschen unterschiedlichster Herkunft sorgt für einen lebendigen Austausch, der unsere Gesellschaft wertvoller macht. Integration ist daher wichtig, sie bedeutet Vielfalt als gemeinsame Chance zu sehen und ein harmonisches Miteinander zu schaffen: Im Alltag, beim Familienleben, in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit. Der Fotowettbewerb sucht Fotos, die die Vielfalt der Menschen, ihre Lebenswelten, Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten in unserer Gesellschaft darstellen. Einsendeschluss: 31. März 2010	Einsendeadresse: Aktion Mensch e.V. Stichwort: ZusammenLeben Heinemannstr. 36 53175 Bonn
15.03.2010 - 28.03.2010	Bundesweit	Plaktwettbewerb Der Arbeitskreis Shoa.de veranstaltet bis zum 15. Mai 2010 einen Kreativwettbewerb zum Thema "Warum Zukunft nicht nur Erinnerung, sondern auch aktive Auseinandersetzung und Mitwirkung braucht". Gesucht werden Entwürfe, die darstellen, dass die o.g. Themen nicht nur eines passiven Gedenkens bedürfen, sondern einer aktiven Auseinandersetzung und eines aktiven Mitwirkens an Projekten wie dem unsrigen. Shoa.de ist eine gemeinnützige Initiative, die sich unter dem Gedanken zivilgesellschaftlichen Engagements der wissenschaftlich-didaktischen Auseinandersetzung mit den Themen Drittes Reich, Antisemitismus und	Arbeitskreis Shoa.de Choriner Str. 23 10435 Berlin redaktion@zukunft-braucht-erinnerung.de

Holocaust sowie ihren Nachwirkungen bis in die Gegenwart widmet. Ideen sind einzureichen als hochformatiges DIN A1-Plakat und als Adaption als Postkarte (A6). Die künstlerischen Stilmittel, vom Piktogramm bis zur Bildgeschichte, sind den Teilnehmenden überlassen. Die Webadresse www.zukunft-braucht-erinnerung ist in die Gestaltung einzubeziehen.

27.03.2010	Burghausen Wacker-Arena	Wacker Burghausen gegen den 1.FC Heidenheim Wacker Burghausen informiert beim Spiel gegen den 1.FC Heidenheim am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Sportverein Wacker Burghausen e.V. Elisabethstraße 1 84489 Burghausen
24.03.2010 08:45 Uhr - 10:15 Uhr	Burglengenfeld Staatliche Realschule Burglengenfeld	Workshop zum Tag gegen Rechts Jugendliche sind leider ein bevorzugtes Ziel der rechtsextremistischen Agitation. Immer wieder versuchen Rechtsextremisten ihre Ideologien an diese Zielgruppe heranzutragen, zum Beispiel durch Musikangebote, im Internet oder durch die Verteilung von Propagandamaterial vor Schulen. In dem Workshop soll informiert und aufgeklärt, aber auch zum demokratischen Engagement und zur Auseinandersetzung vor Ort motiviert werden. Nach einem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch. Teilnahmegebühr: €2,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Regensburg Richard-Wagner-Str. 5 93055 Regensburg Tel.: 0941-794759 e-mail: regensburg@fes.de
24.03.2010 10:35 Uhr - 12:05 Uhr	Burglengenfeld Staatliche Realschule Burglengenfeld	Workshop zum Tag gegen Rechts Jugendliche sind leider ein bevorzugtes Ziel der rechtsextremistischen Agitation. Immer wieder versuchen Rechtsextremisten ihre Ideologien an diese Zielgruppe heranzutragen, zum Beispiel durch Musikangebote, im Internet oder durch die Verteilung von Propagandamaterial vor Schulen. In dem Workshop soll informiert und aufgeklärt, aber auch zum demokratischen Engagement und zur Auseinandersetzung vor Ort motiviert werden. Nach einem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch. Teilnahmegebühr: €2,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Regensburg Richard-Wagner-Str. 5 93055 Regensburg Tel.: 0941-794759 e-mail: regensburg@fes.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Burgstädt Schule am Taurastein	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den verschiedenen Klassen und Unterrichtsfächern.	Schule am Taurastein Mittweidaer Straße 7 09217 Burgstädt
15.03.2010 - 28.03.2010	Burscheid Johnson Controls GmbH Industriestraße 20-30 51399 Burscheid	Kantinenfernsehen Das Unternehmen Johnson Controls wird im Aktionszeitraum der Internationalen Wochen gegen Rassismus seine Mitarbeiter für die Thematik sensibilisieren, indem der Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" bei teilnehmenden Werken in Deutschland im Kantinenfernsehen über zwei Wochen ausgestrahlt wird.	Johnson Controls GmbH Industriestraße 20-30 51399 Burscheid Tel.: 02174-65-3290 Fax: 02174-65-3977 www.johnsoncontrols.com
15.03.2010 - 28.03.2010	Büttgen Gemeinschaftsgrundschule Büttgen	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit der Thematik Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern. Anregungen zu möglichen Projekten geben die Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gemeinschaftsgrundschule Büttgen Römerstraße 28 41564 Kaarst-Büttgen
26.03.2010 19:00- 20:00 Uhr	Butzbach Schlossporthalle Butzbach Anmeldung ab 18:00 Uhr	Stolpersteinlauf gegen das Vergessen Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet das Butzbacher Bündnis für Demokratie und Toleranz gemeinsam mit anderen diese Benefizveranstaltung gegen Rassismus. Es findet ein Lauf durch die historische Innenstadt von Butzbach statt, der an den Stolpersteinen entlang führt. Mit dem Rundlauf soll ein Zeichen gegen Rassismus gesetzt werden.	Otto Seesemann Danziger Straße 16 35510 Butzbach Email: otto.seesemann@freenet.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Chemnitz AG In- und Ausländer e.V.	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010, sowie Verteilung des Infomaterials.	AG In- und Ausländer e.V. Elisenstrasse 1 09111 Chemnitz Email: IKI@agina.de
12.03.2010 10:00 Uhr - 16:30 Uhr	Chemnitz Hotel an der Oper Straße der Nationen 56 09111 Chemnitz	EU-Verordnung Dublin II und ihre Folgen Inhaltliche Schwerpunkte sind: - Rechtliche Grundlagen der Dublin-II-Verordnung - Praxis des Dublin-Verfahrens in Deutschland - Problembereiche und Interventionsmöglichkeiten - Abschiebungen von Flüchtlingen nach Dublin-II-Verordnung - Rechtliche Interventionsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen Teilnahmegebühr: €5,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Dresden Christoph Wielepp Königstr. 6 01097 Dresden Tel.: 0351-80468
19.03.2010 - 20.03.2010	Chemnitz Penta-Hotel Chemnitz Salzstr. 56 09113 Chemnitz	Sächsische Parlamente im Fokus der extremen Rechten - eine Herausforderung für demokratische Akteure Diskussionsforum und Argumentationstraining. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von Analysen der Programmatik und des parlamentarischen Wirkens der NPD die tatsächlichen Zielrichtungen ihrer Politik aufzuzeigen und Gegenstrategien zu diskutieren. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Dresden Christoph Wielepp Königstr. 6 01097 Dresden Tel.: 0351-80468-03 e-mail: DRNmail@fes.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Chemnitz Sonderpädagogisches Zentrum 'J.Trüper'	Beschäftigung der SchülerInnen mit dem Thema Rassismus in individueller Arbeit sowie im Klassenverband.	Sonderpädagogisches Förderzentrum J. Trüper Scheffelstraße 18 09120 Chemnitz
15.03.2010 - 28.03.2010	Chemnitz Josephinenschule Chemnitz	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit dem Thema Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Josephinenschule Josephinenplatz 9 09111 Chemnitz
18.03.2010 Vormittags	Cottbus Schule Cottbus	Die drei Adleraugen und der Mann aus Demokratien Drei Adleraugen — das sind Lily, Can und Fabian aus Berlin. Sie eröffnen ein eigenes Detektivbüro, um gemeinsam kriminalistische Fälle aus ihrer Umgebung zu lösen. Die drei Kinder begeben sich auf die Suche und lernen auf dem Weg zur Aufklärung ihres Falls nicht nur einiges über ihren „Kiez“. Sie lernen auch viel über die Schwierigkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders, über Freundschaft und über Streit — den man zu schlichten vermag, wenn jeder tolerant gegenüber dem Anderen und dem Fremden ist. „Freundschaft ist eine Sprache, die jeder versteht“ — das sind die weisen Worte des Professors Uhu, der den drei Kindern in unserem Stück mit Rat und Tat zur Seite steht. Und diese Worte sind zielführend, wenn es darum geht, Kindergartenkindern und Grundschulern Toleranz- und Menschenrechte auf eine fühlensame und zugleich unterhaltende Art und Weise beizubringen.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
19.03.2010 18:00 Uhr	Cottbus Stadion der Freundschaft	FC Energie Cottbus gegen FC St.Pauli FC Energie Cottbus informiert beim Spiel gegen den FC St.Pauli am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	FC Energie Cottbus Am Eliaspark 1 03042 Cottbus

15.03.2010 - 28.03.2010	Creutzwald, Frankreich Johnson Controls Creutzwald 7, rue de Grenoble 57150 Creutzwald Frankreich	Unternehmensinterne Auseinandersetzung mit den Themen der Aktionswochen sowie Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Verteilung von Infomaterial.	Johnson Controls Creutzwald 7, rue de Grenoble 57150 Creutzwald Frankreich
22.03.2010 19:30 Uhr	Dachau Versöhnungskirche KZ Gedenkstätte Dachau Alte Römerstraße 87 85221 Dachau	Namen statt Nummern Seit 1999 engagieren sich Menschen für das Projekt "Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau". Inzwischen haben sie über 120 Biographien verfasst. Am Jahrestag der Errichtung des KZ Dachau werden die neuesten Beiträge vorgestellt und ins Gedächtnisbuch aufgenommen: zu Sally Bruckmann (Oberpfalz) von Schülern aus Nabburg, zu Zygmunt Kasniewski (Polen) von Caspar Mattheis, zu Ernest Gillen (Luxemburg) von Schülern aus Mannheim und zu Dmitri Wolochowki (Ukraine) von Lena Kofanowa. Im Rahmen der Veranstaltung wird dem Trägerkreis Gedächtnisbuch die Anerkennungsurkunde "365 Orte im Land der Ideen" 2010 übergeben.	Versöhnungskirche KZ Gedenkstätte Dachau Alte Römerstraße 87 85221 Dachau
15.03.2010 18:00 Uhr	Darmstadt Fanprojekt Darmstadt Erbacher Straße 1 64283 Darmstadt	Traumfußball- Geschichten aus Afrika Tilo Thielke, ehemal. Redakteur bei Spiegel TV, stellt sein Buch "Traumfußball- Geschichten aus Afrika" vor. In Thielkes Vortrag wird deutlich, dass Fußball in Afrika allgegenwärtig ist. Dafür braucht es oft nicht einmal einen Ball. Thielke wagte sich in die völlig zerstörte somalische Hauptstadt Mogadischu, erlebte die bunten und musikalischen Feiern auf den Tribünen afrikanischer Stadien und versuchte den Hexen-Kult im tansanischen Fußball zu verstehen. Es erwartet uns also ein spannender Abend mit zahlreichen persönlichen Erfahrungen und Anekdoten rund um den afrikanischen Fußball und seine Fans. Eintritt ist frei!	Fanprojekt Darmstadt Michael Kirschner Michael.Kirschner@internationaler-bund.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Darmstadt Fanprojekt Darmstadt Erbacher Straße 1 64283 Darmstadt	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des SV Darmstadt 98 beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Darmstadt Internationaler Bund e.V. Erbacher Str. 1 64283 Darmstadt Tel.: 06151-9513738 Fax: 06151-9513739 e-mail: Michael.Kirschner@internationaler-bund.de www.ib-fanprojekt-darmsta
17.03.2010 - 18.03.2010 9:00-17:00 Uhr	Darmstadt Evangelische Fachhochschule Darmstadt Zweifalltorweg 12 64293 Darmstadt	Interkulturelle Beratung Mit zunehmender kultureller Verflechtung wächst der Bedarf an interkultureller Fachkompetenz. Sie erfordert spezielle Fähigkeiten, Einstellungen und Unterstützungsformen. Ausgehend von Praxissituationen und Fragestellungen der TeilnehmerInnen können in diesem Seminar spezifische Lösungen und Strategien erarbeitet werden. Das Seminar soll einen Beitrag dazu leisten, interkulturellen Herausforderungen als BeraterIn oder Berater erfolgreich zu begegnen. Als Fortbildungsangebot für MitarbeiterInnen der EKHN anerkannt. Kosten 140€	Evangelische Fachhochschule Darmstadt Zweifalltorweg 12 64293 Darmstadt weiterbildung@efh-darmstadt.de
28.03.2010 11:30-12:30 Uhr	Darmstadt Liberale Synagoge Bleichstraße 64293 Darmstadt	Der Erinnerungsort Liberale Synagoge Am 9. November 2009 wurde der Erinnerungsort Liberale Synagoge seiner Bestimmung übergeben. Entstanden ist ein würdiger und in seiner Art einzigartiger Ort, der den Namen Erinnerungsort verdient. Kein anderes Zeitdokument in unserer Stadt verfügt über eine vergleichbare Eindringlichkeit: Bereits beim Betreten des Innenhofs weisen die Menora und einzelne Mauerfragmente auf den Erinnerungsort hin. Das Foto auf der Glasfassade zeigt ein Foto der Synagoge mit Blick vom damaligen Klinikgarten. Im Inneren des Raumes tritt die Architektur zurück, die Aufmerksamkeit richtet sich auf die beleuchteten Fundamente des ehemaligen Thoraschreins und eines Turmes. In einer räumlichen Inszenierung eröffnen die-multimedial auf verschiedene Zugangsmöglichkeiten ausgerichteten-Stationen des künstlerisch-didaktischen Parcours den Blick auf das, was nicht mehr sichtbar ist, auf das Leben der jüdischen Darmstädter, deren bedeutendes Gotteshaus an dieser stand. Das Verstehen und Beurteilen dessen, was hier geschehen ist, ist Ergebnis einer Spurensuche mit Steinen, Bildern und Worten.	Liberale Synagoge Bleichstraße 19 64293 Darmstadt
15.03.2010 - 28.03.2010	Delmenhorst DGB Delmenhorst	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	DGB Kreisverband Delmenhorst Kaiserstraße 4-6 26122 Oldenburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Delmenhorst Delmenhorst	Infostände Der DGB-Arbeitskreis "Forum gegen Rechts" geht mit Infoständen anlässlich der Ausstellung "Verfassungsschutz gegen Extremismus" und der Internationalen Wochen gegen Rassismus an die Öffentlichkeit.	DGB-Arbeitskreis "Forum gegen Rechts" Hartmut Nordbruch e-mail: Hartmut.Nordbruch@t-online.de
25.03.2010 - 28.03.2010	Die tzenbach Kreisverwaltung-Jugendbildungswerk	Das Jugendbildungswerk beschäftigt sich organisationsintern mit den Themen und Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit Schwerpunkt auf der Arbeit der Fußballfanprojekte.	Kreisverwaltung-Jugendbildungswerk Werner-Hilpert-Str. 1 63128 Dietzenbach
26.03.2010 20:00 Uhr	Die tzenbach Bürgerhaus Dietzenbach Offenbacher Straße 11 63128 Dietzenbach	Sinasi Dikmen: Islam für Anfänger Dieses Programm sei allen neugierigen Menschen jeglicher Couleur wärmstens ans Herz gelegt, die dem Islam- dem Schreckgespenst unserer Tage!- mal persönlich begegnen wollen. Hier lernt man unter intensivem Lachmuskeltraining so manches, was nicht in Büchern steht. Und sicherlich erfährt man weit mehr über den Islam, als uns vom Verfassungsschutz oder gar so illustren Gestalten wie dem Papst oder Wolfgang Schäuble gemeinhin aufgetischt wird. "Islam für Anfänger" versteht sich als kabarettistische Anleitung, eine Sach- und Lachgeschichte sozusagen mit Sinasi Dikmen und ganz ohne Maus.	Bürgerhaus Dietzenbach Offenbacher Straße 11 63128 Dietzenbach
22.03.2010 12:00 Uhr	Dillingen Stadhalle Dillingen	Hassprediger - Ein demagogischer Blindtest Mit „Hassprediger – Ein demagogischer Blindtest“ hinterfragt Kabarettist Serdar Somuncu Ausschnitte aus berühmten Reden der Weltgeschichte von Osama Bin Laden bis Roland Koch und stellt sie einander gegenüber. So weit, so gut, könnte man denken. Wenn man die Namen derjenigen wüsste, deren Reden da gerade verlesen werden. Denn die nennt Serdar nicht. Ein Blindtest eben. Vor allem ein Einblick in die Austauschbarkeit politischer Floskeln jenseits von Zeit und Parteizugehörigkeit.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
19.03.2010 19:30h	Dortmund Literaturkaffeehaus Taranta-Babu Humboldtstraße 44 44137 Dortmund	Die Mörder gehen in der Welt herum Die Lyrikergruppe Querköpfe liest Gedichte über den Holocaust. "Angst packt mich an", schrieb Erich Mühsam aus dem Gestapofängnis. Über den Rassenwahn, die Verfolgung und Ermordung schrieb Selma Meerbaum-Eisinger um SS Arbeitslager Mochalloska: "Ich möchte leben.-Ich möchte lachen und Lasten heben-und möchte kämpfen und lieben und hassen- und möchte den Himmel mit Händen fassen- und	RLS Nordrhein-Westfalen Tel: 0203 3177392 In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Dortmund/Bochum

möchte frei sein und atmen und schreien."
 Die "Querköpfe" erzählen die Geschichte des Holocaust mit Gedichten von Gertrud Kolmar, Theodor Kramer, Nelly Sachs, Erich Fried und vielen anderen Dichter/innen. Die Lesung wird musikalisch von Wiebke Claussen begleitet.

15.03.2010 - 28.03.2010	Dortmund Planerladen e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Beschäftigung mit der Thematik innerhalb der einzelnen Projekte.	Planerladen e.V. Gemeinwesenarbeit Migrant/innenarbeit Stadtteilkultur Rückertstraße 28 44147 Dortmund
15.03.2010 - 28.03.2010	Dortmund	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt von Borussia Dortmund beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Dortmund e.V. Dudenstr. 4 44137 Dortmund Tel.: 0231-7214292 Fax: 0231-7214295 e-mail: fanprojektdortmund@gmx.de www.fanprojekt-dortmund.de
20.03.2010 18:30 Uhr	Dortmund Signal-Iduna-Park	Borussia Dortmund gegen Bayer 04 Leverkusen Borussia Dortmund informiert beim Spiel gegen Bayer 04 Leverkusen am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Verein durch Ausstrahlung des Kampagnenspots "Rassismus hängt im Kopf an" im BVB-TV auf die Aktionswochen aufmerksam machen.	Borussia Dortmund Rheinlanddamm 207-209 44137 Dortmund
27.03.2010	Dortmund Rote Erde	Borussia Dortmund II gegen VfB Stuttgart II Borussia Dortmund II informiert beim Spiel gegen den VfB Stuttgart II am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Borussia Dortmund BVB Rheinlanddamm 207-209 44137 Dortmund
25.03.2010 - 28.03.2010	Dortmund RAA-Schulen Dortmund	Die Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus werden als Ideenreize an den RAA-Schulen vorgestellt und die Themen der Aktionswochen bearbeitet und diskutiert.	RAA Dortmund Burgholzstraße 150 44145 Dortmund
08.03.2010 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Dortmund Auslandsgesellschaft NRW Steinstr. 48 44147 Dortmund	Nordrhein-Westfälische Migrationsgespräche Per Änderung der Gemeindeordnung hat der Landtag den Integrationsrat als neues Regelgremium für die politische Vertretung von MigrantInnen im Juni 2009 ins Leben gerufen. Welche Antworten haben die Parteien für die Öffnung der Verwaltung und des öffentlichen Dienstes? Was passiert in den Bereichen Bildung und Arbeit? Welche Schwerpunkte werden in der Integrationspolitik der nächsten Jahre gesetzt?	Auslandsgesellschaft NRW Steinstr. 48 44147 Dortmund Tel.: 0231/838 00 41 Fax: 0231/838 00-56
15.03.2010 - 28.03.2010	Dresden Exis Europa e.V.	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Exis Europa e.V. Schandauer Strasse 57 01277 Dresden Email: post@exis.de
12.03.2010 - 14.03.2010	Dresden Krögis-Käbschütztal	Respekt beginnt im Kopf Angesichts gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Bezug auf politische Vorurteile gegen Homosexualität, Transsexualität, Metrosexualität, Intersexualität etc. ist es zunehmend wichtig, jungen Menschen authentische Begegnungen mit diesen Themen anzubieten. Im Seminar geht es um die pädagogische Kompetenz von MultiplikatorInnen, die sich ehrenamtlich zu diesen Themen engagieren wollen. Dazu findet neben den inhaltlichen Diskussionen und Reflexionen eine Einführung in sexualpädagogische Methoden statt. Teilnahmegebühr 25€	Neue Gesellschaft Sachsen e.V. Freundeskreis Herbet-Wehner-Bildungswerk Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung Kamenzer Straße 12 01099 Dresden
23.03.2010	Dresden Freundeskreis Herbet-Wehner-Bildungswerk Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung Kamenzer Straße 12 D-01099 Dresden	Weltoffenes Sachsen? Moscheebau in Leipzig In Leipzig leben derzeit zwei- bis dreitausend gläubige MuslimInnen. Das entspricht 0,7% der Einwohnerzahl der Messestadt. Ein geringer Teil, der nun ein eigenes Gotteshaus bauen möchte. Weltoffenes Sachsen-Bürgerstadt Leipzig: Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Planungsstand und lädt ein zur Fragerunde mit einem Vertreter der muslimischen Gemeinde. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.	Herbet-Wehner-Bildungswerk e.V. Neue Gesellschaft Sachsen e.V. Freundeskreis Herbet-Wehner-Bildungswerk Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung Kamenzer Straße 12 D-01099 Dresden
28.03.2010 17:00 Uhr	Dresden scheune e.V. Alaunstr. 36-40 01099 Dresden	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als Schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten? ManuEla Ritz liest aus ihrer Biographie, in der sie beschreibt, wie die Reaktionen ihrer Umwelt auf die Farbe ihrer Haut ihre Lebensrealität und ihren Berufsweg geprägt haben. Frau Ritz schildert Ausschnitte ihres Lebens als Schwarzes Mädchen, Schwarze Jugendliche und Frau in einer mehrheitsweißen Gesellschaft und spiegelt durch ihre Erfahrungen bundesdeutschen Alltagsrassismus wider. Im anschließenden Gespräch bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit als Anti-Rassismustrainerin zu erfahren und das Konzept ihres Empowerment Ansatzes kennen zu lernen.	scheune e.V. Alaunstr. 36-40 01099 Dresden
15.03.2010 - 28.03.2010	Dresden	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt von Dynamo Dresden beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Dresden e.V. Löbtauer Str. 17 01067 Dresden Tel.: 0351-4852049 Fax: 0351-4852056 e-mail: e-mail@fanprojekt-dresden.de www.fanprojekt-dresden.de
20.03.2010 14:00 Uhr	Dresden Rudolf-Harbig Stadion	Dynamo Dresden gegen Wacker Burghausen Dynamo Dresden informiert beim Spiel gegen Wacker Burghausen am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SG Dynamo Dresden Lennestraße 12 01069 Dresden

15.03.2010 - 28.03.2010	Dresden Jugendsinitiative open eyes	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Mobilisierungsflyern an Interessierte.	Jugendinitiative open eyes c/o SBG Dresden mbH Gutenbergstr. 6 01307 Dresden
08.03.2010 19:00 - 21:00 Uhr	Dresden Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Dresden Königsstraße 6 01097 Dresden	Wie viel ist uns die Demokratie wert? Zur Zukunft der Förderprogramme "Tolerantes Sachsen" Das landesweite Förderprogramm "Weltoffenes Sachsen" ist für viele Initiativen und Projekte die finanzielle Grundlage für ihre Arbeit für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Nach dem Regierungswechsel stellt sich die Frage nach der Zukunft des Förderprogramms.	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Dresden Königsstraße 6 01097 Dresden
19.03.2010	Dresden Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	Präsentation "Blue Eyed" Die Autorin und Antirassismus-Trainerin ManuEla Ritz präsentiert das Konzept der "Blue Eyed"-Trainings. Das Konzept wurde 1968 von der amerikanischen Grundschullehrerin Jane Elliott entwickelt. Es lässt die zwei voneinander getrennten Gruppen, die Braunäugigen und die Blauäugigen, in höchstem Maß spüren, welche Auswirkungen Diskriminierung hat.	Diversity Works Im Niederfeld 7 47259 Duisburg Tel.: 0203-60 49 548
19.03.2010 19:00h	Duisburg Internationales Zentrum Flachsmarkt 15 47051 Duisburg	Antisemitismus und Islamophobie - ein Vergleich Sind Antisemitismus und Islamophobie als Phänomene vergleichbar, sind die Muslime die Juden der Gegenwart oder dürfen solche Betrachtungen angesichts der Einzigartigkeit und Besonderheit des Holocaust gar nicht angestellt werden? Diskussion und Vortrag mit Dr.Sabine Schiffer.Sie geht in ihrem Vortrag auf die Ursachen heutiger Islamfeindlichkeit ein und diskutiert Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede zu den historischen Wurzeln des Antisemitismus.	RLS Nordrhein-Westfalen Tel: 0203 3177392 In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Duisburg und dem Duisburger Netzwerk gegen Rechts
27.03.2010	Duisburg Duisburg	MigrantInnen im Ruhrgebiet: Aktuelle Entwicklungen und mediale Berichterstattung MigrantInnen prägen das Leben im Ruhrgebiet auf sehr vielfältige Art und Weise. Ihre Lebensweisen, Haltungen und Einstellungen sind ebenso wenig zu vereinheitlichen wie die der Mehrheitsgesellschaft. Die Seminarreihe greift aktuelle Fragestellungen des Zusammenlebens im Ruhrgebiet auf und versucht die Berichterstattung in den Medien kritisch zu hinterfragen. Die Wochenenden orientieren sich thematisch an aktuellen Problemlagen, die von EinzelreferentInnen oder Kleingruppen dargestellt werden. Einzelaspekte werden per Medienrecherche gesondert aufgegriffen. Geplante Themen: Religiöse Vielfalt, Bildung, Erziehung, Integrationspolitik, soziale Brennpunkte. etc.	aktuelles forum nrw e.V. Hohenstaufenallee 1-5 45888 Gelsenkirchen info@aktuelles-forum.de Tel: 0209-155100
28.03.2010	Duisburg Duisburg Marxloh	Veranstaltung gegen die Konferenz von "Pro NRW" und den Aufmarsch der NPD. Am 28.3. soll es einen Sternmarsch gegen die Moschee in Duisburg Marxloh geben. Das Bündnis gegen Rechts ruft dazu auf, nach Duisburg zu fahren, um den Menschen dort beizustehen.	Bündnis gegen Rechts /Gelsenkirchen Nazifrei Beethovenstrasse 8 45884 Gelsenkirchen
15.03.2010 - 28.03.2010	Duisburg	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des MSV Duisburg beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Duisburg e.V. Bürgermeister-Pütz-Str. 123 47137 Duisburg Tel.: 0203-288361 Fax: 0203-284170 e-mail: info@fanprojekt-duisburg.de www.fanprojekt-duisburg.de
15.03.2010 20:15 Uhr	Duisburg MSV Arena	MSV Duisburg gegen 1860 München MSV Duisburg informiert beim Spiel gegen den 1860 München am 26. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	MSV Duisburg GmbH & Co. KGaA Margaretenstraße 5-7 47055 Duisburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Duisburg IG Metall Duisburg-Dinslaken Geschäftsstelle Duisburg	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie das Verteilen von Informationsblättern an die Mitarbeiter.	IG Metall Duisburg-Dinslaken Geschäftsstelle Duisburg Stapeltor 17-19 47051 Duisburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Duisburg	Der TuSpo Huckingen bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Einbindung des Kampagnenspots "Rassismus fängt im Kopf an" über seine Homepage und ruft Mitglieder und Interessierte zum Mitmachen auf.	TuSpo Huckingen Böckumer Weg 13 B 47259 Duisburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Duisburg	Der Fußballverband Niederrhein e.V. bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus auf seiner Homepage und ruft alle Fußballbegeisterten zum Mitmachen auf.	Fußballverband Niederrhein e.V. Friedrich-Alfred-Str. 10 47055 Duisburg
27.03.2010 - 28.03.2010	Duisburg Duisburg-Marxloh	Marxloh stellt sich quer Die rechtspopulistische Partei Pro NRW und die NPD kündigen an, am 27. und 28.3.2010 Aufmärsche gegen die Duisburger Merkez Moschee durchzuführen. Pro NRW und NPD wollen wie in der Schweiz ein Minarettverbot durchsetzen. Das Marxloher Bündnis ruft zum friedlichen und gewaltfreien Widerstand gegen den Sternmarsch von Pro NRW und NPD auf.	Marxloher Bündnis c/o Sylvia Brennemann Warbruckstr. 39 47169 Duisburg Tel.: 0203/411479 info@marxloherbuenndnis.de www.marxloher-buenndnis.de
22.03.2010 19:30 Uhr	Duisburg Cafe Zentral Steinsche Gasse 48 47051 Duisburg	Jenseits von antimuslimischem Rassismus und Islamismus Ende März werden in Duisburg Aufmärsche von Pro-NRW und NPD gegen die vermeintliche "Islamisierung Deutschlands" stattfinden. Gegen diese Aufmärsche hat sich ein breites Bündnis gebildet. Das Bündnis beschränkt sich (im Sinne einer Mobilisierungsfähigkeit) auf einfache antifaschistische und antirassistische Parolen. Allerdings macht der praktische Widerstand die Auseinandersetzung mit den politischen Inhalten der Rechten nicht überflüssig. Für eine grundlegende und emanzipatorische Kritik jenseits breiter Mobilisierungen ist in diesem Fall eine nähere Beschäftigung notwendig. Zum einen geht es dabei, welche Spezifika der Rassismus gegen Muslim_innen in Deutschland hat und ob hier von einem antimuslimischen Rassismus gesprochen werden kann. Dabei sollen mögliche Verbindungen zu der gängigen "Islamkritik" aufgezeigt werden. Zum zweiten geht es um eine emanzipatorische Kritik des Islamismus als politische Bewegung. Die Schwierigkeit eine solche Kritik zu formulieren, ohne von hegemonialen Diskursen absorbiert zu werden, sind offensichtlich. Allzuhäufig wird berechnete Kritik an konkrete islamistische Inhalte und Praxen verwendet um Feindbilder zu konstruieren und den Rassismus in Deutschland zu legitimieren. Jedoch muss aus einer emanzipatorischen Perspektive jegliche reaktionäre Politik abgelehnt werden, unabhängig davon wie sie sich religiös legitimiert.	Cafe Zentral Steinsche Gasse 48 47051 Duisburg

20.03.2010	Düren Düren, Wirtelstraße	Gegen Rassismus und Gewalt Infostände zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 in der Dürener Innenstadt	Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus Ludger Dowe Danziger Str. 11 52351 Düren Tel.: 02421-74329
27.03.2010	Düren Düren, Wirtelstraße	Gegen Rassismus und Gewalt Infostände zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 in der Dürener Innenstadt	Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus Ludger Dowe Danziger Str. 11 52351 Düren Tel.: 02421-74329
19.03.2010	Düsseldorf DGB Bildungswerk Hans-Böckler-Str. 39 40476 Düsseldorf	Ausgegrenzt? Wahrnehmung und Selbstverständnis von Muslimen im Alltagsleben Etwa vier Millionen Muslime leben in der Bundesrepublik, fast eine Million mehr als offizielle Stellen bisher gedacht haben. Doch wie wird diese vielfältige Religion von den Akteuren der Arbeitswelt wahrgenommen. Wie groß sind die Informationen und welche Möglichkeiten gibt es Religion und Arbeit miteinander zu verbinden? Wie gestaltet sich das interkulturelle Miteinander im Betrieb? Auf der Tagung werden Fragen zum Selbstbild von Muslimen als auch Fragen zur Wahrnehmung durch die Akteure der Arbeitswelt beantwortet.	Herrn Daniel Weber Bildungsreferent Leiter Interkulturelles Kompetenzzentrum Bereich Migration und Qualifizierung Tel.: 0211/4301 197 Fax: 0211/4301 134 daniel.weber@dbg-bildungswerk.de www.mig
15.03.2010 - 28.03.2010	Düsseldorf IDA NRW	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in unterschiedlichen Projekten.	Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) Volmerswerther Straße 20 40221 Düsseldorf
15.03.2010 - 28.03.2010	Düsseldorf Evangelische Kirche im Rheinland Landeskirchenamt-Abt.III "ökumene, Mission und Weltverantwortung"	Verteilung der Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Evangelische Kirche im Rheinland Landeskirchenamt-Abt.III "ökumene, Mission und Weltverantwortung" Hans-Böckler-Straße 7 40476 Düsseldorf
15.03.2010 - 28.03.2010	Düsseldorf	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt der Fortuna Düsseldorf beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Düsseldorf Lacombelstr. 10 40239 Düsseldorf Tel.: 0211-8922022 Fax: 0211-8929047 e-mail: fan@jugendring-duesseldorf.de www.jugendring-duesseldorf.de
22.03.2010 20.15 Uhr	Düsseldorf Esprit-Arena	Fortuna Düsseldorf gegen 1. FC Kaiserslautern Fortuna Düsseldorf informiert beim Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" am 22.03. während des Fan TV eingesetzt.	Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V. Flinger Broich 87 40235 Düsseldorf
19.03.2010 - 20.03.2010	Düsseldorf DGB Bildungswerk Bund e.V. Düsseldorf Hans-Böckler-Str. 39	Gesteigerte Kommunikationsanforderungen im Beruf - Sprachbedarfe feststellen Kommunikation im Betrieb hat sich aufgrund neuer und komplexer Arbeitsorganisationen und Produktionsmethoden erheblich verändert. Früher reichten elementare Grundkenntnisse für den Beruf aus, heute sind aber gute berufsbezogene Sprachkenntnisse notwendig. Oft bedeutet dies für gering qualifizierte Arbeitnehmende mit und ohne Migrationshintergrund, dass sie deshalb Schwierigkeiten haben, den Berufsalltag zu bewältigen und innerbetriebliche Abläufe nicht optimal funktionieren. Welche Kommunikationsanforderungen müssen Arbeitnehmende an ihrem Arbeitsplatz konkret bewältigen? Wie kann der tatsächliche Sprachbedarf festgestellt werden?	DGB Bildungswerk e.V. Migration & Qualifizierung Hans-Böckler-Str. 39 40476 Düsseldorf Tel.: 0211-4301-178
09.03.2010 14:00 - 19:00 Uhr	Düsseldorf Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen Horionplatz 1 40213 Düsseldorf	Islam? Islamismus? Nach den Ereignissen des 11. September 2001 haben sich immer mehr Stereotype gegenüber "dem Islam" im Bewusstsein der Öffentlichkeit verfestigt. Dabei wird oft nicht hinreichend zwischen Islam und Islamismus unterschieden. Muslime werden einseitig als Bedrohung wahrgenommen, die Möglichkeit eines friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Religionen wird in Frage gestellt. Diese falsche Sicht auf den Islam wirkt sich auch auf das Miteinander von Muslimen und Nichtmuslimen aus. Zielgruppe: Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter	Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen Horionplatz 1 40213 Düsseldorf
19.03.2010	Düsseldorf Hans-Böckler Haus Düsseldorf	Ausgegrenzt? Wahrnehmung und Selbstverständnis von Muslimen im Arbeitsleben Etwa vier Millionen Muslime leben in der BRD, fast eine Million mehr als offizielle Stellen bisher gedacht haben. Doch wie wird diese vielfältige Religion von den Akteuren der Arbeitswelt wahrgenommen. Wie groß sind die Informationen und welche Möglichkeiten gibt es Religion und Arbeit miteinander zu verbinden? Wie gestaltet sich das interkulturelle Miteinander im Betrieb? Auf der Tagung werden sowohl Fragen zum Selbstbild von Moslems als auch Fragen zur Wahrnehmung durch die Akteure der Arbeitswelt angesprochen und diskutiert.	Projekt MuT Gefördert durch den Europäischen Integrationsfond EIF und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
25.03.2010 16:00-20:30 Uhr	Düsseldorf ZAKK Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation Fichtenstraße 40 40233 Düsseldorf	Interreligiöser Dialog jüdischer und muslimischer Jugendlicher Eine Veranstaltung der Jungen Grünen: Eine politische Veranstaltung mit theologischen und soziologischen Fragen, auf die wir Antworten finden werden. Wie sieht die Beziehung zwischen jüdischen und muslimischen Jugendlichen in Deutschland aus? Und wie kann man Gemeinsamkeiten nutzen, um Dialoge und Freundschaften zu ermöglichen? Ab 17:00 Uhr gibts dann volles jüdisch-muslimisches Programm und wir lassen den Abend gemeinsam ausklingen!	ZAKK Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation Fichtenstraße 40 40233 Düsseldorf
28.03.2010 12:00-14:00 Uhr	Düsseldorf Büro Mosaik e.V. Bachstraße 144 40217 Düsseldorf	Interkultureller Frühschoppen Am letzten Sonntag im Monat März bietet Rabija Petek im freundlich eingerichteten Büro von Mosaik e.V. einen interkulturellen Frühschoppen an- zum Kennenlernen, Pläneschmieden und Plauschen.	Büro Mosaik e.v. Bachstraße 144 40217 Düsseldorf
31.03.2010 19:30 Uhr	Düsseldorf Zentrum Hinterhof Corneliusstraße 108 40215 Düsseldorf	INPUT-Antifaschistischer Themenabend-Der Fall Boere Am 28. Oktober 2009 begann vor dem Aachener Landgericht der Prozess gegen den ehemaligen niederländischen Waffen-SSler Heinrich Boere, der sich für drei 1944 gemeinschaftlich verübte Morde verantworten muss. Boere gehörte dem Kommando Feldmeijer an, das mehr als 50 vermeintliche	Linkes Zentrum Hinterhof Corneliusstraße 108 40215 Düsseldorf

SympathisantInnen der Widerstandsbewegung in den Niederlanden ermordete. In den Niederlanden verurteilte ein Sondergericht Boere 1949 zum Tode, später wurde das Urteil in lebenslange Haft umgewandelt. Boere konnte jedoch vor der Vollstreckung des Urteils in die BRD fliehen. Seither lebte er von deutschen Behörden – bis vor kurzem – weitestgehend unbehelligt in Eschweiler bei Aachen. Seine Nichtauslieferung an die Niederlande wurde damit begründet, dass Boere möglicherweise durch seine Mitgliedschaft in der Waffen-SS die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben könnte. Der "AK Kein Vergessen" hat (nicht nur) diesen NS-Verbrecher-Prozess verfolgt und berichtet über den Prozessablauf, die Hintergründe des Prozesses, über den Umgang der deutschen Justiz mit NS-Verbrechern und eventuell auch über das Urteil und seine Begründung. Dieses wird im März 2010 erwartet.

20.03.2010 - 00.00.0000 19:00 Uhr	Eberswalde Saal des Paul-Wunderlich-Hauses Am Markt 1 16225 Eberswalde	"Heimat, bittere Heimat " mit Label Noir Berlin Es geht um das Rassismuserleben schwarzer Deutscher, die sich mitunter dreimal am Tag die Frage gefallen lassen müssen, aus welcher Ecke von Afrika sie nun kommen, deren Mitmenschen ständig über ihr gutes Deutsch begeistert sind und ihnen unterstellen, sie würden gerne Tanzen und sich von Trockenfisch ernähren. Oft als Flüchtling oder Drogendealer gecastet, bringen die Schauspieler/innen von Label Noir ihr eigenes Stück und etwas von sich zur Anschauung. In "Heimat, bittere Heimat" möchte Label Noir Berlin zeigen, dass Definitionen von Identität, Heimat, nationaler und menschlicher Zugehörigkeit weit komplexer sind und weit mehr umfassen als die Kategorisierung nach Hautfarbe, Pass oder Herkunft der Eltern.	Kai Jahns/ Marietta Böttger Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur Jugendarbeit und Schule e.V. Am Bahnhof Eisonspalterei 16227 Eberswalde E-Mail: tolerant_ eberswalde@web.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Elmshorn Bismarckschule Elmshorn	Interne Beschäftigung mit dem Thema Rassismus in unterschiedlichen Unterrichtsfächern und Klassen.	Bismarckschule Bismarckstraße 2 25335 Elmshorn
15.03.2010 - 28.03.2010	Elmshorn Sozialberatung Elmshorn	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung entsprechender Informationsblätter an Interessierte.	Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf Sozialberatung Alter Markt 16 25335 Elmshorn
15.03.2010 - 28.03.2010	Elmshorn Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf Sozialberatung Alter Markt 16 25335 Elmshorn	Diakoniecafé Im Rahmen der Aktionswochen werden Schulklassen mit einem hohen Ausländeranteil ins Diakoniecafé in Elmshorn eingeladen. In Diskussionen werden sich dann alle beteiligten mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen. Viele SchülerInnen wissen nicht, dass sie mit ihren Problemen auch in die Diakonie kommen können. Das soll in den Veranstaltungen noch einmal publik gemacht werden.	Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf Sozialberatung Alter Markt 16 25335 Elmshorn
15.03.2010 - 28.03.2010	Elstertrebnitz Schule zur Lernförderung Elstertrebnitz	Die SchülerInnen der Schule setzen sich in Gruppen- und Einzelarbeit mit der Thematik Rassismus auseinander.	Schule zur Lernförderung Elstertrebnitz D 62 04523 Elstertrebnitz Tel.: 034296 72814 034296 72814 Fax.: 034296 72843
15.03.2010 - 28.03.2010	Erding Gymnasium Erding II	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen.	Gymnasium Erding II Sigwulfstraße 50 85435 Erding
16.03.2010 18:30 Uhr	Erfurt Steigerwaldstadion	Rot-Weiß Erfurt gegen VfB Stuttgart II Rot-Weiß Erfurt informiert beim Spiel gegen den VfB Stuttgart II am 28. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Verein die Aktionswochen durch Einbindung des Plakats und des Kampagnenlogos bewerben.	FC Rot-Weiß Erfurt e.V. Armstädter Straße 55 99096 Erfurt
27.03.2010	Erfurt Steigerwaldstadion	Rot-Weiß Erfurt gegen SV Sandhausen Rot-Weiß Erfurt informiert beim Spiel gegen SV Sandhausen am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	FC Rot-Weiß Erfurt e.V. Armstädter Straße 55 99096 Erfurt
15.03.2010 - 28.03.2010	Erfurt Thüringer Fußball-Verband e.V. Werner-Seelenbinder-Str. 1 99096 Erfurt	Der Thüringer Fußballverband bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus über seine Homepage und ruft Interessierte zum Mitmachen auf.	Thüringer Fußball-Verband e.V. Werner-Seelenbinder-Str. 1 99096 Erfurt Tel.: 0361-34767-27 Fax: 0361-3460635
15.03.2010 - 28.03.2010	Erfurt Begegnungsstätte Kleine Synagoge An der Stadtmitze 5 Erfurt	Ausstellung: "Letzter Gruß!" Vorliegende Ausstellung fasst zum ersten Mal systematisch historische Fakten zum Ghetto Minsk und dem Vernichtungsort Trostenez zusammen. Dabei wird die Darstellung historischer Inhalte durch persönliche bzw. biografische Aspekte von Zeitzeugen ergänzt; besondere Beachtung findet auch die Deportation deutscher Juden nach Minsk in den Jahren 1941 und 1942.	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (LZT) Regierungsstraße 73 99084 Erfurt
07.03.2010 - 09.03.2010	Erfurt Katholische Heimvolkshochschule Bildungshaus St. Ursula Anger 5 99084 Erfurt	Die Ausgestoßenen, Ausgewiesenen und lange Vergessenen Literaturseminar zu Künstlerinnen im Exil und innerer Emigration zwischen 1933 und 1945.	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen Regierungstr. 73 99084 Erfurt
18.03.2010 20:30 Uhr	Erfurt Offene Arbeit Hinterhaus Allerheiligen Str. 9 99084 Erfurt	Ziviler Ungehorsam Mit Peter Zimmermann (evangelischer Pfarrer, Oberkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche, im Ruhestand). Wenn der Rechtsstaat sich apathisch verhält und gegen die latente Verfassungsfeindlichkeit von Rechtsextremisten keine Kraft aufbringt, dann müssen die Bürger selbst für die Verfassung eintreten. Das ist die Logik, die dem Zivilen Ungehorsam zugrunde liegt. Dass damit die Zivilgesellschaft auf Dauer überfordert ist, liegt auf der Hand; es ist auch in der Konstruktion unseres Rechtssystems nicht vorgesehen. Deshalb haben ihre Aktionen den Charakter einer nachdrücklichen Aufforderung.	Rosa Luxemburg Stiftung Thüringen Tel.: 03641-449432
15.03.2010 - 24.03.2010	Erlangen Universität Erlangen Institut für Politische Wissenschaft	Aufruf der Studenten zur Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik Bismarckstraße 1 31054 Erlangen

		Vorträge, Workshops, Filme und Ausstellungen Antworten geben. 15:00 Uhr Vorstellung von Flunterl 17:00 Uhr Vortrag von Aretha S. Schwarzbach-Apithy, Aktivistin in der Black Community.	Tel.: 09131-86-1338 e-mail: till.fichtner@stadt.erlangen.de www.erlangen.de
26.03.2010 19:00 Uhr	Erlangen Club International der VHS Erlangen	Theaterstück: "Aus dem Leben des Salim" Das Theaterstück "Aus dem Leben des Salim" wird im Rahmen eines Theaterprojekts an der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber Würzburg seit September geprobt und wurde im Dezember erstmals aufgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Aids mit seinen sozialen und kulturellen Auswirkungen. Im Anschluss an das Theaterstück informieren Vertreter der Save Me-Kampagne Erlangen/Nürnberg/Fürth über Hintergründe, Projekte und Ziel der Kampagne. Anschließend wird es Raum für Fragen und eine offene Diskussion geben.	Stadt Erlangen Geschäftsstelle Ausländer- und Integrationsbeirat Till Fichtner Rathausplatz 1 91052 Erlangen Tel.: 09131-86-1338 e-mail: till.fichtner@stadt.erlangen.de www.erlangen.de
27.03.2010 11:00 Uhr	Erlangen Jugendhaus Erlangen Wöhrmühle 7	Aktions- und Thementag "Asyl, Flucht und Migration" 11:00 Uhr Vortrag von Volker Maria Hügel, Mitglied des Vorstands PRO ASYL "Die Integrationsschere oder wie das Recht die Integration von Einwanderern behindert." 13:30 Uhr Mittagessen und Film "36. Breitengrad" 15:30 Uhr Workshops Abends: Essen und Party Weitere Infos unter: http://flunterl.blogspot.de http://jugendhauserlangen.blogspot.de	Stadt Erlangen Geschäftsstelle Ausländer- und Integrationsbeirat Till Fichtner Rathausplatz 1 91052 Erlangen Tel.: 09131-86-1338 e-mail: till.fichtner@stadt.erlangen.de www.erlangen.de
20.03.2010 ganztätig	Essen Essen	Workshop Workshop des Projekts "Generation 50 plus aktiv im Netz gegen Nazis".	Amadeu Antonio Stiftung Linienstr. 139 10115 Berlin Tel.: 030-240 886-24 e-mail: ngn@amadeu-antonio-stiftung.de
25.03.2010 18:30 Uhr	Essen Gemeindeshaus Hövelstraße 71, 45329 Essen	Existenzgründungen, Integration und berufliche Qualifizierung- YouConsulting stellt sich vor Der Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich verändert. Oft gelten gerade Migranten/Innen als billige Arbeitskräfte - die je nach Bedarf hin und her geschoben werden. Wenn dazu noch der Druck der Ausländerbehörden kommt, haben viele nur noch wenig Spielraum, eine angemessene Zukunft in Deutschland zu planen. YouConsulting versteht sich als eine Firma, die Migranten dabei unterstützt, wirtschaftlich auf eigene Füße zu finden. Horst und Ute Pabst arbeiten haupt- und ehrenamtlich in diesem Arbeitsfeld.	Gemeindehaus Altenessen Hövelstraße 71 45329 Essen
26.03.2010	Essen Katernberg	Protest gegen "Pro NRW" Protestkundgebung gegen die "Mahnwache" von "Pro NRW" in Katernberg. Es wird neben SPD-Parteichef Sigmur Gabriel, SPD-Landtagsfraktionschefin Hannelore Kraft und Oberbürgermeister Reinhard Paß auch Musiker Peter Maffay erwartet.	
23.03.2010	Esslingen Volkshochschule Esslingen (VHS im Dick) Kollwitzstr. 1 73728 Esslingen Tel.: 0711/3512-3153 www.vhs-esslingen.de	Eingreifen oder wegschauen? - Zivilcourage im Alltag Vortrag	Volkshochschule im Dick Herrn Bernhard Wiesmeier Kollwitzstr. 1 73728 Esslingen Tel.: 0711/3512-3153 e-mail: bernhard.wiesmeier@vhs-esslingen.de www.vhs-esslingen.de
25.03.2010 19:30 Uhr	Esslingen Fatih Moschee Fritz-Müller-Straße 1 Esslingen	Erziehung als Herausforderung- Gesprächsreihe: Christen und Muslime im Gespräch Podiumsgespräch: Kinder und Jugendliche haben Grundbedürfnisse nach Zuwendung, Annahme und Sicherheit. Sie brauchen Anerkennung, Orientierung, Vorbilder und die Gewissheit, dass sie etwas erreichen können. Was brauchen Kinder und Jugendliche konkret? Wie können Eltern sie unterstützen, dass sie eigenverantwortlich werden und menschliche Werte leben. Erziehungsstile sind aber auch kulturell geprägt. Wie können Eltern Grenzen setzen, um vor Gewalt, Alkoholmissbrauch und anderem zu schützen? Welche Einstellungen und Verhaltensweisen von Eltern sind dabei hilfreich. Was können Eltern mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund voneinander lernen, damit ihre Kinder reife und starke Persönlichkeiten werden?	Evangelische und Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, keb Katholische Erwachsenenbildung und das Evangelische Bildungswerk Esslingen, Diyanet-Türkische-Islamischer-Kulturverein der Yunus Emre
15.03.2010 - 28.03.2010	Falkensee Bündnis gegen Rechts Falkensee	Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Einsetzen für ein tolerantes, demokratisches und gewaltfreies Miteinander und gegen Gewalt, Extremismus und Fremdenfeindlichkeit. Organisation von Info-Ständen, öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen und Beteiligungen an überregionalen Aktionen gegen Nazi-Aufmärsche.	Bündnis gegen Rechts Falkensee Heineallee 2 14612 Falkensee
19.03.2010 10:00 Uhr - 17:30	Falkensee Landesstiftung Falkensee	Sicheres Auftreten gegen Rechts. Argumentations- und Handlungstraining Wie reagieren, wenn im Familienkreis oder auf der Arbeit rassistische Witze geäußert werden? Wenn behauptet wird, die "Ausländer nehmen uns die Arbeit weg"? Was tun, wenn Neonazis beim Vereinsfest stören? Im Bus Menschen bedrohen? Im Seminar wird geprobt, wie in oben stehenden und anderen Situationen reagiert werden könnte. Trainerinnen: Daniela Schmohl und Susanne Feustel	Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V. Dortustraße 52 14467 Potsdam Tel.: 0331-20 05 78-0 Fax: 0331-20 05 78 20 e-mail: organisation@boell-brandenburg.de
22.03.2010 - 27.03.2010	Flecken Zechlin DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin Kirschallee 16837 Flecken Zechlin	Teamschulung für die antirassistischen Projekttag A, B und C Mit den antirassistischen Projekttagen sollen SchülerInnen an allgemein bildenden Schulen und Berufsschulen sensibilisieren. Die drei Projekttag verfolgen unterschiedliche Themenstränge und bereiten die antirassistischen Inhalte auch zielgruppenspezifisch auf.	DGB Jugend Berlin-Brandenburg Keithstr. 1/3 10787 Berlin Tel.: 030-21240-310 Fax: 030-21240-315 e-mail: jugend-bbr@dgb.de
25.03.2010 19:00 Uhr	Flensburg Neustadt 21 (Alte Deutsche Bank) Flensburg	Partizipation in der Zivilgesellschaft - mit Blick auf Migrantinnen und Migranten Vortrag von Torsten Jäger (Interkultureller Rat) mit anschließender Diskussion. Veranstaltet vom Migrationsausschuss der IG Metall Flensburg, der Stadt Flensburg und dem Förder- und Bürgerverein Flensburger Norden e.V.	Barbara Winkler An der Reitbahn 20 24937 Flensburg e-mail: barbarawinkler@foni.net
15.03.2010 - 28.03.2010	Flensburg Eckener Schule	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen.	Eckener Schule Friesische Lücke 15 24937 Flensburg

14.03.2010 14:00 Uhr	Flußbach Flußbach, Kreuzung Hauptstraße/ Im Entelt	Spurensuche: Aus einem anderen Leben Spurensuche zum Frauenstraflager Flußbach.	Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V. An der Gedenkstätte 54221 Hinzert-Pöler
15.03.2010 - 28.03.2010	Fontenay le Comte (Frankreich) College A.Tiraqueau	Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	College A.Tiraqueau 76 Rue du Gaingalet F- 85200 Fontenay le Comte
15.03.2010 - 28.03.2010	Frankenthal Neumayerschule Frankenthal	Die SchülerInnen beschäftigen sich in einigen Klassen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Neumayerschule Neumayerring 67227 Frankenthal
25.03.2010 14:30 Uhr	Frankfurt (Oder) Rathaus	Aufzug zur antirassistischen Demonstration Seit drei Jahren ist der Asylbewerber Josef Matenge querschnittsgelähmt. Obwohl die Heirat mit einer deutschen Frau unmittelbar bevorstand, verzögerte das Frankfurter Standesamt deren Vollzug; infolgedessen drohte ihm eine Mitarbeiterin der Behörde mit sofortiger Abschiebung. In Panik sprang er aus dem Fenster der Ausländerbehörde Frankfurt (Oder) und überlebte nur knapp. Am 25. März 2010 soll deshalb mit einer Demonstration an die Forderungen des Flüchtlingsrates erinnert werden.	Flüchtlingsrat Brandenburg Rudolf-Breitscheid-Str. 164 14482 Potsdam
13.03.2010 15:30 - 20:00 Uhr	Frankfurt am Main Ballsporthalle Frankfurt Silostr. 46 65929 Frankfurt am Main Tel.: 069-30088657 Fax: 069-304944 e-mail: ffm.ballsporthalle-info@stadt-frankfurt.de	Deutsche Bank Skyliners: Aktionstag und Migranten-Cup Aktionstag der Deutschen Bank Skyliners mit vielen Aktionen und Informationen sowie dem Heimspiel der Skyliners gegen die Artland Dragons. Vor dem Bundesliga-Spiel wird ein "School's Cup" mit Schülermannschaften von Schulen mit hohem Migrantenanteil ausgetragen.	Deutsche Bank Skyliners Walter-Möller-Platz 2 60439 Frankfurt am Main Tel.: 069 / 92 88 76 0 Fax: 069 / 92 88 76 30 e-mail: info@skyliners.de www.deutsche-bank-skyliners.de
23.03.2010 19:00 Uhr - 21:30 Uhr	Frankfurt am Main IG Metall Vorstand Konferenzraum 2.4. Wilhelm-Leuschner-Str. 79 60329 Frankfurt a. M. Tel.: 069 / 6693 25 24 e-mail: igm-migration@igmetall.de	Politische Partizipation jetzt - Demokratie braucht jede Stimme! Gesellschaftliche Integration setzt voraus, an der Gestaltung des eigenen Arbeits- und Lebensumfeldes mitwirken zu können. Während in den Betrieben und auch in der Gewerkschaft alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Passangehörigkeit wählen dürfen und gewählt werden können, sind wir auf der gesellschaftlichen Ebene weit davon entfernt. Eine Gesellschaft, die einen Teil der Bevölkerung von politischen Entscheidungen ausschließt, verliert ihre demokratischen Grundlagen. Begrüßung / Eröffnung: Wolfgang Rohde (IG Metall) Input: Prof. Dr. phil. habil. Axel Schulte (Leipzig Universität Hannover) Podiumsdiskussion mit: Sevim Dagdalen (MdB Fraktion Die Linke) Mürvet Öztürk (MdB Bündnis 90/Die Grünen) Turgut Yüksel (SPD-Stadtverordneter, Frankfurt am Main) Anschließend: Austausch und Diskussion	IG Metall Frau Petra Wleclik Wilhelm-Leuschner-Str. 79 60329 Frankfurt am Main Tel.: 069-6693 2252 Fax: 069-6693 80 2311 e-mail: petra.wleclik@igmetall.de
17.03.2010	Frankfurt am Main DGB-Haus Frankfurt am Main Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt am Main	Rechte Gewalt und Antisemitismus Die Veranstaltung soll über die rechte Gewalt und den Antisemitismus in der Rhein-Main-Region aufklären, Bezüge und Verbindungen zur bürgerlichen Mitte aufzeigen und Entwicklungen darstellen.	DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main Horst Koch-Panzner Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt am Main e-mail: horst.koch-panzner@dgb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Frankfurt am Main Deutsche Sportjugend Frankfurt	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Bereich Sport.	Deutsche Sportjugend Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt
22.03.2010 19:30 Uhr	Frankfurt am Main Haus am Dom Giebelsaal Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main Tel.:069-800 87 18-0	Kann antimuslimischer Rassismus überwunden werden? Die Veranstaltung befasst sich mit der aktuellen Debatte, die derzeit medial stattfindet. Dr. Jürgen Micksch (Vorsitzender Interkultureller Rat) gibt eine Einführung in die Internationalen Wochen gegen Rassismus und die Thematik. Danach referieren Herr Bekir Alboga (Sprecher Koordinationsrat der Muslime) und Frau Prof. Dr. Iman Attia (Alice Salomon Hochschule Berlin) zum Thema. Hieran schließt sich eine Diskussion mit dem Plenum an.	Interkultureller Rat Goebelstr. 21 64293 Darmstadt Tel: 06151-33 99 71 Fax: 06151-39 19 740 e-mail: info@interkultureller-rat.de www.interkultureller-rat.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Frankfurt am Main Diakonisches Werk in Hessen und Nassau	Interne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau Bereich Migration Ederstraße 12 60486 Frankfurt am Main
16.03.2010 10:00 Uhr	Frankfurt am Main DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) Raum 137 Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main	Pressekonferenz: Fanprojektbroschüre 2010 Pressegespräch zur Veröffentlichung der Neuauflage der Fanprojekt-Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte und dem Interkulturellen Rat herausgegeben.	Koordinationsstelle Fan-Projekte b.d. dsj Otto Fleck Schneise 12 60528 Frankfurt am Main Tel.: 069-6700345 Fax: 069-67730000 www.kos-fanprojekte.de
20.03.2010 10:00 - 16:00 Uhr	Frankfurt am Main Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V. Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt am Main	Sport mit Courage - Fachtagung für Vielfalt und Demokratie Immer wieder versuchen Personen der rechtsextremen Szene Sportvereine zu unterwandern. Ebenso nutzen sie Sportveranstaltungen für die öffentlichkeitswirksame Präsentation von rechtsextremen Aussagen. Die Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung von Minderheiten ist daher nach wie vor auch für den Sport eine große Herausforderung. Am 20. März 2010 führt die Deutsche Sportjugend anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus eine Veranstaltung unter dem Motto "Sport mit Courage durch". Gemeinsam sollen Ergebnisse eruiert und neue Projektideen entwickelt werden. Anmeldung bitte bis 10. März 2010.	Deutsche Sportjugend im DOSB e.V. Carina Weber Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main Tel.: 069-6700-287 Fax: 069-6700-1287 e-mail: weber@dsj.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Frankfurt am Main	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt der Eintracht Frankfurt beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Frankfurter Fanprojekt e.V. Schwarzsteinkautweg 5a 60559 Frankfurt am Main Tel.: 069-4940547 Fax: 069-94413175 e-mail: info@fanprojekt-ffm-sjf.de www.fanprojekt-frankfurt.de

16.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	Frankfurt am Main Westendsynagoge Frankfurt am Main	Triolog der Religionen / Westendsynagoge Führung durch die Westendsynagoge in Frankfurt. Im Rahmen des "Triologs der Religionen".	Stadtverwaltung Karben Dezernat III Gabriele Davis Rathausplatz 1 61184 Karben Tel.: 06039-481-155 Fax: 06039-481-403 e-mail: Gabriele.Davis@karben.de
15.03.2010 - 26.03.2010	Frankfurt am Main Foyer des Deutschen Olympischen Sportbunds im Haus des Deutschen Sports Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main	Versteckspiel – Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen Das Wissen um Symbole, Codes und Moden ist wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen. Die Broschüre "Versteckspiel" geht u. a. auf Symbole mit nationalsozialistischem Bezug, Gruppen und Organisationen des Nationalsozialismus, Embleme und Logos von extrem rechten Organisationen, Symbole mit germanisch/heidnischem Bezug, Szenecodes sowie Dresscodes und Modemarken ein. Sie trägt diejenigen Elemente zusammen, die im Alltag der Jugendlichen tatsächlich eine Rolle spielen. Dabei beinhaltet sie weitaus mehr als eine reine Auflistung verbotener Symbole und bietet eine gute Grundlage, um die sensible Thematik auch in den Reihen des organisierten Sports zu thematisieren. Die Ausstellung „Versteckspiel“ ist vom 15. bis 26. März 2010 im Foyer des Deutschen Olympischen Sportbunds zu sehen.	Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. Carina Weber Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main Tel.: 069/6700 287
20.03.2010 15:30 Uhr	Frankfurt am Main Commerzbank-Arena	Eintracht Frankfurt gegen FC Bayern München Eintracht Frankfurt informiert beim Spiel gegen den FC Bayern München am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Eintracht Frankfurt e.V. Gustav-Behringer-Straße 10 60386 Frankfurt
26.03.2010 18:00 Uhr	Frankfurt am Main Frankfurter Volksbank-Stadion	FSV Frankfurt gegen 1.FC Union Berlin Der FSV Frankfurt informiert beim Spiel gegen den 1.FC Union Berlin am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus zeigt der Verein während des Heimspiels den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" auf der Stadionleinwand.	FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH Am Erlenbruch 1 D-60386 Frankfurt am Main
18.03.2010	Frankfurt am Main Haus am Dom Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main	Krankenhauseelsorge für Christen und Muslime Wer krank ist, braucht in besonderer Weise menschliche und göttliche Zuwendung. Zunehmend fragen Menschen muslimischen Glaubens in unseren Krankenhäusern nach seelsorgerischer Unterstützung. Doch es fehlt sowohl an ausgebildeten Seelsorgern als auch an klaren Zuständigkeiten und Informationen. Über diese und andere Themen sprechen ein christlicher und ein muslimischer Seelsorger.	Haus am Dom Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main
25.03.2010	Frankfurt am Main Haus am Dom Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main	Nir Baram liest aus „Der Wiederträumer“ Unter dem Motto „Literatur der Freunde – 30 Jahre Städtepartnerschaft Frankfurt und Tel Aviv“ liest der israelische Autor aus seinem Buch "Der Wiederträumer". Der Autor setzt sich aktiv für die Gleichberechtigung und den Frieden in Israel ein. "Der Wiederträumer" ist in Israel ein Bestseller. Vor dem apokalyptischen und zugleich alltäglichen Hintergrund des Romans entfaltet der Literat poetisch, voller Witz und Ironie ein Panorama der israelischen und palästinensischen Gesellschaft.	Haus am Dom Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main
15.03.2010 19:00 Uhr	Frankfurt am Main Goethe Universität Campus Westend Raum 411	Zionismus zwischen Ideologie und Pragmatismus in der NS-Judenpolitik 1933 -1941 Vortrag von Prof. Dr. Francis Nicosia, University of Vermont, Burlington.	Jüdisches Museum Untermainkai 14/15 60311 Frankfurt/M. www.juedischesmuseum.de
11.03.2010 20:00 Uhr	Frankfurt am Main Pupille Kino an der Uni Goethe-Institut Frankfurt Campus Bockenheim	Film: "Transport aus dem Paradies" Tschechoslowakischer Spielfilm in Originalsprache mit englischen Untertiteln. Mit einer Einführung von Hanno Loewy (Jüdisches Museum Hohenems). Der Film handelt von den Dreharbeiten für eine Propagandafilms der Nazis in Theresienstadt	Jüdisches Museum Untermainkai 14/15 60311 Frankfurt/M. www.juedischesmuseum.de
12.03.2010 15:45 Uhr	Frankfurt am Main Jüdisches Museum Vortragssaal	Theresienstadt und Marmorstein aus der Perspektive von Zeitzeugen Ein Gespräch mit Trude Simonsohn (Frankfurt am Main) und Jin Kosta (Bad Homburg). Moderation: Werner Renz (Fritz Bauer Institut) Beide Gesprächsteilnehmer waren im Ghetto Theresienstadt inermiert und haben das Lager überlebt. Sie erzählen, wie sie den Alltag im Lager erinnern und was sie von den Aufgaben der Judenältesten im Lager miterlebt haben. Trude Simonsohn ist Marmorstein in Theresienstadt und später in Prag begegnet und kann ihren persönlichen Eindruck berichten.	Jüdisches Museum Untermainkai 14/15 60311 Frankfurt/M. www.juedischesmuseum.de
30.03.2010 19:00 bis 21:30 Uhr	Frankfurt am Main Forum für interkulturellen Dialog e.V. Gartenstraße 179 60596 Frankfurt am Main	Frankfurter Gespräche: Wie viel Religion verträgt der Staat? Referentin Susanne Faust-Kallenberg, Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Beauftragte für interreligiöse Fragen der AKHN im Zentrum der Ökumene der EKHN: "Religion hat für unser Zusammenleben in modernen Gesellschaften eine größere Bedeutung als mancher denkt. Glaube kann uns einen und verbinden. Er kann uns aber auch entzweien und trennen. Menschen vollbringen viel Gutes unter Berufung auf ihren Glauben." So sprach der ehem. Bundesinnenminister und der amtierende Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble in seiner Rede am 22.11.2008 bei der Verleihung des Eugen-Bisler-Preises in München. Doch wie viel Religion und Religiosität verträgt unser Staat wirklich? Wie viel Freiheit haben "zugewanderte" Religionen wie der Buddhismus oder der Islam? Was verstehen wir heute unter Religionsfreiheit? Diese und andere Fragen werden wir bei unserem "Frankfurter Gespräch" ansprechen und diskutieren.	Forum für interkulturellen Dialog e.V. Gartenstraße 179 60596 Frankfurt am Main T 069/46099043 F 069/46099045
27.03.2010 16:00 Uhr	Frankfurt am Main Raum 337, 3.Stock im Fraktionssaal der GRÜNEN Fraktion im Römer Bethmannstraße 3 60311 Frankfurt	LAG-Sitzung am 27. März 2010 Die LAG Migration und Flucht und die GRÜNE fraktion im Römer laden ein zur LAG-Sitzung am 27.03.2010.	LAG Migration und Flücht Fon: 06441 3830938 E-Mail: regional.buero@muervet-oeztuerk.de
15.03.2010 - 16.03.2010 10:45-13:00 Uhr	Frankfurt am Main Sport- und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V. Otto-Fleck-Schneise 4	Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund- programmatische Sprachförderung/Bildung Bei dieser Arbeitstagung sollen die vorhandenen Programme fachlich bewertet werden und die gesetzliche Wirklichkeit erörtert, sowie Lücken im System aufgezeigt. Die bessere Integration von Menschen mit	Bundeskoordinationsteam KJP und Der Paritätische Gesamtverband Berlin

	60528 Frankfurt/M.	Migrationshintergrund ist ein zentrales Thema aktueller Bundespolitik. Die Aktivitäten wurden in der großen Koalition eingeleitet und in der CDU/CSU/FDP Koalition fortgeführt. Die Integrationsbeauftragte Maria Böhmer führt ihr Amt, in enger Anbindung an das Kanzleramt, im Rang einer Staatsministerin.	
15.03.2010 - 28.03.2010	Frankfurt am Main Rhein-Main-Gebiet	Plakat-Aktion an Schulen Der Basketball-Bundesliga-Verein Deutsche Bank Skyliners verteilt Plakate an Schulen im Rhein-Main-Gebiet. Die Plakate fordern dazu auf, zusammen mit den Skyliners "Nein zu Rassismus" zu sagen und Intoleranz einen Korb zu geben.	SKYLINERS GmbH Walter-Möller-Platz 2 60439 Frankfurt am Main
20.03.2010 17:30 Uhr	Frankfurt am Main Pfarrei St.Hedwig Elsterstraße 18 Frankfurt-Griesheim	Märtyrer im Nationalsozialismus Die Fastenpredigt von St.Hedwig hat das Thema "Märtyrer des Nationalsozialismus". Im Zentrum der Predigt steht an diesem Abend Hermann Josef Wehrle, der katholischer Priester und Widerstandskämpfer war. 1942 wurde er zum Priester geweiht und trat eine Stelle als Kaplan in der Pfarrei Heilig Blut in Münchner Stadtteil Bogenhausen an. Am 13. Dezember 1943 wurde Wehrle von Ludwig Freiherr von Leonrod unter dem Siegel der Verschwiegenheit gefragt, ob das Wissen um die Vorbereitung eines Attentatplanes bereits eine Sünde sei. Wehrle verneinte dies nach Heranziehung des Lexikons für Theologie und Kirche für die Frage des Tyrannenmords. Am 18. August 1944 wurde Wehrle als Mitwisser des Attentats vom 20. Juli 1944 in München/Bogenhausen von der Gestapo verhaftet und im Nachtschnellzug nach Berlin gebracht. In der Verhandlung gegen ihn wurde er von Freiser zum Tode verurteilt und noch am selben Tag im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee erhängt.	Pfarrei St.Hedwig Elsterstraße 18 Frankfurt-Griesheim
20.03.2010 18:30 Uhr	Frankfurt am Main Liebfrauen Gemeinde Schärfengässchen 3 60311 Frankfurt	Interkulturelles Konzert für afrikanische Kinder Eine außergewöhnliche Allianz zur Unterstützung von Kindern in Afrika: Der Martin Luther King Gospel Choir und der Integrative Gebärdenchor Liebfrauen treten zusammen mit der jungen Frankfurter Band Nungo in einem Benefizkonzert auf. Veranstalter ist der Verein "Helping Hands for Africa", der Spenden für Kinder in Nigeria, Kamerun und Ghana sammelt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!	Liebfrauen Gemeinde Schärfengässchen 3 60311 Frankfurt
24.03.2010 19:30 Uhr	Frankfurt am Main Stadtbücherei- Zentralbibliothek Hasengasse 4 60311 Frankfurt	Lesungen und Gespräch aus Bibel und Koran- Heilige Menschen Vertreterinnen und Vertreter der abrahamischen Religionen lesen und diskutieren Texte zu folgenden Themen: Für alle drei abrahamischen Religionen ist allein Gott heilig; nur Gott wird angebetet und verherrlicht. Dennoch kennen Judentum, Christentum und Islam Menschen, denen in der und für die Religion eine hervorragende Bedeutung zugesprochen wird und die als verehrungswürdig gelten.	Akademisches Zentrum Rabanus Maurus KEB Bildungswerk Frankfurt Evangelische Stadtkademie, Frankfurt Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Frankfurt
20.03.2010 11:00-19:00 Uhr	Frankfurt am Main Saalbau Volkshaus Sossenheim Siegener Straße 22 Frankfurt	Nimm's in deine Hand! Veranstaltung des Vereins Grüner Halbmond. Thema des Tages ist die Integration junger Muslime und Hilfe bei ihrer Zukunftsgestaltung.	Grüner Halbmond e.V. Mainzer Landstraße 164 60327 Frankfurt am Main Tel 069-175 37 37 33
23.03.2010 20:00 Uhr	Frankfurt am Main Schwanenhalle im Römer	Lizzie Doron und Kathrin Gerlof über die "Zweite Generation" Sowohl Lizzie Doron als auch Kathrin Gerlof beschäftigen sich in ihren Werken mit der "Zweiten Generation". Dies sind jene Nachgeborenen, die den Krieg nicht erlebt haben, aber durch die Opfer- und Täterschaft ihrer Eltern und Großeltern ebenso zu den Betroffenen gehören. An diesem Abend lesen die Autorinnen aus ihren neuesten Romanen und sprechen über die Auseinandersetzung dieser Nachgeborenen mit dem Holocaust, über die Perspektiven, die sich diese Generation politisch und - vor allem - auch literarisch erschließt.	Römer Römerberg 27 60311 Frankfurt am Main
21.03.2010 06:30 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	hr-iNFO am Wochenende Der Deutsche Volkshochschulverband arbeitet menschenfeindlichen Einstellungen und Verhaltensweisen entgegen. Mit zahlreichen Bildungsangeboten, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen beteiligt sich der Verband an den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2010. Dazu ein Gespräch mit Sascha Rex, Referent für politische Jugendbildung.	Hr-iNFO Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt
21.03.2010 13:30 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	hr-iNFO am Abend Sendung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus: Nicht nur Bildungssysteme und Institutionen beteiligen sich daran, auch die Industrie. Ein Beispiel ist die Firma Johnson Controls, Automotive Experience. Dazu ein Gespräch mit Christina Gottschau, Diversity Managerin für Europa, Südamerika und Südafrika.	hr-iNFO Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt
22.03.2010 22:35 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	hr-iNFO Beitrag zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2010: Nicht nur Bildungssysteme und Institutionen beteiligen sich daran, auch die Industrie. Ein Beispiel ist die Firma Johnson Controls, Automotive Experience. Dazu ein Gespräch mit Christina Gottschau, Diversity Managerin für Europa, Südamerika und Südafrika.	hr-iNFO Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt
21.03.2010 11:30 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	50 Jahre Sharpeville Massaker-Die Geschichte der Apartheid in Südafrika Vor 50 Jahren wurde das Township Sharpville zum Symbol der Apartheid in Südafrika. hr-info erinnert an die gewaltsam niedergeschlagenen Proteste und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika. Außerdem schaut hr-info auch an die Elfenbeinküste. Dort sollte schon im Februar ein neuer Präsident gewählt werden. Aber diese Wahlen werden seit Jahren verschoben. Die Folge sind blutige Unruhen. Am 21. März 1960 zogen in Sharpeville 15.000 Schwarze ohne Pass auf ein Polizeirevier zu, um sich von den Behörden inhaftieren zu lassen. Diese Demonstration gegen die Einschränkungen für Schwarze, gegen die Apartheid, endete im Massaker von Sharpeville. Bei dieser Demonstration wurden von der Polizei 69 Schwarze zumeist von hinten erschossen und weitere 180 verletzte. Auslöser soll nach Angaben der Polizei das Werfen von Steinen auf Polizeiautos gewesen sein, aber zahlreiche Fotos von der friedlichen Demonstration konnten dies nicht belegen. 50 Jahre später erinnert Claus Stäcker unser Korrespondent in Südafrika an das Massaker von Sharpville und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika.	Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt
21.03.2010 18:30 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	50 Jahre Sharpeville Massaker-Die Geschichte der Apartheid in Südafrika Vor 50 Jahren wurde das Township Sharpville zum Symbol der Apartheid in Südafrika. hr-info erinnert an die gewaltsam niedergeschlagenen Proteste und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika. Außerdem schaut hr-info auch an die Elfenbeinküste. Dort sollte schon im Februar ein neuer Präsident	Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt

gewählt werden. Aber diese Wahlen werden seit Jahren verschoben. Die Folge sind blutige Unruhen. Am 21. März 1960 zogen in Sharpeville 15.000 Schwarze ohne Pass auf ein Polizeirevier zu, um sich von den Behörden inhaftieren zu lassen. Diese Demonstration gegen die Einschränkungen für Schwarze, gegen die Apartheid, endete im Massaker von Sharpeville. Bei dieser Demonstration wurden von der Polizei 69 Schwarze zumeist von hinten erschossen und weitere 180 verletzte. Auslöser soll nach Angaben der Polizei das Werfen von Steinen auf Polizeiautos gewesen sein, aber zahlreiche Fotos von der friedlichen Demonstration konnten dies nicht belegen. 50 Jahre später erinnert Claus Stäcker unser Korrespondent in Südafrika an das Massaker von Sharpville und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika.

22.03.2010 21:35 Uhr	Frankfurt am Main hr-iNFO Radio	50 Jahre Sharpeville Massaker-Die Geschichte der Apartheid in Südafrika Vor 50 Jahren wurde das Township Sharpville zum Symbol der Apartheid in Südafrika. hr-info erinnert an die gewaltsam niedergeschlagenen Proteste und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika. Außerdem schaut hr-info auch an die Elfenbeinküste. Dort sollte schon im Februar ein neuer Präsident gewählt werden. Aber diese Wahlen werden seit Jahren verschoben. Die Folge sind blutige Unruhen. Am 21. März 1960 zogen in Sharpeville 15.000 Schwarze ohne Pass auf ein Polizeirevier zu, um sich von den Behörden inhaftieren zu lassen. Diese Demonstration gegen die Einschränkungen für Schwarze, gegen die Apartheid, endete im Massaker von Sharpeville. Bei dieser Demonstration wurden von der Polizei 69 Schwarze zumeist von hinten erschossen und weitere 180 verletzte. Auslöser soll nach Angaben der Polizei das Werfen von Steinen auf Polizeiautos gewesen sein, aber zahlreiche Fotos von der friedlichen Demonstration konnten dies nicht belegen. 50 Jahre später erinnert Claus Stäcker unser Korrespondent in Südafrika an das Massaker von Sharpville und an die Geschichte der Apartheid in Südafrika.	Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts Bertramstraße 8 60320 Frankfurt
25.03.2010 - 26.03.2010 09:00 Uhr	Frankfurt am Main Treff38/Milchbar Stalburgstraße 38 60318 Frankfurt	Buntes Frankfurt: Jugendliche zeigen-Frankfurt hat viele Gesichter Jugendliche aus verschiedenen evangelischen Gemeinden sowie eine Gruppe ehrenamtlicher MitarbeiterInnen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit haben sich in den vergangenen Monaten fotografisch mit dem Thema befasst. Festgehalten wurden mit der Kamera bunte Straßenszenen und die Vielfalt der Menschen, die das Gesicht dieser Stadt ausmachen.	Treff 38/Milchbar Stalburgstraße 38 60318 Frankfurt
25.03.2010 19:00 Uhr	Frankfurt am Main Evangelisches Gemeindezentrum an der Melanchthonskirche Pfortenstraße 4 Fechenheim	Gesprächsabend über Sederabend und Abendmahl Verwandt oder verschwägert? Was haben Sederabend und Abendmahl miteinander zu tun? Darüber sprechen Petra Kunik, Jüdische Gemeinde Frankfurt, sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden am Donnerstag im evangelischen Gemeindezentrum in Fechenheim.	Evangelisches Kirchgemeinde Fechenheim Pfortenstraße 4 60386 Frankfurt Fechenheim
25.03.2010 12:00 Uhr	Frankfurt am Main Alte Nikolaikirche am Römerberg	Führung: Jüdisches Passachfest - Christliches Osterfest Führung durch die Alte Nikolaikirche am Römerberg mit Leonhard Wohlfahrt.	Alte Nikolaikirche am Römerberg Römerberg 9 60311 Frankfurt
23.03.2010 09:00- 17:00 Uhr	Frankfurt/M. Staatliches Schulamt Frankfurt	Interkulturelles Training, Kulturelle Differenzen... Fortbildung für Mitglieder in der Schulleitung bzw. schulischen Steuergruppen. Schulleitungen und Lehrkräfte haben es immer häufiger mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu tun. Das Wissen über kulturelle Eigenarten, unterschiedliche religiöse Einflüsse und Verhaltensweisen ist sicherlich hilfreich für Verständigung und Beratung im interkulturellen Kontext. Ebenso wichtig ist es, die eigenen Erklärungsmuster zu reflektieren und Haltungen zu entwickeln, die von Neugier, Offenheit und Verständnis geprägt sind. Diese Grundhaltungen und Kompetenzen ermöglichen, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und flexibel und angemessen auf unterschiedliche Denk- und Verhaltensweisen zu reagieren.	SSA Stadt Frankfurt Stuttgarter Straße 18-24 60329 Frankfurt E-Mail: Fortbildung@f.ssa.hessen.de Tel: 069-38989-00
18.03.2010 14:30-17:00 Uhr	Frankfurt/M. Jüdisches Museum Frankfurt am Main	Ausgerechnet Deutschland.Russisch-Jüdische Einwanderung in die Bundesrepublik Ist 20 Jahre nach dem Mauerfall ein neues deutsches Judentum entstanden, ausgelöst durch die Migration von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion? Die Fortbildung thematisiert die verschiedenen Wege und Hindernisse der Integration in die jüdischen Gemeinden und die deutsche Gesellschaft. Sie zeigt wie in der Ausstellung mit Schulklassen gearbeitet werden kann und gibt Anregungen und Vertiefung zu den Themen: Migration, Integration und Zuwandererpolitik in Deutschland. Begleitveranstaltung zur Ausstellung im Jüdischen Museum in Frankfurt.	Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt Grüneburgplatz 1 60323 Frankfurt am Main Gottfried Kößler Email: g.koessler@fritz-bauer-institut.de
17.03.2010 14:30-17:00 Uhr	Frankfurt/M. Jüdisches Museum Frankfurt	Frankfurt als Stadt der Einwanderer-Fortbildung für Lehrkräfte Migration prägt das Gesicht von Frankfurt: alle drei Jahre verändern sich rund zehn Prozent der Stadtbevölkerung durch Zu- und Abwanderung. Der tiefgreifende gesellschaftliche Wandel der letzten 40 Jahre wird vor allem in den Schulen sichtbar. Die Veranstaltung vermittelt einen geschichtlichen Einblick in die Zu- und Abwanderungsgeschichte der Stadt. Die historischen Institute und Museen Frankfurts stellen zudem ein Angebot für die weiterführenden Schulen in Frankfurt vor, das die Möglichkeit eröffnet im Schuljahr 2010/11 sich projektorientiert auf die Frankfurter Stadtgeschichte zu begeben.	Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des jüdischen Museums Frankfurt Grüneburgplatz 1 60323 Frankfurt am Main Gottfried Kößler Email: g.koessler@fritz-bauer-institut.de
23.03.2010 20:00 Uhr	Freiburg Katholische Akademie Wintererstraße 1 Freiburg Kosten 6,50€ ermäßigt 3,50€	Anne Frank und ihr Cousin Buddy Elias Ein Geburtstagsbrief, 1942 in Amsterdam geschrieben, erhält durch den Lauf der Geschichte eine besondere Bedeutung. "Schreib mir einmal", hatte Anne Frank wenige Wochen vor dem Untertauchen an ihren Cousin geschrieben. Er kann ihr nicht mehr schreiben, aber er wird den Brief immer wieder lesen. Als letzter noch lebender Verwandter kann Buddy Elias Anne und ihre Familie in seinen Berichten lebendig werden lassen und so die Erinnerung an seine Cousine Anne wachhalten. Sie sind herzlich eingeladen, "aus erster Hand" aus dem Leben der Anne Frank zu hören und Buddy Elias kennenzulernen.	Katholische Akademie Postfach 947 79009 Freiburg Anmeldung unter: mail@katholische-akademie-freiburg.de
20.03.2010 15:30 Uhr	Freiburg Badenova Stadion	SC Freiburg gegen den 1.FSV Mainz 05 SC Freiburg informiert beim Spiel gegen den 1. FSV Mainz 05 am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Der Verein wird darüber hinaus den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" vor dem Spiel und während der Halbzeitpause zeigen. Der Stadionsprecher wird die Ausstrahlung ammoderieren. Auch in seinem Stadionmagazin wird der SC Freiburg voraussichtlich auf die Aktionswochen hinweisen.	Sport-Club Freiburg Schwarzwaldstraße 193 79117 Freiburg

15.03.2010 - 28.03.2010	Freiburg IN VIA Deutschland e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	IN VIA Deutschland e.V. Karlstraße 40 79104 Freiburg
26.03.2010 - 28.03.2010	Freudenstadt Freudenstadt	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Friedberg Hessische Landjugend e.V.	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Hessische Landjugend e.V. Homburger Straße 9 61169 Friedberg www.hessische-landjugend.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Friedberg Fachstelle Jugendarbeit im Fachbereich Jugend, Familie und Soziales des Wetteraukreises	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Fachstelle Jugendarbeit im Fachbereich Jugend, Familie und Soziales des Wetteraukreises Europaplatz 61169 Friedberg
11.03.2010 - 12.03.2010	Friedberg ZOS in der EKHN Kaiserstr. 2 61169 Friedberg	Training zur interkulturellen Kompetenz und zum Umgang mit Vielfalt Menschen ganz unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft, Hautfarbe, Lebensform und Frömmigkeit prägen modernes Zusammenleben. Die Vielfalt bereichert das Erwerbs- und Privatleben, aber sie birgt auch Schwierigkeiten und Konflikte. Ohne klare Orientierungsmuster muss sich jede/r Einzelne selbst im Alltag zurechtfinden und Entscheidungen treffen. Viele reagieren daher mit Unsicherheit, Abwehr und Vorurteilen auf Fremdes und Fremde. Das Training bietet eine ausgewogene Balance zwischen Wissensvermittlung, Wahrnehmungübungen, Selbstreflexion, Rollenspielen und Fallbeispielen.	ZOS in der EKHN Kaiserstr. 2 61169 Friedberg Tel.: 06031-162970 Fax: 06031-162971 e-mail: zos@ekhn-net.de
11.03.2010 - 12.03.2010	Friedberg Haus Friedberg	Training zur interkulturellen Kompetenz und zum Umgang mit Vielfalt Menschen ganz unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft, Hautfarbe, Lebensform und Frömmigkeit prägen modernes Zusammenleben. Diese Vielfalt bereichert das Erwerbs- und Privatleben, aber sie birgt auch Schwierigkeiten und Konflikte. Viele Menschen reagieren daher mit Unsicherheit, Abwehr und Vorurteilen auf Fremdes und Fremde. In diesem Seminar sollen die Unsicherheiten erkannt und benannt werden, die Dialogfähigkeit vertieft und vieles mehr.	Zentrum für Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN
11.03.2010 - 14.03.2010	Fürstenberg Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück Straße der Nationen 16798 Fürstenberg/Havel	Nationalsozialismus und Fremdenfeindlichkeit Interkulturelles Bildungsseminar für Gastschüler des AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V. in der Gedenkstätte Ravensbrück. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus werden die Gastschüler vor Ort eine Aktion zu den Themen Gastfreundschaft und interkulturelle Begegnungen durchführen.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
20.03.2010	Fürstenberg Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück Straße der Nationen 16798 Fürstenberg/Havel www.ravensbrueck.de	Ausstellungseröffnung: "Das Führerhaus" Eröffnung der Ausstellung "Das Führerhaus": Alltag und Verbrechen der Ravensbrücker SS-Offiziere.	Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück Straße der Nationen 16798 Fürstenberg/Havel e-mail: info@ravensbrueck.de www.ravensbrueck.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Fürstenwalde Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Verteilen von Informationsblättern.	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Brandenburg Ost Eisenbahnstraße 16 15517 Fürstenwalde
28.03.2010 13:30 Uhr	Fürth Playmobil-Stadion	Sp Vgg Greuther Fürth gegen Rot Weiß Ahlen Sp Vgg Greuther Fürth informiert beim Spiel gegen den Rot Weiß Ahlen am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Sp Vgg Greuther Fürth GmbH & Co. KGaA Laubenweg 60 90765 Fürth
27.03.2010 9:00 Uhr - 17:00 Uhr	Gelsenkirchen Josef-Büscher-Platz in Gelsenkirchen-Horst 45899 Gelsenkirchen	NO NAZIS 2010 Kundgebung gegen die Aktivitäten der sogenannten "Bürgerbewegung pro NRW" auf dem Josef-Büscher-Platz in Gelsenkirchen vor Schloss Horst.	Gelsenzentrum Andreas Jordan Devenstr. 111 45899 Gelsenkirchen Tel.: 0209-9994676 e-mail: a.jordan@gelsenzentrum.de www.gelsenzentrum.de
26.03.2010 10:00 - 15:00 Uhr	Gelsenkirchen Moschee an der Horststraße Horster Str. 156 Gelsenkirchen	Gelsenkirchen - Keine Nazikonferenz Veranstaltung gegen die Konferenz von "Pro NRW" und den Aufmarsch der NPD.	Bündnis gegen Rechts / Gelsenkirchen Nazifrei Beethovenstrasse 8 45884 Gelsenkirchen
27.03.2010 8:00 - 18:00 Uhr	Gelsenkirchen Schloß Horst Gelsenkirchen	Gelsenkirchen - Keine Nazikonferenz Veranstaltung gegen die Konferenz von "Pro NRW" und den Aufmarsch der NPD.	Bündnis gegen Rechts / Gelsenkirchen Nazifrei Beethovenstrasse 8 45884 Gelsenkirchen
15.03.2010 - 28.03.2010	Gelsenkirchen	Fanprojktbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des FC Schalke 04 beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Schalke Fanprojekt Postfach 200861 45843 Gelsenkirchen Tel.: 0209-468846 Fax: 0209-4082477 e-mail: schalke-fanprojekt.de www.schalke-fanprojekt.de
26.03.2010 10:00 - 14:00 Uhr	Gelsenkirchen Moschee Fischerstr. 154 Gelsenkirchen-Horst	Gelsenkirchen-Horst stellt sich quer / NO NAZIS 2010 Protestkundgebung gegen die von "pro NRW" angekündigte "Mahnwache".	Gelsenzentrum Andreas Jordan Devenstr. 111 45899 Gelsenkirchen Tel.: 0209-9994676

			e-mail: a.jordan@gelsenzentrum.de www.gelsenzentrum.de
17.03.2010 15:00 Uhr	Gelsenkirchen Wissenschaftspark Gelsenkirchen Munscheidstr. 14 45886 Gelsenkirchen	Die Ruhr fließt anders als der Bosphorus Autoren und Schüler schreiben gemeinsam Geschichten. Entstanden sind lebendige, oft gewitzte Texte und ein Hörspiel, in denen Konflikte unter Gleichaltrigen und Erwachsenen ebenso thematisiert werden wie die Irritation, die aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten resultieren.	Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen Horionplatz 1 40213 Düsseldorf
21.03.2010 17:00 Uhr	Gelsenkirchen Bleckkirche- Kirche der Kulturen Bleckstraße 62 45889 Gelsenkirchen	Synagoge-Kirche-Moschee Zum Kulturhauptstadtjahr 2010 entstehen neben der Bleckkirche in Gelsenkirchen temporäre aber begehr- und bespielbare Räume des Glaubens der abrahamitischen Religionen. Zu ihrer Linken entfaltet sich das architektonische Zeugnis jüdischer Gottesverehrung, die Synagoge. Zu ihrer Rechten erhebt sich das architektonische Zeugnis muslimischen Glaubens, die Moschee. Gemeinsame Veranstaltungen verbinden die drei Gebäude als Einladung zur Wanderschaft zwischen den Bekenntnissen, als erleb- und erfahrbarer Dialog der Erscheinungen.	Bleckkirche- Kirche der Kulturen Pastorstraße 8-10 45879 Gelsenkirchen
16.03.2010	Gelsenkirchen Synagoge und Gemeindezentrum	Aktionstag für SchülerInnen zum 21. März In Anlehnung an den Internationalen Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung veranstaltet das Bündnis gegen Armut und Soziale Ausgrenzung (BASA) gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen einen Aktionstag für Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs der Gesamtschule Horst. Bei einem Besuch der Synagoge und des Gemeindezentrums erfahren die Jugendlichen im Gespräch mit der Vorsitzenden Judith Neuwald-Tasbach alles Wissenswerte über jüdische Geschichte, Kultur und Religion in Gelsenkirchen. Darüber hinaus erzählte die Gemeindevorsitzende ihre eigene Familiengeschichte, ein Beispiel für die schrecklichen Erfahrungen jüdischer Familien im Dritten Reich und die unverständlichen Taten der Nationalsozialisten.	Gesamtschule Horst Devensstr. 15 45899 Gelsenkirchen
21.03.2010	Gelsenkirchen Gesamtschule Horst Devensstr. 15 45899 Gelsenkirchen	Antirassismustag der UNO Die SchülerInnen wählen aus einer breiten Palette von 17 Workshop-Angeboten, in denen sie mit "fremden" Moderatoren den Vormittag über arbeiten und ihre Ergebnisse nachmittags auf der Bühne unserer Mehrzweckhalle der ganzen Schulgemeinde zeigen. Der Leitgedanke ist dabei, über die erlebnisorientierte, hautnahe Arbeit mit "Fremden" aus aller Welt Distanzängste abzubauen und sich dem vermeintlich "Fremden" der anderen Kultur zu öffnen.	Gesamtschule Horst Devensstr. 15 45899 Gelsenkirchen
15.03.2010 - 28.03.2010	Gera Gera	Einbettung von Veranstaltungen in die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verbreitung der Informationsmaterialien.	Stadtverwaltung Gera Dezernat Soziales Aussiedler- und Ausländerbeauftragte Gagarinstrasse 99-101 07545 Gera
29.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	Gera Volkshochschule Talstr. 3 07545 Gera	Drama und Komödie interkultureller Fettnäpfchen Informativer, interaktiver Gesprächsabend	Stadtverwaltung Gera Dezernat Soziales Aussiedler- und Ausländerbeauftragte Manuela Andritzky Gagarinstr. 99-101 07545 Gera Tel.: 0365-8383019 e-mail: andritzky.manuela@gera.de
22.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	Gera Volkshochschule Talstr. 3 07545 Gera	Kulturschock Fremde Gesprächsabend	Stadtverwaltung Gera Dezernat Soziales Aussiedler- und Ausländerbeauftragte Manuela Andritzky Gagarinstr. 99-101 07545 Gera Tel.: 0365-8383019 e-mail: andritzky.manuela@gera.de
15.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	Gera Volkshochschule Talstr. 3 07545 Gera	Jeder Mensch ist ein Ausländer. Fast überall. Informationsveranstaltung	Stadtverwaltung Gera Dezernat Soziales Aussiedler- und Ausländerbeauftragte Manuela Andritzky Gagarinstr. 99-101 07545 Gera Tel.: 0365-8383019 e-mail: andritzky.manuela@gera.de
24.03.2010	Gera Gera Jugendhaus Shalom	"Hau ab, wo du hergekommen bist"- Opfer rechtsextremer Gewalt Podiumsdiskussion im Jugendhaus Shalom in Gera.	Tanja Thoß Kornmarkt 12 07545 Gera SPD-Fraktion Gera SPD-Fraktion@gera.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Germersheim Geschwister-Scholl-Hauptschule	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Lehrkräfte in den einzelnen Klassen und Anregung zur Durchführung eigener Projekte.	Geschwister-Scholl-Hauptschule Römerweg 2 76726 Germersheim
15.03.2010 - 28.03.2010	Germersheim Richard-von-Weizsäcker-Realschule	Die SchülerInnen beschäftigen sich anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit der Thematik Rassismus in einzelnen Unterrichtsfächern.	Richard-von-Weizsäcker-Realschule August-Keiler-Straße 76726 Germersheim
12.03.2010 - 14.03.2010	Goslar Jugendherberge Goslar Rammelsberger Str. 25 38644 Goslar	Effektives Fundraising - Training für Initiativen im Rahmen des LAP für Vielfalt, Toleranz und Demok Das Seminar wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie".	Jugendherberge Goslar Heidrun Dyckhoff Rammelsberger Str. 25 38644 Goslar e-mail: jh-goslar@djh-hannover.de
08.03.2010 9:30 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 1	Film: "Roots Germania" In Anwesenheit der Regisseurin Mo Asumang mit anschließendem Workshop. Der Film schildert die Entstehung der Dokumentation, die Erlebnisse, Erfahrungen und die Reisen zu ihren Wurzeln (roots) der Regisseurin Mo Asumang. Auslöser der Filmidee war ein Hetszsong einer Neonaziband, in dem zum Mord gegen Mo Asumang und andere Prominente aufgerufen wurde. Dies wirkte bei Mo wie ein Auslöser, der sie in ihrem Dokumentarfilm einmal quer durch Deutschland, nach England und bis nach Afrika führt. Getrieben von dem Wunsch ihre Angst zu verlieren, beginnt Mo Asumang sich mit den Neonazis auseinander zu setzen. Begleiter der Veranstaltung: Leistelle für Integration des Landkreises	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkino- und dem Goslarer Theater.

Goslar und das Internationale Zentrum der TU Clausthal.

08.03.2010 9:30 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 5	Film: "Davids wundersame Welt" Mit anschließender Diskussion. Im Film werden eindrucksvoll Themen wie Toleranz, Außenseiter, Migration, Rassismus und das Erwachsenwerden von dem Autor und oscarnominierten Regisseur Paul Morrison aufgegriffen und dargestellt. Der Film zeichnet die Problematik von Zuwanderung Anfang der 60er Jahre in Großbritannien auf. Begleiter der Veranstaltung: Leitstelle für Integration des Landkreises Goslar und das Internationale Zentrum der TU Clausthal.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
08.03.2010 10:30 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 1	Film: "Hotel Sahara" Mit anschließender Diskussion. "Hotel Sahara" ist eine Metapher für das Zwischenstadium von Migranten, die zwar ihre Heimat schon verlassen haben, aber immer noch nicht am Ziel ihrer Träume angekommen sind. Der Fokus des Films ist Nouhadibou, oder "Hotel Sahara", eine Transistation für tausende von Immigranten auf dem Weg nach Europa. Begleiter der Veranstaltung: Leitstelle für Integration des Landkreises Goslar und das Internationale Zentrum der TU Clausthal.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
08.03.2010 15:00 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 5	Film: "Der Vorleser" Der Film basiert auf dem 1995 erschienenen, gleichnamigen Roman von Bernhard Schlink. Er handelt von einem 15-jährigen Schüler, der eine Liebesbeziehung mit einer zwanzig Jahre älteren Frau eingeht, die sich später als ehemalige KZ-Aufseherin herausstellt. Begleiter der Veranstaltung: Leitstelle für Integration des Landkreises Goslar und das Internationale Zentrum der TU Clausthal.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
09.03.2010 8:00 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 1	Film: "Der Junge im gestreiften Pyjama" Einführung und anschließende Diskussion mit Eva-Maria Schneider-Reuter. Als Bruno Anfang der Vierzigerjahre Berlin verlässt, verliert er seine Freunde. Am neuen Arbeitsort seines Vaters, einem Nazioffizier, ist er zunächst sehr allein. Bis er jenseits des Hauses und eines Waldstücks ein merkwürdiges Lager und hinter der Umzäunung einen gleichaltrigen jüdischen Jungen entdeckt. Warum alle hier, wie er glaubt, gestreifte Schlafanzüge tragen, versteht er genauso wenig wie das Verbot der Eltern, dieses Terrain zu betreten. Aus der Begegnung entwickelt sich Freundschaft. Begleitung der Veranstaltung: Bündnis gegen Rechts Goslar und Bundeszentrale für politische Bildung.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
09.03.2010 8:00 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 2	Film: "Der Vorleser" Der Film basiert auf dem 1995 erschienenen, gleichnamigen Roman von Bernhard Schlink. Er handelt von einem 15-jährigen Schüler, der eine Liebesbeziehung mit einer zwanzig Jahre älteren Frau eingeht, die sich später als ehemalige KZ-Aufseherin herausstellt. Begleiter der Veranstaltung: Bündnis gegen Rechts Goslar und Bundeszentrale für politische Bildung.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
09.03.2010 9:00 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 5	Film: "Das weiße Band" Mit anschließender Diskussion. In „Das weiße Band“ werden die autoritären Strukturen eines protestantischen Dorfes präzise analysiert und beunruhigend glaubwürdig beschrieben. Es geht darum zu zeigen, unter welchen Bedingungen der Mensch bereit wird, Ideologien zu folgen. Begleitung der Veranstaltung: Bündnis gegen Rechts Goslar und Bundeszentrale für politische Bildung.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
09.03.2010 10:30 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 4	Film: "Der Junge im gestreiften Pyjama" Mit anschließender Diskussion. Als Bruno Anfang der Vierzigerjahre Berlin verlässt, verliert er seine Freunde. Am neuen Arbeitsort seines Vaters, einem Nazioffizier, ist er zunächst sehr allein. Bis er jenseits des Hauses und eines Waldstücks ein merkwürdiges Lager und hinter der Umzäunung einen gleichaltrigen jüdischen Jungen entdeckt. Warum alle hier, wie er glaubt, gestreifte Schlafanzüge tragen, versteht er genauso wenig wie das Verbot der Eltern, dieses Terrain zu betreten. Aus der Begegnung entwickelt sich Freundschaft. Begleitung der Veranstaltung: Bündnis gegen Rechts Goslar und Bundeszentrale für politische Bildung.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
09.03.2010 11:00 Uhr	Goslar Goslarer Theater Kino in der Innenstadt Kino 1	Film: "Der Vorleser" Einführung und anschließende Diskussion durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Der Film basiert auf dem 1995 erschienenen, gleichnamigen Roman von Bernhard Schlink. Er handelt von einem 15-jährigen Schüler, der eine Liebesbeziehung mit einer zwanzig Jahre älteren Frau eingeht, die sich später als ehemalige KZ-Aufseherin herausstellt. Begleiter der Veranstaltung: Bündnis gegen Rechts Goslar und Bundeszentrale für politische Bildung.	Eine Veranstaltung der Stadtjugendpflege Goslar in Kooperation mit den Schulkinowochen Niedersachsen und dem Goslarer Theater.
15.03.2010 - 28.03.2010	Goslar DGB Ortsverband Goslar	Interne Auseinandersetzung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	DGB Goslar Bäringstraße 17 a 38640 Goslar
19.03.2010	Göttingen Volkshochschule Göttingen Theodor-Heuss-Str. 21 37075 Göttingen	Mut zum Miteinander - Gelebte Vielfalt Eine Veranstaltung der MitarbeiterInnen der Schulabschlussklasse und des XENOS-Projektes Interio. Geplant ist ein Programm aus anregenden und nachdenklich stimmenden Beiträgen zu den Themen "Eine Welt der Vielfalt" und "Zivikourage". Musik, Bilder und Texte stehen dabei im Mittelpunkt. Zusätzlich werden drei ehemalige Kursteilnehmer, die jetzt überregional im Sport erfolgreich sind, über ihren persönlichen Weg und über "Fairplay" in multikulturellen Teams berichten.	Volkshochschule Göttingen Dr. Caroline H. Kurz Theodor-Heuss-Str. 21 37075 Göttingen Tel.: 0551-384 386 72
15.03.2010 - 28.03.2010	Göttingen VHS Göttingen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Infomaterialien an Interessierte.	Volkshochschule Göttingen Theodor-Heuss-Straße 21 37075 Göttingen
15.03.2010 21:00 Uhr	Göttingen Kino: Cinema Göttingen	Filmvorführung: Welcome Der vom Leben enttäuschte Bademeister Simon (Vincent Lindon aus "Wenn wir zusammen sind") interessiert sich kaum für das Schicksal der illegalen Flüchtlinge, die in Calais gestrandet sind - bis er den jungen Iraker Bilal kennenlernt, der durch den Ärmelkanal nach England schwimmen will ... Regisseur Philippe Lioret ("Die Frau des Leuchtturmwärters") erzählt in "Welcome" von einer ungewöhnlichen Freundschaft und beschreibt das harte Los der Emigranten, die von der Polizei schikaniert werden.	Cinema Göttingen Weender Straße 58 37073 Göttingen Tel.(05 51)5 88 88

17.03.2010	Gräfenhainichen Haus der Jugend und Vereine Haihnhmühlenweg 5 06773 Gräfenhainichen	Zivilcourage gegen Rechts Gewalt und rechtsextreme Gesinnung sind gesellschaftliche Phänomene, die nicht nur am "rechten Rand", sondern auch in der Mitte der Gesellschaft anzutreffen sind. Die Veranstaltung hat zum Ziel, die Ursachen zu erkunden und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln, wie der Einzelne und die Gesellschaft als Ganzes dieser Entwicklung erfolgreich begegnen kann.	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Regionalbüro Halle Charlottenstraße 7 06108 Halle Email: heike.heil@freiheit.org
15.03.2010 - 28.03.2010	Grefrath Johnson Controls Grefrath	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Johnson Controls Mühlhäusener Str.35 47929 Grefrath
18.03.2010 20:00 Uhr	Groß-Karben Evangelisches Gemeindehaus Westliche Ringstr. 11 Groß-Karben	Diskussionsrunde / Trialog der Religionen Diskussionsrunde mit: - Mustafa Eren, Imam der muslimischen Gemeinde Groß-Karben - Konrad Schulz, Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Rendel - Daniel Neumann, Direktor des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen - Alf Haubit, Journalist beim Hessischen Rundfunk	Stadtverwaltung Karben Dezernat III Gabriele Davis Rathausplatz 1 61184 Karben Tel.: 06039-481-155 Fax: 06039-481-403 e-mail: Gabriele.Davis@karben.de
26.03.2010 10:00 - 12:00 Uhr	Groß-Karben Moschee Groß-Karben	Moschee-Führung / Trialog der Religionen Moschee-Führung in Groß-Karben im Rahmen des "Trialogs der Religionen".	Stadtverwaltung Karben Dezernat III Gabriele Davis Rathausplatz 1 61184 Karben Tel.: 06039-481-155 Fax: 06039-481-403 e-mail: Gabriele.Davis@karben.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Groß-Umstadt Deutsche Wanderjugend Groß-Umstadt	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen St.Péray-Straße 7 64823 Groß-Umstadt
15.03.2010 - 28.03.2010	Große wiehe Peter-Petersen-Schule	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Peter-Petersen-Schule Hauptstraße 23a 24969 Große wiehe
15.03.2010 - 28.03.2010	Großpönsna Löwenzahn Grundschule Großpönsna	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit dem Thema Rassismus in Einzelarbeit und im Klassenverband.	Grundscheule Großpönsna Hauptstraße 8 04463 Großpönsna
19.03.2010 - 21.03.2010	Gummersbach Theodor-Heuss-Akademie Theodor-Heuss-Straße 26 51645 Gummersbach andrea.molitor@freiheit.org	Vereint gegen Rechtsextremismus in Ost und West Rechtsextremismus ist ein Problem, das uns alle angeht. Zwanzig Jahre nach dem Ende der deutschen Teilung existieren zahlreiche Projekte und Initiativen, die aktiv gegen Rechtsextremismus vorgehen in Ost und West. Das Seminar soll die Vernetzung zwischen diesen Bürgerinnen und Bürgern fördern, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. Geboten wird ein Forum aus Gesprächskreisen und Arbeitsgruppen für den Austausch von Erfahrungen und zur Diskussion. Kosten €75/€55. Anmeldung im Internet.	Theodor-Heuss-Akademie Postfach 340129 51623 Gummersbach
17.03.2010 9:30h-11:30h	Gütersloh Frauenberatungsstelle Berliner Straße 46 33330 Gütersloh	Frau sein in Deutschland. Was begegnet Frauen mit Migrationshintergrund? An diesem Vormittag wird das Leben der Frauen mit Migrationshintergrund besprochen. Wir werden den Fragen nachgehen: Wie ging es mir in meinem Herkunftsland? Wie fühle ich mich in Deutschland als Frau? Was ist anders? Welche Möglichkeiten und Chancen habe ich als Frau in Deutschland? Wo stoße ich an (meine) Grenzen? Referentin: Saniye Özergin, Erzieherin/Referentin für Elternseminare Anmeldung erforderlich bis zum 15.03.2010, Eintritt 2€	Frauenberatungsstelle Gütersloh Berliner Straße 46 3330 Gütersloh Tel: 05241/ 25021
28.03.2010 16:00 Uhr	Hagen Historisches Centrum Hagen Eilper Straße 71-75 58091 Hagen	Sei wachsam und achte auf die Zeichen Unter diesem Motto stehen die Rap-Führungen zur Ausstellung "Und sie werden nicht mehr frei-Jugend im Nationalsozialismus". Zwei Schülerinnen haben sich intensiv mit der Ausstellung auseinandergesetzt und aussagekräftige Rap-Songs dazu geschrieben. Die Songs korrespondieren mit den eindrucksvollen Fotos und Objekten in der Ausstellung und erzählen von einer Jugend, die systematisch auf den Krieg vorbereitet wurde. Kosten 3€ Kinder und Jugendliche 1,50€	Historisches Centrum Hagen Eilper Straße 71-75 58091 Hagen
15.03.2010 - 28.03.2010	Halberstadt Ganztagsschule "Freiherr Spiegel"	Beschäftigung der SchülerInnen und Lehrkräfte mit Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus individuell und im Klassenverband.	Ganztagsschule "Freiherr Spiegel" Wilhelm-Trautwein-Strasse 19 38820 Halberstadt E-mail:freiherr-spiegel@t-online.de
21.03.2010 - 26.03.2010	Halle Halle (Saale)	Ja, ich will! ... etwas gegen Intoleranz, Gewalt und Rassismus tun und TeamerIn für Projektstage werd Es gibt verschiedene Möglichkeiten gegen rassistische Tendenzen persönlich aktiv zu werden und Zivilcourage zu leisten. Eine ist die ehrenamtliche Mitarbeit im Netzwerk für Demokratie und Courage. Dazu bietet das Netzwerk und die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Fortbildung an, die in die Lage versetzen soll, gegen weit verbreitete Vorurteile zu argumentieren und durch das ganz persönliche Auftreten vor Ort zu zeigen, dass es auch anders geht.	Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Str. 65 39110 Magdeburg Tel.: 0391-56876-0 e-mail: anfrage.magdeburg@fes.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Halle	Fanprojektbroschüre: Unsere Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des Halleschen FC beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsere Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Stadt Halle (Saale) Streetwork Fanprojekt Fanphäus in der Kantstr. 5 06110 Halle Tel.: 0176-64204906 e-mail: fanprojekt-halle@gmx.de
25.03.2010 10:00 Uhr	Halle an der Saale Franckesche Stiftungen, Halle	Lokale Bildungslandschaften als Standortfaktor-Chancengleichheit für Kinder Unter dem Begriff „Lokale Bildungslandschaften“ haben in den vergangenen Jahren zunehmend solche Strategien und Entwicklungen kommunaler Bildungspolitik an Bedeutung gewonnen, die den Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung zum Ziel haben. Die vierte Themenveranstaltung zum NAP widmete sich am 25. März 2010 in Halle unter dem Titel „Lokale Bildungslandschaften als Standortfaktor – Chancengerechtigkeit für Kinder“	Initiative „Für ein kindergerechtes Deutschland“ c/o neues handeln GmbH Lindenstraße 20 50674 Köln Telefon: 0221 16082-13 Telefax: 0221 16082-24 E-Mail: service@kindergerechtes-deutschland.de

diesem Thema. Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden, Wissenschaft und Politik diskutierten gemeinsam mit Jugendlichen, inwieweit Modelle lokaler Bildungslandschaften mehr Chancengerechtigkeit herstellen können, welche Möglichkeiten sie für eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bieten und welche Vorteile sie im Wettbewerb der Kommunen bedeuten.

18.03.2010 19:00 Uhr	Haltern am See IG BCE Bildungszentrum Haltern am See Hullerner Straße 100 45721 Haltern am See Tel.: 02364-966-0 Fax: 02364-966-540 e-mail: bz.haltern@igbce.de www.haltern.igbce.de	Präventiv wirken, aktiv werden gegen Rechts Unter der Themenstellung "Präventiv wirken, aktiv werden gegen Rechts" wird ein Informations- und Diskussionsabend durchgeführt. Rainer Friepörtner vom Kriminalkommissariat der Polizei Recklinghausen und Heiko Klare von mobim werden in einem Vortrag zu folgenden Fragen informieren: - Straftaten und polizeiliche Prävention Was soll ich tun, wenn Hinweise/Anzeichen vorhanden sind für rechtsextreme Straftaten - Umgang mit rechtsextremen Tendenzen vor Ort z.B. im Betrieb, in einer Jugendabteilung. In einer anschließenden Podiumsdiskussion werden Herr Friepörtner, Herr Klare sowie Giovanni Pollice (Leiter der Abt. Migration/Integration der IG BCE) Stellung nehmen.	IG BCE Hauptvorstand Abteilung Migration/Integration Königswohrer Platz 6 30167 Hannover Tel.: 0511-7631-229 Fax: 0511-7631-590 e-mail: abt.migration@igbce.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verteilung der Mobilisierungsflyer.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Susan Lange Friedensallee 48 22765 Hamburg Email: susan.lange@afs.org
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg Gesamtschule Kirchdorf	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den Klassen.	Gesamtschule Kirchdorf Augustenburger 27 22769 Hamburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg Geschwister-Scholl-Gesamtschule	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Geschwister-Scholl-Gesamtschule Böttcherkamp 181 22549 Hamburg
24.03.2010 9:30 Uhr	Hamburg Dorothee-Stöle-Haus Königstr. 54 Raum 2 22767 Hamburg	Öffentlichkeitsarbeit im Interkulturellen Kontext In diesem Workshop soll es darum gehen, sich mit (eigenen und gesellschaftlichen) Bildern und Vorurteilen auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und Ansätze kennenzulernen, wie neue, kreative Akzente für die eigene Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden können. In diesem Workshop werden Elemente von Interkulturellen Trainings mit Vorgehensweisen aus der Werbung zusammengebracht. Was gilt es bei der Verwendung von Bildern zu beachten? Wie müssen Texte gestaltet sein, damit sie auch ansprechen? Und wie spielen Bild und Text zusammen - ohne Klischees zu bedienen oder zu verfestigen? Bilder, Sprache und Macht - dem gehen wir auf die Spur.	Diakonisches Werk Hamburg Fachbereich Migration Tel.: 040-30620-1390 Fax: 040-30620-340 e-mail: fager@diakonie-hamburg.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des FC St. Pauli beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanladen St. Pauli Brigitenstr. 3 20359 Hamburg Tel.: 040-4396961 Fax: 040-4305119 e-mail: fanladen@gmx.de www.st.pauli-fanladen.de
22.03.2010 - 30.04.2010 Mo-Fr 8-14 Uhr	Hamburg Lise Meitner Gymnasium Hamburg Knabebweg 3 20251 Hamburg	Jüdische Mädchenschule-Wir lebten in einer Oase des Friedens Die multimediale Ausstellung dokumentiert die Geschichte einer jüdischen Mädchenschule von 1926 bis zum Nationalsozialismus und ihrer Schließung 1938. In der Reichspogromnacht am 9./10. November 1938 wurden alle Schülerinnen und Lehrerinnen gewaltsam vertrieben. Die Schule wurde geschlossen. Das Schicksal jüdischer Frauen in der NS-Diktatur wird aus besonderer Sicht der Frauen und Kinder behandelt. Das "Herz" dieser Ausstellung bilden die Erzählungen ehemaliger Schülerinnen, die in Israel, den USA, Großbritannien und Kanada mit Videoaufnahmen festgehalten wurden. Erinnert wird aber ebenso an all die Schütlerinnen, die von den Nazis ermordet wurden.	Behörde für Schule und Berufsbildung zusammen mit dem Lise Meitner Gymnasium Hamburg Knabebweg 3 20251 Hamburg
17.03.2010 19:00 Uhr	Hamburg Gedenkstätte Plattenhaus, Poppenbüttel Kritenberg 8 22391 Hamburg	Vortrag: Mit aller Kraft verdrängt Anna von Vilhez stellt ihr Buch vor, das den Prozess der umfassenden beruflichen und gesellschaftlichen Entrechtung der rund 450 als "nicht arisch" diffamierten Ärzte Hamburgs im Nationalsozialismus beschreibt. Mehr als ein Fünftel der Hamburger Ärzteschaft wurde durch die nationalsozialistische Gesetzgebung aufgrund ihrer jüdischen Herkunft entrechtet. Während der Großteil sich ins Ausland retten konnte, kamen 38 Ärzte und sechs Ärztinnen in den Vernichtungslagern um. Das Buch untersucht die schrittweise "Ausschaltung", dann offene Verfolgung der "nicht arischen" Ärzte und berücksichtigt dabei die Rolle der Hamburger Ärzteschaft und ihrer Organisationen.	Hamburger Bündnis gegen Rechts Hein-Hoyer-Straße 41 20359 Hamburg Email: kontakt@keine-stimme-den-nazis.org
28.03.2010 11:00- 14:00 Uhr	Hamburg Jungfernstieg, vor dem Alsterpavillon, rechts.	Getanzte Freiheit: Mit Swing gegen die NS-Diktatur Ein Gedenk-Rundgang zur Hamburger Swing-Jugend mit Musik. Vor 70 Jahren begann mit der Gestapo-Razzia gegen ein Swingfest im Curio-Haus die Verfolgung der Hamburger Swing-Jugend durch den NS-Staat. Die unangepassten Jugendgruppen traten mit Lebensfreude, Courage und Eigensinn gegen die Diktatur auf. Wir nähern uns den Schauplätzen ihrer kreativen Demonstrationen, angesagten Kultlokalen und verdeckten Treffs, aber auch Stätten ihrer Verfolgung. Anmeldung erforderlich!	Hamburger Bündnis gegen Rechts Hein-Hoyer-Straße 41 20359 Hamburg Email: kontakt@keine-stimme-den-nazis.org Anmeldung unter: www.die-neue-gesellschaft.de
28.03.2010 17:00 Uhr	Hamburg Metropolis, Steindamm	Täter-Opfer-Widerstand Es wird der Film "Komsprantinnen-Polnische Frauen im Widerstand 1939-1945" gezeigt, bei dem Frauen im polnischen Untergrundstaat, in dem sie u.a. als Lehrerinnen im geheimen Bildungswesen, als Meldegängerinnen und Kurierinnen arbeiteten. Ihr Widerstand gipfelte im Warschauer Aufstand von 1944. Als Kriegsgefangene kamen sie ins Emslager Oberlangen, wo sie 1945 befreit wurden. Paul Meyer hat zahlreiche ehemalige Lagerinsassinnen und Zeitzeuginnen befragt und sorgfältig recherchiertes, zum Teil unveröffentlichtes Archivmaterial verarbeitet und dadurch ein beeindruckendes Bild der damaligen Ereignisse geschaffen.	Eine Veranstaltung des VVN und BdA/ Hamburger Bündnis gegen Rechts Hein-Hoyer-Straße 41 20359 Hamburg Email: kontakt@keine-stimme-den-nazis.org
22.03.2010 - 27.03.2010 10:00 Uhr	Hamburg KZ-Gedenkstätte Neuengamme	Kompetenzorientierte Lehrerbildung an Gedenkstätten Die Konferenz ist Teil des dreijährigen von der EU geförderten multinationalen Comenius-Programms "Kompetenzorientierte Lehrerbildung an Gedenkstätten", an dem das Studienzentrum der KZ-Gedenkstätte als Kooperationspartner teilnimmt. Bei der fünftägigen Auftaktkonferenz steht	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Jean-Dolidier-Weg 75 21039 Hamburg Telefon:(040) 42 81 31-500 Fax:(040) 42 81 31-501

		die Begegnung von Lehrern, Referendaren und Gedenkstättenmitarbeitern aus Dänemark, Norwegen und Deutschland, die Beschäftigung mit den Möglichkeiten an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zur kompetenzorientierten Lehrerbildung und eine Exkursion zur Gedenkstätte Ravensbrück auf dem Programm.	Oliver.vonWrochem@bksm.hamburg.de, Tel. 040/428131 51 info@kz-gedenkstaette-ne
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg Hamburg	Der Hamburger Fußballverband bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus über seine Homepage und die Ausstrahlung des Spots "Rassismus fängt im Kopf an!" und ruft Interessierte zum Mitmachen auf.	Hamburger Fußball-Verband e. V. (HFV) Jenfelder Allee 70 a-c 22043 Hamburg Telefon 040-675 870-0 Telefax 040-675 870-90
21.03.2010 15:30 Uhr	Hamburg HSH-Nordbank-Arena	Hamburger SV gegen FC Schalke 04 Hamburger SV informiert beim Spiel gegen den FC Schalke 04 am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	HSV-Geschäftsstelle Sylvesterallee 7 22525 Hamburg
28.03.2010 13:30 Uhr	Hamburg Millerntor-Stadion	FC St.Pauli gegen Hansa Rostock FC St.Pauli informiert beim Spiel gegen Hansa Rostock am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	FC St.Pauli von 1910 e.V. Auf dem Heiligengeistfeld 20359 Hamburg
28.03.2010 14.00 Uhr	Hamburg KZ-Gedenkstätte Neuengamme Jean-Doldier-Weg 75 21039 Hamburg Haupteingang	Führung durch die Gedenkstätte Neuengamme Führung "Vom KZ zur Gedenkstätte". Ein thematischer Rundgang mit Andreas Lappöhn.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Jean-Doldier-Weg 75 21039 Hamburg
19.03.2010 19:30 Uhr	Hamburg AntiRa Kneipe Hafenvokü (Hafenstraße 116)	Vorbereitungstreffen zum überregionalen antirassistischen Kongress Einladung zur Vorbereitung eines antirassistischen Kongress im Herbst 2010 in Hamburg. Aus der Nachbereitung des AntiRa-Hafengeburtstags 2009 entstand die Idee, einen überregionalen antirassistischen Kongress zu veranstalten, um diesmal den Schwerpunkt mehr auf inhaltliche und theoretische Aspekte zu legen. Der Begriff Kongress ist bewusst weit gefasst und soll bei einem gemeinsamen Treffen konkretisiert werden, genauso wie Ort, Zeit, Struktur und Inhalt noch offen sind. Am 19. März möchten wir alle Interessierten, egal ob Einzelperson oder Gruppe, zu einem ersten Vorbereitungstreffen in die Hafenvokü im Rahmen der AntiraKneipe um 19:30 Uhr einladen. Die offene Form des Vorbereitungstreffens soll auch diejenigen ermutigen, die Interesse an antirassistischer Politik, aber noch keinen festen Anlaufpunkt haben. Workshops, Konzerte, Lesungen, Aktionen in Theorie und Praxis, Antirassismus & Antifaschismus, Antirassismus & Antikapitalismus, Vernetzung, Spaß, Mobilisierung... bringt eure eigenen Ideen mit! Gegen den rassistischen Normalzustand! 19.03.10 - 19:30 Uhr, AntiraKneipe, Hafenvokü (Hafenstraße 116)	Flüchtlingsrat Hamburg e.V. Nernstweg 32-34 22765 Hamburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Hamburg Haus der Jugend Kirchdorf	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	Haus der Jugend Kirchdorf Krieterstraße 11 21109 Hamburg
15.03.2010 - 18.03.2010	Hamburg DGB Tagungszentrum Hamburg-Sasel	AGG&Co-Gleichbehandlungsstrategien für Betriebs- und Personalräte In dem Workshop des DGB Bildungswerks erarbeiten Betriebs- und Personalräte, wie sie Gleichbehandlung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte fördern können. Schwerpunkt des Seminars ist die Erarbeitung betrieblicher Handlungsmöglichkeiten. Dazu gehören auch die rechtlichen Grundlagen, die vorgestellt werden sollen. Des Weiteren wird es um die Verhinderung von struktureller Diskriminierung sowie um die Beratung hinsichtlich individueller Diskriminierung gehen.	DGB Bildungswerk e.V. Hans-Böckler-Str. 39 40476 Düsseldorf
20.03.2010 14:00 Uhr	Hanau DGB-Haus Hanau Am Freiheitsplatz 6	Zurück an den Herd? Positionen rechtsextremer Frauen entgegnetreten! Eigene Fallstricke erkennen! Eine Veranstaltung der IG Metall-Frauen Hanau. Mit Petra Wlecklik (Ressort Migration beim Vorstand der IG Metall).	IGM Vorstand Ressort Migration Petra Wlecklik 60329 Frankfurt am Main Wilhelm-Leuschner-Str. 79 Tel.: 069-6693 2252 Fax: 069-6693 80 2311 e-mail: Petra.Wlecklik@igmetall.de
23.03.2010 16:00 Uhr	Hannover IG BCE Hauptverwaltung Hannover Königsworther Platz 6 1. Etage, Raum C.103 30167 Hannover	Islamkritik oder antimuslimischer Rassismus? Workshop in Zusammenarbeit mit dem IG BCE Bezirk Hannover.	IG BCE Hauptvorstand Abt. Migration/Integration Königsworther Platz 6 30167 Hannover Tel.: 0511-7631-229 Fax: 0511-7631-590 e-mail: abt.migration@igbce.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Hauptschule am Schulzentrum Badenstedt	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Hauptschule am Schulzentrum Badenstedt Plantagenstraße 22 30455 Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus während der Wochen mit Hilfe des Materials zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. Jugendmigrationsdienst Holzwiesen 61 30179 Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Landessportbund Niedersachsen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Informationsblätter und auf der Homepage des Landessportbund Niedersachsen.	Landessportbund Niedersachsen Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 30169 Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover VHS Hannover	Hinweise auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verbeitung der Materialien an Interessierte und Aktive.	VHS Hannover Theodor-Lessing-Platz 1 30159 Hannover

15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Integrierte Gesamtschule Hannover-Linden	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den jeweiligen Klassen.	IGS Linden Am Lindener Berge 11 30449 Hannover
12.03.2010 - 13.03.2010	Hannover Neues Rathaus Tramplatz 2 30159 Hannover Zielgruppe: FußballspielerInnen mit und ohne Migrationshintergrund, SchiedsrichterInnen, Kreisvorsitzende, FanprojektmitarbeiterInnen, SoziologenInnen et	Für eine Kultur der Anerkennung- Soziale Integration im Fußball Integration hört nicht bei Menschen mit Migrationshintergrund auf! Deshalb wollen wir uns bei der vierten Integrationsstagnation in Hannover nicht mehr nur mit der Frage der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zuwenden, sondern das Thema Integration bewusst auch auf die Eingliederung von älteren Menschen, Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung, von Menschen in Armut ausdehnen und um den Genderaspekt und die Anerkennung von Tabuthemen im Fußball erweitern. Egal ob im Ligabetrieb oder Amateurfußball- lassen Sie uns durch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten Ihrer Tätigkeitsfelder umsetzbare Ideen für einen Sportverein ohne Diskriminierung aber für Anerkennung und Toleranz entwickeln.	Ansprechperson Klaus Timaeus klaus.timaeus@hannover-stadt.de
17.03.2010 19:00 Uhr	Hannover Stadtbibliothek Linden Lindener Marktplatz 1 30449 Hannover/Linden	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als Schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten? ManuEla Ritz liest aus ihrer Biographie, in der sie beschreibt, wie die Reaktionen ihrer Umwelt auf die Farbe ihrer Haut ihre Lebensrealität und ihren Berufsweg geprägt haben. Frau Ritz schildert Ausschnitte ihres Lebens als Schwarzes Mädchen, Schwarze Jugendliche und Frau in einer mehrheitsweißen Gesellschaft und spiegelt durch ihre Erfahrungen bundesdeutschen Alltagsrassismus wider. Im anschließenden Gespräch bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit als Anti-Rassismustrainerin zu erfahren und das Konzept ihres Empowerment Ansatzes kennen zu lernen.	Stadtbibliothek Linden Lindener Marktplatz 1 30449 Hannover/Linden
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt von Hannover 96 beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Hannover Herrenstr. 11 30159 Hannover Tel.: 0511-442296 Fax: 0511-441147 e-mail: fanprojekt-hannover@t-online.de www.fanprojekt-hannover.de
05.03.2010 18:00 Uhr	Hannover Kantplatz Hannover	Hannover Calling - Den Opfern rechter Gewalt eine Stimme geben Mahnwache gegen Rechte Gewalt.	Das Hannoversche Bündnis gegen Rechts
06.03.2010 14:00 Uhr	Hannover Steintorplatz Hannover	Hannover Calling - Den Opfern rechter Gewalt eine Stimme geben Demonstration	Das Hannoversche Bündnis gegen Rechts
27.03.2010	Hannover AWD-Arena	Hannover 96 gegen den 1.FC Köln Hannover 96 informiert beim Spiel gegen den 1.FC Köln am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Hannover 96 Sales&Service GmbH & Co.KG Arthur-Menge-Ufer 5 30169 Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Hannover	Organisationsinterne Beschäftigung mit den Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie Bewerbung der Aktionswochen durch die Informationsmaterialien.	aej- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Otto-Brenner-Str. 9 30159 Hannover
17.03.2010 - 18.03.2010	Hannover Akademie des Sports Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 30169 Hannover	Teilhabe junger Menschen ermöglichen In Hannover finden eine Impulstagung zur strukturellen Zusammenarbeit von Jugendsozialarbeit/Jugendintegrationsarbeit und der internationalen Jugendarbeit statt. Hier soll erörtert werden, wie die Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund strukturell unterstützt und intensiviert werden kann. Ziel der Impulstagung ist es, einen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Jugendsozialarbeit/Jugendintegrationsarbeit und der internationalen Jugendarbeit zu leisten.	IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Godesberger Allee 142-148 53175 Bonn Fon: +49 (0)228 9506-0 Fax: +49 (0)228 9506-199 www.ijab.de
18.03.2010	Hannover Hannover	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus und Diskriminierung mit den Teilnehmerinnen der Integrationskurse. Anschließend erfolgt eine Postkartenaktion zum Thema Rassismus und Diskriminierung.	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. Beratungszentrum für Integrations- und Migrationsfragen
23.03.2010 - 27.03.2010	Hannover Kurt-Schwitters-Gymnasium Misburg Hannover	Was bedeutet uns der 20. Juli 1944? Ausstellung mit Zeitzeugengespräch.	StD Hans Duckstein Kurt-Schwitters-Gymnasium Hinter der Alten Burg 3 30629 Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Hannover Lutherschule Hannover	Beschäftigung mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Lutherschule Hannover An der Lutherkirche 18 30167 Hannover
04.03.2010 17:30 Uhr	Hannover Leibniz Universität Hannover Bahlsensaal Welfengarten 1	Islam in den Medien Welche Mechanismen wirken bei der Darstellung des Islams in deutschen Medien? Woran liegt das generell schlechte Bild der Muslime und inwieweit kann dem entgegen gewirkt werden? Welche Verantwortung tragen Medien für das gesellschaftliche Zusammenleben? Die muslimische Studentenvereinigung an der Leibniz Universität Hannover lädt zu einer spannenden Podiumsdiskussion.	Muslimische Studentenvereinigung an der Leibniz Universität Hannover
15.03.2010 - 28.03.2010	Haßfurt Albrecht-Dürer-Volksschule Haßfurt	Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus beschäftigen sich einzelne Klassen mit den entsprechenden Materialien.	Albrecht-Dürer Volksschule (Hauptschule) Haßfurt Dürerweg 22 97437 Haßfurt
20.03.2010 18:00 Uhr	Hattersheim Pfarrkirche St.Martinus Erbsengasse 3 65795 Hattersheim	Fastenpredigt: Zivilcourage Zivilcourage ist das Thema der Hattersheimer Fastenpredigt am 20.März. Es spricht Thorsten Klug, Leiter der Fachstelle Jugend Oberursel.	Pfarrkirche St.Martinus Erbsengasse 3 65795 Hattersheim

21.03.2010 - 26.03.2010 18:00h	Hattingen DGB Bildungswerk e.V. Forum politische Bildung Am Homberg 44-50 45229 Hattingen	Nun sag, wie hast Du's mit der Religion? Einerseits ist der jahrzehntelange Streit darüber, ob Deutschland ein Einwanderungsland sei, mit dem Zuwanderungsgesetz von 2005 und staatlichen Veranstaltungen wie „Integrationspipeln“ bzw. „Islamkonferenzen“ beendet worden. Andererseits tritt aber inzwischen deutlich zutage, dass sich mit der Einwanderung von Muslimen eine traditionell-religiös bestimmte Lebensweise verbreitet und teilweise zur Herausbildung von „Parallelgesellschaften“ geführt hat, die Integration erschweren. So kommt es z.B. beim Umgang mit religiösen Symbolen wie dem Kopftuch, dem Bau von Moscheen, der Gleichstellung der Geschlechter oder in den Schulen zu Konflikten, die an (frühere) christlich-kirchliche Machtansprüche erinnern und die Frage aufwerfen, wie es heute um das Verhältnis von Staat und Religion bestellt ist. Kostenbeteiligung: 130 EUR.	DGB Bildungswerk e.V. - Forum Politische Bildung Petra Seewald Fon: 02324/508-404 Fax: 02324/508-430 petra.seewald@dgb-bildungswerk.de
27.03.2010 - 01.04.2010 17:00 Uhr	Hattingen DGB-Jugendbildungszentrum Hattingen Am Homberg 44 45529 Hattingen	Event gegen Rechts Rechtsextremismus, Faschismus und Rassismus- was ist das eigentlich und wo fängt das an? Sind Bürgerbewegungen wie Pro Köln rechts oder rassistisch? Neben diesen Fragen möchten wir uns beim Event gegen Rechts in vielen Workshops theoretisch und praktisch mit den Themen Rechtsextremismus, Faschismus und Rassismus auseinandersetzen.	DGB-Jugend NRW www.streber-online.de
20.03.2010 19:00 - 24:00 Uhr	Heidelberg Museen in Heidelberg	Lange Nacht der Museen In der langen Museumsnacht lädt das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma zu musikalischen Beiträgen mit dem Cornelius Winterstein Trio und zum Besuch der Sonderausstellung "Dieses Handwerk habe ich von meinem Vater gelernt" ein. Die Ausstellung zur Tradition des Geigenbaus der Sinti und Roma bringt den Besuchern die Faszination des Geigenbaus anhand von Bildern aus der Werkstatt von Hermann Weiß näher. Dabei werden tiefere Einblicke in die komplexe Entstehungsgeschichte sowie in die Schönheit der fertigen Musikinstrumente vermittelt.	Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Bremeneckgasse 2 69117 Heidelberg www.sintiundroma.de
20.03.2010 14:00 Uhr	Heidenheim Gagfah-Arena	1.FC Heidenheim gegen Holstein Kiel 1.FC Heidenheim informiert beim Spiel gegen Holstein Kiel am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Verein durch Ausstrahlung des Spots "Rassismus fängt im Kopf an" auf die Aktionswochen aufmerksam machen.	1.FC Heidenheim 1846 e.V. Wilhelmstraße 200 89518 Heidenheim a.d. Brenz
15.03.2010 - 28.03.2010	Heilbronn DGB Büro Heilbronn	Verteilung der Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb des Betriebs und Aufforderung an Untergliederungen, sich an den Aktionswochen zu beteiligen.	DGB Region Nordwürttemberg Büro Heilbronn Gartenstraße 64 74072 Heilbronn
22.03.2010 19:00-21:30 Uhr	Heinsberg Integrations- und Bildungsverein (VIKZ Moschee) Ludovicistraße 3 Hückelhoven	Sprechen über Gott- Sprechen von Gott-Sprechen mit Gott Versuche einer interreligiösen Annäherung zwischen Christen und Muslimen. Das Sprechen über das eigene Bild, die eigene Vorstellung sowie die eigene Nähe oder Distanz zu Gott ist wesentliches Element von Glaube sowohl im Christentum als auch im Islam.	Katholisches Forum Mönchengladbach und Heinsberg Betrather Straße 22 41061 Mönchengladbach
15.03.2010 - 28.03.2010	Helmstedt Giordano-Bruno-Gesamtschule	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Giordano-Bruno-Gesamtschule Schulstraße 18 38350 Helmstedt
05.03.2010	Hennigsdorf Hennigsdorf	Antirassistischer Einkauf Flüchtlinge in Deutschland sind mit staatlichen Repressionen wie der Zwangsunterbringung in isolierten Unterkünften, der Residenzpflicht der langjährigem Arbeits- und Ausbildungsverbot konfrontiert. Finanzielle Grundleistungen werden überwiegend als Sachleistungen wie Nahrungsmittelgutscheine, Chipkarten oder Kleidergutscheine erbracht. Diese Maßnahmen haben zur Folge, dass die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stark eingeschränkt wird. Wie funktioniert der Einkauf: Es kann der ganz normale Wochenendeinkauf getätigt werden. An der Kasse wartet dann jemand mit Gutscheinen in der Hand. Es kann dann anstatt mit Bargeld mit diesen Gutscheinen bezahlt werden. Indem die Gutscheine gegen Bargeld getauscht werden, wird auf die Vorgehensweise aufmerksam gemacht und Solidarität gezeigt.	u.r.i. united against racism and isolation e-mail: antira.einkauf@web.de
25.03.2010	Hennigsdorf Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Berliner Str. 78 16761 Hennigsdorf	Projekttag "Gesellschaftsspiel" Projekttag am Oberstufenzentrum Hennigsdorf mit dem "Gesellschaftsspiel". Die meisten jungen Menschen wissen zwar, dass sie in einer Demokratie leben, aber wissen sie deshalb auch, wie sie funktioniert? Oft fehlt es Jugendlichen an „positiven Vorbildern“ in unserer Gesellschaft. In dem Gefühl einer Orientierungs- und Perspektivlosigkeit glauben sie, nicht gebraucht zu werden. Rechtsextremisten nutzen diese Situation aus und rekrutieren verstärkt ihren Nachwuchs aus der Altersgruppe der 12 bis 21 Jährigen. Sie kümmern sich scheinbar um die Sorgen der Jugendlichen und bieten vermeintliche Lösungen für deren Probleme. Um dem vorzubeugen und entgegenzuwirken hat Gesicht Zeigen! das „Gesellschaftsspiel“ entwickelt.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Hennstedt Friedrich-Elvers-Schule Außenstelle Hennstedt	Die Schüler beschäftigen sich mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Friedrich-Elvers-Schule Außenstelle Hennstedt Schulstraße 33 25779 Hennstedt
15.03.2010 - 28.03.2010	Henstedt-Ulzburg Realschule Rhen	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten individuell und in ihren Klassen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Realschule Rhen Schäferkampsweg 34 24558 Henstedt-Ulzburg
10.03.2010 - 12.03.2010	Heppenheim Haus am Maiberg Ernst-Ludwig-Str. 19 64646 Heppenheim	Konfliktfeld Integration Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen zur Integration der Mehrheit und Minderheiten in der deutschen Gesellschaft. Welche Probleme und Streitpunkte sind damit verbunden? Worüber wird am heftigsten diskutiert? Was muss passieren, damit das Zusammenleben gelingen kann? Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund suchen, beraten und diskutieren die Antworten. Auf dem Programm steht auch ein Tagesbesuch in der Mannheimer Moschee, um an deren Beispiel das Thema Moscheebau Streit zu analysieren.	Haus am Maiberg Ernst-Ludwig-Str. 19 64646 Heppenheim e-mail: info@haus-am-maiberg.de www.haus-am-maiberg.de
21.03.2010 - 28.03.2010	Heppenheim Haus am Maiberg Ernst-Ludwig-Straße 19 64646 Heppenheim Tel.: 06252 – 930611	Menschen haben Rechte Deutsch-Russische Werkstatt zum Thema Menschenrechte für Jugendliche aus der hessischen Partnerregion Jaroslavl. Unter anderem werden Exkursionen zum Europarat nach Straßburg und zu Amnesty International in Bonn unternommen.	Haus am Maiberg Ernst-Ludwig-Straße 19 64646 Heppenheim Tel.: 06252 – 930611

09.03.2010 19:00 Uhr - 21:00 Uhr	Herne VHS im Kulturzentrum Willi-Pohlmann-Platz 1 Herne-Mitte	Freund und Feind in Bibel und Koran Die Reihe "Christlich-islamische Gespräche" möchte für interessiert Laien muslimischer und christlicher Religionszugehörigkeit Begegnungsmöglichkeiten schaffen und ein Forum zum inhaltlichen Austausch über religiöse und gesellschaftliche Fragen.	Eine Welt Zentrum Herne Overweg 31 44625 Herne Tel.: 02323-994970 Fax: 02323-9949711 e-mail: ewz-info@kk-ekvw.de
20.03.2010	Herne	Fußballspiel im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Fußballspiel der C-Jugend Beckhausen gegen den SC Schaffrath.	Mikail Demir Tel.: 02842-984212 e-mail: Mikail.Demir@rag.de
26.03.2010 11:30 Uhr	Herten Otto-Wels-Platz	Herten hat keinen Platz für Rassismus Herten steht auf gegen "Rechts" - wenn am Freitag, 26. März die rechtspopulistische Partei Pro NRW nahe der blauen Moschee für ein europaweites Minarettverbot demonstriert, setzen hunderte Teilnehmer am Rathaus ein Signal für Demokratie und Miteinander.	Der Rat der Stadt Herten e-mail: a.schwierz@herten.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Heusenstamm Stadt Heusenstamm	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Stadt Heusenstamm Jugendförderung Heusenstamm Im Herrgarten 1 63150 Heusenstamm
15.03.2010 16:00 bis 19:00 Uhr	Heusenstamm Jugendzentrum in der Rembrücker Straße 3 Heusenstamm	Spiele dieser Welt An diesem Tag dreht sich alles um die Spiele dieser Welt. Viele unserer alltagsbekanntesten Spiele haben schon einen langen Weg hinter sich und verbreiten sich schnell. Zu erfahren gibt es, woher Schach, Mühle oder sogar Videospiele, wie zum Beispiel „Tetris“, stammen. Natürlich bleibt auch Zeit, sich entsprechend spielerisch zu betätigen.	JUZ (Jugendzentrum) Rembrücker Str. 3 (keine Postanschrift!) 63150 Heusenstamm Telefon: 06104 - 668773 Fax: 06104 - 607-1662 E-Mail: jugend@heusenstamm.de
17.03.2010 17:00 bis 20:00 Uhr	Heusenstamm JUZ, Rembrücker Str. 3, 63150 Heusenstamm	Alles anders-alles gleich Ein Denkmal für Toleranz und Respekt soll gemeinsam mit den Besuchern gestaltet werden. Es soll eine Figur entstehen, die mit verschiedenen Symbolen und Handabdrücken das Thema kreativ bearbeitet.	JUZ (Jugendzentrum) Rembrücker Str. 3 (keine Postanschrift!) 63150 Heusenstamm Telefon: 06104 - 668773 Fax: 06104 - 607-1662 E-Mail: jugend@heusenstamm.de
19.03.2010 17:00 bis 20:00 Uhr	Heusenstamm JUZ Rembrücker Str. 3 63150 Heusenstamm	Wissen über verschiedene Kulturen und Länder Dass man sich verschiedenen Kulturen und Länder auch in einer multimedialen Art und Weise nähern kann, soll an diesem Freitag bewiesen werden. Hier werden die Jugendlichen animiert, ihr Wissen über verschiedenste Länder und Kulturen sowie ihre Geografiekenntnisse zu testen und mit Hilfe der technischen Möglichkeiten zu erweitern.	JUZ (Jugendzentrum) Rembrücker Str. 3 (keine Postanschrift!) 63150 Heusenstamm Telefon: 06104 - 668773 Fax: 06104 - 607-1662 E-Mail: jugend@heusenstamm.de
23.03.2010 16:00 bis 19:00 Uhr	Heusenstamm JUZ Rembrücker Str. 3 63150 Heusenstamm	Buffet kulinarischer Spezialitäten aus aller Welt Es wird ein Buffet mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern aufgebaut. Unter anderem ist geplant, mit Den Jugendlichen das Buffet aus selbstgemachten internationalen Gerichten zusammen zu stellen. Jede und jeder, der etwas mitbringt, darf natürlich kostenlos von den anderen Gerichten essen.	JUZ (Jugendzentrum) Rembrücker Str. 3 (keine Postanschrift!) 63150 Heusenstamm Telefon: 06104 - 668773 Fax: 06104 - 607-1662 E-Mail: jugend@heusenstamm.de
25.03.2010 15:15 - 20:00 Uhr	Heusenstamm Haus der Stadtgeschichte Eckgasse 5 Heusenstamm	Filme für Toleranz und Respekt Zum Abschluss der Aktionswoche lädt die Jugendförderung zu zwei Filmen, die beide auf unterschiedliche Art Toleranz, Respekt und Rassismus thematisieren. Zuerst wird ein Film für alle interessierten Kids ab sechs Jahren gezeigt: Gegen jede Regel. Etwas später gibt es dann für alle Teens und junge Erwachsenen ab 12 Jahren den mehrfach ausgezeichneten Film: Wie Feuer und Flamme. Der Eintritt kostet je Film 3€	JUZ (Jugendzentrum) Rembrücker Str. 3 (keine Postanschrift!) 63150 Heusenstamm Telefon: 06104 - 668773 Fax: 06104 - 607-1662 E-Mail: jugend@heusenstamm.de
12.03.2010 - 14.03.2010	Hildesheim Hildesheim	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlандаufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantienaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.: 040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
19.03.2010 19:30 Uhr	Hinzert Hinzert, Dokumentations- und Begegnungshaus der Gedenkstätte	Lesung: Aus einem anderen Leben Kommentierte Lesung aus den Memoiren von Madeleine Weis-Bauler und aus dem Tagebuch von Yvonne Useldinger-Hostert. Madeleine Weis-Bauler wurde als Widerstandskämpferin verhaftet und anschließend zu Zwangsdienst im Frauenstraflager in Flußbach, später in das KZ Ravensbrück und auch Bergen-Belsen deportiert. Ihr Bericht über Widerstand, Verhaftung und Deportation ist ein Schwerpunkt der Lesung.	Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V. An der Gedenkstätte 54221 Hinzert-Pöler
15.03.2010 - 28.03.2010	Holzwickede Clara Schumann-Gymnasium Opherdickerstr. 44 59439 Holzwickede	Beschäftigung mit der Thematik Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Clara Schumann-Gymnasium Opherdickerstr. 44 59439 Holzwickede
26.03.2010 - 28.03.2010	Hörnum/Sylt Hörnum/Sylt	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlандаufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantienaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.: 040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Husum Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Die SchülerInnen setzen sich in den einzelnen Klassen mit der Thematik Rassismus auseinander. Dazu werden die Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus verwendet.	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland Herzog-Adolf-Straße 3 25813 Husum
19.03.2010 20:00 Uhr	Husum Speicher Husum e.V. Hafenstraße 17 25813 Husum	Undercover gegen Nazis-ein Skinhead erzählt Als Jugendlicher begibt sich Jörg Welzer zwei Jahre lang in die Neonaziszene, um diese zu bespitzeln. Seine Informationen reicht er an antifaschistische Gruppen weiter. Die braune Szene hat er bis heute nicht aus dem Blick gelassen- und die Naziszene ihn auch nicht. Heute ist der 43-jährige Skinhead aus Ostwestfalen Historiker, Sozialarbeiter und Bildungsreferent. Sein Fachbereich ist der Rechtsextremismus. Welzer wird über seine persönlichen Erfahrungen mit Nazis und über praktische	Speicher Husum e.V. Hafenstraße 17 25813 Husum

		Antinaziarbeit erzählen. Er wird über rechtsextreme Musik sprechen, über geheime Codes aus der Naziszene informieren und darüber berichten, wie und wo Neonazis versuchen Jugendliche zu rekrutieren.	
15.03.2010 - 28.03.2010	Ingelheim Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim Friedrich-Ebert-Straße 13 55218 Ingelheim
18.03.2010	Ingelheim WBZ Ingelheim Wilhelm-Leuschner-Straße 61 55218 Ingelheim	Aktuelle Methoden der Verbreitung rechtsextremer Parolen Am Donnerstag, 18. März sind 100 Bad Kreuznacher Schüler zu Gast, um sich auf Einladung des WBZ gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur über die aktuellen Methoden der Verbreitung rechtsextremer Parolen zu informieren.	WBZ Ingelheim Wilhelm-Leuschner-Straße 61 55218 Ingelheim Tel.: 06132-79003-0 Fax: 06132-79003-22 e-mail: wbz@wbz-ingelheim.de
26.03.2010 19:00 - 22:00	Ingelheim Moschee in der Max Planck Straße	Ingelheim und der Islam Es wird die Möglichkeit geboten, sich über den Islam in Ingelheim zu informieren. Besuchen Sie die neue Moschee und sprechen Sie mit Vertretern der Türkisch-Islamischen Union Ingelheim. Islamischer Alltag in Ingelheim, wie geht das? Welche Feste werden gefeiert und wie lassen sich islamische Religionsregeln mit dem Leben in unserer Gesellschaft vereinbaren? In zwangloser Atmosphäre können Sie sich über das Leben türkischer Mitbürger in Ingelheim informieren. Eine Anmeldung ist notwendig.	WBZ Ingelheim Wilhelm-Leuschner-Straße 61 55218 Ingelheim Tel.: 06132-79003-0 Fax: 06132-79003-22 e-mail: wbz@wbz-ingelheim.de
20.03.2010 14:00 Uhr	Ingolstadt Tuja-Stadion	FC Ingolstadt 04 gegen Kickers Offenbach FC Ingolstadt 04 informiert beim Spiel gegen Kickers Offenbach am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus bewirbt der Verein die Aktionswochen in seiner Stadionzeitung.	FC Ingolstadt 04 Geisenfelder Straße 1 85053 Ingolstadt
15.03.2010 - 28.03.2010	Jena	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des FC Carl Zeiss Jena beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Jena e.V. Oberaue 4 07749 Jena Tel.: 03641-478588 Fax: 03641-765123 e-mail: FPJena@aol.com www.fcc-supporters.de
20.03.2010 14:00 Uhr	Jena Ernst-Abbe-Sportfeld	FC Carl Zeiss Jena gegen Eintracht Braunschweig FC Carl Zeiss Jena informiert beim Spiel gegen Eintracht Braunschweig am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Verein durch Ausstrahlung des Kampagnenspots "Rassismus fängt im Kopf an" für die Aktionswochen sensibilisieren.	FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH Im Ernst-Abbe-Sportfeld Jena Oberaue 3 07745 Jena
15.03.2010 - 28.03.2010	Kaiserslautern TU Kaiserslautern	Beschäftigung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsflyern.	TU Kaiserslautern Abteilung Internationales Katrin Kuhnert Gottlieb-Daimler-Strasse 67663 Kaiserslautern Tel. 0631 205 5046
28.03.2010 13:30 Uhr	Kaiserslautern Fritz-Walter-Stadion	1.FC Kaiserslautern gegen TSV 1860 München 1.FC Kaiserslautern informiert beim Spiel gegen den TSV 1860 München am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	1.FC Kaiserslautern e.V. Fritz-Walter-Straße 1 67663 Kaiserslautern
15.03.2010 - 28.03.2010	Kaiserslautern ASTA TU Kaiserslautern	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus bei den Studierenden der TU Kaiserslautern sowie die Anregung zu eigenen Projekten.	ASTA TU Kaiserslautern Erwin-Schrödinger-Straße 46 67663 Kaiserslautern
16.03.2010 - 18.03.2010	Kaiserslautern TU Kaiserslautern	Ausstellung gegen Rassismus Zwischen dem 16. und 18. März 2010 ist die Ausstellung gegen Rassismus, die im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfindet, in der TU Kaiserslautern zu sehen.	TU Kaiserslautern Abteilung Internationales Postfach 3049 67653 Kaiserslautern
15.03.2010 - 28.03.2010	Kamen Westfalen	Der Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Ausstrahlung des Spots "Rassismus fängt im Kopf an!" und ruft Interessierte zum Mitmachen auf.	Fußball- und Leichtathletik Verband e.V. Abteilung Fußball - Sachgebiet Senioren- Jakob-Koenen-Str. 2 59174 Kamen Tel.: 02307-371-512 Fax: 02307-371-477
15.03.2010 - 28.03.2010	Karben Kurt-Schumacher-Schule Karbener Weg 38 61184 Karben	Klasseninterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus und Bewerbung der Aktionwochen durch Aushang der Aktionsplakate.	Kurt-Schumacher-Schule Karbener Weg 38 61184 Karben
28.03.2010	Karlsruhe Wildparkstadion	Karlsruher SC gegen Fortuna Düsseldorf Karlsruher SC informiert beim Spiel gegen Fortuna Düsseldorf am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Karlsruher Sport Club KSC-Geschäftsstelle Adenaerung 17 76131 Karlsruhe
20.03.2010 10:00 - 17:00 Uhr	Kassel Jugendbücherei Kassel	Eine Lesereise in die Welt Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, Eltern und Großeltern sind eingeladen, Märchen, Geschichten und Gedichte aus vielen Ländern der Welt zu hören. Da wird das Theater Laku Paka sein Stück "Erwin Schmetterling" in türkisch, russisch und deutsch spielen. Mustafa Cebe liest Geschichten in türkisch und deutsch, Alexander Kostinskij in russisch und deutsch. Daniela Ammassari und Ruggiero lesen in italienischer und Adela Meyer-Davila liest in spanischer Sprache. Darüber hinaus werden kleine Leckereien aus aller Welt angeboten.	Kulturamt/ Projekt Interkultur Jugendbücherei Kassel Oberste Gasse 24 34117 Kassel
26.03.2010 12:30 Uhr	Katernberg Ab: Katernberger Markt	Katernberg stellt sich quer! Die rassistische Partei "Pro NRW" will am 26. März vor der Moschee in Katernberg demonstrieren. Der "Runde Tische für Menschenrechte" organisiert daher eine Gegendemonstration in Katernberg. Die Herkunft und	Runder Tisch für Menschenrechte c/o Anti-Rassismus-Telefon Maxstraße 11 45127 Essen

		Religion der Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen soll nicht rassistisch missbraucht werden. Die Bürger wehren sich gemeinsam gegen diese menschenverachtende Propaganda.	Telefon: 0201 232060
23.03.2010	Kiel Landeshaus Schleswig-Holstein Saal Düsternbrooker Weg 70 24105 Kiel	Der Ball ist schwarz-weiß (Rassismus im Fußball und anderswo) Veranstaltung mit Referaten und Podiumsgesprächen, die auf den immer noch existierenden Rechtsextremismus und Rassismus im Fußball eingehen, aber auch denjenigen Initiativen Raum geben soll, die Strategien entwickeln und sich einsetzen. Weiterhin soll es darum gehen, welche Möglichkeiten Sport und insbesondere Fußball nicht nur für die Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus, sondern auch für eine langfristige Integration bieten.	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein Karolinenweg 1 24105 Kiel Tel. 0431 988-1292 Email: fb@landtag.lsh.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Kiel RBZ 1	Beschäftigung mit Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	RBZ 1 Gellerstrasse 18c 24114 Kiel
23.03.2010 19:00 Uhr	Kiel Kieler Gewerkschaftshaus Legienstr. 22 Kiel	Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Der Runde Tisch beschäftigt sich mit aktuellen Themen zu Rassismus und Faschismus.	Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel
27.03.2010	Kiel Holstein-Stadion	Holstein Kiel gegen Wuppertaler SV Borussia Holstein Kiel informiert beim Spiel gegen den Wuppertaler SV Borussia am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Kieler SV Holstein von 1900 e.V. Westring 501 24106 Kiel
18.03.2010 19:00-21:00 Uhr	Kiel Landeshaus (Raum 342, 3.Stock) Düsternbrooker Weg 70 Kiel	Minderheiten schützen! Roma in Europa, Deutschland, Schleswig-Holstein Schätzungen gehen von bis zu 3.000 Roma aus, die in Schleswig-Holstein leben. Ein Teil von ihnen ist seit langem hier ansässig und hat die deutsche Staatsangehörigkeit. Andere leben seit Jahrzehnten hier, ihre Kinder sprechen nur deutsch und fühlen sich hier zu Hause. Aber sie sind von der Abschiebung bedroht. Aus historischer Perspektive sollten Roma und Sinti gerade in Deutschland ausreichenden Schutz finden. Aber obwohl sie tausendfach dem sog. Dritten Reich zu Opfer gefallen sind, mussten sie um ihre Anerkennung als Verfolgte des Naziregimes kämpfen. Erst im Jahre 2008, 63 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus, wurde in Berlin der erste Spatenstich für ein Mahnmal getan, das an das Schicksal der Roma und Sinti erinnern soll. Die späte Erinnerung an die Verfolgung der Roma und Sinti unter dem Naziregime hat nicht dazu geführt, dass sich Deutschland seiner aus der Vergangenheit erwachsenen Verantwortung für das Schicksal der Roma und Sinti in heutigen Europa gestellt hätte. Dies zeigt sich insbesondere am Umgang mit Roma-Flüchtlings, die insbesondere in den letzten 15 Jahren Schutz vor Verfolgung in Deutschland gesucht haben. Noch immer berichten Angehörige der Roma und Sinti von Ausgrenzung und Diskriminierung. Hier ist die Minderheitenpolitik gefordert, für Respekt, Schutz und Anerkennung einzutreten.	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. Oldenburger Str. 25, D-24143 Kiel www.frsh.de Tel. +49-(0)431-735 000 Fax: +49-(0)431-736-077 eMail: office@frsh.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Kiel Amt für Familie und Soziales Kiel	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	Amt für Familie und Soziales Referat für Migration Stephan-Heinzel-Straße 2 24116 Kiel
18.03.2010 20:00 Uhr	Kiel Kommunikationszentrum Hansastraße 48 e.V. Hansastraße 48 24118 Kiel	Buchpräsentation: Und morgen? Extreme Rechte in Sachsen Kerstin Köditz präsentiert ihr Buch "Und morgen? Extreme Rechte in Sachsen." Die Abgeordnete des Sächsischen Landtags dokumentiert und analysiert das Agieren der Neonazis und der Gegenwehr. Stück für Stück verankert sich die extreme Rechte in der Mitte der Gesellschaft. Auf der Straße, in den Köpfen, in den Parlamenten. Frau Köditz berichtet über Strategie, Positionen und Personen der extremen Rechten. Sie weiß: Je weniger links die Linke ist, desto rechter wird die Rechte.	Kommunikationszentrum Hansastraße 48 e.V. Hansastraße 48 24118 Kiel
25.03.2010	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Thementag: Rassismus fängt im Kopf an Jugendveranstaltung mit Gesprächskreis, Kochen, Spielen und kreativen Aktionen.	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
27.03.2010	Kierspe Treffpunkt: Jugendzentrum Stadt Kierspe Franz-Linde-Str. 37 58566 Kierspe Tel.: 02359/661 259 juzkierspe@aol.de	Geschichte live: Fahrt zum Anne Frank Haus Amsterdam Die Jugendlichen sollen bei dieser FAHRT hautnah an den Original-Orten die Geschichte von Anne-Frank, die Verfolgung von Juden kennenlernen und neu erfahren.	Jugendzentrum Stadt Kierspe Franz-Linde-Str. 37 58566 Kierspe Tel.: 02359/661 259 juzkierspe@aol.de
19.03.2010 18-24 Uhr	Kierspe Felderhofsporthalle Otto Ruhe Str. 2-4 58566 Kierspe	Night Move - Sport kennt keine Grenzen Night Move ist eine regelmäßige Sportveranstaltung für Jugendliche. Diesmal wird Handball gespielt. Neben den spannenden Spielen gibt es leckere Snacks und heiße Party Musik.	Herrn Christian Schwanke Jugendzentrum Stadt Kierspe Franz-Linde-Str. 37 58566 Kierspe Tel.: 02359/661 259 juzkierspe@aol.de
18.03.2010	Kierspe Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe	Internationales Bastelangebot Veranstaltung für Kinder im Alter von 6-11 Jahren.	Jugendzentrum Rönsahl Kerstin Busse Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-927043 e-mail: jzroensahl@arcor.de
16.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Bunte Freundschaftsbilder Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Kindertreff mit dem Thema "Bunte Freundschaftsbilder".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com

16.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Gibt es türkische Nazis? Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Jugendbistro ein Klönabend zum Thema "Gibt es türkische Nazis".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
17.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Was ist nur los in Feuerland? Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Kindertreff mit dem Titel "Was ist nur los in Feuerland".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
17.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Kocharena Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Offenen Treff mit einer Kocharena.	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
18.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Feuerland Bilder Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Kindertreff mit dem Thema "Feuerland Bilder".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
23.03.2010 18:00 - 23:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Rechtsradikalismus im Netz Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Veranstaltung zum Thema "Rechtsradikalismus im Netz".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
24.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Bunte Kocharena Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Kindertreff mit dem Thema "Bunte Kocharena".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
24.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Andi - der Comic Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Offenen Treff zum Thema "Andi - der Comic".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
25.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Das große Wandbild Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Kindertreff mit dem Thema "Das große Wandbild".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
25.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Anne Frank und andere Schicksale Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Offenen Treff zum Thema "Anne Frank und andere Schicksale".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
25.03.2010 18:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Kierspe Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com	Rechtsradikalismus im Netz Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Veranstaltung zum Thema "Rechtsradikalismus im Netz".	Jugendzentrum Kierspe Christian Schwanke Fritz Linde Straße 37 58566 Kierspe Tel.: 02359-661259 e-mail: jugzkierspe@aol.com
16.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de	Was ist Rassismus? Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Klönabend zum Thema "Was ist Rassismus?".	Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de
17.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de	Andi - Comic für Demokratie und gegen Extremismus Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Jugendcafé zum Thema "Andi - CoDex - Comic für Demokratie und gegen Extremismus".	Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de
18.03.2010 16:00 - 20:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de	Zivilcourage Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Klönabend zum Thema "Zivilcourage".	Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de

23.03.2010 16:00 - 21:00 Uhr	Kierspe Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de	Österreichische Küche Unter dem Motto "Bunt gesät, statt braun gemäht" veranstaltet das Jugendzentrum im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Jugendcafé mit dem Thema "Österreichische Küche".	Jugendzentrum Rönsahl Vor dem Isern 14 58566 Kierspe Tel.: 02269-92 70 43 e-mail: jzroensahl@arcor.de
23.03.2010 18:30 Uhr	Kirkel Bildungszentrum Kirkel Am Tannenwald 1 66459 Kirkel	Hassprediger - Ein demagogischer Blindtest Mit „Hassprediger – Ein demagogischer Blindtest“ hinterfragt Kabarettist Serdar Somuncu Ausschnitte aus berühmten Reden der Weltgeschichte von Osama Bin Laden bis Roland Koch und stellt sie einander gegenüber. So weit, so gut, könnte man denken. Wenn man die Namen derjenigen wüsste, deren Reden da gerade verlesen werden. Denn die nennt Serdar nicht. Ein Blindtest eben. Vor allem ein Einblick in die Austauschbarkeit politischer Floskeln jenseits von Zeit und Parteizugehörigkeit.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Klingenthal VHS Vogtlandkreis	Hinweise auf die Aktionswochen und Verbeitung der Materialien an Interessierte und Aktive.	VHS Vogtlandkreis Außenstelle Klingenthal Amtsberg 12 08248 Klingenthal
15.03.2010 - 28.03.2010	Klingenthal Gymnasium Klingenthal	Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gymnasium Klingenthal Am Amtsberg 20 08148 Klingenthal
15.03.2010 - 28.03.2010	Knetzgau Hauptschule Knetzgau	Beschäftigung der SchülerInnen mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Hauptschule Knetzgau Hainerter Straße 4 97478 Knetzgau
15.03.2010 - 28.03.2010	Koborn-Gondorf Realschule plus an der Untermosel Koborn-Gondorf	Die Schulklassen setzen sich mit der Thematik Rassismus in den einzelnen Unterrichtsfächern auseinander.	Realschule plus an der Untermosel Koborn-Gondorf Obermarktstraße 56 56330 Koborn-Gondorf
19.03.2010 18:00 Uhr	Koblenz Stadion Oberwerth	TuS Koblenz gegen SpVgg Greuther Fürth TuS Koblenz informiert beim Spiel gegen den SpVgg Greuther Fürth am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	TuS Koblenz GmbH Alldörthor 13-15 56068 Koblenz
15.03.2010 - 28.03.2010	Koblenz Fachhochschule Koblenz	Die Studenten und Studentinnen setzen sich anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit der Thematik auseinander.	Fachhochschule Koblenz Konrad-Zure-Straße 1 56075 Koblenz
15.03.2010 - 19.03.2010	Kochel Georg-von-Vollmar-Akademie Schloß Aspenstein 82431 Kochel am See Tel.: 08851-780 www.vollmar-akademie.de	Heilige Kriege - Kampf der Kulturen - Westliche Demokratien, Religion und politischer Islam "Kreuzzug" und "Djihad": Motive aus Geschichte Geschichte und Religion wirken auch heute politisch. Ist ein friedliches Miteinander zwischen westlichen Demokratien und politischem Islam möglich? Weitere Themen: Konsequenzen für die Außenpolitik (Afghanistan, Israel/Palästina, EU/Türkei), Konsequenzen für die Innenpolitik (Religionsunterricht, Moscheen-Bau, "Kopftuchstreit"). Teilnahmegebühr: €126,00	Georg-von-Vollmar-Akademie Schloß Aspenstein 82431 Kochel am See Tel.: 08851-780 www.vollmar-akademie.de
22.03.2010 - 26.03.2010	Koenigswinter Arbeitnehmer-Zentrum Koenigswinter Johannes-Albers-Allee 3 53639 Koenigswinter	Analysing and understanding conflicts Standardinstrumente der Konfliktanalyse, ihre Möglichkeiten und Grenzen sowie kulturelle Aspekte. Inhalte: - Dynamiken von Konflikt und Gewalt - Standardinstrumente der Konfliktanalyse - Einfluss und Wirkung von Strukturen, Akteuren und Rollen, Ideen und Konzepten, Kultur und Haltungen (in Beziehung zu z.B. Macht, Hierarchien, Autoritäten, Nationalismus, Rassismus, Sexismus) - Identifizierung von Potezialen für Transformation und mögliche Gemeinsamkeiten zwischen Parteien in Konflikten - Definition von Ansätzen und Strategien der Konflikttransformation Anmeldung erforderlich.	Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Wesselstraße 12 53113 Bonn Tel.: 0228-850296-70 Fax: 0228-850296-99 e-mail: akademie@forumZFD.de www.forumzfd-akademie.
23.03.2010 16h-17:30h	Köln BFmF e.V. Liebigstraße 120b 50823 Köln	Von Karneval bis Ostern Brauchtum & Religion in Köln Vortrag zum Zusammenhang von Karneval, Fastenzeit und Ostern. Die Fragen "Was ist Religion"; "Was ist kölsches Brauchtum?" werden diskutiert.	BFmF e.V. Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen Liebigstraße 120b 50823 Köln
15.03.2010 - 28.03.2010	Köln	Fanprojektbroschüre: Unsere Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des 1. FC Köln beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsere Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Kölner Fanprojekt Albert-Richter-Radstadion Aachener Straße 50933 Köln Tel.: 0221-29488-53 Fax: 0221-2948855 e-mail: info@fanprojekt.jugz.de www.koelner-fanprojekt.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Köln AXA Konzern Ag	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Weitergabe von Informationsmaterialien an Untergliederungen mit der Aufforderung sich an den Wochen zu beteiligen.	AXA Konzern AG Colonia-Allee 10-20 51067 Köln
11.03.2010 18:00 Uhr	Köln Severins-Burg-Theater Eifelstr. 33 50677 Köln	Ein ganz gewöhnlicher Jude Theaterstück. Das Aufeinandertreffen verschiedener Herkünfte und Kulturen in Deutschland und die zunehmende Bedeutung von Religionsfragen (in Kombination mit nationalen Identifikationsfragen) im öffentlichen Raum sind der Ausgangspunkt der Inszenierung. In Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus und dem Severins-Burg-Theater.	Stadt Köln NS-Dokumentationszentrum Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) Appellhofplatz 23 - 25 50667 Köln Tel.: 0221-221-27963 Fax: 0221/221-2551
19.03.2010 20:30 Uhr	Köln Rhein-Energie-Stadion	1. FC Köln gegen Borussia Mönchengladbach Der 1.FC Köln informiert beim Spiel gegen Borussia Mönchengladbach am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus bewirbt der Verein die Aktionswochen in seinem Clubmagazin.	1.FC Köln RheinEnergieSportpark Franz-Kremer-Allee 1-3 50937 Köln

20.03.2010	Köln BFmF e.V. Liebigstraße 120 b 50823 Köln	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen Wer hat es noch nicht erlebt? Rassistische Witze, dumpfe Parolen, diskriminierende Sprüche und Vorurteile - sei es am Arbeitsplatz, auf dem Familienfest oder einfach auf der Straße. Es ist nicht einfach, solchen "Stammtischparolen" etwas entgegenzusetzen. Die Vermittlung von Kompetenzen in der Argumentation gegen Stammtischparolen stellt uns nicht nur vor die Aufgabe möglichst viele Gegenargumente zu sammeln. Auch rhetorische und kommunikative Fähigkeiten und die Bereitschaft zur Selbstkritik müssen vorhanden sein um die Auseinandersetzung an den "Stammtischen" führen zu können. Die Fortbildung wird diese beiden Ansätze miteinander verknüpfen und zusammen mit der Vermittlung von psychologischen Grundlagen über Stammtischparolen eine Möglichkeit bieten, das Thema umfassend zu behandeln.	BFmF e. V. Liebigstraße 120 b 50823 Köln Tel.: 0221-800 121 0 Fax: 0221-800 121 28 e-mail: integrationsagentur@bfmf-koeln.de www.bfmf-koeln.de
18.03.2010 20:00-23:30 Uhr	Köln Deutsches Sport & Olympia Museum Köln	Einer von 11 ist schwul! Ein Themenabend des Fußball-Verband-Mittelrhein. An diesem Abend findet ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Homophobie im Amateurfußball statt.	Stiftung Deutsches Sport & Olympia Museum Im Zollhafen 1 50678 Köln / Rheinauhafen Telefon: 0221 / 33 60 9-0 Telefax: 0221 / 33 60 999 info@sportmuseum.de
16.03.2010 11-11:30 Uhr	Köln Halle 6.1 B76-C77 Bildungsmesse Didacta Köln	Lernen aus der Geschichte In diesem Vortrag werden die Materialien für Schulen des Jüdischen Museums Berlin vorgestellt. Die aufbereiteten Quellensammlungen wurden für den Einsatz im Unterricht konzipiert und beinhalten Originaldokumente, Fotos und andere persönliche Zeugnisse, die größtenteils aus dem Archiv des Museums stammen.	Jüdisches Museum Berlin Lindenstraße 9-14 10969 Berlin
16.03.2010 15:30-16:45 Uhr	Köln Bildungsmesse Didacta Köln Forum Bildung Halle 6, E41	Mit Islamunterricht die Integration schaffen? NRW und Hessen wollen Islamunterricht in den Schulen einführen und ihn so der christlichen Religion gleichstellen. Ziel ist ein Integrationsschub für Schüler mit islamischem Migrationshintergrund. Kann Islamunterricht das leisten? Wie muss er dazu gestaltet sein? Ist Religionsunterricht überhaupt der richtige Weg zur Integration? Es diskutieren Deutschlands erster Professor für islamische Religionspädagogik Bülent Ucar von der Universität Osnabrück und der Hamburger Direktor des interdisziplinären Zentrums "Weltreligion im Dialog" Wolfram Weiße mit den zuständigen Abteilungsleitern in den Schulministerien. Für eine ganz eigene Note wird der deutsch-iranische Schriftsteller und Hessische Kulturpreisträger 2009 Navid Kermani sorgen.	VdS Bildungsmedien e.V. Zeppelinallee 33 60325 Frankfurt am Main
17.03.2010 10:00-10:45 Uhr	Köln Bildungsmesse Didacta in Köln Südliches Foyer/ CC Ost	"Na, du schwule Saul!"-Mobbing in der Schule und Möglichkeiten der Prävention Vortrag von Frank G. Pohl zum Thema Mobbing und Homophobie. Laut Statistik wird jeder zehnte Schüler gemobbt-nicht zuletzt wegen der sexuellen Orientierung. Der Referent zeigt Ursachen von Mobbing und beschreibt Strategien für die Praxis-von der Prävention bis zum akuten Eingreifen. Am Beispiel von Homophobie wird Mobbing erklärt und praktische Hilfe im speziellen Umgang mit Homophobie geboten. So liefert der Vortrag einen Überblick über Unterrichtsmaterial zum Thema "Homosexualität" für die Präventionsarbeit.	Verlag an der Ruhr GmbH Alexanderstraße 54 45472 Mühleheim an der Ruhr
18.03.2010 11:00-11:45 Uhr	Köln Bildungsmesse Didacta Köln Konferenzraum 7/CC Ost	Gewalt ist blöd!-Kindermusical für mehr Toleranz und Miteinander Bei diesem Seminar geht es um Gewaltprävention in der Grundschule. Heiner, der Rockmusiker für Kinder, stellt sein Projekt, Mitspielkonzert und Kindermusical "Gewalt ist blöd" vor. Darin werden Themen wie Gewalt, Freundschaft, Wut oder Trost mit viel Musik und Unterhaltung vermittelt. Die Kinder nähern sich spielerisch dem Thema und lernen, Vorurteile abzubauen und Verständnis füreinander zu entwickeln. Am Ende des Projekts steht eine gemeinsame Aufführung.	Ökotoxia Verlag Wolfgang Hoffmann GmbH&Co. KG Hafenweg 26a 48155 Münster
18.03.2010 12:00-12:45 Uhr	Köln Bildungsmesse Didacta Köln Konferenzraum 3/ CC Ost	Bildungs- und pädagogische Perspektiven in einer Einwanderungsgesellschaft Komplexe Migrationsprozesse und neue lebensweltliche Bedingungen in der Einwanderungsgesellschaft haben unsere gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen gestaltet und verändert. Die Debatte um (Weiter-)Bildung und Pädagogik für und mit Migrant/inn/en in Deutschland muss in diesem Umfeld geführt werden. Um die Exklusionsgefährdung von MigrantInnen zu vermeiden und ihre soziale Inklusion zu fördern, ist es von Nöten, dass eine Bilanz der bisherigen Bemühungen in diesem Bereich gezogen und die zukünftigen Herausforderungen benannt werden. Dieser Vortrag stellt seine solche Bilanz vor und eruiert Ideen, die die soziale Inklusion von Migrant/inn/en fördern könnte.	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. Friedrich-Ebert-Allee 38 53113 Bonn
19.03.2010 15-16:30 Uhr	Köln Bildungsmesse Didacta Köln Congress-Saal Sektion 1/ CC Ost	Holocaust im Comic-Tabubruch oder Chance? Der Geschichtcomic "Die Suche" wurde von Anne Frank Haus Amsterdam entwickelt und ist jetzt bei Westermann/Schroedel erschienen. Er erzählt rückblickend die fiktive Geschichte der jüdischen Familie Hecht während der Zeit des Nationalsozialismus. Begleitend zum Comic sind Materialien für Lehrerinnen und Lehrer entstanden, die in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Zentrum Berlin entwickelt und erprobt wurden. Im Workshop lernen Sie die Materialien kennen, die sich durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und Methoden auch für binnendifferenzierten Unterricht gut eignen.	Schroedel Verlag Georg-Westermann-Allee 66 38104 Braunschweig
19.03.2010 14:00- 15:00 Uhr	Köln Didacta Bildungsmesse Köln Congress-Saal Sektion 3/ CC Ost	Multimedialer Hass im Netz-Trends und Handlungsstrategien Diese Veranstaltung finden im Rahmen des VdS-Symposiums "Gewalt im Netz-Was können wir tun?" statt. Für den Rechtsextremismus ist das Internet die zentrale Propagandaplattform. Seit geraumer Zeit steigt die Zahl rechtsextremer Websites an. Daneben wird das so genannte Web 2.0 mit seinen Social Networks und Video-Plattformen verstärkt zur Verbreitung menschenverachtenden Gedankenguts und zur Ansprache von Jugendlichen genutzt. In diesem Vortrag werden aktuelle Trends des Rechtsextremismus im Internet sowie mögliche Handlungsstrategien im rechtlichen und pädagogischen Kontext vorgestellt.	VdS Bildungsmedien e.V. Zeppelinallee 33 60325 Frankfurt am Main
19.03.2010 12:00-12:45 Uhr	Köln Didacta Bildungsmesse Konferenzraum 7/ CC Ost	Töne, Tanz und Toleranz. Das Migrationsprojekt ReSonanz& Akzeptanz bringen die Didacta zum Klingen Wie kann an einer Grundschule mit einem Migrantenanteil von 85% Integration gelingen? Wie hilft man 37 Kindern aus 9 Nationen, zu toleranten und starken Persönlichkeiten heranzuwachsen? Wie kann man Schülern, die noch nicht einmal rückwärtslaufen können, Subtrahieren vermitteln? Das Projekt ReSonanz & Akzeptanz macht klar: mit Musik und Tanz! Das mittlerweile hoch ausgezeichnete Konzept aus Musik, Rhythmus und tänzerischer Bewegung soll vor allem Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen ein neues Körpergefühl und Selbstbewusstsein vermitteln. Musik und Tanz verbinden Menschen über Sprachgrenzen hinweg, wecken	Kösel-Verlag Verlagsgruppe Random House GmbH Flüggenstr. 2 80639 München

Emotionen, stärken soziale Kompetenzen und vermindern Aggressionen.

23.03.2010 18:00 Uhr	Köln IGNIS e.V. Europäisches Kulturzentrum Elsa-Brändström-Str.6 50668 Köln	Christliche, jüdische und muslimische Frauen im Triolog Thema des Abends: Zwischen Tradition und Wertewandel. "Der Tango der Rashevskis" ist der große Kinoerfolg in Frankreich. Mit dieser originellen und spannenden Komödie setzen wir den jüdisch-christlich-islamischen Triolog fort. Der Film handelt von Familienangelegenheiten, von Tradition, Assimilation und interreligiösen Partnerschaften. Daraus wollen wir eine Brücke zu den Chancen und Risiken gemischter Partnerschaften bauen und in eine Diskussion aus muslimischer, christlicher und jüdischer Perspektive einsteigen.	IGNIS e.V. Europäisches Kulturzentrum Elsa-Brändström-Str.6 50668 Köln
15.03.2010 - 28.03.2010	Köln Funkhaus Europa	Internationale Wochen gegen Rassismus Funkhaus Europa nimmt die Internationalen Wochen gegen Rassismus zum Anlass zu fragen, wie es europaweit um den Rassismus bestellt ist. Täglich sendet Funkhaus Europa daher Reportagen und Gespräche zum Thema.	Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts Appellhofplatz 1 50667 Köln
19.03.2010	Köln WDR: Funkhaus Europa	Rassismus im Fußballstadion Auch die Fußballstadien bleiben vom Rassismus nicht verschont. In Spanien wurde der Kameruner Samuel Eto'o Jahre lang angepöbeln. In Italien heißt das neueste Opfer der Rassisten: Mario Balotelli, ein italienischer Fußballspieler ghanaischer Herkunft. Auch in Deutschland, insbesondere in den niedrigeren Ligen, werden nicht selten die Spieler mit dunklen Hautfarben beschimpft und beleidigt.	Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts Appellhofplatz 1 50667 Köln
18.03.2010	Köln WDR: Funkhaus Europa	Rassismus in Schweden Einwanderer haben oftmals allein wegen ihres ausländisch klingenden Namens schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ein Weg aus der Misere raus zu kommen: Die Namensänderung. Jährlich stellen über sieben Tausend Personen einen Antrag auf Namensänderung.	Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts Appellhofplatz 1 50667 Köln
17.03.2010	Köln WDR: Funkhaus Europa	Rassismus in den Niederlanden 60 Jahre lang dachten die Niederländer, sie seien ein Land, in dem Rassismus nicht existiert. Kürzlich schnitt der Rechtspopulist, Geert Wilders, bei der Kommunalwahl extrem gut ab. Nun fürchten ihn alle für die bevorstehende Parlamentswahl. Die Islamfeindlichkeit richtet sich vor allem gegen Marokkaner. Ist Wilders' "Partei für die Freiheit" rassistisch?	Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts Appellhofplatz 1 50667 Köln
16.03.2010	Köln WDR: Funkhaus Europa	Rassismus in Spanien In Spanien werden Polizeibeamte angehalten, bei ihren Streifen besonders sogenannte "Papierlose" festzunehmen. Damit nötigen die Vorgesetzten die Beamten zum Rassismus und Gesetzesverstoß, sagen Menschenrechtsgruppen und Juristen. Besonders häufig werden Schwarze in Spanien kontrolliert.	Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts Appellhofplatz 1 50667 Köln
21.03.2010 16:00 - 16:30 Uhr	Köln	Cosmo TV Die Sendung Cosmo TV berichtet am 21. März u.a. über den Film "Die Fremde" mit Sibel Kekili, über einen Islamlehrer, der ab Mai als neues Mitglied in der Islamkonferenz beim Innenminister sitzen wird und dessen Ziel es ist, den islamischen Religionsunterricht auf den Weg bringen, über 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen und über eine türkisch-stämmige Optikerin und ihr Geschäftskonzept.	Westdeutscher Rundfunk Redaktion Cosmo TV 50600 Köln
18.03.2010 19:00 Uhr	Köln DGB-Haus Hans-Böckler-Platz 1 50672 Köln	Peter Gingold: Paris-Boulevard St.Martin No.11 Lesung und Diskussion mit Alice Czyborra, Tochter von Peter und Etty Gingold. P. Gingold war einer der profiliertesten jüdischen Widerstandskämpfer und Kommunisten in der Bundesrepublik. Besonders seit den 70er Jahren trat er als Redner auf politischen Kundgebungen gegen Naziaufmärsche und als Zeitzeuge in Schulen und bei Jugendgruppen auf. Seine in Paris im Exil geborene Tochter, Alice Czyborra, wird bei der Lesung und im Gespräch Buch und Leben dieses außergewöhnlichen Menschen vorstellen.	DGB-Jugend Köln
17.03.2010 13:00-14:15 Uhr	Köln AntiDiskriminierungsBüro/Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. Berliner Straße 97-99 51063 Köln	Pressekonferenz zur Ausschreibung: Dissen-mit mir nicht! Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung Der Wettbewerb: Dissen-mit mir nicht! Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung steht unter der Schirmherrschaft des Schriftstellers und Undercoverjournalisten Günther Wallraff. Köln SchülerInnen sind aufgerufen, sich mit Beiträgen in Form von Raps, Songs, Plakaten, Videos, Erzählungen oder Ähnlichem einzumischen, Missstände aufzudecken und ein Wir-Gefühl aufzubauen und zu stärken.	AntiDiskriminierungsBüro/Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. Berliner Straße 97-99 51063 Köln
12.03.2010 - 14.03.2010	Köln Universität zu Köln	Kongress: Eine Schule für Alle. Vielfalt leben! Kongress zum Thema Vielfalt an Schulen.	mittendrin e.V. In Kooperation mit der Universität zu Köln
18.03.2010 12:30-14:30 Uhr	Königswinter Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK) Johannes-Albers-Allee 3 53639 Königswinter	Fußball- der gesellschaftliche Kitt, der alles zusammenhält? Fußball bewegt die bundesdeutsche Gesellschaft. Millionen verfolgen Woche für Woche die Spiele der Bundesliga und im Europapokal. Traditionsvereine, wie Schalke 04, Borussia Dortmund und der 1.FC Köln verfügen über eine große, treue Anhängerschaft. Neben vielen positiven Erscheinungen des bundesdeutschen Fußballs, gibt es jedoch Schattenseiten. Noch immer gibt es unverhüllt rassistische und rechtsradikale Parolen in Fußballstadien. Referent: Staatssekretär Dirk Metz, Stellvertretender Vorsitzender des Fanclub Schalke-Union e.V. Getränke und ein Imbiss stehen bereit, um einen kleinen Obolus wird gebeten.	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK) Johannes-Albers-Allee 3 53639 Königswinter Email: info@azk.de Internet: www.azk.de
23.03.2010 - 25.03.2010 14:30 Uhr	Königswinter Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK) Johannes-Albers-Allee 3 53639 Königswinter	Ab zum Alten Eisen- Diskriminierung von Senioren/-innen in unserer Gesellschaft Das Thema Diskriminierung aufgrund des Lebensalters gewinnt vor dem Hintergrund der demographischen Veränderung in Deutschland an Bedeutung. In einer Gesellschaft, in der der Anteil der älteren Menschen wächst, verfestigen sich Vorurteile gegenüber Älteren aufgrund von unangemessenen Altersbildern, was zu Diskriminierung führen kann.	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)/ Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V. Johannes-Albers-Allee 3 53639 Königswinter Email: info@azk.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Konstanz Geschwister-Scholl-Schule Konstanz	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus im Unterricht und in den einzelnen Klassen.	Geschwister-Scholl-Schule Konstanz Schwaketenstr. 112 78467 Konstanz
15.03.2010 - 28.03.2010	Krefeld IG Metall Krefeld	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Verteilung von Informationsblättern und Anregung zu eigenen Projekte in den jeweiligen Abteilungen.	IG Metall Krefeld Plankerdyk 1 47839 Krefeld

18.03.2010	Krefeld Ditib Fatih Moschee-Krefeld	Lerne deine Nachbarn kennen Moscheeführung und Vortrag "Einführung in den Islam"	Bekir Ezer DITIB Alte Flur 5 47809 Krefeld ezer@ditib.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Kreuztal Stadtbibliothek Kreuztal	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Verteilen von Informationsblättern.	Stadtbibliothek Kreuztal Hagener Straße 22 57223 Kreuztal
22.03.2010	Kreuztal Stadtteilbüro Fritz-Erler-Siedlung Danziger Straße 2	Zwischen zwei Kulturen-gelebte Heimat in einem fremden Land Die Referentinnen Gül Ditch und Nazime Bayer richten in Ihrem Vergleich den Fokus auf das öffentliche Bild der türkischstämmigen Familien in Deutschland. Dieses Bild ist einerseits geprägt durch die glückliche Großfamilie, die füreinander da ist und sich gegenseitig unterstützt. Andererseits gibt es das Bild der Unterdrückung unter das Familienoberhaupt und die Anpassung an alte Lebensentwürfe. Mit praktischen Beispielen wird deutlich, warum Integration so unterschiedlich gelingt. Zur Einstimmung auf das Thema wird der Kurzfilm "black box" gezeigt, in dem Migranten zum Thema interviewt werden.	Stadtteilbüro Fritz- Erler-Siedlung Kontakt: Angelika Kontowt DITIB Kreuztal Fatih Moschee Kontakt: Hayati Ayduksakir
15.03.2010 - 28.03.2010	Kronshagen Eichendorffschule Kronshagen	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Eichendorffschule Eichkoppelweg 26 24119 Kronshagen Tel. 0431/5866292
15.03.2010 - 28.03.2010	Künzelsau-Gaisbach Adolf Würth GmbH	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Materialvergabe und Plakataushänge, sowie Weitergabe der Materialien an Untergliederungen.	Adolf Würth GmbH Reinhold-Würth-Str. 12-17 74653 Künzelsau-Gaisbach
05.03.2010 - 28.03.2010	Laatzen/Hannover/Berlin Laatzen/Hannover/Berlin	Projekt: Schreiben gegen das Vergessen Seit August letzten Jahres findet an der Albert-Einstein-Schule Laatzen die Projekt-AG "Schreiben gegen das Vergessen" statt. "Schreiben gegen das Vergessen" ist eine Mischung aus Schreibwerkstatt und Vergangenheitsforschung. Kreativ schreiben und gleichzeitig tiefer in die Thematik des Holocaust einzusteigen, ist eines der Ziele der Projekt-Arbeitsgemeinschaft, die ein Mal pro Woche über den Zeitraum eines ganzen Schuljahres stattfindet. Es soll ein Zeichen setzen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und das Eintreten für Toleranz und Zivilcourage fördern.	http://www.schreiben-gegen-das-vergessen.de Corinna Luedtke 30880 Laatzen www.corinnaluedtke.de
16.03.2010 2000 Uhr	Landau Marktplatz Landau	Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance! Unter dem Motto "Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance!" rufen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme an einer Kundgebung gegen Nazis in Landau auf.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz Walpodenstr. 5 55116 Mainz
11.03.2010 8:45 Uhr - 10:15 Uhr	Landshut Hans-Carossa-Gymnasium Landshut	Musikworkshop 1 - Rechte Musik Musik ist immer präsent und spricht in ihrer Vielfalt unterschiedliche Lebenswelten an. Was wissen die Jugendlichen über ihre Musik? Welche gesellschaftspolitischen Botschaften spiegeln sich in ihrer Musik wieder? Finden über Musik Ausgrenzungsprozesse statt, beispielsweise über Nationalität oder Anderssein? Hierzu werden Musiktexte analysiert. Klischees und Vorurteile werden hinterfragt. Teilnahmegebühr: €2,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Regensburg Harald Zintl Richard-Wagner-Str. 5 93055 Regensburg Tel.: 0941-794759 e-mail: regensburg@fes.de
11.03.2010 10:45 Uhr - 12:15 Uhr	Landshut Hans-Carossa-Gymnasium Landshut	Musikworkshop 2 - Rechte Musik Musikworkshop 1 - Rechte Musik Musik ist immer präsent und spricht in ihrer Vielfalt unterschiedliche Lebenswelten an. Was wissen die Jugendlichen über ihre Musik? Welche gesellschaftspolitischen Botschaften spiegeln sich in ihrer Musik wieder? Finden über Musik Ausgrenzungsprozesse statt, beispielsweise über Nationalität oder Anderssein? Hierzu werden Musiktexte analysiert. Klischees und Vorurteile werden hinterfragt. Teilnahmegebühr: €2,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Regensburg Harald Zintl Richard-Wagner-Str. 5 93055 Regensburg Tel.: 0941-794759 e-mail: regensburg@fes.de
01.03.2010 - 26.03.2010	Landshut Hans-Carossa-Gymnasium Freyung 630 a 84028 Landshut e-mail: carossagym@la-hcg.de	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wandausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendzone, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayrstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
07.03.2010 21:00 Uhr	Landshut Kinopanoptikum Landshut	Filmvorführung: Der weiße Rabe Für ihren Dokumentarfilm begleitete Carolin Otto einen der letzten Überlebenden des Holocaust: Max Mannheimer. Sie liefert damit das beeindruckende Portrait eines Mannes, der Auschwitz, Warschau, Dachau und Mühldorf überlebte.	IG Metall Landshut Robert Grashei Am Banngraben 16 84030 Landshut Tel.: 0871-14334014 Fax: 0871-14334042 e-mail: robert.grashei@igmetall.de
08.03.2010 21:00 Uhr	Landshut Kinopanoptikum Landshut	Filmvorführung: Der weiße Rabe Für ihren Dokumentarfilm begleitete Carolin Otto einen der letzten Überlebenden des Holocaust: Max Mannheimer. Sie liefert damit das beeindruckende Portrait eines Mannes, der Auschwitz, Warschau, Dachau und Mühldorf überlebte.	IG Metall Landshut Robert Grashei Am Banngraben 16 84030 Landshut Tel.: 0871-14334014 Fax: 0871-14334042 e-mail: robert.grashei@igmetall.de
09.03.2010 19:30 Uhr	Landshut Kleines Theater Landshut	Filmvorführung: Der weiße Rabe Filmvorführung: Der weiße Rabe Für ihren Dokumentarfilm begleitete Carolin Otto einen der letzten Überlebenden des Holocaust: Max Mannheimer. Sie liefert damit das beeindruckende Portrait eines Mannes, der Auschwitz, Warschau, Dachau und Mühldorf überlebte. Mit der Möglichkeit, Max Mannheimer persönlich zu befragen.	IG Metall Landshut Robert Grashei Am Banngraben 16 84030 Landshut Tel.: 0871-14334014 Fax: 0871-14334042 e-mail: robert.grashei@igmetall.de
10.03.2010 19:30 Uhr	Landshut Kleines Theater Landshut	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten?	IG Metall Landshut Robert Grashei Am Banngraben 16 84030 Landshut

Eintritt auf Spendenbasis.

Tel.: 0871-14334014
 Fax: 0871-14334042
 e-mail: robert.grashei@igmetall.de

24.03.2010 19:30 Uhr	Landshut Rochuskapelle Landshut	Flüchtlinge wehren sich gegen menschenunwürdige Bedingungen und Rassismus ReferentInnen: Vertreter von "Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen" sowie Thomas Ratjen (Miteinander leben in LA): Situation der Flüchtlinge in der GÜ Landshut / Bericht vom Flüchtlingsstreik in Bayern für die Bewegungsfreiheit /Recht auf Arbeit und Bargeld statt Essenspaketen / Kampf gegen Abschiebung und für Bleiberecht.	IG Metall Landshut Robert Grashei Am Banngraben 16 84030 Landshut Tel.: 0871-14334014 Fax: 0871-14334042 e-mail: robert.grashei@igmetall.de
06.03.2010 - 07.03.2010 10-17h	Langenfeld Turnhalle der Peter-Härtling Grundschule, Brunnenstraße/Gieslenberger Straße, 40764 Langenfeld	Deeskalation von Gewalt und Rassismus Lehrtraining zur Deeskalation von Gewalt und Rassismus: Wer Gewalt vermeiden, verhindern oder sogar deeskalieren will, muss genau wissen, worum es sich handelt, wo Ursachen zu suchen und zu finden sind, welche Wirkungen und Spuren Gewalt hinterlässt und woran man auch versteckte Gewalt, heimliche Alltagsgewalt, erkennt. Im Mittelpunkt des Trainings steht der Wechsel von Theorereflexion und praktischen Trainingssequenzen. Übernachtungsmöglichkeit auf Anfrage. Kosten 100,00 Euro pro Person .	Awolon Trainerkollektiv Hartut Gähel Max-Horkheimer-Strasse 2 51377 Leverkusen www.awolon.de
26.03.2010 16:00 Uhr	Langenstein KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge	Kreuzweg durch die KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge.	Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge Vor den Zwiebergen 1 38895 Langenstein E-Mail: Info-Langenstein@stgs.sachsen-anhalt.de
22.03.2010 19:00 Uhr	Lebach-Aschbach Mehrzweckhalle Lebach-Aschbach	Hassprediger - Ein demagogischer Blindtest Mit „Hassprediger – Ein demagogischer Blindtest“ hinterfragt Kabarettist Serdar Somuncu Ausschnitte aus berühmten Reden der Weltgeschichte von Osama Bin Laden bis Roland Koch und stellt sie einander gegenüber. So weit, so gut, könnte man denken. Wenn man die Namen derjenigen wüsste, deren Reden da gerade verlesen werden. Denn die nennt Serdar nicht. Ein Blindtest eben. Vor allem ein Einblick in die Austauschbarkeit politischer Floskeln jenseits von Zeit und Parteizugehörigkeit.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Leer DGB Ostfriesland-Nördliches Emsland	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	DGB Ostfriesland-Nördliches Emsland Jahnstraße 2 26789 Leer
15.03.2010 - 28.03.2010	Lehrte Stadt Lehrte	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und die Verteilung von Informationsblättern.	AK Ausländer Knappeweg 39 31275 Lehrte
20.03.2010 15:00 - 17:00 Uhr	Lehrte Aussiedler-Jugendtreff Gartenstraße	Tag der Offenen Tür Aus Anlass des von den Vereinten Nationen proklamierten Antirassismustages laden der Arbeitskreis zur Zusammenarbeit mit ausländischen Mitbürgern in der Stadt Lehrte sowie der Arbeitskreis Integration im Präventionsrat Lehrte am 20.03.2010 in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr zu einem "Tag der offenen Tür".	c/o Günter May Knappeweg 39 31275 Lehrte
18.03.2010 16:30 Uhr	Leipzig Ev.Luth.Pauluskirchgemeinde Leipzig- Grünau Limburgerstr. 25 04229 Leipzig	Sansibar - Insel der Begegnung. Ein Nachmittag für Familien mit A. Wallis Lloyd und Bettine Reichelt Sansibar ist in seiner Schönheit unbeschreiblich und zugleich ist es ein Symbol für die traurige Geschichte der Verschleppung der afrikanischen Bevölkerung. Gerade im Blick auf diese Insel und ihre außergewöhnliche Geschichte soll der Nachmittag sowohl informieren als auch ein Zeichen der Versöhnung sein.	Frau Bettine Reichelt Limburgerstr. 25 04229 Leipzig 0341 / 425 86 95 br.mesalina@gmx.de
18.03.2010 14:00 Uhr	Leipzig Caritasverband Leipzig e. V. Kinder- Jugend- und Familienzentrum Grünau FAMILIENlocal Liliensteinstr. 1 04207 Leipzig Tel.: 0341 / 945 47 71 Fax: 0341 / 945 47 78	Treffpunkt Sansibar - Lesung mit dem deutsch-amerikanischen Autor A. Wallis Lloyd Das frühere Drehkreuz des ostafrikanischen Sklavenhandels ist Schauplatz der Handlung um Jenny und ihren Freund Joseph, der wie viele andere plötzlich verschollen ist. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. In Zusammenarbeit mit "Leipzig liest".	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
20.03.2010	Leipzig Ev. Luth. Pauluskirchgemeinde Leipzig Grünau Alte Salzstr. 85 04209 Leipzig Tel.: 0341 / 411 21 45	Philipp Melancthon. Lesung mit Bettine Reichelt Wie kein anderer seiner Zeit steht Philipp Melancthon für eine friedliche Lösung von Konflikten. Es ist die Tragik seines Lebens, dass er auf diese Weise zwischen alle Fronten geriet und zum bestgehassten Mann sowohl der protestantischen Theologen als auch der katholischen Seite wurde. Dennoch hat er das Ziel einer Versöhnung zwischen den Fronten nie aufgegeben. Die Lesung ist zugleich Buchpräsentation.	Ev. Luth. Pauluskirchgemeinde Leipzig Grünau Alte Salzstr. 85 04209 Leipzig Tel.: 0341 / 411 21 45 kg.leipzig_gruenau@evlks.de Frau Bettine Reichelt Limburgerstr. 25 04229 Leipzig br.mesalin
26.03.2010 19:00 Uhr	Leipzig Frauenkultur e.V. Leipzig Windscheidstr. 51 04277 Leipzig	Antiziganismus und Völkermordgedenken Lesung und Diskussion mit Yvonne Robel, Mitherausgeberin des Sammelbandes "Antiziganistische Zustände. Zur Kritik eines "allegenwärtigen Ressentiments" (Unrast 2009) über eine Verkopplung, die die europaweite Diskriminierung von Roma und die romantisierende oder ablehnende Haltung ihnen gegenüber keineswegs verhindert. Eintritt: €3,00 / €1,50 ermäßigt.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Leipzig 16.Schule- Mittelschule Leipzig	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	16.Schule-Mittelschule der Stadt Leipzig Konradstraße 67 04315 Leipzig
15.03.2010 - 28.03.2010	Leipzig Johannes-Kepler-Schule	Interne Auseinandersetzung mit den Materialien der internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Fächern und Klassen.	Johannes-Kepler-Schule Dieskaustraße 76 04229 Leipzig
18.03.2010 09:00 Uhr - 16:00 Uhr	Leipzig Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Leipzig Burgstr. 25 04109 Leipzig	Gegenargument - Argumentationstraining gegen recht(sextrem)e Agitation. Seminar mit den Trainer/-innen Timm Köhler und Katrin Reimer. Kennenlernen rhetorischer Reaktionsweisen, Auseinandersetzung mit recht(sextrem)en Positionen praktische Übungen zum (Gegen-)Argumentieren mit Fakten. Teilnahme nur nach Anmeldung.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695

e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de

25.03.2010 18:00 Uhr -20:00 Uhr	Leipzig Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Leipzig Burgstr. 25 04109 Leipzig Tel.: 0341-9602160 e-mail: lpzmail@fes.de	Zwischen Prävention und Repression. Rechtsextreme Gewalt im deutschen und im Leipziger Fußball. Podiumsdiskussion. Das hohe Ansehen des Fußballs in Deutschland wird getrübt durch Gewalt, Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Homophobie gerade im unterklassigen und Breitensport-Fußball. Notwendig ist ein Dialog zwischen Politik, Medien, Fußball und Sozialarbeit, um im Spannungsfeld zwischen Prävention und Repression Maßnahmen für eine nachhaltig positive Entwicklung zu unternehmen.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
18.03.2010 19:30 Uhr	Leipzig Heilig Kreuz Kirche, Krypta Neustädter Markt 8 04315 Leipzig	Lesung: Manuela Ritz Die Antirassismus-Trainerin erzählt. Lesung aus der Autobiografie und Gespräch mit ManuEla Ritz. Die Autorin macht deutlich, wie vielschichtig Rassismus im Alltag ist und zeigt Strategien auf, wie man sich dagegen wehrt. Veranstalter: SOJA - Sozialdiakonische offene Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zum Heiligen Kreuz und Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration. In Zusammenarbeit mit "Leipzig liest"	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
15.03.2010 8:30 - 13:30 Uhr	Leipzig CVJM Schönefelder Alle 23a	Sei spontan! Zweitägiger Video-Projektworkshop zur eigenen Wirkung und dem Gefühl von "Andersen". Mit Empowerment-Trainer/-innen des 3-2-1-Mut!-Projektes. Veranstalter: 16. Mittelschule, Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., CVJM	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Leipzig	Fanprojktbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des 1. FC Lok Leipzig beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Leipzig (1. FC Lokomotive Leipzig) Kommandant-Prendel-Allee 63 04229 Leipzig Tel. + Fax: 0341-3378080 e-mail: FP-Leipzig@t-online.de
20.03.2010 - 21.03.2010 12:00 Uhr	Leipzig Wird noch bekannt gegeben.	Antisemitismus. Die negative Aufhebung der Dialektik der Aufklärung. Seminar zu Horkheimers und Adornos Beantwortung der Frage: "Warum versinkt die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei". Im Seminar wird das letzte zusammenhängende Kapitel der Dialektik der Aufklärung im Argumentationszusammenhang des Buches besprochen. Die Texte behandeln psycho-soziale Ursachen des Antisemitismus. Eine Psychoanalyse des Antisemitismus begreift diesen als eine Folge der undurchschauten Psyche. Die eigene Seele bleibt unverstanden.	StudentInnenRat der Universität Leipzig Universitätsstraße 1 04109 Leipzig Telefon: +49 (0)341 97 37 850 Telefax: +49 (0)341 97 37 859 E-Mail: sp@stura.uni-leipzig.de
26.03.2010 21:00 Uhr	Leipzig UT Connewitz Wolfgang-Heinze-Straße 12a	Leipziger Meuten vs. Hitlerjugend Vortrag von Sascha Lange über Jugendwiderstand während des Nationalsozialismus in Leipzig mit exklusiven Fotos und Dokumenten. Im Anschluss zeigen wir einen Film, der der damaligen Jugend viel bedeutete - quasi ein "Beat Street" der 30er Jahre. Die Geschichte selbstbestimmter Jugendkulturen begann in Leipzig bereits in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Am früheren Treffpunkt der Connewitzer Meute- dem UT Connewitz- wird die Geschichte der Leipziger Meute zu hören und zu sehen sein.	UT Connewitz www.utconnewitz.de
19.03.2010 - 21.03.2010 12:00/13:00 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Lese-Treff, Halle 2, Stand C208	"Klaus Farin: Culture on the Road" auf der Leipziger Buchmesse 2010 Ein Schwerpunkt des Archiv der Jugendkulturen neben der Verlagstätigkeit ist das Projekt Culture on the Road. Im Rahmen eines Schulprojekttages wird politische Bildung über Rechtsextremismus, Rassismus und andere intolerante Einstellungen mit Informationen über Jugendkulturen verbunden. Szene-Angehörige vermitteln lebensnah Ideen und Hintergründe, Stile und Ausdrucksformen ihrer Jugendkulturen. Die SchülerInnen haben in zahlreichen Workshops selbst die Gelegenheit, Ausdrucksformen der verschiedenen Jugendzonen auszuprobieren.	Archiv der Jugendkulturen e.V. Fidicinstraße 3 10965 Berlin info@culture-on-the-road.de
15.03.2010 19:00 Uhr	Leipzig Gesundheitsladen Konradstraße 64	Zwischen Gastfreundschaft und Fremdenfeindlichkeit Erfahrungsaustausch mit Jugendlichen des Leipziger Ostens. Moderation: David Hünlich und Stephan Lübke Veranstalter: Stadtpfadfinder e.V., Stadtteilakzent	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
16.03.2010 8:30 - 13:30 Uhr	Leipzig CVJM Schönefelder Allee 23a	Sei spontan! Zweitägiger Video-Projektworkshop zur eigenen Wirkung und dem Gefühl von "Andersen". Mit Empowerment-Trainer/-innen des 3-2-1-Mut!-Projektes. Veranstalter: 16. Mittelschule, Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., CVJM	Zweitägiger Video-Projektworkshop zur eigenen Wirkung und dem Gefühl von "Andersen". Mit Empowerment-Trainer/-innen des 3-2-1-Mut!-Projektes. Veranstalter: 16. Mittelschule, Verband binationaler Fam
16.03.2010 9:30 - 11:00 Uhr	Leipzig Landesfilmdienst/Cineding Karl-Heine-Straße 83	Roots Germania SchauspielerIn und Fernsehmoderatorin Mo Asumang auf einer filmischen Spurensuche nach den Ursachen des Hasses und der Ausgrenzung von MigrantIn. Mit anschließendem Gespräch. Für Schüler/-innen ab 14 Jahren. Eintritt: €3,- / €2,50 Gruppenanmeldung erwünscht.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
16.03.2010 13:30 - 15:30 Uhr	Leipzig Landesfilmdienst/Cineding Karl-Heine-Straße 83	Courage leben gegen Rassismus Workshop zur Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Rassismus. Für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren. Eintritt: €4,- / €3,50 Gruppenanmeldung erforderlich.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
17.03.2010 17:00 Uhr	Leipzig Anker e.V. Renfstraße 1	Rassismus - alltägliche Ungleichheit Gespräch mit Eiko Kühnert, Stadt Leipzig Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention und André Sobotta, Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung o.V. Offen für alle - Gruppen bitte anmelden.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693

		Eintritt frei.	Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
18.03.2010 16:00 Uhr	Leipzig Weltladen Connewitz Bornaische Straße 18	Im Schatten des Zitronenbaums Lesung und Gespräch. Die in Südafrika geborene Literaturwissenschaftlerin Kagiso Lesego Molope stellt ihr Buch vor - die Geschichte der im Township aufgewachsenen Tshidiso Anfang der 1990er Jahre kurz nach dem Ende der Apartheid. In englischer Sprache, bei Bedarf Übersetzung ins Deutsche. Veranstalter: Eine Welt e.V. In Zusammenarbeit mit "Leipzig liest"	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
18.03.2010 20:00 Uhr	Leipzig Institut francais de Leipzig Thomaskirchhof 20	Black Bazar - Lesung mit Alain Mabanckou Mabanckou erzählt die tragikomische Geschichte eines Mannes, der ständig mit den Vorurteilen anderer zu kämpfen hat, aber erst die eigenen überwinden muss, um sich selbst zu finden. Moderation: Christine Cavalli Lesung des deutschen Textes: Gregor Knop Eintritt frei.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
19.03.2010 15:00 Uhr	Leipzig Aula der alten Nikolaischule Nikolaikirchhof	Thorsten Gerald Schneiders: Islamfeindlichkeit - Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen Lesung und Gespräch zu dem im Verlag für Sozialwissenschaften erschienenen Sammelband, der - mit eigenen Beiträgen und denen renommierter Autoren wie Heiner Bielefeld oder Navid Kermani - die Entwicklung eines bedenkenlichen und mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmenden negativen Islambildes aufzeigt. Zahlreiche brisante aktuelle Beispiele illustrieren die Geschichte der Islamfeindlichkeit in Deutschland. Veranstalter: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration. In Zusammenarbeit mit "Leipzig liest" Eintritt frei	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
22.03.2010 17:00 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Görling-Straße 152	Film: "Die Welle" Film von Dennis Gansel, digitale Projektion, 107 min. Ein Film über die Leichtigkeit der Entstehung selbstherrlicher Machtstrukturen, unter denen andere konsequent ausgegrenzt werden. Vorfilm: Spielzeugland In Zusammenarbeit mit dem LandesfilmDienst Sachsen e.V. Eintritt: €5,50 / €4,50	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
22.03.2010 20:00 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21	Theaterstück: "Mein Kampf" Farce von Georg Tabori. Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori. Regie: Jürgen Zielinski. In dem tabulosen Stück begegnet der junge Adolf Hitler dem Bibel- und Kamasutraverkäufer Schlomo Herzl, der sich liebevoll um den cholerischen Künstler kümmert. Für Erwachsene ab 16 J. Eintritt: €9,- / €5,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
22.03.2010 21:45 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Görling-Straße 152	Film: "Gran Torino" Film von Clint Eastwood, OmU. Nach "Million Dollar Baby" steht Clint Eastwood in dieser berührenden Anti-Rassismus-Parabel wieder selbst vor der Kamera. Eintritt: €5,50 / €4,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 10:00 Uhr	Leipzig Antidiskriminierungsbüro Sachsen Kochstraße 14	Pressegespräch zur Veröffentlichung der Broschüre "Rassismus in Sachsen" Eingeladen sind Pressevertreter/-innen und interessierte Leipziger/-innen. In der Broschüre berichten Initiativen und Vereine, die sich u.a. in der Antirassismusbearbeitung engagieren, über unterschiedliche Aspekte und Formen von Rassismus in Sachsen. Es besteht die Möglichkeit des Gesprächs mit den Herausgeber/-innen der Broschüre.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 10:00 - 17:00 Uhr	Leipzig Antidiskriminierungsbüro Sachsen Kochstraße 14	Tag der offenen Tür Neben der Möglichkeit, etwas über die Arbeit und das Engagement des Antidiskriminierungsbüros zu erfahren, wird an diesem Tag exklusiv die Broschüre "Rassismus in Sachsen" kostenfrei erhältlich sein.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 10:00 - 17:00 Uhr	Leipzig Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. Kurt-Eisner-Straße 40	Tag der offenen Tür Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, verschiedene Bereiche der Arbeit und des antirassistischen Engagements von iaf e.V. kennen zu lernen.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 11:00 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21	Theaterstück: "Mein Kampf" Farce von Georg Tabori. Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori. Regie: Jürgen Zielinski. In dem tabulosen Stück begegnet der junge Adolf Hitler dem Bibel- und Kamasutraverkäufer Schlomo Herzl, der sich liebevoll um den cholerischen Künstler kümmert. Für Erwachsene ab 16 J. Eintritt: €9,- / €5,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 17:45 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Görling-Straße 152	Film: "Anti-Fascist Attitude" Der Dokumentarfilm (76 min., verschiedene Regisseure) der Anarcho-Art-Gruppe "Children of Bakunin" zeigt Interviews und antifaschistische Aktionen verschiedener Antifa-Gruppen in Moskau, St. Petersburg und Irkutsk. Eintritt: €5,50 / €4,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21 Foyer, 1. OG	Gegen Einseitigkeit! Ein Informationsabend über die Einführung der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung in Kindergärten, Grundschulen und Horten. Für Erzieher/-innen, Multiplikator/-innen, Studierende und alle Interessierte. Wo setzt die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung an? Welche Praxiserfahrungen gibt es bereits? Mit anschließendem Gespräch. Veranstalter: Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur (ZEOK) e.V.	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de

23.03.2010 20:00 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21	Theaterstück: "Mein Kampf" Farce von Georg Tabori. Deutsch von Ursula Grützner-Tabori. Regie: Jürgen Zielinski. In dem tabulosen Stück begegnet der junge Adolf Hitler dem Bibel- und Kamasutraverkäufer Schlomo Herzl, der sich liebevoll um den cholerischen Künstler kümmert. Für Erwachsene ab 16 J. Eintritt: €9,- / €5,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
23.03.2010 21:45 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Göring-Straße 152	Film: "Gran Torino" Film von Clint Eastwood, OmU. Nach "Million Dollar Baby" steht Clint Eastwood in dieser berührenden Anti-Rassismus-Parabel wieder selbst vor der Kamera. Eintritt: €5,50 / €4,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
24.03.2010 14:00 Uhr	Leipzig Anker e.V. Renftstraße 1	Alle unter einem Dach In der Modellbauwerkstatt entstehen die vielfältigsten Häuser aus Holz - genauso verschieden, wie die Menschen, die darin wohnen. Öffnen für alle - Gruppen bitte anmelden. Eintritt: €3,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
24.03.2010 16:45 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Göring-Straße 152	Film: "Das weiße Band" Film von Michael Haneke (144 min.) Der Film spielt kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs in einem norddeutschen Dorf. Auf anspruchsvolle Art stellt er die Frage nach den historischen und politischen Folgen eines hierarchischen und autoritären Gesellschaftskonzepts. Eintritt: €5,50 / €4,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
24.03.2010 21:45 Uhr	Leipzig Kinobar Prager Frühling Bernh.-Göring-Straße 152	Film: "Gran Torino" Film: "Gran Torino" Film von Clint Eastwood, OmU. Nach "Million Dollar Baby" steht Clint Eastwood in dieser berührenden Anti-Rassismus-Parabel wieder selbst vor der Kamera. Eintritt: €5,50 / €4,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
25.03.2010 9:30 - 11:00 Uhr	Leipzig Landesfilmdienst/Cineding Karl-Heine-Straße 83	Film: "Ich lass mich nicht verjagen" Ein Film über schwarze Jugendliche in der Sächsischen Schweiz und ihre schwierige Heimat. Mit anschließendem Gespräch. Für Schüler/-innen ab Klasse 6. Eintritt: €3,- / €2,50 Gruppenanmeldungen erwünscht	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
25.03.2010 13:30 - 15:00 Uhr	Leipzig Landesfilmdienst/Cineding Karl-Heine-Straße 83	Film: "Leroy" Ein Film über die Liebe Evas zu dem schwarzen Jungen Leroy, die sich der Angriffe der rechtsgesinnten Familie von Eva erwehren muss. Mit anschließendem Gespräch. Für Schüler/-innen ab Klasse 6. Gruppenanmeldung erwünscht. Eintritt: €3,- / €2,50	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
25.03.2010 16:00 - 18:00 Uhr	Leipzig Cactus e.V. Riemannstraße 32 4. Etage	Multilog - Interkultureller Austausch mit Humor und Interaktion Bei einem fröhlichen Beisammensein und regen Austausch teilen Sie mit uns Ihre Erfahrungen über scheinbar merkwürdige Angewohnheiten der Deutschen, Chinesen, Engländer, Franzosen, Iraker, Kubaner, Marokkaner, Russen, Vietnamesen... Wir reflektieren gemeinsam das Eigene und Fremde. Eintritt frei	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
25.03.2010 16:00 Uhr	Leipzig Büro Cornelia Falken MdL Coppstraße 63	Ausstellungseröffnung: Hans und Hilde Coppe In Anwesenheit von Dr. Hans Cooppi, Sohn der Eheleute, die aktiven Widerstand gegen den rassistischen Nationalsozialismus leisteten und dafür hingerichtet wurden. Veranstalter: Verband der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten e.V. Leipzig, Cornelia Falken MdL	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
26.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	Leipzig Paracelsus-Schule Raum 1 Löhstraße 17	Diskrimination versus Meditation Ein Vortrag von Sadbhujia das, Hare-Krishna-Mönch aus Leipzig, über Missverständnisse und Vorurteile gegenüber fernöstlichen Kulturen und Religionen. Mit anschließender Diskussion. Veranstalter: Verein für Vedische Kultur e.V. Eintritt frei	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
26.03.2010 19:00 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21	Theaterstück: "Nathan der Weise" Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing. Regisseur Jürgen Zielinski gelingt es, die bitter aktuelle uralte Botschaft von Toleranz, Vernunft und Menschlichkeit über alle Religionsgrenzen hinweg für junge Menschen mit Sinn und theatraler Sinnlichkeit zu vermitteln. Für Erwachsene ab 15 J. Eintritt: €9,- / €5,-	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
28.03.2010 10:30 Uhr	Leipzig Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V. Kurt-Eisner-Straße 40	Interkulturelle Frühstücksperformance Im Rahmen eines Sonntagsfrühstücks wird neben der Nahrungsaufnahme ein interaktive Performance zum Thema "Rassismus in Witzen" stattfinden.	Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V. Kurt-Eisner-Straße 40
28.03.2010 13:00 Uhr	Leipzig Sportanlage Am Goethesteig Am Goethesteig 4	Fußball gegen Rassismus Freundschaftsmatch Roter Stern Leipzig gegen Team IKUSH (Klienten der Beratungsstelle sowie ihre Angehörigen und Freunde). Dazu Informationsstände zur antirassistischen und interkulturellen Arbeit verschiedener Leipziger Vereine. Veranstalter: Stadt Leipzig, Gesundheitsamt, Projekt IKUSH	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig Tel.: 0341-123-2693 Fax: 0341-123-2695 e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de
28.03.2010 18:00 Uhr	Leipzig Theater der Jungen Welt Lindenauer Markt 21	Theaterstück: "Nathan der Weise" Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing. Regisseur Jürgen Zielinski gelingt es, die bitter aktuelle uralte Botschaft von Toleranz, Vernunft und Menschlichkeit über alle Religionsgrenzen hinweg	Stadt Leipzig / Referat für Migration und Integration Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig

für junge Menschen mit Sinn und theatraler Sinnlichkeit zu vermitteln.
Für Erwachsene ab 15 J.
Eintritt: €9,- / €5,-

Tel.: 0341-123-2693
Fax: 0341-123-2695
e-mail: sabine.maruschke@leipzig.de

18.03.2010 14:30-15:00 Uhr	Leipzig Büchermesse Leipzig Sachbuchforum Halle 3, Halle 3, Stand E211	Afghanistan: Den Schmerz des Anderen sehen Chancen systemischer Konfliktlösung bei ethnischen, sozialen oder religiösen Konflikten. Gefühle wie Angst, Ohnmacht, Entsetzen oder Trauer, Scham, Schmerz, Wut und Hass, aber auch Erleichterung, Versöhnung und Zuversicht bestimmen in Konflikten die Gemütslage von Einzelpersonen bis hin zu Bevölkerungsgruppen. Die gängigen modernen Methoden der Konfliktbearbeitung offenbaren leider einen Mangel an Aufmerksamkeit gegenüber diesen Emotionen. Deshalb lassen sich viele Konflikte nur schwer und häufig nicht dauerhaft lösen.	Evangelische Akademien in Deutschland e.V.
18.03.2010 10:30 - 11:00 Uhr	Leipzig Leipziger Buchmesse Lesebude 1 Halle Stand 203	Meine Mutter, der Indianer und ich Lesung und Gespräch zum Buch: Felix gilt als der geborene Unruhestifter. Wegen aggressiven Verhaltens aus dem Gymnasium geflogen, wird er nun in der Hauptschule mit Argusaugen beobachtet. Zu allem Überfluss zieht seine Mutter in ein kleines Dorf in Bayern und nun ungemarrt arrangiert sich Felix mit der neuen Situation. Er spielt den coolen Gangster und eckt sofort bei den Lehrern an. Auch, dass viele Schüler sich als offen ausländerfeindlich erweisen, bringt Felix in Konflikte mit der Schule, aber auch mit seiner Mutter. Als plötzlich der neue Freund seiner Mutter auftaucht, der tatsächlich ein waschechter Indianer ist, unternimmt Felix alles, um den unliebsamen Gast aus seinem Haus zu vertreiben. Er fürchtet den Spott seiner Freunde und hetzt sie gezielt gegen den „Kanaken“ auf.	Traumfänger Verlag GmbH & Co Buchhandels KG Dorfener Weg 14 83104 Hohenthann-Schönau Tel. +49 (0) 80 65 17 92 Fax +49 (0) 80 65 10 93 info[at]traumfaenger-verlag.de
17.03.2010 20:00 Uhr	Leipzig Haus des Buches Gerichtsweg 28 04103 Leipzig	Das Dorf des Deutschen Zwei Brüder werden mit der NS-Vergangenheit Ihres Vaters konfrontiert: „Das Dorf des Deutschen“ erzählt eine deutsch-algerisch-französische Familiengeschichte zwischen kulturellen Konflikten in der Pariser Banlieue, islamistischem Terror im algerischen Bürgerkrieg und einer erschütternden NS-Vergangenheit. Boualem Sansal setzt in seinem Roman brisante historische Bezüge und zeigt, dass die Geschichte Algeriens auch ein schmerzhafter Teil deutscher Geschichte ist. Geboren 1948, gehört Sansal zu den wenigen Intellektuellen Algeriens, die in ihrer Heimat leben und dort offen und vehement Kritik an den Verhältnissen äußern. 2003 wurde er aufgrund seiner kritischen Haltung aus dem Staatsdienst entlassen. Seine Bücher dürfen in Algerien nicht mehr verkauft werden.	Kooperation von: Merlin Verlag Literaturhaus Leipzig Universität Leipzig
18.03.2010 9:30- 10:30 Uhr	Leipzig Eine Welt e.V Leipzig Bornaische Straße 18 04277 Leipzig	Im Schatten des Zitronenbaums-Buchvorstellung Die Apartheid trennt das Leben der Schwarzen und der Weißen in Südafrika. 1990 bröckelt das System zunehmend und es gibt die ersten »gemischten« Schulen. Tshidiso ist stolz und verunsichert zugleich an ihrem ersten Schultag auf dem Gymnasium in der Stadt. Sie kannte bisher nur das Leben im Township. Nun sitzt sie zusammen mit Weißen im Klassenzimmer. Aber auch die anderen schwarzen Mädchen sind anders als sie. In einer Sportstunde kommt es zum Ausbruch zwischen den Mädchen, Tshidiso wird beschimpft und im Nu ist die ganze Schule in Aufruhr.	NordSüd Verlag AG Heinrichstrasse 249 CH-8005 Zürich
18.03.2010 10:00-16:00 Uhr	Leipzig Congress Center Leipzig Saal 1	Mitteldeutscher Fachkongress: "Kinder heute-Umgang mit Vielfalt" Fortbildungs Veranstaltung für Lehrer und Erzieher, Tips für Eltern. Das Programm reicht von einer Filmvorführung über Verschiedenheit bis zum Philosophieren mit Kindern. Es werden verschiedene Projekte vorgestellt und diskutiert.	Leipziger Messe GmbH Messe-Allee 1 D-04356 Leipzig Postfach 10 07 20 D-04007 Leipzig
17.03.2010 19:00 Uhr	Leipzig Bahnhofsbuchhandlung LUDWIG Querbahnsteig Preußischer Wartesaal Hauptbahnhof Promenaden 04103 Leipzig	Erwin Strittmatter und der Krieg unserer Väter Lesung und Gespräch über die Schuld der Väter-Generation und den heutigen Umgang damit. Kaum war der Medienrummel um die SS-Mitgliedschaft von Günter Grass abgeklungen, gab es einen neuen Skandal: Diesmal betraf es Erwin Strittmatter. Anhand des politischen und medialen Umgangs mit dieser "Enthüllung" hat Günter Drommer die Aufarbeitung der faschistischen Vergangenheit in Ost und West untersucht. Dabei ist ein sehr persönlicher Text über die Schuld der Väter-Generation und das Verhältnis der Nachgeborenen dazu entstanden.	Eulenspiegel Verlagsgruppe Das Neue Berlin Verlagsgesellschaft mbH Neue Grünstr. 18 10179 Berlin
18.03.2010 09:40-11:00 Uhr	Leipzig Gymnasium Engelsdorf Arthur-Winkler-Straße 6 04319 Leipzig	Buchvorstellung und Lesung: Blumen für den Führer Ein provokanter und bewegender Jugendroman über die Hitler-Verehrung in der frühen NS-Zeit. Sommer 1936. Die 15-jährige Reni wird dazu auserwählt, Reichskanzler Hitler bei der Eröffnung der Olympischen Sommerspiele pressueffektiv einen Blumenstrauß zu überreichen. Reni ist überwältigt – verehrt sie Hitler doch glühend. Der Führer scheint ihr der Inbegriff alles Guten und Gerechten, und nun soll sie – das Waisenkind – ihm von Angesicht zu Angesicht gegenübertreten. Doch Reni ist gar kein Waisenkind, sondern die Tochter eines Grafen. Ihr Vater gehört zu den einflussreichsten Kreisen des aufstrebenden Nazi-Regimes und ist fest entschlossen, seine hübsche blonde und blauäugige Tochter künftig vorteilhaft einzusetzen. Reni kann ihr Glück kaum fassen – bis ihr Vater ihr rigoros den Umgang mit den sogenannten "Subjekten" verbietet. Damit meint er zum Beispiel Jockel, den Jungen, in den sich Reni bis über beide Ohren verliebt hat. Verzweifelt versucht Reni zu leugnen, dass in ihrer Welt plötzlich nichts mehr so hoffnungsvoll ist, wie es schien.	Verlagsgruppe Random House GmbH Neumarkter Straße 28 81673 München
21.03.2010 14:30 Uhr	Leipzig AidsHilfe Leipzig e.V. Ossietzkystraße 18 04347 Leipzig	Lesung. Leipzig liest QUEER: Zwei Lieben Berlin 1938: Der 22-jährige Fritz wird auf frischer Tat im Berliner Tiergarten von der Gestapo verhaftet und ins KZ gebracht. Sieben Jahre verbringt er in Sachsenhausen und Flossenbürg. Was ihm hilft zu überleben, ist seine Liebe zu dem jungen und gutaussehenden Häftling Jan aus Warschau. Bei Kriegsende trennen sich für immer ihre Wege. Aus Angst vor Repressalien führt Fritz nach dem Krieg in Berlin jahrzentlang ein Doppelleben und traut sich nicht, zu seinem Schwulsein zu stehen. Doch dann wird 1969 der Paragraph 175 endlich entschärft, ein frischer Wind weht in der Metropole. Fritz lernt Willi kennen...In sich abwechselnden Kapiteln erzählt der Autor den Überlebenskampf im KZ und das Aufkeimen der Schwulenbewegung in der Nachkriegszeit in Berlin.	Lehmanns Buchhandlung Grimmaische Straße 10 04109 Leipzig
21.03.2010 14:00-16:00 Uhr	Leipzig Alter Israelischer Friedhof Berliner Straße 123 04129 Leipzig	Der Alte Israelische Friedhof Berliner Straße Leipzig hatte bis 1933 eine der größten jüdischen Gemeinden in Deutschland. Die Stadtführung mit Rundgang über den Alten Israelischen Friedhof, der 1864 eröffnet wurde, erinnert an bekannte Leipziger Familien, die Leipzigs Wirtschaft und Kultur entscheidend mitgeprägt haben. Dazu wird jüdische Geschichte vermittelt.	Leipzig Details Haus der Demokratie Bernhard-Göring-Straße 152 04277 Leipzig

21.03.2010 14:00-14:30 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Leseinsel Junge Verlage	Lesung: Spinnewipp Jörg Sundermeier liest aus dem Roman des 2008 verstorbenen Egon Neuhäuser, der das Leben all jener schildert, die bei den Nazis, im Krieg und in der Nachkriegszeit ganz unten waren. "Spinnewipp" ist nicht einfach eine Autobiographie, sondern ein eminent komischer, mitunter einen derben Ton pflegender Roman. Das Leben der Menschen unter den Nazis, im Krieg und in der Nachkriegszeit wird nicht beschönigt, es wird nichts verschwiegen. Ein beeindruckendes Stück Literatur.	Verbrecher Verlag Labisch & Sundermeier GbR Gneisenaustraße 2a 10961 Berlin
20.03.2010 17:00-17:30 Uhr	Leipzig Congress Center Leipzig Mehrzweckfläche 1	Hörnde-eine Dorfidylle mit kleinen Fehlern Zwei Schwestern beschreiben, wie ihre Nachbarn im Dorf zu Nazis und dann wieder zu Demokraten werden. Meta und Dora werden 1920 in der Nähe von Göttingen geboren und wachsen auf dem elterlichen Hof auf. Trotz der vielen Arbeit besuchen sie ein Gymnasium und studieren später sogar. In Hörnde gibt es in dieser Zeit viele Veränderungen. Ehemals standfeste Demokraten mutieren zu überzeugten Nationalsozialisten, die plötzlich für Führer, Volk und Vaterland ihr Dorf erneuern und auf den Feldern Krieg spielen. Erst der nicht erreichte Endsieg und der Einzug der amerikanischen Soldaten machen wieder standfeste Demokraten aus den Dorfbewohnern.	Yognath-Consulting Hindenburgstr. 54 27442 Gnarrenburg Tel.: 04763 / 1022
20.03.2010 14:30-15:00 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Leseinsel Religion	Interview mit der Autorin Damaris Kofmehl zu: Der Neonazi »Nico wird vielleicht körperlich nicht der Größte. Aber eines Tages wird er eine Nazigröße. Darauf kannst du dich verlassen.« Diese Worte seines Großvaters, der während des Dritten Reiches bei den Todesschwadronen der SS war und heute noch überzeugter Nazi ist, hört der siebenjährige Nico. Und er tut alles, damit sie sich erfüllen. Als Nico acht Jahre alt ist, nimmt Nicos Vater, genau wie sein eigener Vater extrem rechtsradikal eingestellt, seinen Sohn mit zu einer Erschießung. Nico sieht, wie zwei Männer sterben müssen, weil sein Vater es so beschlossen hat. Er schaut zu seinem Vater auf, bewundert ihn. Deshalb ist er auch am Boden zerstört, als sein Vater tödlich verunglückt. Mit dreizehn Jahren schickt ihn sein Opa auf ein Camp, das Teenager auf ein Leben als Neonazis vorbereiten soll. Und als solcher verlässt es Nico nach zwei Wochen. Nun ist er ein SS-Soldat, der seine Seele dem Teufel verkauft hat, das Hakenkreuz genau über seinem Herzen eintätowiert. Er ist der ganze Stolz seines Großvaters. Als er 21 ist, wird er zum Sektionschef von »Blood and Honour« Österreich, einer internationalen rechtsradikalen Organisation. Er stumpft noch mehr ab, prügelt jeden jederzeit krankenhaushausreif, wenn ihm etwas nicht passt, oder ermordet ihn. Ein Menschenleben ist ihm nichts wert, er hat Freude daran, andere zu quälen. In der Szene hat er den Namen »Slayer« – der Schlächter. Doch dann lernt er den Christen Herbert und dessen Familie kennen... Aber es muss noch viel passieren, bis sich das Leben von Nico - und vor allem Nico selbst - ändert.	Stiftung Christliche Medien SCM Stiftung Christliche Medien Bodenborn 43 58452 Witten Tel. (0 23 02) 93 0 93 - 611
19.03.2010 19:30 Uhr	Leipzig Frauenbibliothek MONALiesA Bernhard-Göring-Straße 125 04277 Leipzig	Lottis Tagebuch Das 1933 geschriebene Tagebuch eines 13jährigen Mädchens aus einer regimetreuen Familie-ein aufregender Flohmarktfind. In ihrem Tagebuch beschreibt Lotti aus ihrer Perspektive detailgetreu und in einer ungewöhnlich klaren Sprache die politischen Vorgänge in Nazi-Deutschland. Es konnte bisher nicht recherchiert werden, wer Lotti wirklich ist. Wohl aber ist ihr Berliner Lebensumfeld rekonstruierbar.	Perlen Verlag Berlin Schönhauser Allee 43a 10435 Berlin
19.03.2010 20:00 Uhr	Leipzig Café Esprit Leipziger Straße 40 04425 Taucha	Lesung: Die Nachhut von Hans Waal Dan ihrer Befehlsverweigerung finden sich vier alte Männer der Waffen-SS im Deutschland der Gegenwart wieder. Als der letzte Büchsenöffner abbricht, kommt es in einem geheimen Bunker im Berliner Umland zur Meuterei: Nach mehr als 60 Jahren unter der Erde ist die eiserne Disziplin von vier alten Männern der Waffen-SS endgültig aufgebraucht und sie beschließen entgegen ihrem Befehl den Ausstieg. Sie finden sich im Berlin des Jahres 2004 wieder.	Plöttner Verlag Marbachstraße 2 im Reclam Haus 04155 Leipzig Kunst- und Kulturverein Taucha e.V.
19.03.2010 17:00 Uhr	Leipzig Zeitgeschichtliches Forum Leipzig Grimmaische Straße 6 04109 Leipzig	Wunden, die nie ganz verheilen Lesung und Gespräch zum Dritten Reich in der Erinnerung von Zeitzeugen.	Ravensburger Buchverlag Ravensburger AG Robert-Bosch-Str. 1 88214 Ravensburg
19.03.2010 10:30-11:00 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Sachbuchforum Halle 5	Aufmarsch. Die rechte Gefahr aus Osteuropa Der aktuelle Report: Rechtsextreme Gruppen bedrohen die Stabilität und Demokratie im Osten der EU.	Residenz Verlag im Niederösterreichischen Pressehaus Druck- u. Verlagsgesellschaft mbH Gutenbergstr. 12 A - 3100 St. Pölten
19.03.2010 9:30-10:30 Uhr	Leipzig Gustav-Hertz-Gymnasium Dachstraße 5 04329 Leipzig	Schattensommer Anna Kuschnarowa erzählt die beunruhigende Geschichte von Jannik, der in den Strudel der Nazi-Szene gerät. Jannik programmiert ein Netzwerk für die Clique seiner neuen Freundin Nele. Deren fragwürdige Parolen sind ihm zunächst egal. Denn Jannik fühlt sich plötzlich anerkannt, und er steigt in der Hierarchie der Clique auf. Zu spät jedoch begreift er, wie tief er mittlerweile in der rechten Szene steckt. Nach einem Streit mit dem Anführer wird sein Leben zur Hölle: Nele wendet sich ab, sein Hund verschwindet, die Daten auf seinem PC sind gelöscht. Er fühlt sich verfolgt. Bald scheint er Realität und Einbildung nicht mehr trennen zu können. Wem kann er jetzt noch trauen? Anna Kuschnarowa erzählt in Schattensommer eine beunruhigende, sehr aktuelle Geschichte darüber, wie jemand in den Strudel der Nazi-Szene gerät.	Verlagsgruppe Beltz Julius Beltz GmbH & Co. KG Werderstr. 10 Postfach 10 01 54 69 469 Weinheim 69441 Weinheim
19.03.2010 15:00-16:00 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Leseinsel Religion	Lesung und Gespräch: Vom Wert der Werte Mutige Menschen-Widerstand im Dritten Reich-Wie lassen sich ethische, moralische Werte vermitteln?	Kontaktstelle Kirche Leipzig Amt für Gemeindedienst beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig Burgstraße 1-5 04109 Leipzig
19.03.2010 15:00-15:45 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig MDR, Glashalle, Stand 17	nah_dran Das Maß der Schönheit; Uta von Naumburg - von der verführerischen Muse zum nationalsozialistischen Idealbild einer deutschen Frau.	MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK Anstalt des Öffentlichen Rechts Kantstr. 71 - 73 D-04275 Leipzig
19.03.2010 10:30-11:30 Uhr	Leipzig Buchmesse Leipzig Leseinsel Religion	Wo war Gott in Buchenwald? Im KZ Buchenwald bei Weimar wurden 56.000 Menschen ermordet. Wie kann Gott so etwas zulassen? Lesung von Akademiedirektor Dr. M. Haspel und Autorin und Theologin Dr. Magdalene L.Frettlöh.	Evangelische Akademien in Deutschland e.V. Wartburg Verlag

19.03.2010 09:00- 10:00 Uhr	Leipzig Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R. Gabelsberger Straße 30 04317 Leipzig	Happy Birthday, Nelson Mandela Geschichte über das Leben Nelson Mandelas- Dazu wird getrommelt und gesungen. Mitwirkende: Patrick K. Addai, Maria-Anna Gräsböck.	Verlag Adinkra Harterfeldstraße 2A A-4060 Leonding Tel +43 732 673229 Fax +43 732 67460623
15.03.2010 - 28.03.2010	Les Ulis Johnson Controls Automotive	Unternehmensinterne Auseinandersetzung mit den Themen der Aktionswochen sowie Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Verteilung von Infomaterial.	Johnson Controls Automotive 3, avenue du canada 91974 Les Ulis France
15.03.2010 - 28.03.2010	Lesum Schulverbund Lesum	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Einzelarbeit und im Klassenverband.	Schulverbund Lesum Steinkamp 6 28717 Bremen
27.03.2010	Leverkusen BayArena	Bayer Leverkusen gegen FC Schalke 04 Bayer Leverkusen informiert beim Spiel gegen den FC Schalke 04 am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus bewirbt der Verein die Aktionswochen auf seiner Internetseite.	Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH Bay Arena Bismarckstraße 122-124 51373 Leverkusen
15.03.2010 - 28.03.2010	Leverkusen	Rabatte gegen Rassismus Um den Gedenktag des 21. März vielen Leverkusener Bürger/in näher zu bringen, startete Giuseppe Davi in seinem Fachgeschäft für Kampfsportartikel die Aktionswochen gegen Rassismus. In den Aktionswochen bekamen seine Kunden außer einem Preisnachlass auch Informationen zum Internationalen Woche gegen Rassismus und was am 21. März 1960 geschah.	IG BCE Königswothor Platz 6 30167 Hannover
22.03.2010 - 24.03.2010	Lichtenfels Schloß Schney Schloßplatz 8 96215 Lichtenfels	Rechtsextremismus in Deutschland- Kompetenz in Theorie und Praxis Rechtsextreme Einstellungen sind in unserer Gesellschaft weiter verbreitet als man denkt. Rechtsextremismus ist dabei ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, welches sich nicht allein auf bestimmte gesellschaftliche Gruppen beschränken lässt. Seit 1990 verloren in Deutschland mehr als 100 Menschen ihr Leben infolge rechtsextremer Gewalt. Fremdenfeindliche Übergriffe sind leider schon fast an der Tagesordnung. Dies alles zeigt, wie aktuell das Thema Rechtsextremismus ist und wie wichtig hier Aufklärungsarbeit gerade bei Jugendlichen ist.	Franken Akademie/ Dachverband: ADB E-mail: info@franken-akademie.de www.franken-akademie.de Telefon: 09571/9750-0 Telefax: 09571/9750-25
18.03.2010 14:30- 18:00 Uhr	Limburg-Weilburg SSA Lahn-Dill-Kreis/ Limburg-Weilburg	Rechtsextremismus in Hessen Fortbildung für Lehrkräfte (mit besonderen Aufgaben) und MitarbeiterInnen der staatlichen Schulämter. Hier werden Mitarbeiter des Landesamtes für Verfassungsschutz informieren über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus in Hessen, über die "Aufgaben und Befugnisse des Verfassungsschutzes", sowie über rechtsextremistische Strategien zur Gewinnung von Jugendlichen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Rückfragen bzw. zur Diskussion.	Staatliches Schulamt Lahn-Dill-Kreis/ Landkreis Limburg-Weilburg Volker Inschweller Frankfurter Straße 20-22 35781 Weilburg Tel: 06471/328-215 Email: fortbildung@wlb.ssa.hessen.de
21.03.2010 11:00 Uhr	Lohheide Gedenkstätte Bergen-Belsen	Häftlinge aus Frankreich im Aufenthaltslager Bergen-Belsen Führung mit Janne Doerry durch das Dokumentationszentrum und über das Gelände des ehemaligen Lagers.	Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten Gedenkstätte Bergen-Belsen Anne-Frank-Platz 29303 Lohheide Tel: 05051 4759-112
22.03.2010 - 01.04.2010	Lohheide Stiftung niedersächsische Gedenkstätten – Gedenkstätte Bergen-Belsen – Anne-Frank-Platz 29303 Lohheide	Jugendworkcamp Bergen-Belsen Vom 22.März bis zum 01.April findet auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen das internationale Jugendworkcamp Bergen-Belsen statt, an dem 50-60 Jugendliche aus verschiedenen Ländern teilnehmen können. Im Workcamp kann die Geschichte des ehem. Konzentrationslagers erforscht werden, mit Zeitzeugen gesprochen, auf dem Erinnerungsweg und mit Büchern in der Gedenkstätte gearbeitet werden.	Kooperationsveranstaltung der Ag Jugendarbeit in Bergen-Belsen im Landesjugendring Niedersachsen e.V., der Gedenkstätte Bergen-Belsen und der Ag-Bergen-Belsen e.V., finanziert durch die Stiftung niede
11.03.2010 18:00 Uhr	Lollar Clemens-Brentano-Europaschule Unesco-Projektschule Ostendstr. 2 35457 Lollar	Integration ist keine Einbahnstraße Cem Ozdemir hält einen Vortrag an der Clemens-Brentano-Europaschule zum Thema "Integration ist keine Einbahnstraße" im Rahmen des 6. Themenforums „Wege zum Anderen“.	Clemens-Brentano-Europaschule Unesco-Projektschule Ostendstr. 2 35457 Lollar
15.03.2010 - 28.03.2010	Lübeck Katharineum zu Lübeck	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Katharineum zu Lübeck Anne Schaeffer Königstrasse 27-30 23552 Lübeck Tel. 0451 2906333
15.03.2010 - 28.03.2010	Lübeck Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie das Austeilen von Informationsblättern.	Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung Fischstraße 8-10 23552 Lübeck
15.03.2010 - 28.03.2010	Lübeck Schule Moising Lübeck	Beschäftigung mit der Thematik Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen und Unterrichtsfächer.	Schule Moising Grund- und Hauptschule August-Bebel-Straße 10-14 23560 Lübeck
06.03.2010 - 07.03.2010 21:00 bis 0:00 Uhr	Lübeck treibsand in Lübeck	Rock gegen Rechts Diesmal haben wir die Ehre LAK aus dem fernen Aschaffenburg zu präsentieren. Seit 1995 sorgen sie für melodischen Punkrock u. deutschen Texten mit klaren Ansagen. Bislang waren „Lust Auf Kunst“ noch nicht so oft in Norddeutschland. Ein Grund mehr für uns die drei Franken nach Lübeck zu holen.Zudem freuen wir uns, die regionale Punkrock-Größe Phlegmatix bekommen zu haben. Seit 2006 versorgen sie das Publikum mit eingängigen Punkrock-Hymnen. Dabei lassen sie sich stets, von diversen Bands aus der gesamten Punkrock- u. Hardcore-Szene inspirieren um daraus einen unverwechselbaren Stil zu entwickeln. Mit dem Song „Calling for a Revolution“ u. ihrem gleichnamigen Album haben sie den ersten Meilenstein erreicht. Als Support spielt die junge ambitionierte Punk n Roll Band „The Twisted Spines“, die sich in Lübeck mittlerweile einen guten Ruf erspielt hat. Zudem gibt es noch einen „Special Guest“ zu dem wir jedoch noch nichts sagen möchten. Lasst Euch überraschen. Wie immer geht der Erlös in die Aktivitäten gegen den Naziaufmarsch in Lübeck am 27.03.10	Bündnis "Wir können sie stoppen" E-Mail: kontakt@wirkoennensiestoppen.de

19.03.2010 19:00 Uhr	Lübeck Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck	Informations- und Kulturveranstaltung zum Internationalen Tag gegen Rassismus. Themen sind: Nationale Integrationspläne-Bund und Land SH,Antidiskriminierungsverband SH, Brauchen wir die Erstellung eines Landesaktionsplanes gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung?,Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Integrationsplans (NIP),Positive und andere flankierende Maßnahmen.	Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck ikb@hauserkulturen.eu www.hauserkulturen.eu
21.03.2010 15:00 Uhr	Lübeck Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck	Kultur-Stammtisch Türkische Gemeinde Lübeck trifft Griechischen Kultur-Stammtisch.	Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck ikb@hauserkulturen.eu www.hauserkulturen.eu
26.03.2010 16:30 Uhr	Lübeck Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck	Kultur-Stammtisch Polnischer Kultur-Stammtisch trifft Ostsee Kultur-Stammtisch.	Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck ikb@hauserkulturen.eu www.hauserkulturen.eu
28.03.2010 17:00 Uhr	Lübeck Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck	Kultur-Stammtisch Jüdischer Kulturkreis trifft Türkische Gemeinde Lübeck.	Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck ikb@hauserkulturen.eu www.hauserkulturen.eu
27.03.2010 10:30 Uhr	Lübeck Treffpunkt: Haus der Kulturen um 9:30 Uhr	Kein Naziaufmarsch in Lübeck! Für eine weltoffene und demokratische Gesellschaft! Wir rufen alle Menschen, Junge und Alte, mit oder ohne deutschen Pass dazu auf sich zu beteiligen. Es werden verschiedene Gottesdienste und Kungebungen stattfinden zu dieser Demonstration.	Haus der Kulturen Parade 12 23552 Lübeck ikb@hauserkulturen.eu www.hauserkulturen.eu
08.03.2010 - 12.03.2010	Lüchow Jeetzel-Schule Lüchow	Wir über uns und unser Land Die Jeetzel Schule veranstaltet eine Projektwoche mit Präsentationsabschluss mit dem Hintergrund Schule ohne Rassismus. Von Montag bis Donnerstag bereiten sich alle Klassen auf die große Präsentation am Freitag vor. Es werden Plakate entworfen, geschrieben und gemalt. In der Schulküche werden Leckereien aus Russland, Kroatien, der Türkei und Belgien zubereitet. Am Freitag wird in der Aula und in einigen Klassenräumen die geleistete Arbeit vom Mitschülern, Lehrern und Eltern vorgestellt. Aus den Präsentationen erfährt man viele neue Dinge über das Heimatland bzw. über Länder aus denen die Mitschüler kommen.	Jeetzel Schule Lüchow Schulweg 2 29439 Lüchow
25.03.2010 18:00 - 21:00 Uhr	Luckenwalde KLAB - Freizeiteinrichtung Beelitzer Tor 10 14943 Luckenwalde	Menschenfeindlichkeit - was ist das? Vortrag mit Anna Klein und Sandra Legge. Die Humanität einer Gesellschaft hängt nicht nur von objektiven Faktoren wie z.B: dem Zugang zum Arbeitsmarkt oder politischer Partizipation ab, sondern auch von der Anerkennung, die die Menschen subjektiv erfahren. Bleibt diese aus, treten Defizite auf. Soziale Ungleichheiten, Benachteiligungen und mangelnde Anerkennung führen leicht dazu, dass schwächere Gruppen diskriminiert werden. Wer selbst wenig Anerkennung erfährt, ist auch schneller bereit, andere Menschen abzuwerten. Die Menschenfeindlichkeit wird gruppenbezogen, wenn sie sich nicht gegen einzelne Personen, sondern Pauschal gegen bestimmte Gruppen richtet. Sie kann sich auf vielerlei Art äußern, zum Beispiel durch frauenfeindliche Äußerungen, Gewalt gegen Türken oder Hakenkreuzschmierereien auf jüdischen Friedhöfen. Wie lässt sich erklären, dass einige Menschen meinen, manche Personen seien weniger wert als andere? In der anschließenden Diskussion ist Einmischung erwünscht.	Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V. Dortustraße 52 14467 Potsdam Tel.: 0331-20 05 78-0 Fax: 0331-20 05 78 20 e-mail: organisation@boell-brandenburg.de
15.03.2010 - 19.03.2010	Ludwigshafen Ludwigshafen	Multiplikatoren-Schulung Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der politischen Bildung. Es werden populistische Äußerungen, Schlagwörter und Parolen überprüft auf die Gründe ihres Aufkommens, ihre Wirkung und Konsequenzen. Argumentative Gegenstrategien, wirkungsvolle Handlungsmöglichkeiten und Reaktionsweisen werden geübt in Rollenspielen und Gruppenarbeiten.	Landeszentrale für politische Bildung/Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen, Leitstelle Kriminalprävention Mainz Ansprechpartner: Dr. Una Patzke una.patzke@politische-bildung-rlp.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Lütjenburg Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum	Beschäftigung mit dem Thema Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen und Unterrichtsfächer anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum Kieler Straße 30 24321 Lütjenburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Magdeburg Lothar-Kreyssig - Ökumene-Zentrum	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern der Woche.	Lothar-Kreyssig - Ökumene-Zentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland Leibnizstraße 4 39104 Magdeburg
12.03.2010	Magdeburg Magdeburger Studentenclub/ "Projekt7 " / J.G.-Nathusius-Ring 5 Magdeburg	Heb deine Hand für Courage Benefizkonzert, das einmal im Jahr durchgeführt wird. Hierbei arbeiten sowohl das Organisationsteam,als auch die Bands des Abends ehrenamtlich. Lediglich die Fahrtkosten der Künstler werden erstattet. Die Einnahmen des Konzertes (abzüglich der entstandenen Kosten) werden einem wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt.Für das Jahr 2010 ist eine Spende an das "Kinderospiz Mitteldeutschland" geplant. In diesem Jahr werden wir von folgenden Bands unterstützt: C'est la vie, The Pence, Spaceman Spiff,...Auch!, 14tägig anders und Vit-armin B.	Katja.huettig@gmx.de des-wortes-schmied@web.de Homepage: www.zeigcourage.de
27.03.2010 - 28.03.2010	Magdeburg Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH Lüttgen-Ottersleben 18a 39116 Magdeburg	Fortbildung zur Begleitung der Blue Eyed Filme Nach vielen Anfragen auf weiterführende Programme rund um das Antrassismus-Training "Blue Eyed" und der Arbeit mit den Filmen, die erschienen sind, wurde eine zweitägige Fortbildung entwickelt. Sie richtet sich an alle, die mit dem Film "Blue Eyed", "Machtspiele" oder "Einen Schritt weiter..." arbeiten möchten oder an den Filmen und dem Konzept interessiert sind.	DGB-Jugend Sachsen-Anhalt O.-v.Guericke-STR. 6 39104 Magdeburg Tel.: 0391-62503-17 e-mail: dgb.jugend-LSA@dgb.de
24.03.2010	Mainz Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Albert-Schweitzer-Str. 113 55128 Mainz	Das AGG u. die Antidiskriminierungsarbeit unter besonderer Berücksichtigung ethn. Diskriminierung Fachtagung im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Migration und Integration der AG der Caritasverbände RLP und der Katholischen Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Initiativausschuss für Migrationspolitik und der AG der Beiräte für Migration und Integration RLP. Der Fachtag will Praktiker/innen der Beratungsarbeit mit Migrant/innen für o.g. Diskriminierungstatbestände sensibilisieren, ihre Kenntnisse zum AGG vertiefen und Ihnen Handlungsoptionen transparent machen.	Caritasverband Diözese Speyer Bernward Hellmanns Obere Langgasse 2, 67346 Speyer Tel.: 06232-209150 Fax: 06232-2094150 e-mail: bernward.hellmanns@caritas-speyer.de

	Clubraum Forster, Gastprofessorenhaus, Universität Mainz	Familien sollen kulturelle, religiöse und strukturelle Hintergründe und Aspekte unterschiedlicher Wertesysteme differenziert werden. Dabei stehen die Auswirkungen auf das erzieherische Verhalten im Vordergrund. Die Folgen des Migrationserlebens für Kinder und Jugendliche werden auch unter einem geschlechtsspezifischen Blickwinkel betrachtet. Daneben wird die Fragestellung diskutiert, wie Fachkräfte der Jugendhilfe eine erfolgreiche Integration zumeist benachteiligter migrierter Kinder und Jugendlicher durch bestehende Hilfsmaßnahmen unterstützen können. Zudem werden die Zugangsmöglichkeiten zu bestehenden Angeboten der Jugendhilfe beleuchtet und diskutiert. Neben in das Thema einführenden Referaten und Diskussionen wird auch in Kleingruppen gearbeitet.	Fax: 06131/39-24714 E-mail: hanik@zww.uni-mainz.de
20.03.2010	Mannheim Naturfreunde-Stadthaus Zum Herrenried 18 Mannheim-Herzogenried	Kongress: Mannheim gegen Rechts 2.0 Im vergangenen Jahr konnte "Mannheim gegen Rechts" weiter ausgebaut und das Erreichte gefestigt werden. Daher kann im Jahr 2010 nun ein zweiter Kongress veranstaltet werden. Neben dem immer aktuellen Thema "Nazis in der Region" soll sich im Rahmen des Kongresses mit der Nutzung der neuen Medien auseinandergesetzt werden. "Mannheim gegen Rechts" will mit seinen Aktionen möglichst viele Mannheimer BürgerInnen erreichen und für eine demokratische Stadt werben, die Toleranz, Verständigung und ein gu	Mannheim gegen Rechts c/o DGB-Region Nordbaden Hans-Böckler-Str. 3 68161 Mannheim Tel.: 0621-15047016 e-mail: mannhem@dgb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Mannheim Mannheim	Das Elisabeth-Gymnasium und die Internationale Mal-Schule in Mannheim initiierten am 21. März 2009 ein Projekt zur Gestaltung eines multikulturellen Patchwork-Wandteppichs unter dem Motto „Wir zeigen in Mannheim Zivilcourage - Schüler aus Mannheim gegen Rassismus“. In diesem Jahr geht der Wandteppich in den Internationalen Wochen gegen Rassismus auf Wanderschaft und ist an verschiedenen Orten zu betrachten.	Internationale Malschule Mannheim Waldförte 116A 68305 Mannheim
21.03.2010	Marburg Radio Unerhört Marburg Antenne 90,1 MHz Kabel 107,25 MHz	Internationaler Antirassismustag der UN am 21. März Radio Unerhört sendet an diesem Tag ein Programm gegen Rassismus und Diskriminierung.	Radio Unerhört Marburg e.V. Rudolf-Bultmann-Str. 2 b 35039 Marburg Tel.: 06421-683265 e-mail: mail@radio-rum.de
20.03.2010 9:00-17:00 Uhr	Marburg Deutsche Blindenstudienanstalt e.V.	Beratungsarbeit bei Migrantenfamilien mit einem behinderten Kind Dieser Kurs für Erzieher/innen und Lehrkräfte soll den Teilnehmern ein bestimmtes Hintergrundwissen vermitteln. Dabei wird auf die Migrationsgeschichte türkischer Migranten hingewiesen und deren sozioökonomische Lage in Deutschland diskutiert. Auch die spirituellen und religiösen Deutungsmuster von Behinderung in der jeweiligen Kultur sollen aufgezeigt werden. Anschließend werden Grundsteine der interkulturellen Kompetenz zur Überwindung von Unsicherheiten und Schwierigkeiten in Zusammenarbeit mit Migrantenfamilien für Fachkräfte vermittelt. Kosten ca. 90€	Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. Am Schlag 8 35037 Marburg
19.03.2010 19:00-22:00 Uhr	Markdorf Stadthalle Markdorf Rathausplatz 1 88677 Markdorf Tel.: 07544/500-0 Fax: 07544/500-200 e-mail: info@rathaus-markdorf.de	Alle anders, alle gleich - Internationale Wochen gegen Rassismus Die Projektreferentin Britta Graupner stellt die Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie weitere Projekte des Interkulturellen Rates vor. Im Anschluss an den Vortrag gestalten Solale und Ali Schirasi eine persische Märchenstunde mit Flötenbegleitung.	Annelie Müller-Franken Leiterin VHS Bodenseekreis Glärnischstr. 1 - 3 88045 Friedrichshafen Tel.: 07541 / 204-5247 Fax: 07541 / 204-7247 e-mail: annelie.mueller-franken@bodenseekreis.de
17.03.2010 09:00-14:00 Uhr	Marl Martin-Luther-King Schule Georg-Herwegh-Straße 45772 Marl	Begegnungsfest zum Anti-Rassismustag der UNO Am Mittwoch, den 17. März findet in der Martin-Luther-King Schule ein Begegnungsfest aller 6. Jahrgänge in Marl statt.	Stadt Marl CIAG Marl Schulen in Marl Kontakt unter: www.ciag-marl.de
25.03.2010 19:30 Uhr	Marl die insel-VHS Marler Stern 45768 Marl	Rechtsextremismus in der Krise Vortrag und Diskussion mit dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Christoph Butterwegge.	VHS Marl inselVHS@marl.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Maxhütte-Haidhof Hüttenschänke des ehemaligen Eisenwerks in Maxhütte-Haidhof Ernst-Fromm-Str. 10	Städtedreieck unterm Hakenkreuz - NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum Während die Geschichte und die Geschichten der Zwangsarbeiter in größeren Städten weitgehend erforscht und in Ausstellungen veröffentlicht wurden, hat das Schicksal der Deportierten in den ländlichen Regionen Deutschlands noch wenig Beachtung gefunden. Die Projektgruppe „Zwangsarbeit“ will diejenigen in den kleineren Kommunen unterstützen, die gegen das Vergessen eintreten, die zumeist unausgewertete Archive vor Ort sichten und in Gesprächen mit Zeitzeugen die oft ganz eigene „Sklavengeschichte“ der Region entdecken und dokumentieren.	Projektgruppe „Zwangsarbeit“ e.V. Proskauer Str. 32 10247 Berlin 030-76236460 e-mail: berlin@projektgruppe-z.de www.projektgruppe-zwangsarbeit.de
07.03.2010 20:00 Uhr	Maxhütte-Haidhof Kinocenter Maxhütte Dr. Kurt-Schumacher-Str. 2 93142 Maxhütte-Haidhof	Film- und Informationsveranstaltung zu NS-Zwangsarbeit Film: "Das Heimweh des Walerjan Wrobel". Erzählt wird die reale Geschichte eines 16-jährigen polnischen Zwangsarbeiters, der wegen eine Bagatelldelikts von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet wird. Prof. Christoph Schminck-Gustavus, Universität Bremen, ist Autor des gleichnamigen Buches. Er berichtet von seinen Recherchen und diskutiert mit den Zuschauern des Films.	Projektgruppe „Zwangsarbeit“ e.V. Proskauer Str. 32 10247 Berlin 030-76236460 e-mail: berlin@projektgruppe-z.de www.projektgruppe-zwangsarbeit.de
08.03.2010 11:30 Uhr	Maxhütte-Haidhof Kinocenter Maxhütte Dr. Kurt-Schumacher-Str. 2 93142 Maxhütte-Haidhof	Film- und Informationsveranstaltung zu NS-Zwangsarbeit Film: "Das Heimweh des Walerjan Wrobel". Erzählt wird die reale Geschichte eines 16-jährigen polnischen Zwangsarbeiters, der wegen eine Bagatelldelikts von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet wird. Prof. Christoph Schminck-Gustavus, Universität Bremen, ist Autor des gleichnamigen Buches. Er berichtet von seinen Recherchen und diskutiert mit den Zuschauern des Films. Sondervorführung für Schulklassen.	Projektgruppe „Zwangsarbeit“ e.V. Proskauer Str. 32 10247 Berlin 030-76236460 e-mail: berlin@projektgruppe-z.de www.projektgruppe-zwangsarbeit.de
08.03.2010 14:00 Uhr	Maxhütte-Haidhof Kinocenter Maxhütte Dr. Kurt-Schumacher-Str. 2 93142 Maxhütte-Haidhof	Film- und Informationsveranstaltung zu NS-Zwangsarbeit Film: "Das Heimweh des Walerjan Wrobel". Erzählt wird die reale Geschichte eines 16-jährigen polnischen Zwangsarbeiters, der wegen eine Bagatelldelikts von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet wird. Prof. Christoph Schminck-Gustavus, Universität Bremen, ist Autor des gleichnamigen Buches. Er berichtet von seinen Recherchen und diskutiert mit den Zuschauern des Films. Sondervorführung für Schulklassen.	Projektgruppe „Zwangsarbeit“ e.V. Proskauer Str. 32 10247 Berlin 030-76236460 e-mail: berlin@projektgruppe-z.de www.projektgruppe-zwangsarbeit.de

18.03.2010 19:00 Uhr	Maxhütte-Haidhof Hüttenschänke Ernst-von-Frohm-Str. 10 93142 Maxhütte-Haidhof	Eine Zwischenbilanz der Projektgruppe Zwangsarbeit e.V. Öffentliche Diskussion: Die Projektgruppe Zwangsarbeit e.V. und ihre Unterstützer stellen sich den Fragen der Bürger: Wie kam es zur Ausstellung "Städtedreieck unterm Hakenkreuz - NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum"? Wie ist das Projekt bisher verlaufen? Und wie geht es mit der Erinnerungsarbeit im Städtedreieck weiter?	Projektgruppe „Zwangsarbeit“ e.V. Proskauer Str. 32 10247 Berlin 030-7623640 e-mail: berlin@projektgruppe-z.de www.projektgruppe-zwangsarbeit.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Meckenheim Informationsstelle für Friedensarbeit	Beschäftigung mit Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Infoblättern.	Informationsstelle für Friedensarbeit Fichtenweg 1 53340 Meckenheim http://lokale-friedensarbeit.de/Verein36.html
15.03.2010 - 28.03.2010	Meerbusch	Der Osterather Sportverein Meerbusch bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Einbindung des Kampagnenspots "Rassismus fängt im Kopf an" über seine Internetseiten www.osv-meerbusch-junioren.de und www.osv-frauenundmaedchenfussball.de und ruft Mitglieder und Interessierte zum Mitmachen auf.	Osterather Sportverein Meerbusch 18/78 e.V. Jugendabteilung Rudolf-Lensing-Ring 86 40670 Meerbusch
15.03.2010 - 28.03.2010	Meiningen Landratsamt, Haus 2 Obertshäuser Platz 1 Meiningen	Ausstellung: "Arisierung" in Thüringen - Ausgegrenzt. Ausgeplündert. Ausgelöscht. Die Ausstellung zeigt zum einen den seit der Mitte des 19. Jahrhunderts stetig gewachsenen wichtigen Anteil jüdischer Bürger am Kultur- und Wirtschaftsleben Thüringens und zum anderen, wie es in der Vergangenheit zur Verdichtung der als rassistische und antisemitische Stimmung vorhandenen Ressentiments zur sogenannten "Volksmeinung" und schließlich zur verhängnisvollen Dynamisierung dieser Vorurteilkultur hin zu Prozessen der Entrechtung, der Ausgrenzung und schließlich zum Massenmord an ganzen Bevölkerungsgruppen kam.	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (LZT) Regierungsstraße 73 99084 Erfurt
11.03.2010 17:00 Uhr	Meiningen Landratsamt Meiningen Raum 124	Ausgegrenzt und ausgelöscht - Familie Urnstein Präsentation der Ergebnisse eines Schulprojekts. Begleitprogramm zur Ausstellung "Arisierung" in Thüringen - Ausgegrenzt. Ausgeplündert. Ausgelöscht.	Landratsamt Meiningen
25.03.2010 17:00 Uhr	Meiningen Landratsamt Meiningen Raum 124	Rekonstruktion eines Verbrechens Vortrag: Rekonstruktion eines Verbrechens. Die Zerstörung der Meininger Synagoge in der "Reichskristallnacht" und die Strafprozesse vor den Landgerichten Gotha und Meiningen 1947/48.	Landratsamt Meiningen
08.03.2010 - 19.03.2010	Mering Marktbücherei Bachstr. 1 86415 Mering e-mail: Buecherei-Mering@gmx.de	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wanderausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendszene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
06.03.2010 11:30 Uhr	Merken Treffpunkt am Sportplatz Merken	Wir sind Merken - Nazis sind es nicht Die Initiative "Unser Merken gegen Rassismus und Gewalt" veranstaltet gemeinsam mit der IG Merken und der Initiative "Fußballvereine gegen Rechts" und dem Dürener Bündnis gegen Rechts einen friedlichen Protestzug in Merken.	"Unser Merken gegen Rassismus und Gewalt" Horst Knapp Klapperstr. 18 52353 Düren Tel.: DN-266163 e-mail: merkenonline@gmx.de
16.03.2010 9:00 - 15:00 Uhr	Michelstadt BSO Michelstadt	Wölfe im Schafspelz Info zu rechtsextremen Jugendlichen, deren Symbole, Musik und Aktivitäten im Odenwaldkreis und darüber hinaus. In Kooperation mit dem Mobilen Interventionsteam Hessen.	BSO Michelstadt Fachbereich Sozialpädagogik Werner Mohrhardt Fachbereichsleiter Erbacher Straße 50 64720 Michelstadt
23.03.2010	Moers Wird noch bekannt gegeben.	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als Schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten? ManuEla Ritz liest aus ihrer Biographie, in der sie beschreibt, wie die Reaktionen ihrer Umwelt auf die Farbe ihrer Haut ihre Lebensrealität und ihren Berufsweg geprägt haben. Frau Ritz schildert Ausschnitte ihres Lebens als Schwarzes Mädchen, Schwarze Jugendliche und Frau in einer mehrheitsweißen Gesellschaft und spiegelt durch ihre Erfahrungen bundesdeutschen Alltagsrassismus wider. Im anschließenden Gespräch bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit als Anti-Rassismustrainerin zu erfahren und das Konzept ihres Empowerment Ansatzes kennen zu lernen.	Wird noch bekannt gegeben.
26.03.2010 19:00 Uhr	Moers Garten der Kulturen Kornstr. 3 47443 Moers	Steckt nicht in jedem von uns ein Rassist? Zum Anlass der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt der Bunte Tisch Moers e.V. zu einem Themenabend unter dem Motto "Steckt nicht in jedem von uns ein Rassist?". Ziel der Veranstaltung ist es, mit Spiel, Spaß, Musik und Informationen eigene Vorurteile zu entdecken und zu erkennen. Telefonische Voranmeldung bis zum 24.03. unter Tel.: 02841-8853873	Der Bunte Tisch Moers e.V. Kornstraße 3 47443 Moers Tel.: 02841-8853873
23.03.2010 - 25.03.2010	Mönchengladbach Realschule Wickrath, Mönchengladbach	Cool sein-cool bleiben Projekttag der Realschule Wickrath. Bei den Projekttagen geht es darum, SchülerInnen handlungskompetenzen in konkreten Gewaltsituationen im öffentlichen Raum zu vermitteln. Die Jugendlichen lernen, Bedrohungen richtig einzuschätzen und sich mit angemessenen, gewaltfreien Konzepten deeskalierend den Tätern entgegenzustellen. Die Projekttag finden im Rahmen des Programmes "Courage zeigen!-Gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus" statt.	Realschule Wickrath Mönchengladbach
19.03.2010	Mönchengladbach Stadion im BorussiaPark	Borussia Mönchengladbach gegen Hamburger SV Borussia Mönchengladbach informiert beim Spiel gegen den Hamburger SV am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH Hennes-Weisweiler-Allee 1 41179 Mönchengladbach
26.03.2010 9:30-12:00 Uhr	Mörfelden-Walldorf Aula der Bürgermeister-Klingler-Schule Feststrasse 20 64546 Mörfelden-Walldorf	Mütterfrühstück an der Bürgermeister-Klingler-Schule Thema: Fastenzeit im Islam, Judentum und Christentum. Ziel dieser Einrichtung ist es, einen Beitrag zur Integration zu leisten. Mütter mit unterschiedlicher Herkunft und Muttersprache sollen ein Forum erhalten, sich in angenehmer Umgebung auszutauschen.	Bürgermeister-Klingler-Schule Feststrasse 20 64546 Mörfelden-Walldorf

26.03.2010 11:00 Uhr	Mülheim Sandstraße	Protest gegen die "Pro NRW Mahnwache" Ein bürgerliches Bündnis unter städtischer Anleitung ruft zu breit angelegtem, friedlichem Protest gegen die Aktivitäten und die geplante Kundgebung von "Pro NRW" in der Sandstraße in Mülheim auf.	Stadt Mülheim
Wird noch bekannt gegeben.	München Städtische Wilhelm-Busch-Realschule Krehlebogen 16 81737 München	Kosmos BRD - Typisch deutsch Theaterstück	Städtische Wilhelm-Busch Realschule Ulrike Kopp Krehlebogen 16 81737 München e-mail: ulrike.kopp@muenchen.de
15.03.2010 - 28.03.2010	München Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Einzelarbeit oder im Klassenverband.	Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Elektrastr. 61 81925 München
21.03.2010 9:00h	München Abfahrt mit dem Bayernticket ab Marktredwitz	Ein Besuch in der neuen Münchener Synagoge Tagesfahrt mit Führung in München. Besuch der neuen Münchener Synagoge des jüdischen Zentrums. In der Führung wird die Geschichte der jüdischen Gemeinde München erläutert. Die Besucher erhalten darüber hinaus einen Einblick in Geschichte und Funktion der Ohel-Jakob-Synagoge und werden über den Ablauf des Gottesdienstes informiert. Es wird ebenfalls der "Gang der Erinnerung" besichtigt, welcher dem Gedenken an die während der nationalsozialistischen Diktatur verfolgten und ermordeten Münchner jüd	Bayerisches Bündnis für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Markgrafenstraße 34 95680 Bad Alexandersbad
02.03.2010 - 14.03.2010	München Artur-Kutscher-Realschule Gerastr. 6 80993 München e-mail: artur-kutscher-realschule@muenchen.de	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wanderausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendszene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
24.03.2010 16:30 - 18:30 Uhr	München Bahnhofsviertel München Treffpunkt: Bahnhofsmission München, Gleis 11	Zwischen Moscheen und Basaren - Führung durch das unbekanntes Bahnhofsviertel Das südliche Bahnhofsviertel ist seit 1945 Heimat vieler Nationen geworden. Bazare und Moscheen prägen den "Orient Münchens". Menschen, Orte und Instanzen ihres Zusammenlebens sind die Stationen unserer Führung durch ein weithin unbekanntes Stadtquartier.	Interkulturelle Akademie der Inneren Mission München Bezirksstelle München des Diakonischen Werkes Bayern Landsberger Straße 6 80339 München Tel.: 089-54 04 56-113 Fax: 089-54 04 56-120 e-mail:
27.03.2010	München Allianz Arena	FC Bayern München gegen VfB Stuttgart FC Bayern München informiert beim Spiel gegen den VfB Stuttgart am 28. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	FC Bayern München AG Postfach 900451 81504 München
21.03.2010 13:30 Uhr	München Allianz-Arena	1860 München gegen FSV Frankfurt 1860 München informiert beim Spiel gegen den FSV Frankfurt am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	TSV München von 1860 Grünwalder Straße 114 81547 München
15.03.2010 - 28.03.2010	München BTSV Kreis München e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb des Vereins.	BTSV Kreis München e.V. Heßstr. 121 D - 80797 München http://www.btsv.org
18.03.2010 19:00 Uhr	München SUB-Zentrum Müllerstraße 43 80469 München	Menschenrechte und Gender in der Türkei MERSI zu Gast im SUB. Der Verein Menschenrechte und sexuelle Identität, der zu Amnesty International gehört, debattiert am 18. März mit Gästen über die Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern in der Türkei. Es geht um Gewaltübergriffe seitens der Polizei, die türkische Strafgesetzgebung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wertvorstellungen, die Lobbyarbeit homophiler Verbände in der Türkei und Strategien des Widerstands. Maria Binder und Ebru Kiranci stellen in diesem Zusammenhang das Filmprojekt TransX Istanbul vor, gezeigt wird ein Trailer von neun Minuten.	Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum e.V. Müllerstraße 43 80469 München
25.03.2010 19:00 Uhr	München Eine-Welt-Haus Schwanthaler Straße 80 80336 München	Lesung: Vergessene Proteste. Internationalismus und Antirassismus in der BRD 1964-1983 Niels Seibert stellt Proteste aus der Bundesrepublik Deutschland in der Zeit von Mitte der 1960er bis Mitte der 1980er Jahre vor. Schwerpunkt ist die Zeit des Anwachsens sowie der Fraktionierung der 68er-Studentenbewegung, in der neue Gruppen und Bewegungen entstanden, die an den Internationalismus der Studentenbewegung anknüpften. Diese Zeit, Ende der 1960er bis Anfang der 1970er, war von einer weltweiten Aufbruchstimmung geprägt. Die politischen Aktivitäten, zu denen Niels Seibert recherchierte, sind vielfach in Vergessenheit geraten. Ausgewählt wurden Proteste der Studenten- und Internationalismusbewegung, die sich innerhalb der Themenbereiche Kolonialismus und Neokolonialismus, internationale Solidarität, bundesdeutsche Ausländerpolitik sowie Flucht und Asyl bewegen.	Eine-Welt-Haus Schwanthaler Straße 80 80336 München
15.03.2010 - 28.03.2010	Münster Wartburg-Hauptschule	Beschäftigung mit Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen.	Wartburg Hauptschule Von-Esmarch-Strasse 15 48149 Münster
15.03.2010 - 28.03.2010	Münster Preußenstadion	SC Preussen gegen 1.FC Köln II Der SC Preussen informiert beim Spiel gegen den 1. FC Köln II am 25. Spieltag der Regionalliga West über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Am Spieltag wird zudem der Spot "Rassismus fängt im Kopf an" im Stadion ausgestrahlt.	SC Preußen 06 e.V. Münster Fiffr-Gerritzen-Weg 1 48153 Münster
15.03.2010 - 28.03.2010	Münster Fachklinikum Hornheide	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand von entsprechenden Plakaten und Informationsblättern.	Fachklinik Hornheide Dorbaumstraße 300 48157 Münster

15.03.2010 - 28.03.2010	Nastätten Nicolaus-August-Otto-Realschule Plus Nastätten	Beschäftigung mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtseinheiten.	Nicolaus-August-Otto-Realschule Plus Sauerbornsweg 1 56355 Nastätten
15.03.2010 1800h	Nauen Marktstraße 18 14641 Nauen	Rechtsextremismus und Neonazismus - Wie noch wirksamer bekämpfen? Vortrag von Dr. Christoph Kopke, Berlin, mit anschließender Diskussion .	RLS Brandenburg Tel: 0331 8170432 Fax: 0331 8170433
15.03.2010 - 28.03.2010	Neckargemünd Berufsbildungswerk Neckargemünd	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte und die Anregung zur Durchführung und dem Besuch von Veranstaltungen.	Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH Im Spitzerfeld 25 69151 Neckargemünd
18.03.2010 1500 Uhr	Neubrandenburg DRK-Begegnungs- und Migrationsstätte Weidegang 7 17034 Neubrandenburg	Vorurteile wider die Vernunft Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde über Vorurteile gegenüber Minderheiten oder "Fremden".	DRK Kreisverband Neubrandenburg e.V. DRK-Begegnungs- und Migrationsstätte Silvia Holzapfel Weidegang 7 17034 Neubrandenburg e-mail: migration@neubrandenburg.drk.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Neubrandenburg AWO Stadtverband Neubrandenburg e.V.	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Verteilung entsprechender Informationsblätter.	AWO Stadtverwaltung Neubrandenburg e.V. Jugendmigrationsdienst Demminer Straße 44 17034 Neubrandenburg
22.03.2010 10-16 Uhr	Neudietendorf Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt Zinzendorfplatz 3 99129 Neudietendorf www.zinzendorfhaus.de	Vom Umgang mit Rechtsextremen in Stadträten und Kreistagen- Herausforderung für Lokaljournalismus Rechte Parteien wirken zwischen demokratischen Strukturen. Die NPD ist in mehreren Stadträten und Kreistagen Thüringens vertreten. Wie können Lokaljournalisten darüber berichten, ohne rechtsextremen Ideologien eine Plattform zu bieten? Was bedeutet es für Kommunen, wenn über rechtsextreme Einflüsse entweder gar nicht oder nur andeutungsweise berichtet wird? Es passieren durchaus krasse Versuche der Einschüchterung- wie Ende 2009, als vermutlich Rechtsextreme mit einer Axt die Lokalredaktion der Döbelner Allgemeinen Zeitung verwüsteten. Wie geht man mit solchen Bedrohungen um, ohne die Pressefreiheit in Frage zu stellen?	Evangelische Akademie Thüringen Zinzendorfplatz 3 99192 Neudietendorf www.ev-akademie-thueringen.de www.zinzendorfhaus.de
14.03.2010 1400 Uhr	Neuengamme KZ-Gedenkstätte Neuengamme Haupteingang Jean-Dolidier-Weg 75 21039 Hamburg	Vom KZ zur Gedenkstätte Thematischer Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme.	Hamburger Bündnis gegen Rechts Hein-Hoyer-Straße 41 20359 Hamburg Email: kontakt@keine-stimme-den-nazis.org
15.03.2010 - 28.03.2010	Neukirchen-Vluyn Julius-Stursberg-Gymnasium	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit dem Thema Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen und den Unterrichtsfächern.	Julius-Stursberg-Gymnasium Tersteegenstr. 85a 47506 Neukirchen-Vluyn
24.03.2010	Neumünster Fatih Moschee Neumünster Friedrichstraße 26	Gemeinsames Frühstück gegen Rassismus Wir, der Frauenverein der Fatih Moschee in Neumünster, haben ein Frühstück mit Vertreterinnen von Behörden geplant. Um uns kennenzulernen und evtl. gemeinsame Projekte zu besprechen.	Frauenverein der Fatih Moschee in Neumünster Fatih Moschee Neumünster Friedrichstraße 26
27.03.2010 1100 Uhr	Neuruppin Rheinsberger Tor	Aller guten Dinge sind drei? Am 27.03.2010 wollen die neonazistischen "Freien Kräfte Neuruppin" zum dritten Mal auf die Straße gehen. Angemeldet ist das Spektakel unter dem Motto "Nationaler Sozialismus statt Kapitalfaschismus". Hinter diesem vermeintlichen Antikapitalismus verbirgt sich eine rassistische Ideologie. Diese Demonstration soll nicht ohne Widerstand stattfinden. Im Vorfeld finden einige Infoveranstaltungen statt, bei denen die Gegendemonstration geplant werden soll.	E-Mail: i_n_a@gmx.de MySpace: MySpace-Seite der Antifa
27.03.2010 11:00 - 15:00 Uhr	Neuruppin Meile der Demokratie Neuruppin	Demonstration Zum 27.03.2010 haben "freie Kameradschaften" eine rechtsextreme Demo in Neuruppin angekündigt unter dem Titel "Nationaler Sozialismus statt Kapitalfaschismus". Gesicht Zeigen! zeigt Gesicht gegen den Neonaziaufmarsch.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
27.03.2010 11:00-16:00 Uhr	Neuruppin Neuruppin Demokratie im Quadrat	Demokratie im Quadrat-Schöner leben ohne Nazis Bürgerfest, mit dem das Bündnis "Neuruppin bleibt bunt" ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzen und gegen einen zeitgleich stattfindenden rechtsextremen Aufmarsch der Freien Kräfte Neuruppin protestieren will.	Neuruppin bleibt bunt Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Karl-Liebknecht-Straße 33/34 16816 Neuruppin E-Mail: stadt@stadneuruppin.de
17.03.2010 1700 Uhr	Neustadt Saalbau Neustadt	Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance! Unter dem Motto "Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance!" rufen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme an einer Mahnwache gegen Nazis in Neustadt auf.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz Walpodenstr. 5 55116 Mainz
17.03.2010 8:30 - 13:30 Uhr	Neuwied VHS Neuwied Heddesdorfer Str. 33 56564 Neuwied	Selbstbehauptungstraining gegen Rassismus Rassismus fällt nicht vom Himmel und ist auch nicht nur existent, wenn Politiker/-innen ihn auf Grund von Gewalttaten immer mal wieder als Thema entdecken. Er ist ein offensichtlich dauerhaftes gesellschaftliches Phänomen und hat einiges mit uns als Person zu tun. Es gilt, Entstehungs- und Machtstruktur von Rassismus herauszuarbeiten und mögliche Bearbeitungsformen zu trainieren. Das Spektrum des Seminars beinhaltet Kurzinformationen des Trainers, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Filme uvm. Leitung: Martin Kroeber, Teilnehmerzahl: 8-15 Personen. Gebührenfrei.	VHS Neuwied Heddesdorfer Str. 33 56564 Neuwied Tel.: 02631-39890 Fax: 02631-398944 e-mail: anmeldung@vhs-neuwied.de www.vhs-neuwied.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Niedergirmes Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus innerhalb der Gemeinde aufgrund der Unterlagen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes Kirchstraße 7 35576 Wetzlar
16.03.2010 9:30 Uhr - 15:15 Uhr	Nienburg Nienburger Kulturwerk Mändener Landstr. 20 31581 Nienburg	Regionalkongress Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage Um aktive SchülerInnen und LehrerInnen in der Projektarbeit zu unterstützen und NeueinsteigerInnen für "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zu interessieren, findet auch in diesem Jahr wieder in Regionalkongress statt. Organisiert und durchgeführt von dem Weser-Aller Bündnis für Demokratie	WABE-Koordinierungsstelle Rudi Klemm Holzmarkt 15 27283 Verden Tel.: 04231-676222 e-mail: info@wabe-info.de

		und Zivilcourage und sputnike im CJD.	www.wabe-info.de
17.03.2010	Nienburg Nienburger Innenstadt	Die blaue Hand! Kein Fingerbreit der Fremdenfeindlichkeit - Alle sind gleich in ihrer Einzigartigkeit Die "blaue Hand" ist eine interaktive Aktion mit Leuchtturmcharakter. Sie dient als Treff- und Sammelpunkt und dient an ihren Standorten für ein menschliches Miteinander aller Menschen. Auf Postkarten werden Fingerabdrücke von möglichst vielen Menschen genommen, die sich mit dem Motto solidarisch erklären. Die Postkarten werden gesammelt - es entsteht die größte "private" Fingerabdrucksammlung.	sputnike im CJD Sven-W. Kührtz Zeisigweg 2 31582 Nienburg Tel.: 05021-9711-71 e-mail: sven.kuehtz@cjd.de www.cjd-nienburg.de / www.sputnike.de
18.03.2010	Nienburg Nienburger Innenstadt	Die blaue Hand! Kein Fingerbreit der Fremdenfeindlichkeit - Alle sind gleich in ihrer Einzigartigkeit Die "blaue Hand" ist eine interaktive Aktion mit Leuchtturmcharakter. Sie dient als Treff- und Sammelpunkt und dient an ihren Standorten für ein menschliches Miteinander aller Menschen. Auf Postkarten werden Fingerabdrücke von möglichst vielen Menschen genommen, die sich mit dem Motto solidarisch erklären. Die Postkarten werden gesammelt - es entsteht die größte "private" Fingerabdrucksammlung.	sputnike im CJD Sven-W. Kührtz Zeisigweg 2 31582 Nienburg Tel.: 05021-9711-71 e-mail: sven.kuehtz@cjd.de www.cjd-nienburg.de / www.sputnike.de
16.03.2010	Nienburg/Weser Nienburger Kulturwerk Mindner Landstrasse 20 31582 Nienburg	Regionalkongress Schule Ohne Rassismus/ Schule Mit Courage Kongress für engagierte SchülerInnen und Lehrkräfte in Niedersachsen rund um das Thema Schule Ohne Rassismus/ Schule Mit Courage. Es finden unterschiedlichste Workshops statt: Erscheinungsformen von Rechtsextremismus; Homosexuelle in Niedersachsen zwischen Verfolgung und Emanzipation; Antiziganismus gestern und heute; Argumentationshilfen gegen Stammtischparolen; Wie werden wir Schule Ohne Rassismus/ Schule Mit Courage und wie bleiben wir es?; Interkulturelles lernen- Einstieg und Übungen	WABE-Koordinationsstelle Holzmarkt 15 27283 Verden Tel: 04231- 676222 Fax: 04231- 676235 www.wabe-info.de Email: info@wabe-info.de
26.03.2010 - 27.03.2010 12:30h - 19:30h	Nürnberg Caritas-Pirckheimer-Haus Königstrasse 64, 90402 Nürnberg cekib Klinikum Nürnberg Prof.-Ernst-Nathan-Strasse 1, 90419 Nürnberg	Migration und seelische Gesundheit Tagung mit anschließenden Workshops zum Thema Migration und seelische Gesundheit. Besprochen werden gesundheitliche Probleme, die durch das Verlassen des Heimatlandes und das Leben und Arbeiten in einer anderen Kultur auftreten können. Zielgruppe sind Mitarbeiter/innen und Verantwortliche aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, die mit Migrantinnen und Migranten arbeiten. Anmeldung bis 12.03.2010.	cekib, Klinikum Nürnberg Nord, Frau Stehlein Email: christa.stehlein@klinikum-nuernberg.de www.klinikum-nuernberg.de/DE/aktuelles /veranstaltungen/fachveranstaltungen /psychiatrie_2010_03_26.html
15.03.2010 - 18.03.2010	Nürnberg Caritas-Pirckheimer-Haus Königstr. 64 90402 Nürnberg	Faszination, Partizipation und Gewalt. Seminar in Nürnberg zum Nationalsozialismus. Die Nationalsozialisten wussten Nürnberg, angeblich die "deutsche aller deutschen Städte", für ihre Zwecke zu nutzen. Wie geht Nürnberg mit diesem Erbe um? In Gesprächen mit Zeitzeugen, Ortsbesichtigungen, dem Besuch von Ausstellungen sowie der Auseinandersetzung mit Texten soll Nürnbergs Umgang mit seiner Vergangenheit in die allgemeine Erinnerung an die NS-Zeit in der Bundesrepublik eingeordnet werden. Welche Möglichkeiten bietet angemessene Erinnerung als Chance für verantwortliches Handeln in Gegenwart und Zukunft?	Caritas-Pirckheimer-Haus Königstr. 64 90402 Nürnberg e-mail: jugendakademie@cph-nuernberg.de www.cph-nuernberg.org
20.03.2010 15:30 Uhr	Nürnberg Easy-Credit-Stadion	FC Nürnberg gegen 1899 Hoffenheim FC Nürnberg informiert beim Spiel gegen den 1899 Hoffenheim am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Spot "Rassismus fängt im Kopf an" auf der Stadionleinwand gezeigt.	FC Nürnberg Valnerweiherstraße 200 90480 Nürnberg
15.03.2010 - 28.03.2010	Nürnberg Bündnis gegen Rechts-Nie Wieder Faschismus in Nürnberg	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus verbunden mit dem Aufruf zu eigenen Projekten in den einzelnen Arbeitsgruppen.	Bündnis gegen Rechts - Nie wieder Faschismus in Nürnberg Zum Stiegefeld 5 90411 Nürnberg
22.03.2010 19:30 Uhr	Nürnberg eckstein- Großer Saal E.01 Burgstraße 1-3 90403 Nürnberg	Mehr als Steine... 1930 gab es in Bayern über 200 Synagogen. Sie waren für die jüdischen Gemeinden "mehr als Steine": in ihnen wurden Gottesdienste gehalten, täglich gebetet, Hebräischunterricht erteilt, biblische Geschichten erzählt, theologische Streitfragen diskutiert und weitreichende Entscheidungen gefällt. Durch die Zerstörung in der Pogromnacht 1938 sollte dies alles ausgelöscht werden. Im 2. Gedenkband, für dessen Zustandekommen die bayerische Landeskirche einen wichtigen Beitrag geliefert hat, wird die Geschichte mittelfränkischer Synagogen umfassend dokumentiert. Zugleich werden die jüdischen Gemeinden vorgestellt, die heute das kulturelle und religiöse Leben der Region prägen.	Evangelische Stadtakademie Nürnberg Eine Einrichtung der Evangelischen Erwachsenenbildung in Nürnberg Burgstraße 1-3 90403 Nürnberg
20.03.2010 18:00 Uhr	Nürnberg Große Halle Kulturzentrum Z-Bau Nürnberg	Festival der Kulturen Tanz gegen Rassismus mit: HRASCHO (Armenien), BANATER SCHWABEN NÜRNBERG, GRIECHISCHE TANZGRUPPE, CHANDRAKALARUBALAYAM (Indien + Sri Lanka), KARADJORDJEVICI (Serbien), WATBUDDTHAI (Thailand), DIDF FOLKLORE NÜRNBERG (Türkei), GIAC TAN PAGODE /Vietnam), sowie DJ B.A. und Filme Einlass: 17.30h	Kulturzentrum Z-Bau Frankenstraße 200 90461 Nürnberg
21.03.2010 13:30 Uhr	Oberhausen Niederrheinstadion	RW Oberhausen gegen Karlsruher SC RW Oberhausen informiert beim Spiel gegen den Karlsruher SC am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SC Rot-Weiß Oberhausen Rechenacker 62 46049 Oberhausen
15.03.2010 - 28.03.2010	Oberhausen	Der SC Glück Auf Sterkrade 1937 e.V. die Internationalen Wochen gegen Rassismus auf seiner Internetseite und ruft dazu auf, Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Darüber hinaus zeigt der SC Glück Auf Sterkrade auf seiner Website den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an".	SC Glück - Auf Sterkrade 1937 e.V. Dachsstraße 2d 46149 Oberhausen
16.03.2010 19:00 - 21:00 Uhr	Oberhausen RUHRWERKSTATT Kultur-Arbeit im Revier e.V. Akazienstraße 107 46045 Oberhausen	Der "Westen" und die islamische Welt Seit dem Terroranschlag auf das New Yorker World Trade Center am 11.09.2001 konzentriert sich hierzulande das öffentliche Interesse auf den „Islam“ (oder jene Phänomene, die dafür gehalten werden). Im Vordergrund stehen hierbei zumeist Negativschlagzeilen über Staatswillkür, massive Frauenunterdrückung, Selbstmordattentate und brutale Strafen nach dem islamischen Recht. Im Vortrag wird diesen Vorstellungen auf den Grund gegangen, um Missverständnisse und Halbwahrheiten auszuräumen.	RUHRWERKSTATT Kultur-Arbeit im Revier e.V. Akazienstraße 107 46045 Oberhausen

26.03.2010	Oberhausen Moschee an der Weissensteinstraße 62	Oberhausen stellt sich quer! Und feiert ein Fest! Das Antifaschistische Bündnis Oberhausen lädt alle Menschen dazu auf, die Absichten von Pro NRW zu durchkreuzen. Die rechtsextreme Partei Pro NRW hat angekündigt, am 26.03.10 eine Aktion gegen die Haci-Bayram-Moschee an der Weissensteinstraße durchzuführen. Bei der provozierenden Aktion in Oberhausen und in mehreren anderen Ruhrgebietsstädten geht es Pro NRW darum vermeintliche Konflikte zu schüren und ihre menschenverachtende Propaganda im Landtagswahlkampf einzusetzen. Diese Provokation ist ein Angriff auf unsere Grundrechte. Das werden wir nicht hinnehmen und stellen uns quer.	Antifaschistisches Bündnis - Oberhausen für Demokratie und Toleranz
11.03.2010 19:00 - 21:00 Uhr	Oberschleißheim Planet O Theodor-Heuss-Str. 29 Oberschleißheim	Lesung: ManuEla Ritz "Die Farbe meiner Haut" Wie ist es, als Schwarze Deutsche in Mügeln (Sachsen) aufzuwachsen? Und wie ist es heute, im vereinigten Deutschland, als Anti-Rassismus-Trainerin zu arbeiten? ManuEla Ritz liest aus ihrer Biographie, in der sie beschreibt, wie die Reaktionen ihrer Umwelt auf die Farbe ihrer Haut ihre Lebensrealität und ihren Berufsweg geprägt haben. Frau Ritz schildert Ausschnitte ihres Lebens als Schwarzes Mädchen, Schwarze Jugendliche und Frau in einer mehrheitsweißen Gesellschaft und spiegelt durch ihre Erfahrungen bundesdeutschen Alltagsrassismus wider. Im anschließenden Gespräch bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit als Anti-Rassismustrainerin zu erfahren und das Konzept ihres Empowerment Ansatzes kennen zu lernen.	Planet O Theodor-Heuss-Str. 29 Oberschleißheim
16.03.2010 19:30 Uhr	Oberursel-Weißkirchen Pfarrzentrum St.Crutzen Urselbachstraße 24 61440 Oberursel-Weißkirchen	Judentum, Christentum, Islam- Die abrahamischen Religionen im Dialog Die Referentin Dr.Kornelia Siedlaczek äußert sich zum Dialog der abrahamischen Religionen.	Pfarrzentrum St.Crutzen Urselbachstraße 24 61440 Oberursel-Weißkirchen Dagobert Schulz Ausschuss Bildung und Kultur St.Crutzen
27.03.2010 19:00 Uhr	Oer-Erkenschwick Salvador-Allende-Haus Haardgrenzweg 77 Oer-Erkenschwick	Benefizkonzert gegen Rassismus Den „Rassismus aus den Köpfen zu rocken“ – das ist das Ziel der Arbeitsgemeinschaft „Farbe bekennen“ am Willy-Brandt-Gymnasium. Die AG veranstaltet zu diesem Zweck im Salvador-Allende-Haus ein Benefizkonzert gegen Rassismus. Ziel der Veranstaltung ist es, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Nach dem Aufmarsch Rechtsextremer im vergangenen Herbst in Recklinghausen hatten sich die Gymnasiasten vorgenommen etwas zu tun.	Salvador-Allende-Haus · Haardgrenzweg 77 · 45739 Oer-Erkenschwick Tel.: (0 23 68) 69 06-0 · Fax: (0 23 68) 69 06-66 · info@allende-haus.de
26.03.2010 - 28.03.2010	Oer-Erkenschwick Salvador-Allende-Haus Haardgrenzweg 77 45739 Oer-Erkenschwick (Recklinghausen)	Nein! zu Nationalismus und Antisemitismus. "Ahmet, der neue Ausländerfeind - Ein Antagonismus?" Wochenendseminar für Jugendliche und junge Erwachsene. Nationalsozialismus und Antisemitismus sind Ideen von Gestern für Menschen von Vorgestern. Insbesondere in Deutschland sollte dies klar sein. Ein selbstbewusster Umgang der Geschichte sollte den Grundstein für eine friedliche und solidarische Zukunft legen. Den TeilnehmerInnen soll ein Basiswissen über die NS-Zeit nahe gebracht werden. Gleichzeitig wird im Rahmen des Workshops das Thema Nationalismus und Antisemitismus bei Migrantenjugendlichen behandelt und die TeilnehmerInnen dahingehend sensibilisiert. Teilnahmegebühr: €25,-	BDAJ - bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. Serdar Akin Stolberger Str. 317 50933 Köln Tel.: 0221-94985624 Fax: 0221-94985610 e-mail: Serdar.Akin@BDAJ.de
22.03.2010 - 26.03.2010	Oerlinghausen Hermannstraße 86 33813 Oerlinghausen	"Heimat ist da, wo Hoffnung eine Zukunft hat"- Migranten organisieren sich neu Integrationsseminar für Migranten aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Den Neubürgern sollen im Prozess ihrer Integration in die Gesellschaft der BRD Hilfestellungen zur Reflektion und Selbstpositionierung gegeben werden. Nach einer ersten Phase der Neuorientierung und Integration in die Bundesrepublik, soll in dieser Veranstaltung nach verbesserten Möglichkeiten der Selbstbeteiligung und Selbstkompetenz der Migranten für den eigenen Integrationsprozess gesucht werden.	Heimvolkshochschule St.Hedwigs-Haus e.V. Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen/ Dachverband AKSB info@st-hedwigshaus.de www.st-hedwigshaus.de
26.03.2010 - 29.03.2010	Oerlinghausen Hermannstraße 86 33813 Oerlinghausen	Engagement für die Gesellschaft stärken: Jugendliche mit Migrationshintergrund übernehmen Verantwortung Es sollen Kenntnisse über Gesellschaft und Staat vermittelt werden. Es soll zur Mitwirkung an der demokratischen Gestaltung motiviert werden. Entfaltung des Verantwortungsbewusstseins und Mitwirkung am Gemeinwesen sollen gestärkt werden.	Heimvolkshochschule St.Hedwigs-Haus e.V. Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen/ Dachverband: AKSB E-Mail: info@st-hedwigshaus.de Internet: www.st-hedwigshaus.de
26.03.2010 - 28.03.2010	Oerlinghausen Hermannstraße 86 33813 Oerlinghausen	Der Anti-Bias Ansatz-Fortbildung für die Antidiskriminierungsarbeit Es sollen Kenntnisse über Gesellschaft und Staat vermittelt werden und zur Mitwirkung der demokratischen Gestaltung der Gesellschaft motiviert. Entfaltung des Verantwortungsbewusstseins und Mitwirkung am Gemeinwesen. Für Multiplikatoren der politischen Bildung, Multiplikatoren Migrantenarbeit, Erwachsene.	Heimvolkshochschule St.Hedwigs-Haus e.V. Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen/ Dachverband: AKSB E-Mail: info@st-hedwigshaus.de Internet: www.st-hedwigshaus.de
29.03.2010 - 02.04.2010	Oerlinghausen Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen	Interkulturelle Konflikte in der Nachbarschaft Ziel ist es, den zugewanderten Neubürgern/innen politische Kompetenzen zu vermitteln, die eine Teilnahme am politischen Leben in kommunalen Umfeld erleichtern. Sie sollen erkennen, inwiefern die aktive Teilhabe an gesellschaftlich-politischen Entscheidungsprozessen auf kommunaler Ebene notwendige Voraussetzung zur Fortgestaltung der Demokratie ist und auch zu einem positiven Verlauf der eigenen Biographie im Aufnahmeland beitragen kann.	Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen e-mail: info@st-hedwigshaus.de www.st-hedwigshaus.de
12.03.2010 - 14.03.2010	Oerlinghausen Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen	Multikulturelle Gesellschaft in der Bundesrepublik? Ziel ist es, die Bedeutung der grundlegenden Voraussetzungen für das Zusammenleben in einer pluralen und demokratischen Gesellschaft, die notwendiger Konsens sind, zu verdeutlichen. Gleichzeitig soll der Frage nachgegangen werden, worin der "gemeinsame Nenner" der unterschiedlichen Wertorientierung besteht.	Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen e-mail: info@st-hedwigshaus.de www.st-hedwigshaus.de
08.03.2010 - 12.03.2010	Oerlinghausen Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen	Migration und Integration - Erfahrungen nutzen, Neues wagen Ziel ist es, den TeilnehmerInnen die notwendigen Informationen zu diesem umfangreichen Thema zu geben. Ausgehend von ihrem eigenen Erleben sollen sie in einem zweiten Schritt aktiv zur Teilnahme am kommunalen Leben – als Beitrag zur eigenen Integration - aufgefordert und angeleitet werden.	Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. Hermannstr. 86 33813 Oerlinghausen e-mail: info@st-hedwigshaus.de www.st-hedwigshaus.de
27.03.2010	Offenbach Bieberer Berg	Kickers Offenbach gegen SpVgg Unterhaching Kickers Offenbach informiert beim Spiel gegen SpVgg Unterhaching am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Offenbacher Fußball Club Kickers 1901 e.V. Bieberer Straße 282 63071 Offenbach

15.03.2010 - 28.03.2010	Oranienburg Oranienburg	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 und Mobilisierung durch Infomaterial.	Kreisjugendring Oberhavel e.V. Daniela Rohleder Havelstrasse 19 16515 Oranienburg Email: kjr.ohv.sas@t-online.de
15.03.2010 19:00 Uhr	Oranienburg Bürgerzentrum Oranienburg Albert-Bruchmann-Str. 17 16515 Oranienburg	Lesung: Noah Sow "Deutschland Schwarz Weiß" Das Buch "Deutschland Schwarz Weiß" lädt Sie ein zu einem Selbsterkenntnis- und Sensibilisierungsprogramm, das Ihnen einiges abverlangt, das Sie schockieren und verunsichern kann und bisweilen sogar wütend macht. Aber es lohnt sich. Nur wenn Sie die Augen nicht verschließen, können Sie einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass menschenverachtende Ideologien in Deutschland nie wieder mehrheitsfähig werden.	Bürgerzentrum Oranienburg Albert-Bruchmann-Str. 17 16515 Oranienburg
18.03.2010	Oranienburg Gemeindehaus Leberstraße / Kirche im Container KiC Julius-Leber-Str. 26 16515 Oranienburg	Film: "Black Deutschland" Ein Film von Oliver Hardt. Der Dokumentarfilm ist eine intime Studie über das Denken und Fühlen einer nicht so kleinen Minderheit, über schwarze Deutsche und Schwarze in Deutschland. Regisseur Oliver Hardt porträtiert Kulturschaffende, die dem Zuschauer auf emotionale, gleichwohl reflektierte und humorvolle Weise eine Idee davon vermitteln, was es bedeutet, als Nicht-Weißer in einer Gesellschaft zu leben, die sich als "weiß" definiert. In offenen, freundschaftlichen Gesprächen geben die Protagonisten Auskunft über Fremd- und Selbstbilder und Vorurteile, über ein tief verwurzelt Selbsterkenntnis, aber auch über ihre Ängste und Unsicherheiten.	Gemeindehaus Leberstraße / Kirche im Container KiC Julius-Leber-Str. 26 16515 Oranienburg
20.03.2010 14:30 Uhr	Oranienburg Gedenkstätte Sachsenhausen	Antirassismusedemonstration Wer schweigt stimmt zu! Nazis und Rassisten auf die Pelle rücken! Rassismus hat viele Gesichter, wobei einige klar zu erkennen sind und einige versteckt entlarvt werden müssen. Klar erkennbar wird Rassismus, wenn Menschen aufgrund ihrer Religion oder ihrer Herkunft ausgegrenzt und angegriffen werden. Fast täglich kann in irgendeiner Regionalzeitung Deutschlands gelesen werden, dass es wieder einen rassistischen Übergriff gab. Dagegen soll protestiert werden und ein Zeichen der aktiven Ablehnung von Rassismus gesetzt werden.	Antifa Gruppe Oranienburg
19.03.2010 18:00 Uhr	Oranienburg Weidengarten	Konzert zu den Antirassismustagen Oranienburger Schulbands setzen ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung. Mit dabei: Hightek Music, Bersten, NiR, ImIch und The Stainless – Blendet Steel.	Antifa Gruppe Oranienburg c/o Schwarze Risse Kastanienallee 85 10435 Berlin
17.03.2010 19:30 Uhr	Oranienburg Bürgerzentrum Oranienburg Albert-Buchmann-Strasse 17/Ecke Walter-Bothe-Straße	Infoveranstaltung zur Oberhaveler Neonaziszene Wer steckt wo drin, macht was und wie verzweigt ist die Oberhaveler Neonaziszene in das deutsche Netzwerk. Zu Beginn der Veranstaltung werden wir kurz über den Begriff Extremismus, seiner Geschichte und die Probleme mit ihm referieren, da es in Mode gekommen ist antifaschistische mit faschistischen Aktionen gleichzusetzen.	Antifa Gruppe Oranienburg c/o Schwarze Risse Kastanienallee 85 10435 Berlin
27.03.2010	Osnabrück Osnatel-Arena	VfL Osnabrück gegen SV Wehen Der VfL Osnabrück informiert beim Spiel gegen den SV Wehen Wiesbaden am 30. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Im Rahmen des Spieltags wird auch der Spot "Rassismus fängt im Kopf an" im Stadion gezeigt.	VfL Osnabrück Scharnhorststraße 50 49084 Osnabrück
15.03.2010 - 28.03.2010	Osnabrück VfL Osnabrück	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien.	VfL Osnabrück Scharnhorststraße 50 49084 Osnabrück
15.03.2010 - 28.03.2010	Paderborn Caritasverband für das Erzbistum Paderborn	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verteilung der Informationsblätter.	Caritasverband für das Erzbistum Paderborn Am Stadelhof 15 33098 Paderborn
26.03.2010 18:00 Uhr	Paderborn Energie team Arena	SC Paderborn 07 gegen Rot Weiß Oberhausen SC Paderborn 07 informiert beim Spiel gegen den Rot Weiß Oberhausen am 28. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SC Paderborn 07 e.V. ENERGIETEAM ARENA Paderborner Straße 89 33104 Paderborn
15.03.2010 - 28.03.2010	Perlesreut Gymnasium Freyung	Interne Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Gymnasium Freyung St. - Gunther. Str. 52 94078 Freyung
19.03.2010 - 21.03.2010	Petershagen HVHS "Alte Molkerei Frille" Mitteldorf 1 32469 Petershagen	Empowerment 3-teilige Reihe zur Entwicklung von Empowermentstrategien in der Migrationsgesellschaft. Auseinandersetzungen zu Grundlagen und zentralen Aspekten der Rassismuskritik und Empowerment.	HVHS "Alte Molkerei Frille" Mitteldorf 1 32469 Petershagen e-mail: info@hvhs-frille.de www.hvhs-frille.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Plauen Dr.-Chr.Hufeland-Mittelschule	Internationale Verständigung, Nachhaltigkeit und interkulturelles Lernen wird vorgelebt. Themen wie Menschenrechte, Umweltschutz und Toleranz werden im Unterricht mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus behandelt und in Form von Projektarbeit vermittelt.	Dr.-Chr.-Hufeland-Mittelschule Anton-Kraus-Straße 16 08529 Plauen
07.03.2010 - 12.03.2010	Pöcking Tagungszentrum Stamberger See im DGB-Bildungswerk e.V. Ferdinand-von-Miller-Str. 7 82343 Pöcking Tel: 08151-2699-0 Fax: 08151-2699-222	Mach mit! Handlungsstrategien zur Zivilcourage Alltagsrassismus begegnet man immer wieder. Aber oftmals weiß man nicht, wie man auf diesen reagieren soll. In dem Training wird erlernt, wie der scheinbar harmlos daher kommende Alltagsrassismus sichtbar gemacht werden kann und wie ihm begegnet werden kann. Dabei werden Alltagserfahrungen und Konfliktsituationen aus der Erfahrungswelt der Teilnehmenden beispielhaft bearbeitet. Kosten: €550,- zzgl. Unterkunft und Verpflegung. Anerkennung als Bildungsurlaub beantragt.	DGB Bildungswerk e.V. Shamon Pföhmann Migration & Qualifizierung Hans-Böckler-Str. 39 40476 Düsseldorf Tel.: 0211-4301233 Fax: 0211-4301134 e-mail: Shamon.Pfrohmann@dgb-bildungswerk.de
08.03.2010 - 26.03.2010 14-19h geöffnet	Potsdam Waschhaus Potsdam, Schiffsbauergasse 6, 14467 Potsdam	Ballarbeit- Szenen aus Fußball und Migration Ausstellung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Waschhaus Potsdam. Eintritt ist frei, es werden kostenlose Führungen angeboten.	Fanprojekt Babelsberg Felix Kruse/ Barbara Paech Karl-Gruhl-Strasse 62 14482 Potsdam Email: felix@wildwuchs-potsdam.de Handy: 0170- 1185592

17.03.2010 - 18.03.2010 9:30h	Potsdam Staatskanzlei, Brandenburgsaal (Haus 12), Heinrich-Mann-Allee 107 14473 Potsdam Parkmöglichkeiten nicht vorhanden!	VIELFALT TUT GUT/kompetent.für Demokratie- Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus Die beiden Bundesprogramme sind zwei auf Dauer angelegte Förderprogramme im Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Beide Programme ergänzen sich inhaltlich und lösen Verstärkungseffekte aus. Auf der zweitägigen Konferenz soll die Wirkung der Programme in der Praxis genauer in den Blick genommen werden und über die weiteren Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Teilnahme ist kostenlos. Mittagessen kann auf eigene Rechnung in der Kantine auf der Liegenschaft eingenommen werden. Anmeldung bis zum 10.03.2010.	Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch- jüdische Studien z.Hd. Christoph Kopke Am Neuen Markt 8 14467 Potsdam Fax: 0331-28094-50 Email: kopke@uni-potsdam.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Potsdam Oberlinhaus Potsdam	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	Oberlinhaus Berufsbildungswerk Angela Schneider Sozialpädagogischer Bereich/ Freizeit Steinstraße 80-84 14480 Potsdam
15.03.2010 - 28.03.2010	Prenzlau Diesterweg Grundschule Prenzlau	Die SchülerInnen setzen sich innerhalb der Klassen mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus auseinander.	Diesterweg Grundschule Prenzlau Am Steintor 5 17291 Prenzlau
15.03.2010 - 28.03.2010	Rathenow Gesamtschule Bruno H Bürgel	Schulinterne Auseinandersetzung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gesamtschule Bruno H. Bürgel Bruno-Baum-Ring 26 14712 Rathenow
16.03.2010 Vormittags	Rathenow Schule Rathenow	Die drei Adleraugen und der Mann aus Demokratien Drei Adleraugen — das sind Lilly, Can und Fabian aus Berlin. Sie eröffnen ein eigenes Detektivbüro, um gemeinsam kriminalistische Fälle aus ihrer Umgebung zu lösen. Die drei Kinder begeben sich auf die Suche und lernen auf dem Weg zur Aufklärung ihres Falls nicht nur einiges über ihren „Kiez“. Sie lernen auch viel über die Schwierigkeiten des gesellschaftlichen Mitein- anders, über Freundschaft und über Streit — den man zu schlichten vermag, wenn jeder tolerant gegenüber dem Anderen und dem Fremden ist. „Freund- schaft ist eine Sprache, die jeder versteht“ — das sind die weisen Worte des Professors Uhu, der den drei Kindern in unserem Stück mit Rat und Tat zur Seite steht. Und diese Worte sind zielführend, wenn es darum geht, Kinder- gartenkindern und Grundschulern Toleranz- und Menschenrechte auf ein- fühlbare und zugleich unterhaltende Art und Weise beizubringen.	Gesicht Zeigen! Für ein weltweites Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
24.03.2010 - 28.03.2010 18:00-15:00h	Ravensbrück Jugendherberge Ravensbrück	Aus der Geschichte in die Zukunft sehen Wir wollen uns 5 Tage lang in der Jugendherberge in Ravensbrück treffen, um uns mit verschiedenen Fragen zu beschäftigen. Mit Photo-, Videokamera und Mikrophon werden wir auf eine Art Spurensuche gehen und dabei aus das ehemalige KZ für Frauen und Mädchen aufsuchen. Teilnahmebeitrag 110€inkl. Übernachtung in Mehrbettzimmern und Vollverpflegung, sowie der Transfer mit dem Zug von Bad Homburg nach Ravensbrück.	basa e.V. Schulstraße 3 61267 Neu-Anspach Telefon: 0 60 81 - 4 17 72 Telefax: 0 60 81 - 96 00 83 E-Mail: info@basa.de Internet: www.basa.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Recklinghausen Evangelischer Kirchenkreis Recklinghausen	Beschäftigung mit den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Evangelischer Kirchenkreis Recklinghausen Limperstraße 15 45657 Recklinghausen
10.03.2010 - 26.03.2010	Regensburg Realschule am Judenstein Am Judenstein 1 93047 Regensburg e-mail: verwaltung@rsaj.de	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wanderausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendzene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
17.03.2010 09:40 Uhr - 11:10 Uhr	Regensburg Mädchenrealschule Niedermünster in Regensburg	Musikworkshop 1 - Rechte Musik Musik ist immer präsent und spricht in ihrer Vielfalt unterschiedliche Lebenswelten an. Was wissen die Jugendlichen über ihre Musik? Welche gesellschaftspolitischen Botschaften spiegeln sich in ihrer Musik wieder? Finden über Musik Ausgrenzungsprozesse statt, beispielsweise über Nationalität oder Anderssein? Hierzu werden Musiktexte analysiert. Klischees und Vorurteile werden hinterfragt. Teilnahmegebühr: €2,00	Friedrich-Ebert-Stiftung Regionalbüro Regensburg Harald Zintl Richard-Wagner-Str. 5 93055 Regensburg Tel.: 0941-794759 e-mail: regensburg@fes.de
20.03.2010 14:00 Uhr	Regensburg Jahnstadion	Jahn Regensburg gegen Bayern München Jahn Regensburg informiert beim Spiel gegen Bayern München II am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SSV Jahn 2000 Regensburg e.V. Prüfeningner Straße 57a 93049 Regensburg
18.03.2010 19:30 Uhr	Regensburg Katholisches Pfarrheim Mater Dolorosa, Hohes Kreuz Regensburg	Christentum und Islam-Bilder, Befürchtungen, Vorurteile- wie nehmen wir uns gegenseitig wahr? Vortrag zur gegenseitigen Wahrnehmung von Christentum und Islam. Referent ist Dr. Rainer Oechel aus München, Beauftragter für interreligiösen Dialog und Islamfragen der ev.-lutherischen Kirche in Bayern.	Katholisches Pfarrheim Mater Dolorosa, Hohes Kreuz Regensburg
15.03.2010 - 28.03.2010	Reinbeck Amalie-Sieveking-Schule	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den Klassen.	Amalie-Sieveking-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Mühlenredder 30 21485 Reinbek
15.03.2010 - 28.03.2010	Remagen Naturfreundejugend Deutschlands Haus Humboldtstein 53424 Remagen	Organisationsinterne Beschäftigung mit den Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Bewerbung der Aktionswochen durch die Informationsmaterialien.	Naturfreundejugend Deutschlands Haus Humboldtstein 53424 Remagen
15.03.2010 - 28.03.2010	Remscheid RAA- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Stadt Remscheid Zentralkdienst Integration und Migration Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien Kreuzbergstrasse 15 42899 Remscheid

19.03.2010 19:00 Uhr	Reutlingen Großer Sitzungssaal des Landratsamtes Reutlingen Bismarckstraße 47	Forum muslimischer Frauen Landkreis Reutlingen Das Forum muslimischer Frauen trifft sich an diesem Tag zur gemeinsamen Vorstellung der Arbeit des Forums mit anschließendem internationalen Imbiss und Gespräch.	Landratsamt Reutlingen Bismarckstraße 47 72764 Reutlingen
26.03.2010 - 28.03.2010	Röbel Jugendbildungsstätte Alte Synagoge Kleine Stavenstr. 9-11 17207 Röbel/Müritz	Chancengleichheit für Alle Zweiter Teil der insgesamt fünfteiligen Workshopreihe für Jugendliche zum Thema Menschenrechte. Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und Sexismus werden anhand von Textlektüre, Filmen, Diskussionen und Rollenspielen bearbeitet.	Amadeu Antonio Stiftung Berit Lusebrink Linienstraße 139 10115 Berlin Tel.: 030-240 886 10 Fax: 030-240 886 22 www.amadeu-antonio-stiftung.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Rosenheim DGB Region Südost-Oberbayern	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 innerhalb des Betriebs und Aufforderung an Untergliederungen, sich an den Aktionswochen zu beteiligen.	DGB Region Südost-Oberbayern Brixstraße 2 83022 Rosenheim Email: rosenheim@dgb.de
19.03.2010 20:00 Uhr	Rostock Mauclub Rostock	Solifestival LOVE MUSIC - HATE RACISM Live in concert: Sextro Sol, Noisieux, Nyanbinghia, Gadjé. Aftershowparty mit DJ Romavilo & Mestizo Sound und Lohro Weltempfänger. Mit Unterstützung von Dröönland Production UG, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern, von Kulturkosmos Müritzsee e.V. und Mauclub Rostock.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
20.03.2010 20:00 Uhr	Rostock Asylheim Satower Straße	Die Band von nebenan Filmabend in Zusammenarbeit mit Ökohaus e.V. Die israelische Komödie über die kleinen Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Menschen aus zwei Ländern, die seit langer Zeit eine Nachbarschaft des "kalten Friedens" miteinander pflegen: Eine ägyptische Polizeikapelle landet in Israel. Sie wollen bei der Eröffnung eines arabischen Kulturzentrums aufspielen, doch Bürokratie, Pech oder einfach nur dumme Zufälle lassen sie bereits am Flughafen stranden. Der Abend wird in entspannter Atmosphäre gemeinsam mit den BewohnerInnen des Asylheims gestaltet.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
22.03.2010 20:00 Uhr	Rostock Café Median Niklotstr. 5/6	Die aktuelle Situation der Kosovo-Roma in Deutschland Derzeit müssen sich in Deutschland Roma-Flichtlinge aus dem Kosovo besonders von der Abschiebung bedroht sehen. Die Veranstaltung geht zunächst auf die neuere Geschichte des Kosovo seit 1989 ein und versucht herauszustellen, welchen Einfluss das von Nationalismus geprägte Klima des Balkan auf die Situation der Roma hat und in welcher Form sich der Antiziganismus äußert, der dazu führte, dass mit dem Einmarsch der NATO-Truppen 1999 die Roma aus dem Kosovo vertrieben wurden. Der zweite Teil der Veranstaltung thematisiert die Situation dieser Menschen als Flüchtlinge in Deutschland und gibt einen Überblick darüber, wie sie hier aufgenommen werden, welchen Problemen, besonders staatlicherseits, sie ausgesetzt sind und wie der Abschiebeprozess läuft.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
23.03.2010 19:00 Uhr	Rostock Universität Rostock WISO-Fak. Ulmenstr. 69 SR 021	Zur Gegenwart kolonialer Vergangenheit in Deutschland - 125 Jahre Berliner Afrikakonferenz In Kooperation mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V. Die schwarze deutsche Historikerin Katharina Oguntoye (Berlin) wird einen Einblick in die deutsche Kolonialvergangenheit und ihre Folgen für die heutige Gesellschaft geben. Was wissen wir über die deutsche Kolonialvergangenheit? Was hat Kolonialismus mit deutscher Geschichte im Allgemeinen zu tun? Welche Auswirkungen hatte und hat er noch heute auf die deutsche Gesellschaft? Das Jahr 2010 markiert für Afrika eine besondere Zäsur: Vor 125 Jahren endete die Berliner Afrikakonferenz mit der Aufteilung und Ausbeutung des afrikanischen Kontinents zwischen den europäischen Staaten und damit der Festlegung des Kolonialismus und vor 50 Jahren feierten 17 Kolonien ihre Unabhängigkeit.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
24.03.2010 20:00 Uhr	Rostock JAZ Lindenstr. 3b	Szenische Lesung: Illegal - Wir sind viele. Wir sind da. Dass sie da sind, wissen wir: Menschen ohne Papiere, Illegalisierte. Doch in der Öffentlichkeit finden sie kaum Erwähnung. Björn Bicker, Dramaturg an den Münchner Kammerspielen, hat diesen Menschen in seinem Buch "Illegal" eine Stimme gegeben. Und diese Stimmen erschüttern. Beispielhaft hat Bicker drei Migranten ausgewählt, die abwechselnd zu Wort kommen, jeder mit seiner eigenen Sprache. Die JoG-Gruppe aus Greifswald (Jugendliche ohne Grenzen, selbst als Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern nach Deutschland gekommen) hat sich mit dem Thema beschäftigt und präsentiert eine szenische Lesung des Buches.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
25.03.2010 20:00 Uhr	Rostock Peter-Weiss-Haus Doberaner Str. 21	Bordermonitoring an der EU-Ostgrenze Mit Hagen Kopp von der Initiative "kein mensch ist illegal" aus Hanau. Dass 2005 das Frontex-Headquarter in Warschau eröffnet wurde, kann durchaus als Wink mit dem Grenzzaunpfahl verstanden werden. Die "illegale Einwanderung" aus und über den Osten wird in der EU als zentrale Herausforderung der Migrationskontrolle angesehen. Transkarpatien in der Ukraine gilt als einer der Brennpunkte. Seit 2 Jahren recherchiert hier eine Bordermonitoring-Initiative über die (illegalen) Rückschiebungen aus Ungarn und der Slowakei sowie zur Situation in den dortigen Internierungslagern.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
26.03.2010 19:30 Uhr	Rostock Peter-Weiss-Haus Doberaner Str. 21	Menschenrechte in Seenot Mit Elias Bierdel, ehem. Leiter des Hilfskomitees Cap Anamour und Mitbegründer von bordereine-europe - Menschenrechte ohne Grenzen. In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern. Die Abschottungspolitik der Europäischen Union fordert Opfer unter Menschen aus zahlreichen Regionen der Welt, die vor politischer Unterdrückung, vor Krieg und Armut fliehen.	Antirassistische Initiative Rostock (AIR) Christoph Schuetzler Friedrichstr. 23 18057 Rostock e-mail: antira@systemausfall.org
19.03.2010 18:00 Uhr	Rostock DKB Arena	Hansa Rostock gegen MSV Duisburg Hansa Rostock informiert beim Spiel gegen den MSV Duisburg am 27. Spieltag der 2. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird Hansa Rostock den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" im Rahmen der Aktionswochen ausstrahlen.	Geschäftsstelle F.C. Hansa Rostock Trotzenburger Weg 14 18057 Rostock
08.03.2010 - 09.03.2010 10:00 - 17:00 Uhr	Rostock Waldemar Hof e.V. Waldemarstr. 33	Meine erste Heimat Armenien Ausstellung "Meine erste Heimat Armenien": Fotografien und der Kurzfilm "Schlechte Tage kommen und gehen". Nelli Avakimyan, die Name verrät es, ist Armenierin. Die Mediengestalterin	Nellidesign Grafikdesign und künstlerische Werke Tel.: 0381-6603600 www.nellidesign.de

	Rostock	Nelli ist in einem 2000-Seelen Ort namens Wostan geboren. Schon als kleines Kind zeichnete, malte und gestaltete sie, sammelte ihre Bilder und selbstverfassten Gedichte in einem Buch. Die Kriegsergebnisse zwischen Armenien und Aserbadjan verschlugen die Familie 1995 nach Deutschland. Während der ersten Reise in die armenische Heimat entstanden viele Fotos, und ein beeindruckender Kurzfilm. Diese Arbeiten werden nun im Waldemar Hof e. V. ausgestellt. Der Kurzfilm "Schlechte Tage kommen und gehen" hat eine Auszeichnung bekommen.	
16.03.2010	Rostock Waldemar Hof Waldemarstr. 33 18057 Rostock	Georgische Vertreter Wirtschaftsverbänden zu Gast beim IntegrationsFachDienst Migration VertreterInnen von georgischen Wirtschaftsunternehmen informieren sich über die regionale Situation von Zugewanderten, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt, zu informieren. Nachdem Vertreter von der Arbeitsstelle Integrationsförderung der Hansestadt Rostock über kommunale Strukturen und die politische Partizipation von Zugewanderten gesprochen haben, wird ab 13:00 Uhr die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Mittelpunkt stehen.	migra e.V. Budapester Str. 16 18057 Rostock
15.03.2010 - 28.03.2010	Rostock Schulcampus Rostock-Evershagen	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Schulcampus Rostock-Evershagen Thomas-Mohrus-Str. 2 18106 Rostock
19.03.2010	Rostock	Wirkungen des SGB II auf Menschen mit Migrationshintergrund Vortrag von Vera Dittmar (Uni Essen/Duisburg)	migra e.V. Budapester Str. 16 D 18057 Rostock
11.03.2010 18:00 Uhr	Rüsselsheim Frauenzentrum Rüsselsheim Arbeitskreis Frauen und Migration	Interreligiöser Dialog zwischen Frauen-Sarah Hagar stellt sich vor Im Frauenzentrum Rüsselsheim findet an diesem Abend eine Veranstaltung zum Interreligiösen Dialog statt. Es ist ein Abrahmisches Frauenteam eingeladen, dessen Mitglieder jeweils einer der abrahamischen Religionen angehören. Referentinnen sind Petra Kunik (Judentum), Brigitta Kress (Christentum), Sawsan Charrou (Islam).	Frauenzentrum e.V. Darmstädter Straße 101 65428 Rüsselsheim E-Mail: info@frauenzentrum.de
22.03.2010	Rüsselsheim Adam Opel GmbH Rüsselsheim	Aktionstag "Love Opel - Hate Racism" Die 399 Opel-Azubis veranstalten einen Aktionstag unter dem Motto "Schöner leben ohne Nazis". Einen ganzen Tag lang dreht sich mit einem vielfältigen Programm alles um das Thema Rassismus. Ein sichtbares Zeichen können alle Jugendlichen mit den Ansteckern und Aufklebern "Love Opel - Hate Racism" setzen.	Adam Opel GmbH JAV 65423 Rüsselsheim
19.03.2010 14:00-18:00 Uhr	Saalfeld Blankenburgstraße/ Ecke Brudergasse	Kundgebung: Für dezentrale Unterbringung Kundgebung anlässlich des internationalen Antirassismustages in Saalfeld auf der Blankenburgstraße. Hier soll auf die rassistische Abschiebe- und Lagerpolitik in Deutschland aufmerksam gemacht werden. Das Flüchtlingslager Katzhütte steht nun endgültig vor seiner Schließung. Aber der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt will die Asylbewerber wieder in einer Gemeinschaftsunterkunft unterbringen. Deshalb verstärken wir die Forderung für dezentrale und humane Unterbringung aller Flüchtlinge mit dieser Kundgebung.	Jugend- und Wahlkreisbüro Haskala MdL Katharina König Saalstraße 38 07318 Saalfeld
15.03.2010 - 16.03.2010 9-16 Uhr u. 14-16 Uhr	Saarbrücken LPM - Landesinstitut für Pädagogik und Medien Beethovenstr. 26 66125 Saarbrücken	Fortbildungseminar für Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem Adolf-Bender-Zentrum. Ziel der interkulturellen Projektarbeit ist die Befähigung von jungen Menschen, sich mit Entwicklungen und Konflikten in der Einwanderungsgesellschaft auseinanderzusetzen und Ausgrenzungen kritisch zu begegnen. Im Seminar werden aktuelle Projekte des Adolf-Bender-Zentrums sowie verschiedene Projektmethoden vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, durch Hospitationen Projekte in weiterführenden Schulen kennenzulernen.	Barbara Kiefer/Judith Machwirth LPM Beratungszentrum Deutsch als Zweitsprache Beethovenstraße 26 66125 Saarbrücken 0681/302-580-43 BKiefer@lpm.uni-sb.de JMachwirth@lpm.uni-sb.de
21.03.2010 19:00 Uhr	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Hassprediger - Ein demagogischer Blindtest Mit „Hassprediger – Ein demagogischer Blindtest“ hinterfragt Kabarettist Serdar Somuncu Ausschnitte aus berühmten Reden der Weltgeschichte von Osama Bin Laden bis Roland Koch und stellt sie einander gegenüber. So weit, so gut, könnte man denken. Wenn man die Namen derjenigen wüsste, deren Reden da gerade verlesen werden. Denn die nennt Serdar nicht. Ein Blindtest eben. Vor allem ein Einblick in die Austauschbarkeit politischer Floskeln jenseits von Zeit und Parteizugehörigkeit.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Saarbrücken	Fanprojektbroschüre: Unsr Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des 1. FC Saarbrücken beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsr Kurve – kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fankontaktstelle "Innwurf" Saarbrücken Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland e.V. Sozialpädagogisches Netzwerk (SPN) Sittersweg 24 66113 Saarbrücken Tel.: 0681-9892725 Fax: 0681-9892773 e-ma
17.03.2010 13:00 Uhr	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Auftaktveranstaltung zu den Antirassismuswochen in Saarbrücken Auftaktveranstaltung inkl. Pressekonferenz mit Peter Gillo (Regionalverbandsdirektor)	Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
17.03.2010 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Konzert Noiseaux Liveshow mit der Band "Noiseaux" von Noah Sow. Neben ihrem musikalischen Engagement arbeitet die Allrounderin Noah Sow als Moderatorin und Buchautorin. Sie veröffentlichte das Buch "Deutschland Schwarz-Weiß" und gründete den Verein "Der Braune Mob".	Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
18.03.2010 19:30 Uhr	Saarbrücken Filmhaus Saarbrücken	Schwarz auf Weiß Filmvorführung des Film von G. Wallraff.	Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
19.03.2010 19:30 Uhr	Saarbrücken Filmhaus Saarbrücken	Schwarz auf Weiß Filmvorführung des Film von G. Wallraff.	Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de

26.03.2010 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Oku & The Reggaeockers Konzert mit Oku & The Reggaeockers und weiteren saarländischen Bands.	Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
20.03.2010 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Konzert mit D-Flame D-Flame engagiert sich seit Jahren gegen Rassismus und ist Mitglied von "Brothers Keepers".	Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
24.03.2010 19:30 Uhr	Saarbrücken Filmhaus Saarbrücken	Schwarz auf Weiß Filmvorführung des Films von G. Wallraff.	Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
24.03.2010 18:00 Uhr	Saarbrücken Cafe Exodus Jugend-Kultur-Treff Johannisstr. 9 66111 Saarbrücken	Diskussion mit Tibor Sturm und Gabriel Landgraf Diskussion mit Tibor Sturm (Opfer rechter Gewalt) und Gabriel Landgraf (Aussteiger aus rechter Szene).	Cafe Exodus Jugend-Kultur-Treff Johannisstr. 9 66111 Saarbrücken Tel: 0681/371416 Fax: 0681/371428 treff@cafe-exodus.de
16.03.2010 16:00 Uhr	Saarbrücken Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken	Workshop zu den Antirassismuswochen Workshop mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage.	Jugendzentrum (JuZ) Försterstraße Försterstr. 6-8 66111 Saarbrücken Laut gegen Nazis www.lautgegennazis.de
25.03.2010 11:00 Uhr	Saarbrücken Schule in Saarbrücken	Infoveranstaltung Infoveranstaltung an der Schule, evtl. mit HipHop Workshop.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
27.03.2010 11:00 Uhr	Saarbrücken Schulen in Saarbrücken	Infoveranstaltung Infoveranstaltung mit T. Sturm (Opfer rechter Gewalt) und G. Landgraf (Aussteiger rechte Szene) an Schulen.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de
20.03.2010 - 21.03.2010	Saarbrücken Jugendherberge Saarbrücken Meerwiesertalweg 31 66123 Saarbrücken	Grundlagenseminar Rechtsextremismus Dieses Grundlagenseminar beschäftigt sich mit Extremismustheorien, rechtsextremen Organisationen, ihren Codes und ihrem Lifestyle, aktuellen Entwicklungen und der antifaschistischen Arbeit im Landesverband.	Jusos Saar Talstr. 58 66119 Saarbrücken Tel.: 0681-581737 Fax: 0681-5898215 e-mail: info@jusos-saar.de
15.03.2010 - 19.03.2010 ab 8:45 Uhr und ab 15:45 Uhr	Saarbrücken 103.7 UnserDing Saarländischer Rundfunk	103.7 UnserDing: Respekt! Eine Woche gegen Fremdenhass auf 103.7 UnserDing Respekt – darum geht's von Montag, 15.3. bis Freitag, 19.3.2010 auf 103.7 UnserDing, täglich vormittags ab 8.45 Uhr und nachmittags ab 15.45 Uhr. Was kann man gegen Rassismus, Fremdenhass und Intoleranz tun? Stars wie Kool Savas und Timid Tiger schildern ihre persönlichen Erfahrungen. Auch Aussteiger aus der Naziszene kommen zu Wort. Darüber hinaus fragen wir Jugendliche mit Migrationshintergrund, wie integriert sie sich bei uns im Saarland fühlen. Und wir zeigen, was junge Saarländer tun, damit Fremdenhass keine Chance hat.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
17.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet Aktionswoche gegen Rassismus Beitrag zum Thema: Erfahrungen von Migranten im Saarland.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
17.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet Aktionswoche gegen Rassismus Stars äußern ihre Meinung zum Thema Rassismus.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
18.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet die Aktionswoche gegen Rassismus Beitrag zum Thema Anfälligkeit von Jugendlichen. Der Psychologe Gernot Schiefer berichtet.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
18.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet die Aktionswoche gegen Rassismus Bericht über die "Schulen ohne Rassismus" im Saarland.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
19.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet die Aktionswoche gegen Rassismus Beitrag zum Thema Vorurteile.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
19.03.2010	Saarbrücken 103.7 UnserDing	103.7 UnserDing begleitet die Aktionswoche gegen Rassismus Beitrag zum Alltag von ausländischen Jugendlichen im Saarland.	Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken
20.03.2010 14:00 Uhr	Sandhausen Hardtwaldstadion	SV Sandhausen gegen Erzgebirge Aue SV Sandhausen informiert beim Spiel gegen Erzgebirge Aue am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SV Sandhausen Jahnstraße 1 69207 Sandhausen
15.03.2010 - 28.03.2010	Schleswig Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.	Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus beschäftigt sich das Projekt "Schleswig-Holstein kickt fair" mit den entsprechenden Materialien und bewirbt die Wochen innerhalb des Vereins.	Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. Winterbeker Weg 49 24114 Kiel
15.03.2010 - 28.03.2010	Schloß Holte-Stukenbrock Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit der Thematik Rassismus anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock Holterstraße 155 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

19.03.2010	Schorndorf VHS Schorndorf Augustenstr. 4 Großer Saal 73614 Schorndorf	Eine andere Welt ist möglich - Gerechter Frieden auch für Afrika Ein Vortrag und Gespräch mit Helmut Hess, Offene Kirche. Verantwortung in und für Afrika - das hat auch mit uns zu tun. Eine Kooperation zwischen der VHS und der Offenen Kirche.	Dr. Holger Dietrich VHS Schorndorf Augustenstr. 4 73614 Schorndorf e-mail: dietrich@vhs-schorndorf.de
26.03.2010 19:30 Uhr	Schorndorf Weiler ehemalige Gaststätte "Linde"	Mahnwache gegen rechtsradikale und fremdenfeindliche Umtriebe Der Verein "Weiler schaut hin! e.V." veranstaltet regelmäßig eine Mahnwache in Schorndorf-Weiler. An diesem Freitag gibt es einen besonderen Anlass zur Mahnwache, nämlich die gewalttätigen Übergriffe auf Teilnehmer einer früheren Veranstaltung.	Weiler schaut hin! e.V. Schorndorf-Weiler
17.03.2010 Vormittags	Schulzendorf Schule Schulzendorf	Die drei Adleraugen und der Mann aus Demokratien Drei Adleraugen — das sind Lilly, Can und Fabian aus Berlin. Sie eröffnen ein eigenes Detektivbüro, um gemeinsam kriminalistische Fälle aus ihrer Umgebung zu lösen. Die drei Kinder begeben sich auf die Suche und lernen auf dem Weg zur Aufklärung ihres Falls nicht nur einiges über ihren „Kiez“. Sie lernen auch viel über die Schwierigkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders, über Freundschaft und über Streit — den man zu schlichten vermag, wenn jeder tolerant gegenüber dem Anderen und dem Fremden ist. „Freundschaft ist eine Sprache, die jeder versteht“ — das sind die weisen Worte des Professors Uhu, der den drei Kindern in unserem Stück mit Rat und Tat zur Seite steht. Und diese Worte sind zielführend, wenn es darum geht, Kindergartenkindern und Grundschulern Toleranz- und Menschenrechte auf einfühlsame und zugleich unterhaltende Art und Weise beizubringen.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Schwerin Volkshochschulverband M-V e.V.	Hinweise auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verbeitung der Materialien an Interessierte und Aktive.	Volkshochschulverband M-V e.V. Bertha von Suttner Str. 5 19061 Schwerin
12.03.2010 - 13.03.2010	Schwerin Intercity Hotel Schwerin	Die Dokumentation von Zeitzeugenberichten in Mecklenburg-Vorpommern: Methoden, Ziele und Forschungse Workshop auf dem die Dokumentation und Auswertung von Zeitzeugenberichten zu Krieg und den unterschiedlichen Diktaturen in Mecklenburg-Vorpommern bilanziert werden sollen. Zeitzeugenprojekte mit ihren Ergebnissen sollen vorgestellt und diskutiert werden. Fragen nach den methodischen Grundlagen, nach einheitlichen Standards und der Zugänglichkeit des erhobenen Materials stehen auf der Tagesordnung des Workshops. Anmeldeschluss ist der 05.03.2010. Teilnahmebeitrag 25€	Landesbeauftragte M-V für die Stasiunterlagen, Landeszentrale für politische Bildung M-V und Politische Memoriale e.V.
22.03.2010 - 24.03.2010	Schwerin Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V., Tagungszentrum am Schloss Übernachtung im Hotel "Am Schloss" Goethestraße 57 19053 Schwerin	Risikofaktor Rechts Seminar für politisch interessierte BürgerInnen. Lernziele sind: Ein Einblick in die derzeit aktuellen rechten Positionen und Praktiken, und zwar erstmals auf der Basis interner NPS-Schulungsskripte, mit denen speziell die Dresdner Schule derzeit ihre Landtags-Mandatsträger schult. Außerdem die Befähigung des Seminarteilnehmers, Ressentiments, Vorurteilen und gefährlichem Halbwissen von rechts argumentativ zu begegnen. Anmeldung bitte bis 15.03.2010 per Email, Fax, Post oder Telefon an die Akademie. Falls Sie keine Absage erhalten, sind sie angenommen.	Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V. Mecklenburgstrasse 59, 19053 Schwerin Tel: 0385-555-709-0 Fax:0385-555-709-13 Email: sekretariat@akademie-schwerin.de
22.03.2010 10:30-12.30 Uhr	Schwerte Gesamtschule Schwerte	Wir haben so viel gemeinsam- für ein friedliches Zusammenleben von Juden,Christen und Muslimen In der Veranstaltung soll durch die Referentinnen des Abrahamischen Teams deutlich gemacht werden, welche Gemeinsamkeiten die Abrahamischen Religionen haben. Die Mitwirkenden sind: Dr. Esther Graf (Judentum), Sandra Kamutzki (Christentum), Saniye Özmen (Islam).	Gesamtschule Schwerte Grünstraße 70 58239 Schwerte
15.03.2010 - 28.03.2010	Seelow Kindervereinigung e.V.Seelow Marktgasse 1 15306 Seelow	Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus in den einzelnen Gruppen, sowie die Verteilung von Informationsblättern an Interessierte.	Kindervereinigung e.V Seelow Marktgasse 1 15360 Seelow
20.03.2010	Seelow FRIZZ Seelow Marktgasse 1 15306 Seelow	Filmband mit anschließender Diskussion Gezeigt wird eine dreiteilige Kurzfilmreihe "Einwanderungsland Deutschland" über das Thema Asyl und Integration.	FRIZZ Seelow Marktgasse 1 15306 Seelow Tel.: 03346-843333 e-mail: inga@frizz-seelow.de
27.03.2010	Seelow FRIZZ Seelow Marktgasse 1 15306 Seelow Tel: 03346-843333 E-Mail: inga@frizz-seelow.de	Revolutionäre Geige trifft Atze Wellblech Konzert: Der Geigerzähler und Atze Wellblech. Spaltender Gesang mit radioaktiver Musik.	FRIZZ Seelow Marktgasse 1 15306 Seelow Tel: 03346-843333 E-Mail: inga@frizz-seelow.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Siegen Kirchenkreis Siegen Burgstraße 21 57072 Siegen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den verschiedenen Kirchengemeinden.	Kirchenkreis Siegen -Öffentlichkeitsreferat- Burgstraße 21 57072 Siegen
25.03.2010 19:00 Uhr	Siegen Mediathek gegen Rassismus Kölnr Straße 11	Filmvorführung: Oury Jalloh Im Rahmen der diesjährigen "Internationalen Wochen Gegen Rassismus" bietet die Mediathek eine Filmvorführung mit dem hochaktuellen Film "Oury Jalloh" an. Rassismus stellt eine Problematik in unserer Gesellschaft dar, die immer noch allgegenwärtig ist. Ressentiments gegenüber Minderheiten, besonders gegenüber Menschen schwarzer Hautfarbe sind alltäglich. Der Film "Oury Jalloh" zeigt einen Flüchtling aus Sierra Leone, der dem Kreis Dessau zugewiesen wird. Hier verbringt er - wie im Film dargestellt - die letzten Monate seines Lebens. Oury Jalloh stirbt am 7. Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, bei einem Brand in der Polizeizelle - auf einer feuerfesten Matratze!	Mediathek gegen Rassismus Kölnr Straße 11 57040 Siegen
14.03.2010 15:30 Uhr	Sinsheim Rhein-Neckar-Arena	1899 Hoffenheim gegen Werder Bremen 1899 Hoffenheim informiert beim Spiel gegen Werder Bremen am 26. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH Dietmar-Hopp-Sportpark Horrenberger Straße 58 74939 Zuzenhausen
15.03.2010 - 28.03.2010	Speyer Serviceagentur Ganztätig lernen Rlp	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Anregung der Kinder und Jugendlichen zu eigenen Projekten.	Serviceagentur Ganztätig lernen Rlp Butenschönstr. 2 67346 Speyer

16.03.2010 Abends	Sprockhövel IG Metall Bildungsstätte Sprockhövel Otto-Brenner-Str. 100 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 706-0 Fax: 02324/706-330 e-mail: sprockhoevel@igmetall.de	Fußball und Rassismus Helmut Spahn, Sicherheitsbeauftragter und Abteilungsleiter Prävention und Sicherheit beim Deutschen Fußballbund informiert über die Vorbereitung zur Weltmeisterschaft in Südafrika und über Ansätze des DFB Übergriffen und Gewalt im Fußball zu begegnen. Eine Rolle spielen dabei Präventionsmaßnahmen gegen Rassismus.	IG Metall Frau Petra Wecklik Wilhelm-Leuschner-Str. 79 60329 Frankfurt am Main Tel.: 069-6693 2252 Fax: 069-6693 80 2311 e-mail: petra.wecklik@igmetall.de
14.03.2010 - 17.03.2010	Sprockhövel IG Metall Bildungsstätte Sprockhövel Otto-Brenner-Str. 100 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 706-0 Fax: 02324/706-330 e-mail: sprockhoevel@igmetall.de	Aktiv werden gegen Rechts - Konflikte wahrnehmen und bearbeiten, diskriminierenden Parolen paroli bi Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist solidarisches Handeln wichtig. Ausgrenzung von Leistungsgewandelten, Ausländerfeindlichkeit und nationalistiche Antworten auf die Krise können Belegschaften spalten. Das Seminar bietet Möglichkeiten zu trainieren, wie rechten Sprüchen und Haltungen mit Herz und Verstand entgegengetreten werden kann.	IG Metall Frau Petra Wecklik Wilhelm-Leuschner-Str. 79 60329 Frankfurt am Main Tel.: 069-6693 2252 Fax: 069-6693 80 2311 e-mail: petra.wecklik@igmetall.de
19.03.2010 - 21.03.2010 11:00h	St. Andreasberg Internationales Haus Sonnenberg 37444 St. Andreasberg	Zwischen Abgrenzung und Integration Rund 200.000 russisch-jüdische Immigranten aus der ehemaligen Sowjetunion haben seit Beginn der 1990er Jahre in Deutschland eine neue Heimat gefunden. Als Menschen mit sowjetischer Sozialisation, Erfahrung mit Antisemitismus und Diskriminierung, sahen sie sich vor die schwierige Aufgabe gestellt, sich in ein kulturell und religiös, sprachlich, wirtschaftlich und sozial fremdes Umfeld zu integrieren. Die Tagung will nachzeichnen, welche Integrationsangebote jüdische und nichtjüdische Organisationen bereithalten, inwieweit der Integrationsprozess gelungen ist, was dafür von Zuwanderern und der Mehrheitsgesellschaft geleistet wurde und was noch zu leisten ist.	Sonnenberg-Kreis e.V./ Dachverband Gesellschaft der europäischen Akademien e.V. Email: info@sonnenberg-international.de www.sonnenberg-international.de
19.03.2010 - 21.03.2010	St. Andreasberg/Oberharz Sonnenberg-Kreis e.V. Internationales Haus Sonnenberg Clausthaler Str. 11 37444 St. Andreasberg/Oberharz	Zwischen Abgrenzung und Isolation: Russisch jüdische Zuwanderung nach Deutschland Rund 200.000 russisch-jüdische Immigranten aus der ehemaligen Sowjetunion haben seit Beginn der 1990er Jahre in Deutschland eine neue Heimat gefunden. Als Menschen mit sowjetischer Sozialisation, Erfahrung und Antisemitismus und Diskriminierung sahen sie sich vor die schwierige Aufgabe gestellt, sich in ein kulturell und religiös, sprachlich, wirtschaftlich und sozial fremdes Umfeld zu integrieren.	Sonnenberg-Kreis e.V. Internationales Haus Sonnenberg Clausthaler Str. 11 37444 St. Andreasberg/Oberharz
15.03.2010 - 28.03.2010	Steinfurt OT-Heim St.Nikomedes	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern.	OT-Heim St.Nikomedes Emsdettener Straße 36 48565 Steinfurt
15.03.2010 - 28.03.2010	Stollberg Altstadtschule Stollberg	Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.	Altstadtschule Stollberg An der Schule 1 09366 Stollberg
15.03.2010 - 28.03.2010	Strasbourg, Frankreich Johnson Controls Roth Adjointe RH 6, rue Schertz 67100 Strasbourg Frankreich	Unternehmensinterne Auseinandersetzung mit den Themen der Aktionswochen sowie Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Verteilung von Infomaterial.	Johnson Controls SAS 3 Avenue du Canada 91974 Les Ulis Frankreich
15.03.2010 - 28.03.2010	Stromberg IGS Stromberg	Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus beschäftigt sich die Anti-Rassismus AG der Schule mit den entsprechenden Materialien.	IGS Stromberg Rother Weg 19 55442 Stromberg
19.03.2010 - 21.03.2010	Stutensee-Blankenloch Jugendwerk der AWO Baden Stutensee-Blankenloch	Nicht nur gaffen, sondern handeln-Zivilcourage Opfern wird bei Gewalttaten von Umstehenden häufig nicht geholfen. Wer schon einmal Zeuge einer solchen Situation war, weiß, dass man sich selbst wie gelähmt und ohnmächtig fühlt. Neben einer theoretischen Reflexion warum das so ist, werden wir nach praktischen Wegen aus dieser Hilflosigkeit, Ohnmacht und Sprachlosigkeit suchen. Das Ziel ist, mehr Sicherheit für solche Situationen zu gewinnen und dadurch zum Einschreiten zu ermutigen.	Jugendwerk der AWO Baden Norbert Frank Stutensee-Blankenloch
28.03.2010 11:00 - 15:00 Uhr	Stuttgart Bürgerzentrum West Bebelstr. 22 70193 Stuttgart	Brunch Global - Der interkulturelle Frühstückstreff Stuttgart, eine Stadt mit Menschen aus 170 Nationen, braucht eine interkulturell interessierte und aktive Bürgergesellschaft, die neue Impulse für das zukünftige Zusammenleben entwickelt. Und dazu bedarf es auch interkultureller Treffpunkte, Foren des Austauschs und des Miteinanders. Hierzu soll Brunch Global einen Beitrag leisten. Das Treffen gibt die Möglichkeit, sich auszutauschen, etwas über andere Länder und Kulturen und persönliche Schicksale zu erfahren.	Forum der Kulturen Stuttgart e.V. Marktplatz 4 70173 Stuttgart Tel.: 0711-248 48 08-12 Fax: 0711-248 48 08-88 www.forum-der-kulturen.de
22.03.2010	Stuttgart Berufskolleg Institut Dr. Flad	Internationaler Tag gegen Rassismus Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet das Berufskolleg Institut Dr. Flad einen Tag, an dem die SchülerInnen aus ihren Heimatländern berichten. Es wird Typisches gebacken und von den unbekanntem Ländern erzählt.	Berufskolleg Institut Dr. Flad Breitscheidstraße 127 70176 Stuttgart
15.03.2010 - 28.03.2010	Stuttgart Jugendfußballabteilung TSV Weilimdorf	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch Plakate.	Jugendfußballabteilung TSV Weilimdorf Fasanenweg 9 70499 Stuttgart
15.03.2010 - 28.03.2010	Stuttgart Baden-Württemberg	Rundschreiben und Aufruf Mit einem Rundschreiben und einem Aufruf auf seiner Homepage ruft der Württembergischer Fußballverband seine Vereine dazu auf, während der Internationalen Wochen gegen Rassismus aktiv zu werden und sich mit einer Stadiondurchsage im Rahmen der Aktionswochen zu engagieren.	Württembergischer Fußballverband e.V. Goethestr. 9 70174 Stuttgart Email: info@wuerttfv.de Tel.: 0711-22 76 40 Fax: 0711-22 76 440
20.03.2010 15:30 Uhr	Stuttgart Mercedes-Benz-Arena	VfB Stuttgart gegen Hannover 96 VfB Stuttgart informiert beim Spiel gegen Hannover 96 am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Verein die Aktionswochen in seiner Stadionzeitung bewerben.	VfB Stuttgart Mercedesstraße 109 70372 Stuttgart
19.03.2010 19:00 Uhr	Stuttgart Gazi-Stadion auf der Waldau	VfB Stuttgart II gegen VfL Osnabrück VfB Stuttgart II informiert beim Spiel gegen den VfL Osnabrück am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	VfB Stuttgart 1893 e.V. Mercedesstraße 109 70372 Stuttgart

26.03.2010	Stuttgart Jugendhaus "B10" in Stuttgart-Wangen	Großes Jugendhaus-Tischtennis-Turnier Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern (TTVWH) ein großes Jugendhaus- Tischtennis-Turnier, an dem die Mannschaften aus Jugendhäusern teilnehmen.	Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e.V. SpOrt Stuttgart Fritz-Walter-Weg 19 70372 Stuttgart Telefon: 0711 - 28077 - 606 Fax: 0711 - 28077 - 601
14.03.2010 18:00 Uhr	Stuttgart Altes Feuerwehrhaus (Obergeschoss) Möhringer Straße 56 Stuttgart	Entwicklung der Neonazistrukturen in Süddeutschland Vortrag und Diskussion Robert Andreasch: "Entwicklung der Neonazistrukturen in Süddeutschland". Wie sich Neofaschisten und Rechte in der Region, in Bayern und Baden-Württemberg aktuell organisieren, wo sie sich treffen, Immobilien erwerben, Konzerte und Aufmärsche veranstalten, welche Publikationen sie unterhalten und welche Internetprojekte, welche neonazistischen Bands hier hetzen – hierüber wird es an diesem Abend einen ausführlichen Überblick geben. Es wird außerdem über derzeitige ideologische Diskussionen und Positionierungen der süddeutschen rechten Gruppen informiert und ihre zum Teil »modernisierten Strategien« vorgestellt, u. a. im Bereich von Jugendarbeit, Subkulturen und Sozialpolitik. Und was das alles mit der derzeitigen Politik und Gesellschaft zu tun hat – und wie Neonazis und ihre Ideologien am nachhaltigsten bekämpft werden können – wird vom Referenten zur Diskussion gestellt werden. Robert Andreasch, Soziologe und Journalist, forscht über Neonazis, NS-Kriegsverbrecher sowie antiamerikanische Ressentimentbildung.	Gemeinsame Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des Infoladen Stuttgart-Ost http://infoladenstuttgartost.blogspot.de/
22.03.2010 - 09.04.2010	Sulzbach-Rosenberg Bayerische Bereitschaftspolizei VII. Abteilung Sulzbach-Rosenberg Franz-Josef-Strauß-Str. 1 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel.: 09661-58-0	Rechtsradikalismus in Bayern Die Wanderausstellung will über Strukturen und Strategien des Rechtsradikalismus und des Rechtsextremismus in Bayern informieren, zur inhaltlichen Auseinandersetzung und zum gesellschaftspolitischen Handeln anregen. Neben der Darstellung der rechtsextremen Parteien, der regionalen Vernetzungen und der Symbole werden die verschiedenen Bereiche der Jugendszene, der Internet-, der Frauen- und der intellektuellen Szene in Bayern gezeigt. Zum Abschluss werden verschiedene Formen, Aktionen und Initiativen vorgestellt, die sich für die Abwehr des Rechtsextremismus engagieren.	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung Marie-Luise Tremmel Prielmayerstr. 3 80335 München Tel.: 089-51555254 e-mail: marie-luise.tremmel@fes.de
17.03.2010 17:30 - 20:30 Uhr	Templin Multikulturelles Centrum Templin Prenzlauer Allee 6 17268 Templin	Die unendliche Geschichte einer Diskriminierung: Antisemitismus heute Vortrag mit Dr. Juliane Wetzel Antisemitismus macht eine ständige Wandlung durch. Von der religiösen zur ökonomisch begründeten bis hin zur rassistischen Judenfeindschaft hat er immer wieder neue Ansätze hervorgebracht, die bis in die Gegenwart wirksam geblieben sind. Dr. Juliane Wetzel erläutert in ihrem Vortrag Grundlagen des Antisemitismus und geht auf seine aktuellen Tendenzen ein. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, genauer nachzufragen und eigene Gedanken zu formulieren.	Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V. Dortustraße 52 14467 Potsdam Tel.: 0331-20 05 78-0 Fax: 0331-20 05 78 20 e-mail: organisation@boell-brandenburg.de
19.03.2010 - 21.03.2010	Teterow Teterow	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.: 040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
21.03.2010 15:00 Uhr	Titz-Rödingen LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen Mühlennend 1 52445 Titz-Rödingen www.synagoge-roedingen.lvr.de	Jüdische Presse im Rheinland Vom "Kuriosen Antiquarius" zum Gemeindeblatt "Hagalil". Vortrag von Dr. Ursula Reuther. Eintritt: €3,- (inkl. Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung)	LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen Mühlennend 1 52445 Titz-Rödingen www.synagoge-roedingen.lvr.de
20.03.2010 09:00 - 12:00 Uhr	Torgau Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau Schloss Hartenfels Schlossstraße 27 04860 Torgau Tel.: 03421-71 34 68 Fax: 03421-71 49 32 e-mail: info@diz-torgau.de	Spuren des Unrechts - Der Haftort Torgau im 20. Jahrhundert Die KVHS und das Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau / Stiftung Sächsische Gedenkstätten laden zu einer Führung durch die Ausstellung "Spuren des Unrechts" im Schloss Hartenfels ein. Die Ausstellung stellt Torgaus Rolle als Zentrale des Wehrmachtsstrafsystems im Nationalsozialismus, die Geschichte der sowjetischen Speziallager und den Strafvollzug der DDR in Torgau dar.	Kreisvolkshochschule Torgau-Oschatz Puschkinstr. 3 04860 Torgau Tel.: 03421-712040 Fax: 03421-712050 e-mail: vhs.torgau@t-online.de www.volkshochschule-torgau-oschatz.de
15.03.2010 8h-9:30h	Tostedt Jugendzentrum Tostedt Dieckhoffstraße 15a 21255 Tostedt	Der Ausstieg nach dem Aufstieg 1 Der Journalist und Buchautor Stefan Jahnel gehörte Ende der 80er und Anfang der 90er zum engen Führungskreis diverser rechtsextremistischer Organisationen. Als er erkannte, dass es nach der anvisierten Machtergreifung der Neonazis bald mit der Meinungsfreiheit vorbei sein würde, begann er über den Ausstieg nachzudenken. 1994 kehrte er mit 24 Jahren der echten Szene endgültig den Rücken.	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Regionalbüro Hannover Gruppenstraße 1 30159 Hannover Email: hannover@freiheit.org
15.03.2010 - 28.03.2010	Trier Club Aktiv e.V. Trier	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010, sowie die Verteilung des entsprechenden Infomaterials.	Club Aktiv e.V. / Berufseinstiegspaten Trier Schützenstrasse 20 54292 Trier
19.03.2010 10-16 Uhr	Trier Bürgerhaus Trier-Nord (Balkensaal) Franz-Georg-Straße 36	Plenum des AK Asyl RLP Wie auch in den vergangenen Jahren soll sich beim Frühjahrsplenum mit den aktuellen Entwicklungen in Trier beschäftigt werden, u.a. Informationen aus dem Bundesamt, zur Situation im Ausreisezentrum in der Aufnahmeeinrichtung und bei den Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. RA Clemes referiert zur Entscheidungspraxis des VG Trier.	Arbeitskreis Asyl RLP Postfach 2851 55516 Bad Kreuznach
15.03.2010 - 28.03.2010	Trier Max-Planck-Gymnasium Trier	Die SchülerInnen setzen sich innerhalb einzelner Klassen und Unterrichtsfächer mit der Thematik Rassismus auseinander.	Max-Planck-Gymnasium Trier Sichelstraße 3 54290 Trier
15.03.2010 - 28.03.2010	Tschechien One World International Human Rights Film Festival Tschechien	Gesicht Zeigen! Kinospots Auf dem One World International Human Rights Film Festival in Tschechien laufen Kinospots von Gesicht Zeigen! auf 8 Leinwänden in Prag und in 29 anderen Städten in Tschechien.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030 – 30 30 808 0 Fax: 030 – 30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de

18.03.2010 20:00h	Tübingen Club Voltaire Haaggasse 26b 72070 Tübingen	Die Forschungsreise des Afrikaners Lukanga Mukara ins innerste Deutschland Helmut Donat liest Hans Paasche und begleitet sich selbst auf der Gitarre. Er präsentiert passend zum Thema des Abends afrikanische und deutsche politische Lieder. Kosten 4,-/2,-€	Rosa-Luxemburg-Forum Baden-Württemberg Tel: 0711-6936607 Gemeinsame Veranstaltung mit dem Club Voltaire.
21.03.2010 14:00h	Tübingen Epplehaus Karlstraße 13 72072 Tübingen	Fahrt zur Gedenkstätte Grafeneck Etwa 40 km von Tübingen entfernt liegt Schloß Grafeneck. Dort wurden im Jahr 1940 über 10.600 Menschen in einer Gaskammer ermordet. Die Opfer waren hauptsächlich Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Krankheiten. Treffpunkt um 14:00h am Epplehaus oder um 15:00h am Dokumentationszentrum in Grafeneck bei Münsingen. Wir fahren in privaten PKWs dort hin. Wer Plätze sucht oder frei hat meldet sich am besten bei input-tuebingen@gmx.de Weitere Infos: www.input.blogsport.de	Rosa-Luxemburg Forum Baden-Württemberg Tel: 0711-6936607 Gemeinsame Veranstaltung mit INPUT Tübingen
11.03.2010 19:00 Uhr	Tübingen Epplehaus Karlstr. 13 72072 Tübingen	Antifa und Männlichkeit Was macht Antifa-Politik aus und wieso ist sie an so vielen Punkten besonders bei jungen Männern beliebt? Warum gibt es auch in der Antifa Unterdrückungsverhältnisse? Die Gesprächs- und Entscheidungsstrukturen und die Ausrichtung der Antifa-Politik gehören auf den antisexistischen Prüfstand.	Rosa Luxemburg-Forum Baden-Württemberg Tel.: 0711-6936607
15.03.2010 - 28.03.2010	Tübingen Grüne Jugend Tübingen Konrad-Adenauer-Straße 72072 Tübingen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien.	Grüne Jugend Tübingen Konrad-Adenauer-Straße 72072 Tübingen
19.03.2010 - 21.03.2010	Tutzing Akademie für Politische Bildung Tutzing Buchensee 1 82327 Tutzing Tel.: 08158-256-0 www.apb-tutzing.de	Vernunft, Staat und Gesellschaft im Judentum Die Tagung wird zunächst die tragenden Prinzipien des Judentums und das Denken der Rabbinen vorstellen. Es folgen Einblicke in das Innere des jüdischen Lebens am Beispiel der Auffassung von Gesellschaft und Geschichte und an Beobachtungen zur Rolle der Frau. Von der Binnenansicht wandert der Blick nach außen: Wie lässt sich im Judentum der Staat begründen und wie ist sein Verhältnis zu anderen Staaten? Am Beispiel von Mekka wird exemplarisch die Beziehung des Judentums zum Islam thematisiert.	Akademie für Politische Bildung Tutzing Buchensee 1 82327 Tutzing Tel.: 08158-256-0 www.apb-tutzing.de
25.03.2010 - 26.03.2010	Ulm KZ-Gedenkstätte im "Fort Oberer Kuhberg" Am Hochsträß 1 89010 Ulm	Politische Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus Im Herbst 1933 wurde das Konzentrationslager im Fort Oberer Kuhberg für die politischen Gegner des NS-Regimes errichtet. Bis zu seiner Schließung waren dort ca. 600 Menschen inhaftiert. Die heutige Gedenkstätte steht unter dem Leitgedanken des Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Das Seminar soll Lehrkräften aller Schularten fächerübergreifende Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Gedenkstättenbesuchs mit ihrer Klasse geben. Kosten: 40€(in bar). Dieses Seminar richtet sich an Lehrende aller Schularten.	Landeszentrale für politische Bildung B-W Abteilung 2 Haus auf der Alb Hanner Steige 1 72574 Bad Urach Tel: 07125-152-148 claudia.haebich@lpb.bwl.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Ulm Ulm	Organisationsinterne Auseinandersetzung mit den Themen der Internationalen Wochen gegen Rassismus und Bewerbung der Aktionswochen mit den Informationsmaterialien.	Deutscher Gewerkschaftsbund - Region Südwestdeutschland Bündnis gegen Rechts Weinhof 23 89073 Ulm
26.03.2010 - 28.03.2010	Ulm Ulm	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.: 040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
20.03.2010	Ulm Fußgängerzone	Info-Stand Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird es vom Bündnis gegen Rechts einen Info-Stand in der Fußgängerzone in Ulm geben.	Bündnis gegen Rechts Andrea Schiele e-mail: andrea.schiele@dgb.de
21.03.2010 14:00 Uhr	Unterhaching Generali-Sportpark	SpVgg Unterhaching gegen Werder Bremen II SpVgg Unterhaching informiert beim Spiel gegen Werder Bremen II am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SpVgg Unterhaching e.V. Am Sportpark 1 82008 Unterhaching
15.03.2010 - 28.03.2010	Velbert Stadt Velbert	Beschäftigung mit Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verteilung des Infomaterials.	Stadt Velbert - Integration Susanne Susok Thomasstrasse 1 42551 Velbert Email: susanne.susok@velbert.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Velbert Caritas Kreis Mettmann	Beschäftigung mit Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern und die Beratung von MigrantInnen und Flüchtlingen.	Caritasverband Kreis Mettmann Friedrich-Ebert-Straße 228 42549 Velbert www.caritas-mettmann.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Verden Gymnasium am Wall	Die Schüler beschäftigen sich mit dem Thema Rassismus in den einzelnen Klassen, anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Gymnasium am Wall Windmühlenstraße 9 27283 Verden
15.03.2010 - 28.03.2010	Viersen Stadt Viersen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus durch die Verteilung der entsprechenden Informationsblätter an Interessierte.	Stadt Viersen-Soziales und Wohnen Integration von Migranten Königsallee 30 41747 Viersen
23.03.2010 12:00 Uhr	Völklingen Hans-Netzer-Halle, Völklingen	Hassprediger - Ein demagogischer Blindtest Mit „Hassprediger – Ein demagogischer Blindtest“ hinterfragt Kabarettist Serdar Somuncu Ausschnitte aus berühmten Reden der Weltgeschichte von Osama Bin Laden bis Roland Koch und stellt sie einander gegenüber. So weit, so gut, könnte man denken. Wenn man die Namen derjenigen wüsste, deren Reden da gerade verlesen werden. Denn die nennt Serdar nicht. Ein Blindtest eben. Vor allem ein Einblick in die Austauschbarkeit politischer Floskeln jenseits von Zeit und Parteizugehörigkeit.	DGB Jugend Saar Thorsten Schmidt Fritz-Dobisch-Str. 5 66111 Saarbrücken e-mail: thorsten.schmidt@dgb.de

15.03.2010 19:30 Uhr	Waiblingen Kulturhaus Schwanen Winnender Straße 4	Ilse Kestin: Ursachen und Hintergründe von Neofaschismus und NPD Die Zahl der gemeldeten rechtsextremen Straftaten lag 2009 bei ca. 20.000: eine erschreckende Zahl. Der NPD gelang in Sachsen zum ersten Mal in ihrer Geschichte der Wiedereinzug in ein Landesparlament. Mit 4,3% scheitert sie in Thüringen nur knapp. Ilse Kestin wird über die Ursachen und Hintergründe des existierenden Neofaschismus in Deutschland und die NoNPD-Kampagne der VVN-BdA berichten. Ilse Kestin ist IG Metall-Sekretärin in Stuttgart und Sprecherin der VVN-BdA Baden-Württemberg.	Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg Forum für politische Bildung und Kultur e.V. Planckstr. 79 70184 Stuttgart Telefon: 0711-6936607
17.03.2010 19:30 Uhr	Waiblingen Kulturhaus Schwanen Winnender Straße 4	Neonazis in Süddeutschland: Strukturen und Symbole Wie sich Neofaschisten und Rechte in der Region, in Bayern und Baden-Württemberg aktuell organisieren, wo sie sich treffen, Immobilien erwerben, Konzerte und Aufmärsche veranstalten, welche Publikationen sie unterhalten und welche Internetprojekte, welche neonazistischen Bands hier hetzen – hierüber wird es an diesem Abend einen ausführlichen Überblick geben.	Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg Forum für politische Bildung und Kultur e.V. Planckstr. 79 70184 Stuttgart Telefon: 0711-6936607
15.03.2010 - 28.03.2010	Waltrop VHS Waltrop	Hinweise auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Verbeitung der Materialien an Interessierte und Aktive.	VHS Waltrop Ziegeleistraße 14 45731 Waltrop
16.03.2010 - 17.03.2010	Wechselburg Benediktinerkloster Familien- und Jugendbildungsstätte Markt 10 09306 Wechselburg	Interkulturelle Kommunikation im Berufsalltag In den letzten Jahren wurde zunehmend deutlich, dass interkulturelle Kompetenz eine unverzichtbare Schlüsselqualifikation in vielen Berufszweigen darstellt. Das Seminar soll dazu anleiten, die kulturelle Verschiedenheit von Menschen im beruflichen Alltag besser zu erfassen und in kulturellen Überschneidungssituationen kompetent handeln zu können.	Sächsische Landeszentrale für politische Bildung Schützenhofstr. 36 01129 Dresden www.slpb.de
20.03.2010	Weiden in der Oberpfalz Fußgängerzone Weiden	Denkanstoß Es werden Schaumkisse verteilt, die als Denkanstoß dienen sollen.	IG BCE Königsworther Platz 6 30167 Hannover Benjamin Hannes benjamin.hannes@igbce.de
19.03.2010 - 21.03.2010 14:00h	Weimar Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar Jenaer Straße 2/4 99425 Weimar	Konfrontationen Konfrontationen nimmt die Erfahrung der Lernenden in ihrem eigenen heutigen Lebenszusammenhang zum Ausgangspunkt des historischen Lernen. Die Durchsetzung des Nationalsozialismus, die Veränderung des Alltagsleben im 3.Reich und die Entscheidungssituationen im historischen Alltag sind die inhaltlichen Schwerpunkte. Für Lehrkräfte und außerschulische pädagogische Fachkräfte Kosten: 65€ für TeilnehmerInnen aus Thüringen für Unterkunft, Verpflegung und Programm.	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar Jenaer Straße 2/4 99425 Weimar Email: kontakt@ejbweimar.de www.ejbweimar.de
19.03.2010 - 21.03.2010 14:00h	Weimar Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar 99425 Weimar	Anti-Bias Training Anti-Bias kann heute als einer der reichhaltigsten und innovativsten Ansätze antidiskriminierender Bildungsarbeit verstanden werden. Die Anti-Bias-Trainingsmethoden sind in Südafrika entstanden. Das englische Wort "bias" bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Ziel der Anti-Bias-Arbeit ist die intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung, sowie das "Verlernen" von unterdrückenden und diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen. Dementsprechend können darauf basierende Verhaltensweisen wieder "verlernt" und institutionalisierte, unterdrückende Ideologien aufgedeckt und hinterfragt werden. Der Grundkurs findet vom 19.03.-21.03. statt. Die Anmeldung erfolgt direkt für Grund- UND Aufbaukurs. Kosten insgesamt 240€ pro Person.	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) kontakt@ejbweimar.de www.ejbweimar.de
12.03.2010 - 15.03.2010 11:30-17:30 Uhr	Weimar Europäische Jugendbegegnungsstätte Weimar - Weimar Jenaer Straße 2/4 99425 Weimar	Stätten deutscher Geschichte: Buchenwald und Weimar Im Rahmen des Konzepts "Stätten deutscher Geschichte" sollen junge Menschen sich in Buchenwald und Weimar an die Aufarbeitung des Nationalsozialismus heranwagen. Es wird z.B. um folgende Themen gehen: Jugendliche im Dritten Reich, Jugendlicher Widerstand, Grundrechte und ihre Aufhebung zwischen 1933 und 1945, Demokratische Entwicklung nach 1945, Die Neue Rechte: Rassismus wieder salonfähig? etc. Diese Themen werden in Kleingruppen und medial unterstützt bearbeitet. Angesprochen sind Jugendliche ab 16 Jahren. Teilnahmebeitrag 70€ (inkl. Fahrtkosten ab Neu-Anspach).	Europäische Jugendbegegnungsstätte Weimar - Weimar Jenaer Straße 2/4 99425 Weimar www.ejbweimar.de
17.03.2010 - 18.03.2010	Weimar Europäische Jugendbildungs und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Der Rechtsextremismus, die Polizei und der empörte Bürger Mit der Tagung soll eine Bestandsaufnahme des Rechtsextremismus nach dem Superewahljahr geleistet werden und über gemeinsame Gegenstrategien nachgedacht. Die Tagung richtet sich an Interessierte aller Berufsgruppen: Polizei, Pädagogen, in Schule und außerschulischer Bildungsarbeit, Menschen aus Verwaltungen und Initiativen. Kosten: 40€	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen Tel: 0361- 3792701 Fax: 0361- 3792702 Email: baerbel.rieth@tsk.thueringen.de
18.03.2010 - 21.03.2010	Weimar Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar	Tagung zu Gertrud Kolmar: "Fremd unter den Menschen" Gertrud Kolmar, geboren am 10.12.1894 in Berlin, ermordet im März 1943 in Auschwitz, gehörte zu den mehrfach Ausgegrenzten: Als Frau, Jüdin, Dichterin. Zum einen hatte sie während des NS-Regimes kaum Möglichkeiten der Veröffentlichung und wurde schließlich deportiert und vergast, zum anderen sind ihr Leben und Werk noch heute weitestgehend unbekannt. Die klassische Formbewusstheit verpflichtete Dichterin schuf ein leidenschaftliches Oeuvre von erregender Modernität in Fragestellung wie Metaphorik. Erstmals widmet sich eine große internationale Tagung mit über 60 Mitwirkenden aus zwölf Nationen Gertrud Kolmars Leben und Werk.	Anna Amalia und Goethe Akademie zu Weimar 03643-7737612 E-mail: post@annaamalia-goethe.de www.annaamalia-goethe.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Weißenthurm VHS Weißenthurm	Hinweise auf die Aktionswochen und Verbeitung der Materialien an Interessierte und Aktive.	VHS der VG Weißenthurm Kärlicher Straße 4 56575 Weißenthurm
12.03.2010 - 14.03.2010	Wenningsen Wenningsen	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel. 040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Werdau BSZ für Technik Werdau	Auseinandersetzung mit der Thematik Rassismus innerhalb der einzelnen Klassen und Unterrichtsfächer anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	BSZ für Technik Werdau Schlossstraße 1 08412 Werdau

15.03.2010 - 28.03.2010	Werl Jugendzentrum Werl	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern an die Kinder und Jugendlichen.	Jugendzentrum Stadt Werl Hedwig Dransfeld Straße 23 59457 Werl post@jz-werl.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Werl Städtische Realschule Werl	Schule ohne Rassismus Im Zusammenhang mit dem Projekt "Schule ohne Rassismus" setzen sich die SchülerInnen auch mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus auseinander.	Städtische Realschule Werl Zum Salzbach 7 59457 Werl
15.03.2010 - 28.03.2010	Wesel	Der Grün-Weiß Flüren e.V. bewirbt die Internationalen Wochen gegen Rassismus auf seiner Internetseite und ruft dazu auf, Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Darüber hinaus zeigt Grün-Weiß-Flüren auf seiner Website den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" und weist in seiner Stadionzeitung auf die Aktionswochen hin.	BSV Grün-Weiß Wesel-Flüren e.V. Drüner Weg 6 46485 Wesel
29.03.2010 - 31.03.2010	Wesseling Schloss Eichholz	Migranten als Zielgruppe politischer Kommunikation Die Einbindung von Migranten in politische Entscheidungsprozesse gehört zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben. In dem Seminar werden wichtige Strategien und Beispiele aus der Praxis dargestellt und Ansprechpartner genannt.	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V Rathausallee 12 53757 Sankt Augustin
19.03.2010 17:00 Uhr	Wetzlar von der Bahnhofstr. / Buderuspl. zum Domplatz	Mahngang Das Jugendnetz Wetzlar veranstaltet einen Mahngang mit anschließender Kundgebung auf dem Domplatz in Wetzlar. Hintergrund ist der Brandanschlag auf eine Wetzlarer Familie mit rechtsradikaler Motivation. Der Mahngang soll als Akt der Solidarisierung mit der Familie verstanden werden.	V.i.S.d.P. Katholische Domgemeinde Wetzlar Goethestraße 2 D-35578 Wetzlar
15.03.2010 - 28.03.2010	Wiesbaden Hessischer Jugendring	Verteilung der Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus und Aufforderung an Akteure vor Ort, sich an der Aktionswoche zu beteiligen.	Hessischer Jugendring Arbeitsgemeinschaft Hessischer Jugendverbände e.V. Schiersteiner Straße 31-33 65187 Wiesbaden
15.03.2010 - 28.03.2010	Wiesbaden DRK Hessen	Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus, sowie die Verteilung von Informationsblättern an Arbeitsgruppen, Beratungsstellen und Projektleitungen.	DRK Hessen/ Jugendrotkreuz Abraham-Lincoln-Straße 7 65189 Wiesbaden
21.03.2010 14:00 Uhr	Wiesbaden Brita-Arena	SV Wehen Wiesbaden gegen Rot-Weiß Erfurt SV Wehen Wiesbaden informiert beim Spiel gegen Rot-Weiß Erfurt am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	SV Wehen 1926 Wiesbaden GmbH Berliner Straße 9 65189 Wiesbaden
19.03.2010 - 21.03.2010	Wiesbaden Wiesbaden	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
28.03.2010 15:00 Uhr	Wiesloch Palatin in Wiesloch	Kultur und Religion So bunt wie das von Hans Küng gewählte Mandala, so bunt sind die verschiedenen Kulturen und Religionen. Unter der Moderation und Regie von Prof. Dr. Bernd-Jörg Diebner stellen sich in lockerer und anregender Atmosphäre Kulturen und Religionen vor, die bei uns in der Region zuhause sind. An diesem Nachmittag erwarten Sie Tanzdarbietungen, Genüsse durch Speisen und Getränke, Musik, Informationen und, und, und. Wir freuen uns wenn Sie kommen und so am bunten Miteinander der Kulturen Ihren Anteil haben. Hier wird darauf Lust gemacht, sich anderen Religionen und Kulturen ohne Vorbehalte zu nähern und die Neugierde auf das Fremde zu wecken.	Stadt Wiesloch in Kooperation mit der EEB Rhein-Neckar-Süd, dem Katholischen Bildungswerk Wiesloch und dem Katholischen Bildungszentrum Heidelberg
19.03.2010 - 21.03.2010 08:00-18:00 Uhr	Wildbad Kreuth Bildungszentrum Wildbad Kreuth	Das Zusammenleben von Christen und Muslimen in Deutschland Seit Beginn der 60er Jahre wächst der Anteil der Muslime, vor allem türkischer Herkunft, in Deutschland stetig. Der Islam ist in Deutschland nach den beiden großen christlichen Kirchen mittlerweile zur drittgrößten Religionsgemeinschaft geworden. Gleichzeitig sind heute viele Muslime ihrem Glauben tiefer verbunden als Teile der Christenheit. Aus diesem Grunde sind die säkularisierten Gesellschaften Europas, vor allem die deutsche dringend aufgefordert, durchdachte politische, gesellschaftliche und religiöse Konzepte und Handlungsstrategien zu entwickeln.	Hanns-Seidel-Stiftung e.V. Bildungswerk Lazarettstraße 33 80636 München
19.03.2010 - 21.03.2010	Willebadessen-Niesen Die Hegge - Christliches Bildungswerk 34439 Willebadessen-Niesen Tel.:05644-400 und 700 Fax: 05644-8519 e-mail: bildungswerk@die-hegge.de www.die-hegge.de	Identität durch Abgrenzung? Herausforderungen für Muslime und Christen in Deutschland Wer bin ich? Wo habe ich meine Wurzeln? – Diese und weitere Fragen sind wesentlich für unser eigenes Selbstverständnis. Immer häufiger entzünden sich auch in Deutschland Konflikte mit Muslimen an der nationalen wie auch der religiösen Identität, sei es an der Sprache, den religiösen Traditionen oder kulturellen Werten. War bislang eine Neugier und Offenheit im Religionsdialog spürbar, so verstärken sich auch die gegenläufigen Tendenzen mit Abschottung, Misstrauen oder Angst gegenüber Muslimen. Nicht zuletzt die Frage nach dem eigenen Wahrheitsanspruch oder der Deutungshoheit innerhalb der Religion bestimmen die aktuelle Diskussion zwischen Christen und Muslimen, deren Verlauf auch Konsequenzen für unsere gesellschaftliche Entwicklung hat. Während unserer Tagung wollen wir – mit dem Ziel der Verständigung – verschiedenen Aspekten der Identitätsfrage nachgehen.	Die Hegge - Christliches Bildungswerk 34439 Willebadessen-Niesen Tel.:05644-400 und 700 Fax: 05644-8519 e-mail: bildungswerk@die-hegge.de www.die-hegge.de
19.03.2010 - 21.03.2010	Windischleuba Windischleuba	AFS-Einführungseminar / Aktionen der Gastschüler Im Rahmen des AFS-Einführungseminars zum Deutschlandaufenthalt internationaler Gastschüler werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
22.03.2010	Wipperfürth EvB-Gymnasium	Aktionswoche "EvB gegen Rassismus" Das EvB-Gymnasium Wipperfürth, Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage führt während der Internationalen Wochen gegen Rassismus zahlreiche Aktionen zum Thema Rassismus durch. Mit Diskussionsrunden, Fotoaktionen oder Workshop-Angeboten agiert der Arbeitskreis "SoR/SmC". Die Gruppe um die colored-glasses-Teamer bietet zudem eigene Workshops und Aktionen in der Pausenhalle an...	EvB Gymnasium Lüdenscheider Straße 46 51688 Wipperfürth

23.03.2010 18:00 - 21:00 Uhr	Wittenberge Café Elbe 8 Elbstr. 8 19322 Wittenberge	Das Buch gegen Nazis - Ein Abend mit Toralf Staud Im Grunde ist es ganz einfach und dennoch so schwer zu kapiern: Nazis glauben, dass nicht alle Menschen gleich und frei sind. Sie gehen davon aus, dass gebürtige Deutsche Etabliertenrechte innehaben, die gegen Fremde zu verteidigen sind. Rechtsextremismus vereint Ideologien, die auf dieser Vorstellung von Ungleichwertigkeit beruhen. Bis zu 30% der Bevölkerung geben regelmäßig rechtsextremes Gedankengut von sich, schätzt Journalist Toralf Staud. Um diesem Trend etwas entgegenzusetzen, lohnt es sich, genauer nachzufragen und wirksame Rezepte zu entwickeln. Wo beginnt Rassismus? Oder: Welches Menschenbild hat die NPD. Das "Buch gegen Nazis", herausgegeben von Toralf Staud und Holger Kulick, beantwortet 70 Fragen mit praktischen Tipps und Hinweisen. Nach einem einführenden Vortrag bleibt Raum für Fragen und Austausch.	Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V. Dortustraße 52 14467 Potsdam Tel.: 0331-20 05 78-0 Fax: 0331-20 05 78 20 e-mail: organisation@boell-brandenburg.de
14.03.2010 16:00 Uhr	Wittlich Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich	Lesung: Aus einem anderen Leben Kommentierte Lesung aus den Memoiren von Madeleine Weis-Bauler und aus dem Tagebuch von Yvonne Useldinger-Hostert. Madeleine Weis-Bauler wurde als Widerstandskämpferin verhaftet und anschließend zu Zwangsarbeit im Frauenstraflager in Flußbach, später in das KZ Ravensbrück und auch Bergen-Belsen deportiert. Ihr Bericht über Widerstand, Verhaftung und Deportation ist ein Schwerpunkt der Lesung.	Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V. An der Gedenkstätte 54221 Hinzert-Pöler
18.03.2010	Wolfsburg Bildungszentrum Wolfsburg Heinrich-Heine-Str. 36 38440 Wolfsburg Tel.: 05361 / 89390-90 Fax: 05361 / 89390-15 e-mail info@bzw.wolfsburg.de	Gegen rechts argumentieren Diese Veranstaltung gibt Anregungen, wie diskriminierenden und rassistischen Äußerungen mit stichhaltigen Argumenten begegnet werden kann.	Frau Dr. Karin Luys Bildungszentrum Wolfsburg Heinrich-Heine-Str. 36 38440 Wolfsburg Tel.: 05361 / 89390-90 Fax: 05361 / 89390-40 e-mail: karin.luys@bzw.wolfsburg.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Wolfsburg	Fanprojektbroschüre: Unsre Kurve - Kein Platz für Rassismus Das Fanprojekt des VfL Wolfsburg beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010. In einem Beitrag in der Broschüre "Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus" informiert das Fanprojekt über seine Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb des Stadions. Die Broschüre wird von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und dem Interkulturellen Rat herausgegeben und am 16. März 2010 im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main vorgestellt.	Fanprojekt Wolfsburg In den Allerwiesen 1 38446 Wolfsburg Tel.: 05361-8935512 Fax: 05361-8935520 e-mail: fanprojekt@stadt.wolfsburg.de www.fanprojekt.wolfsburg.de
21.03.2010 17:30 Uhr	Wolfsburg Volkswagen-Arena	VfL Wolfsburg gegen Hertha BSC Der VfL Wolfsburg informiert beim Spiel gegen Hertha BSC am 27. Spieltag der 1. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Darüber hinaus wird der Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an" auf der Stadionleinwand gezeigt.	VfL Wolfsburg Elsterweg 5 38446 Wolfsburg
20.03.2010 9:00 Uhr	Wolfsburg Gewerkschaftshaus Wolfsburg Otto-Brenner-Saal Siegfried-Ehlers-Str. 2	Tag gegen Rassismus Im Rahmen des Tags gegen Rassismus gibt es eine Filmvorführung, Vorträge zu den Themen "Migration in Italien und politische Bewertung" und "Migration in Europa" sowie anschließende Diskussionen.	IG Metall Wolfsburg Christina Salka Siegfried-Ehlers-Str. 2 38440 Wolfsburg Tel.: 05361-20 02-47 Fax.: 05361-20 02-39 e-mail: christina.salka@igmetall.de
19.03.2010	Worms Nibelungenschule Worms	Schulbesuch Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird die Nibelungenschule besucht und ein themenbezogenes Gespräch mit den SchülerInnen geführt.	Stadt- und Migrationsbeirat der Stadt Worms Carlo Riva Marktplatz 2 67547 Worms e-mail: riva@cocktailtwins.de
21.03.2010	Worms KW Kino Worms	Kinofilm "Invictus" Inhalt: Nelson Mandela hat gerade die Präsidentschaft in Südafrika übernommen. Damit ist die Apartheid aber lange noch nicht abgeschafft: Das Volk kann die Schranken im Kopf nicht überwinden und die Grenzen bleiben aufgrund des gegenseitigen Misstrauens bestehen. Dem ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika kommt die rettende Idee: Ein gemeinsames Rugbyteam soll zum Identifikationspunkt für die gesamte Bevölkerung werden.	Stadt- und Migrationsbeirat der Stadt Worms Carlo Riva Marktplatz 2 67547 Worms e-mail: riva@cocktailtwins.de
24.03.2010	Worms Stadtratsitzung Worms	Stadtratlesung Lesung in der Stadtratsitzung	Stadt- und Migrationsbeirat der Stadt Worms Carlo Riva Marktplatz 2 67547 Worms e-mail: riva@cocktailtwins.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Worms Stadtverwaltung Worms	Interne Bewerbung der Internationalen Wochen gegen Rassismus sowie die Verteilung von Informationsblättern.	Stadtverwaltung Worms Marktplatz 2 Worms
28.03.2010 14:00 Uhr	Worms Wormatia-Stadion	Wormatia Worms gegen Preußen Münster Wormatia Worms informiert beim Spiel gegen Preußen Münster am 26. Spieltag der Regionalliga West über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren. Der Verein zeigt zudem den Kampagnenspot "Rassismus fängt im Kopf an".	VfR Wormatia 08 Worms e.V. Alzezer Str. 131 67549 Worms Tel: 06241-2020-0 www.wormatia.de
15.03.2010 Vormittags	Wünsdorf Schule Wünsdorf	Die drei Adleraugen und der Mann aus Demokratien Drei Adleraugen — das sind Lilly, Can und Fabian aus Berlin. Sie eröffnen ein eigenes Detektivbüro, um gemeinsam kriminalistische Fälle aus ihrer Umgebung zu lösen. Die drei Kinder begeben sich auf die Suche und lernen auf dem Weg zur Aufklärung ihres Falls nicht nur einiges über ihren „Kiez“. Sie lernen auch viel über die Schwierigkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders, über Freundschaft und über Streit — den man zu schlichten vermag, wenn jeder tolerant gegenüber dem Anderen und dem Fremden ist. „Freundschaft ist eine Sprache, die jeder versteht“ — das sind die weisen Worte des Professors Uhu, der den drei Kindern in unserem Stück mit Rat und Tat zur Seite steht. Und diese Worte sind zielführend, wenn es darum geht, Kindergartenkindern und Grundschulern Toleranz- und Menschenrechte auf einfühlsame und zugleich unterhaltende Art und Weise beizubringen.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de

15.03.2010 - 28.03.2010	Wunsiedel Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel	Beschäftigung mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den einzelnen Klassen.	Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel Nordendstrasse 8 95632 Wunsiedel Email: verwaltung@rswun.de
15.03.2010 - 21.03.2010	Wuppertal Ökumenische Werkstatt Wuppertal Missionsstr. 9 42285 Wuppertal	Macht und Autorität in den religiösen Traditionen Die Tagung "Juden, Christen und Muslime - Partner im Dialog" ermöglicht in offener und direkter Weise die Begegnung der drei abrahamitischen Religionen. Die Tagung richtet sich an Studierende und Lehrende und alle am interreligiösen Dialog Interessierte.	Ökumenische Werkstatt Wuppertal Missionsstr. 9 42285 Wuppertal Tel.: 0202-89004-830 Fax: 0202-89004-805
20.03.2010 14:00 Uhr	Wuppertal Stadion am Zoo	Wuppertaler SV Borussia gegen Borussia Dortmund II Wuppertaler SV Borussia informiert beim Spiel gegen Borussia Dortmund II am 29. Spieltag der 3. Bundesliga über die Internationalen Wochen gegen Rassismus und fordert dazu auf, sich innerhalb und außerhalb des Stadions gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu engagieren.	Wuppertaler Sport-Verein Borussia e.V. Hubertusallee 4 42117 Wuppertal
19.03.2010 - 21.03.2010	Wuppertal Wuppertal	Delegiertenversammlung von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Im Rahmen der Delegiertenversammlung werden die Gastschüler vor Ort wahlweise die Passantenaktion "Danke für die Gastfreundschaft" oder die Fotoaktion "Für eine bunte Welt" durchführen. Hiermit bedanken sich die Gastschüler für ein weltoffenes Deutschland und bringen zum Ausdruck, dass interkulturelle Begegnungen etwas Großartiges sind.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Henni Weiser Friedensallee 48 22765 Hamburg Tel.:040-399222-34 e-mail: Henni.Weiser@afs.org www.afs.de
15.03.2010 - 28.03.2010	Wust Grundschule Wust	Beschäftigung der SchülerInnen mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus anhand der entsprechenden Materialien.	Grundschule Wust Breite Straße 60 39524 Wust
15.03.2010 - 28.03.2010	Xanten Städtisches Stiftsgymnasium Xanten	Die SchülerInnen beschäftigen sich in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern mit den Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Städtisches Stiftsgymnasium Xanten Joh. Janssen-Straße 6 46509 Xanten
15.03.2010 - 28.03.2010	Zettlitz Förderschule "Wilhelm Pfeffer"	Auseinandersetzung der SchülerInnen mit dem Thema Rassismus im Klassenverband anhand der Materialien der Internationalen Wochen gegen Rassismus.	Förderschule "Wilhelm Pfeffer" An der Kirche 21 09306 Zettlitz
19.03.2010 Vormittags	Zossen Schule Zossen	Die drei Adleraugen und der Mann aus Demokratien Drei Adleraugen — das sind Lilly, Can und Fabian aus Berlin. Sie eröffnen ein eigenes Detektivbüro, um gemeinsam kriminalistische Fälle aus ihrer Umgebung zu lösen. Die drei Kinder begeben sich auf die Suche und lernen auf dem Weg zur Aufklärung ihres Falls nicht nur einiges über ihren „Kiez“. Sie lernen auch viel über die Schwierigkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders, über Freundschaft und über Streit — den man zu schlichten vermag, wenn jeder tolerant gegenüber dem Anderen und dem Fremden ist. „Freundschaft ist eine Sprache, die jeder versteht“ — das sind die weisen Worte des Professors Uhu, der den drei Kindern in unserem Stück mit Rat und Tat zur Seite steht. Und diese Worte sind zielführend, wenn es darum geht, Kindergartenkindern und Grundschulkindern Toleranz- und Menschenrechte auf einfühlsame und zugleich unterhaltende Art und Weise beizubringen.	Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. Koppenstr. 93 10243 Berlin Tel.: 030—30 30 808 0 Fax: 030—30 30 808 30 www.gesichtzeigen.de
13.03.2010	Zweibrücken Zweibrücken	Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance! Unter dem Motto "Die Pfalz ist bunt: Gib Nazis keine Chance!" rufen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Teilnahme an einer Kundgebung gegen Nazis in Zweibrücken auf.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz Walpodenstr. 5 55116 Mainz

Abbrechen